Kleine
lateinische Schulgrammatik

für

die untersten Klassen

der

Studienanstalten.

Von

Sebastian Mutzl.

Zweite, durchaus verbesserte Ausgabe.

Regensburg.
Verlag von G. Joseph Manz.
1856.

Vorwort

zur zweiten Ausgabe.

In dieser zweiten Ausgabe der „kleinen lateinischen Schulgrammatik", welche ich gleich der ersten nur nach der ersten meiner größeren Grammatik (v. J. 1832) bearbeitete, habe ich, mehrseitigen Wünschen von Schulmännern nachkommend, Manches geändert. Es wurden nämlich den lateinischen Wörtern in der Formenlehre die deutschen Bedeutungen, den Verbis mit unregelmäßigem Perfect und Supinum ihre Composita, am Schlusse als Anhang die mehrfach gewünschten Versregeln beigegeben, die Regeln der Syntax mit klassischen Beispielen versehen, und einigen Erinnerungen willig Rechnung getragen. Nicht möglich war aber dieses bei solchen, welche eine Aenderung der Paragraphen oder gar des Planes erfodert hätten.

Bezüglich der formellen Behandlung des Stoffes bin ich noch immer der Ueberzeugung, daß ein Lehrbuch für Knaben vor Allem leichtfaßlich sein müsse, und eine streng wissenschaftliche Darstellung hier nicht an ihrem Orte sei. Deutlichkeit und Kürze der Regeln, scharfe Scheidung derselben und des Wesentlichen von den Ausnahmen und dem Unwesentlichen sind da ein Haupt-

erforderniß. Schon vor mehr als zwanzig Jahren hat ein noch lebender ausgezeichneter Schulmann (m. s. die bayer. Annalen, Jahrg. 1833, Nr. 61) und der noch im Grabe hochgeachtete Rector Fröhlich sich hierin mit mir ganz einverstanden erklärt, und auch seitdem hat die Erfahrung meine Ansicht nur bestättigt.

Uebrigens hängen Erfolg und Gedeihen des Unterrichtes großentheils von der Lehrweise ab. Versteht es der Lehrer, das Gelernte jederzeit sogleich durch mündliche und schriftliche Uebung — aber nicht das zuletzt Gelernte allein, sondern mit Wiederholung des Vorausgegangenen — unter Anspornung des jugendlichen Wetteifers den Knaben zum geistigen Eigenthume zu machen, dessen sie sich freuen, und hat somit der Unterricht inneres Leben: dann fehlt auch der erfreuliche Fortschritt und gleichmäßige Förderung des Verstandes und Gedächtnisses nicht. Wo es dagegen an jener wichtigen Lebensbedingung gebräche, da würden auch dem größten Fleiße die lohnenden Früchte fehlen; denn geistloser Mechanismus erzieht verstandesarme Gedächtnißmenschen, und vergeudet so Zeit und Kräfte.

Zum Schlusse noch meinen verbindlichsten Dank, besonders dem Hrn. Studienlehrer Jungkunz, welcher so gefällig war, die Durchsicht der Druckbogen sowie den Anhang mit den Versregeln zu besorgen, und Allen, die mich freundlich mit Erinnerungen unterstützten.

Eichstätt, am 16. Juli 1856.

Der Verfasser.

Vorbegriffe.

1. Sprache, im weitesten Sinne des Wortes, ist jede Mittheilung der Gedanken und Empfindungen durch äußere Zeichen; in so ferne hat auch das Thier eine solche, und es gibt eine Mienen-, Finger-, Blumen-Sprache 2c.

Im engern, eigentlichen Sinne ist sie die dem Menschen allein angeborne Darstellung seines Denkens und Empfindens durch articulirte Laute, — Wörtersprache.

In der engsten Bedeutung versteht man darunter den Inbegriff der Wörter, durch welche ein einzelnes Volk sich mittheilt, und so unterscheiden wir eine lateinische, deutsche, griechische Sprache u. a. Man nennt eine Sprache todt, wenn kein Volk sie mehr spricht; lebend, wenn sie noch von einem Volke gesprochen wird.

2. Jede Wörtersprache besteht also aus Lauten. Diese Laute tönen entweder frei durch die, mehr oder minder verengerte oder erweiterte, Mundhöhle hervor und heißen Vocale (Stimmlaute, Selbstlaute), und zwar

einfache, wenn ein Vocal einzeln für sich tönt: i, e, a, o, u; diese einfachen nennt man gewöhnlich geradehin Vocale;

doppelte (Doppellaute, Diphthongen), wenn ihrer zwei mit einer Oeffnung des Mundes zugleich tönen: au, ei, eu;

oder sie brechen und verändern sich an den verschiedenen Sprachwerkzeugen (Organen), Lippen, Gaumen, Zunge, verlieren so ihren freien Laut und heißen Consonanten (Mitlaute), als z. B. m, p, k, t, r.

3. Aus Lauten entstehen Silben dadurch, daß ein Vocal (einfach oder Diphthong) allein oder mit Consonanten mit einer Oeffnung des Mundes ausgesprochen wird; z. B. a-ber, Eu-le, theil-wei-se, schlecht.

4. Ein **Wort** ist das aus einer oder mehreren Silben bestehende, hörbare Zeichen für eine Vorstellung oder Empfindung; z. B. Haus, laufen, hölzern, ach!
5. Es werden häufig aus Wörtern neue Wörter gebildet, und zwar durch **Ableitung** und durch **Zusammensetzung**. Z. B.: Durch Ableitung wird aus dem **Stammworte** „Mann" das **abgeleitete** Wort „männlich"; so aus „Mensch" „menschlich" u. s. w.

   Durch Zusammensetzung wird aus dem **einfachen** Worte „Thür" das **zusammengesetzte** „Hausthür", „Gartenthür"; so aus „Hund": „Jagdhund, Dachshund, Kettenhund" ꝛc. Ein zusammengesetztes Wort enthält daher so viele Vorstellungen, als es Wörter enthält: Fluß-Schiff-Fahrt ꝛc.
6. Schon sehr früh haben die Völker für ihre hörbaren Sprachlaute bestimmte Zeichen angenommen, die man **Buchstaben**, **Schrift**, nennt. **Schreiben** heißt also: die hörbaren Sprachlaute durch die dafür angenommenen Buchstaben sichtbar darstellen.
7. Die **Grammatik** oder **Sprachlehre** ist die Anweisung, eine Sprache richtig zu sprechen und zu schreiben. Weil aber auch die Sprache eine Zeit ihres Entstehens, ihrer Blüthe (ein **goldenes** Zeitalter) und ihres Unterganges hat, welche man vorzüglich an todten Sprachen unterscheiden kann, so wird eine Sprachlehre sich dasjenige Zeitalter, in welchem eine Sprache auf der höchsten Stufe ihrer Ausbildung stand, d. h. die Schriftsteller des goldenen Zeitalters, welche man nebst ihren spätern, glücklichen Nachahmern **classische** nennt, zum Vorbilde nehmen.
8. Die Sprachlehre besteht aus 4 Theilen:
   a) der **Elementarlehre**; sie lehrt die Buchstaben und die Silben kennen;
   b) der **Formenlehre**; sie handelt von der Eintheilung und den Formveränderungen der Wörter (Declination, Gradation, Conjugation);
   c) der **Etymologie** oder der Lehre von der Bedeutung der Wörter nach ihrer Ableitung und Zusammensetzung; und
   d) der **Syntax**, oder der Anweisung, wie aus den einzelnen Wörtern Rede-Sätze gebildet und geordnet werden; denn **Syntaxis** (griech. *Σύνταξις*) heißt: Zusammenordnung.

Erster Theil.

Elementarlehre.

Erstes Kapitel.

Buchstaben.

I.

Alphabet.

§. 1. Das lateinische Alphabet, wie wir es jetzt haben, besteht aus folgenden 26 Buchstaben:

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V (W) X Y Z.
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s,ſ t u v (w) x y z.
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s,ſ t u v w x y z.

Anmerk. 1. Für I und J wurde bei den Römern nur I geschrieben; der Buchstabe J ist späterer Erfindung. J ist Consonant, I Vocal.

Anmerk. 2. K ist jetzt in lat. Wörtern nicht mehr üblich. Die Römer schrieben häufig Konsul, Kalendae st. Consul, Calendae. Jetzt gebraucht man es nur, wenn man Wörter aus neuern Sprachen mit lat. Buchstaben schreibt: Koenig.

Anmerk. 3. U und V wurden gleich, nemlich V, geschrieben. U ist Vocal, V Consonant. Ihre Laute waren aber einander sehr ähnlich.

Anmerk. 4. W ist nur in lateinisch geschriebenen Wörtern neuerer Sprachen üblich: Welt.

II.

Aussprache der Consonanten.

§. 2. In der Regel liest man im Lateinischen, wie man schreibt. Zu bemerken ist nur Folgendes:

C lautet vor e, i, y, ae, oe wie z: **cecĭni, Cyrus, caeteri, coelum** spr. zezini, Zyrus, zäteri, zölum. In allen übrigen Fällen lautet es wie k: **cano, colus, culter, clarus, crater** spr. kano, kolus, kulter, klarus, krater. Die Alten sprachen es wahrscheinlich immer wie k.

Ch lautet wie ch, auch nach s: **schola** spr. s-chola.

Ph lautet wie f: **Pharus** spr. Farus. Seine Aussprache bei den Alten liegt im Dunkeln.

Q, immer in Verbindung mit u, wurde nicht wie kw, sondern wie ku, aber mit dem darauffolgenden Vocal als eine Silbe gesprochen: **quando** spr. k͡uando. — Gelinder als qu lautet gu vor einem Vocal: **ung͡uis**.

Ti wird, wenn noch ein Vocal darauf folgt, wie ein weiches zi ausgesprochen: **nuntius** spr. nunzius. Wie **ti** muß es aber gesprochen werden 1) am Anfange eines Wortes: **tiaras** spr. tiaras; 2) wenn s oder x vorhergeht: **hostium, mixtio** spr. hostium, mixtio; 3) vor der alten Infinitivendung er: **nitier** (statt **niti**) lies niti-er; 4) in griechischen Wörtern: **Antiochus, Miltiades** spr. Anti-ochus, Milti-ades.

V lautet wie ein sehr gelindes f, nahe dem w. Es ist ein Lippenhauch.

Zweites Kapitel.

Orthographie.

III.

Orthographie. — Unterscheidungszeichen.

§. 3. Der allgemeine Grundsatz der Orthographie: „Schreib, wie du sprichst," gilt vorzüglich in der lateinischen Sprache. Zu merken ist nur Folgendes:

1) Mit großen Anfangsbuchstaben schreibt man das erste Wort eines Satzes (also auch jede Aufschrift); jeden Eigennamen: **Julius, Cajus**; die Namen der Aemter und Würden: **Consul, Quaestor**; und das Wort **Deus** (Gott). Auch die Anfangsbuchstaben der Verse werden groß geschrieben. Inschriften schreibt man nur mit großen Buchstaben. Die Römer kannten die kleinen Buchstaben nicht.

2) Abgeleitete Wörter schreibt man wie ihre Stammwörter: **auda*c*ia, fero*c*ia**, nicht **auda*t*ia, fero*t*ia**, von **auda*c*-s, fero*c*-s**; **uncia** von **(unc-s) unx**, **lapi*d*eus** von **(lapid-s) lapis**.

3) **Ch, ph, rh, th, y** und **z** kommen nur in griechischen Wörtern vor. Man gebrauche sie aber auch in griechischen Wörtern genau nur dort, wo sie im Griechischen wirklich stehen: also nicht **phylosophus**, sondern **ph*i*losophus**. **Ch** steht des Wohlklanges wegen auch in einigen (wenigen) lateinischen Wörtern: **pulcher, inchoo** ꝛc. **Rh** steht in griechischen Wörtern zu Anfange: **Rhenus**, und nach einem andern **r** in Mitte eines Wortes: **Pyrrhus** (*Πύῤῥος*).

4) In den Endsilben der Wörter wird, wo man *zi* hört (außer in griechischen), regelmäßig *ti* geschrieben: **Cur*t*ius, Hir*t*ius, nun*t*ius, pueri*t*ia, plani*t*ies** u. s. w. Mit **ci** werden geschrieben 1) die Adjective auf **icius**: z. B. **patricius, tribunicius, deditícius** von (**audacia** und ähnlichen siehe oben 2); 2) die Deminutiva (Verkleinerungswörter) auf **io**: **homuncio, senecio**.

Unterscheidungszeichen hatten die Römer nicht. Sie kannten nur das Punctum, welches zwischen die Wörter gesetzt wurde, um das Lesen zu erleichtern. Jetzt bedient man sich auch in lateinischen Schriften der neuern Unterscheidungszeichen; ihr Gebrauch folgt ganz den Regeln der deutschen Orthographie.

Besonders zu merken sind nur die Trennungspuncte (**puncta diaereseos**) (¨), welche über den zweiten von 2 Vocalen gesetzt werden, die sonst als Diphthong gelesen würden; z. B. **aër, poëta** sprich a-er, po-eta, nicht är, pöta. Soll aber ein **v** vor einem Vocale als **u** gelten, dann bekommt dieses die Trennungspuncte; z. B. **silüae** st. **silvae**.

Drittes Kapitel.

Silben.

IV.

Trennung der Silben.

§. 4. Oft bildet ein Vocal oder Diphthong allein eine Silbe: ei-a! i-o! e-o, e-i. Die übrigen Silben bestehen aus einem Vocal oder Diphthong und einem oder mehrern Consonanten: sphinx, la-tet, sy-rinx, ad-est.

Soll ein zwei- oder mehrsilbiges Wort getrennt werden, so merke:

1) Zwei Vocale, die kein Diphthong sind, werden getrennt: e-um, a-er, ru-it. Achte dabei auf die Aussprache. (Sua-vis ist zweisilbig, spr. sua-vis; sanguis [s. §. 2 unter s].)
2) Stehen zwischen zwei Vocalen Consonanten, so gehören diese zum zweiten Vocale: a-git, a-thle-ta, do-ctri-na, po-sco, Ca-dmus, a-stra, o-mnis, Py-ra-cmon.
3) Ist der erste von verschiedenen Consonanten (mutis und liquidis) eine Liquida, so gehört er zur ersten Silbe: al-tus, an-guis, ar-det, am-bo.
4) Verdoppelte Consonanten werden getrennt: mit-to, il-li, ad-do, En-na.
5) In zusammengesetzten Wörtern trennt man, wenn die Zusammensetzung deutlich ist, und die Wörter ganz sind, gemäß der Zusammensetzung: inter-est, in-est, dis-cors, ab-i, ex-i. Hat aber das erste Wort seine Endung verloren, oder ist die Zusammensetzung nicht deutlich, so trennt man nach den obigen Regeln: po-test (aus pote est), ani-madverto (aus anim*um* adverto), ve-neo (aus ven*um* eo).

Viertes Kapitel.

Wortstämme.

V.

§. 5. **Wortstamm** nennt man dasjenige an einem Worte, was bleibt, wenn auch das Wort im Sprechen verändert, flectirt wird. Ich sage z. B. im Deutschen: ich leb-e, du leb-st, wir leb-en, ich leb-te, ge-lebt, leb-end; die Silbe leb bleibt, sie ist das eigentliche Wort, der Wortstamm. So wird aus dem Stamme *reg:* reg-s d. i. rex, reg-*is*, reg-*ere*, reg-*tor* d. i. rector, reg-*ius* u. s. w., wie aus **Mann**: männ-lich, er-mann-en, mann-haft ꝛc.

Selbst an den Stamm angehängte Endungen werden neue Stämme für andere Endungen: leb-end, lebend-ig, Lebendig-keit; so aug-tor d. i. auc*tor*, auctor-*itat*, auctoritat-*is* u. s. w.

Die genaue Unterscheidung des Wortstammes von der Endung ist für die Erlernung der Grammatik von der größten Wichtigkeit.

Zweiter Theil.

Formenlehre.

Erstes Kapitel.

Eintheilung der Wörter. — Das Substantiv.

I.

Eintheilung der Wörter.

§. 6. Jede gebildete Sprache umfaßt drei Hauptklassen von Wörtern, welche zur Verständlichkeit der Rede gleich nothwendig sind. Jede dieser Hauptklassen hat wieder ihre Unterabtheilungen.

I. Klasse, *Nomina,* Namen, d. i. Wörter, die etwas nennen. Sie nennen entweder
   1) ein für sich bestehendes, wirkliches oder gedachtes, Ding: Wald, silva; Haus, domus; Sonne, sol; Mann, vir; Tugend, virtus: — nomina substantiva, Hauptwörter; oder
   2) die Eigenschaft eines Dinges: der grüne Wald, *viridis* silva; die unsterbliche Tugend, *aeterna* virtus: — nomina adjectiva (Zusatz-Namen), Eigenschaftswörter; — oder
   3) sie stehen anstatt (pro) Namen (nomen): anstatt meinen Namen zu nennen, sage ich: ich, ego; anstatt alle Namen derer, mit denen ich spreche, zu nennen, sage ich: ihr, vos: — pronomina, Fürwörter.

II. Klasse, *Verba,* Redewörter, d. i. Wörter, die da sagen, was geschieht: die Sonne wärmt und leuchtet; ich bewundere sie. Das Pferd läuft, wie du siehst. — Ohne Verba hat die Rede keinen Sinn; daher ihr Name.

III. Klasse, *Particulae* (eigentlich: Theilchen), Bestimmungswörter; und zwar:

1) *Adverbia,* Umstandswörter; sie bestimmen die nähern Umstände bei (ad) einem Verbum (verbum): das Pferd (wo?) dort läuft (wie?) schnell. Fort mußt du (wann?) sogleich.

2) *Praepositiones,* Vorwörter; sie bestimmen die Beziehungen zweier Gegenstände auf einander: das Holz im Ofen, das Holz unter dem Ofen. Ich gehe zu dir, ich komme nach (vor) dir. Du sammt dem Bruder.

3) *Conjunctiones,* Bindewörter; sie verbinden Wörter oder Sätze: ich und du. Ich lobe dich, weil du fleißig bist. Ich rede, aber ihr hört nicht.

4) *Interjectiones,* Ausrufwörter; sie bezeichnen ein bloßes Gefühl: Schmerz, Freude, Verwunderung u. s. w. Sie stehen mit den übrigen Wörtern im Satze gewöhnlich in keiner Verbindung; daher ihr lateinischer Name: **Interjectio,** Dazwischen-Werfung. Z. B.: O, könnte ich ihn sehen! aber, ach, er ist nicht mehr!

II.

Substantiv. — Eintheilung.

§. 7. Das **Nomen substantivum,** Substantiv oder Hauptwort, ist also der Name eines für sich bestehenden Dinges. Die Substantive sind von zweierlei Art: sie bezeichnen entweder

1) den Namen, der einem Dinge eigen (proprium) ist, um es von andern Dingen seiner Art zu unterscheiden; z. B. **Danubius,** Donau; **Roma,** Rom; **Aetna,** Aetna; kein anderer Fluß heißt Donau, keine andere Stadt Rom, kein anderer Berg Aetna; darum heißen solche Namen Eigennamen, **Nomina** *propria;* — oder sie nennen

2) die Gattung der Dinge, zu welcher ein Gegenstand gehört; z. B. die Donau ist ein Fluß, Rom eine Stadt, Aetna ein Berg; Fluß, Stadt, Berg sind also Gattungsnamen, **Nomina** *appellativa.*

Ferner unterscheidet man noch:

1) **Nomina substantiva** *concreta,* d. h. solche, welche ein wirklich existirendes Ding oder Wesen nennen, als: Mensch, Seele, Haus ꝛc.;

2) **Nomina substantiva** *abstracta,* welche einen bloßen Begriff, kein wirkliches Wesen, bezeichnen, als: Tugend, Laster, Gerechtigkeit ꝛc.

III.
Genus, Geschlecht.

§. 8. Jedes Substantiv muß eines der drei Genera haben: es muß ein **Masculinum**, männliches, **Femininum**, weibliches, oder **Neutrum**, keines von beiden, sein. Welches Geschlechtes ein Substantiv ist, erkennt man

1) aus seiner Bedeutung,
2) aus der Endung.

Die Bedeutung ist das Erste, auf was man zu sehen hat; so ist z. B. **scriba**, der Schreiber, der Endung nach ein **Femininum**, der Bedeutung nach aber ein **Masculinum**, und so bleibt es männlich. Von dieser Regel gibt es wenige Ausnahmen. Entscheidet die Bedeutung nicht, dann entscheidet die Endung das Genus.

Wir stellen hier die Regeln über das Geschlecht der Substantive nach ihrer Bedeutung auf; die Geschlechtsregeln nach der Endung gehören in die Declinationen.

1) Männlich sind alle Namen der Männer, Völker, Flüsse, Winde, Monate; z. B. **Apollo, Mars, Manes, vir** der Mann, **nauta** der Schiffer, **rex** der König; **Scytha** der Scythe, **Poenus** der Punier; **Garumna** die Garonne, **Tibĕris** die Tiber, **Padus** der Po; **Borĕas** der Nordwind; **Aprilis, Majus.**

Ausgenommen sind die Flußnamen, **Feminina: Albŭla** die Albula, **Allia** die Allia, **Durĭa** die **Doire** (spr. Doar), **Lethe** die Lethe, **Matrŏna** die Marne, **Sagra** die Sagra, **Styx** der Styx. **Neutra: Muthul** und einige andere barbarische.

Anmerk. Die Monatnamen sind **Adjectiva**, wobei **mensis (m.)** der Monat verstanden wird. So steht bei den Namen der Winde oft das Wort **ventus** der Wind; z. B. **Etesiae venti** die Passatwinde (**Sing. Nom. Etesias**), bei Flußnamen **fluvius (m.)** der Fluß.

2) Weiblich sind die Namen der Weiber, Länder (**terra**), Inseln (**insula**), Städte (**urbs**) und Bäume (**arbor**): **Juno, Minerva, Philenium, Philocomasium, regīna** die Königin, **uxor** die Gemahlin; **Aegyptus, Italia; Cyprus, Sicilia; Roma, Corinthus; quercus** die Eiche, **abĭes** die Tanne, **ilex** die Steineiche.

Ausgenommen sind:

a) von den Ländernamen: die **Neutra** auf **um (i)** und **a (orum)**, als: **Samnium, Latium, Bactra**; dann die drei **Masculina: Bospŏrus, Hellespontus, Pontus**;

b) von den Inselnamen: **Neutra** auf **um**, als: **Dianium**, und das ägyptische **Delta. Pharos** ist als Insel **Femininum**, als Leuchtthurm **Masculinum** und **Femininum.**

c) Von den Städtenamen sind **Masculina**: 1) fünf auf o: Croto, Frusĭno, Hippo, Narbo, Sulmo; 2) die Pluralia auf i, z. B. Delphi (orum), Gabii, Parisii; 3) einer auf es: Tunes (ētis). **Neutra** sind: 1) alle auf um (griech. auf on): Saguntum, Ilion; und die Pluralia auf a (orum): Ecbatăna, Hierosolўma; 2) die Indeclinabilia auf i und y: Iliturgi, Asty; 3) Anxur, Argos (aber Argi, orum ist masc.), Hispal, Nepet, Tibur, Tuder; 4) findet man, aber nur im Nominativ und Accusativ, als Neutra gebraucht die italienischen Städtenamen auf e, z. B. Caere, Reate; in den andern Fällen sind sie **Feminina**.

d) Von den Bäumenamen sind **Masculina**: 1) auf er: oleaster der wilde Oelbaum und pinaster der wilde Zirbelbaum (nach der zweiten Declination); 2) styrax der Gummibaum. **Neutra** sind die auf er und ur der dritten Declination; z. B. acer der Ahorn, siler die Bachweide, robur das Eichenholz. Ausgenommen ist davon tuber Pfirsichbaum, **Femininum**.

Anmerk. Auch die Namen römischer Theaterstücke werden meistens als Feminina gebraucht, wobei fabula verstanden wird; z. B. Phormio Terentii acta est, der Phormio des Terenz ist aufgeführt worden.

3) **Communia**, männlich und weiblich, sind folgende Wörter, welche sowohl Männern als Weibern zukommen:

adolescens, Jüngling, Jungfrau,
affĭnis, der, die Verwandte,
antĭstes, Vorsteher, Vorsteherin,
artĭfex, Künstler, Künstlerin,
auctor, Urheber, Urheberin,
augur, Seher, Seherin aus dem Vogelflug,
civis, Bürger, Bürgerin,
comes, Gefährte, Gefährtin,
conjux, Gatte, Gattin,
custos, Wächter, Wächterin,
dux, Führer, Führerin,
exul, der, die Verbannte,
heres, Erbe, Erbin,
hospes, Gastfreund, Gastfreundin,
hostis, Feind, Feindin,
incŏla, Einwohner, Einwohnerin,
index, Anzeiger, Anzeigerin,
infans, das Kind,
intĕrpres, Dolmetscher, Dolmetscherin,
judex, Richter, Richterin,
juvĕnis, Jüngling, Jungfrau,
martyr, Zeuge, Zeugin,
miles, Krieger, Kriegerin,
municeps, Bürger, Bürgerin eines Municipiums, Landsmann, Landsmännin,
opĭfex, Arbeiter, Arbeiterin,
par, Genosse, Genossin,
parens, Vater, Mutter,
patruēlis, Vetter, Muhme,
praesul, Vorsteher, Vorsteherin,
princeps, der, die Vornehme, Fürst, Fürstin,

sacerdos, Priester, Priesterin,
satelles, Trabant, Trabantin,
testis, Zeuge, Zeugin,
vates, Seher, Seherin,
vindex, Rächer, Rächerin.

Anmerk. Diesen könnte man noch contubernalis der Zeltkamerad und familiaris der Vertraute beifügen, die aber eigentlich Adjective sind. — Für antistes und hospes ist das gebräuchlichere Femininum: antistĭta und hospĭta, vorhanden.

4) Neutra sind:

a) alle Substantiva indeclinabilia: fas das göttl. Recht, gummi das Gummi, Tempe (Thal) Tempe;

b) alle Namen der Buchstaben: A breve das kurze a, I longum das lange i;

c) alle Wörter, die keine Nomina sind, auch Sätze, wenn sie als Substantive gebraucht werden: triste „vale!" das traurige „Lebewohl!" scire tuum dein Wissen; wie im Deutschen das Wenn, das Leben;

d) alle Wörter, wenn sie nur als Wörter, nicht nach ihrer Bedeutung, genommen werden: z. B. Gott (das Wort „Gott") ist einsilbig; so: pater est dissyllabum, „Vater" ist zweisilbig.

§. 9. Die Thiernamen haben ihre eigene Abtheilung. Sie sind nämlich:

a) communia: d. h. dasselbe Wort ist masculinum und femininum, bezeichnet das männliche und weibliche Thier: z. B. hic bos dieser Ochse; haec bos diese Kuh; so canis der Hund, elephantus der Elephant, grus der Kranich, lepus der Hase, mus die Maus, sus die Sau;

b) epicoena: d. h. das Wort ist entweder masculinum oder femininum, hat also nur ein Genus. Will ich durch ein solches epicoenum-masculinum das weibliche Thier ausdrücken, so setze ich femĭna das Weibchen hinzu; soll ein epicoenum-femininum das männliche Thier bezeichnen, so kömmt mas das Männchen hinzu. So sind pavo, corvus, milvus immer masculina; ein Pfauen-, Raben-, Geier-Weibchen heißt also: pavo femina, corvus femina, milvus femina; dagegen sage ich: aquĭla mas das Adler-Männchen, hirundo mas das Schwalben-Männchen;

c) incerta: d. h. sie haben wirklich zwei grammatische Genera, das wirkliche Geschlecht wird aber dadurch nicht bezeichnet: so talpa der Maulwurf, masc. und fem., anguis die Schlange, dama der Damhirsch, tigris der Tiger; ich kann sagen hic

talpa und doch einen weiblichen Maulwurf meinen, und umgekehrt. Nur bei **tigris** wird zur Bezeichnung des Tigerweibchens immer das **Femininum** genommen.

Anmerk. Einige Thiernamen haben für beide Geschlechter verschiedene Wörter: **taurus** Stier; **vacca** Kuh; oder verschiedene Endung: **cervus** der Hirsch, **cerva** die Hirschkuh; **equus** das Roß, **equa** die Stute; **gallus** der Hahn, **gallīna** die Henne. — Für **colŭber** die Natter, **lacertus** die Eidechse, **luscinius** die Nachtigall, **simius** der Affe, sagt man auch **colŭbra, lacerta, luscinia, simia**; beide Formen sind aber **epicoena**.

IV.

Numerus.

§. 10. Der Numerus (Zahlform) ist zweifach. Ich kann nämlich von einem einzelnen Dinge reden, oder von mehreren Dingen derselben Art. Der Baum, die Stadt, **arbor, urbs**; die Bäume, die Städte, **arbores, urbes**. Der Lateiner hat für diese beiden Zahlverhältnisse zwei verschiedene Formen und Namen. **Numerus** ***singularis*** nennt er die Bezeichnung eines einzelnen, **Numerus** ***pluralis*** die Bezeichnung eines mehrfach gedachten Dinges; wir nennen sie Einheit und Mehrheit, oder Singular und Plural.

V.

Casus.

§. 11. In der Einheit, wie in der Mehrheit, kann nun ein Ding in verschiedenen Beziehungen zu andern vorkommen. Diese Beziehungen werden durch eigene Endungen bezeichnet. Die lat. Sprache hat deren im Singular, wie im Plural, sechs; man nennt sie Casus (Fälle); sie heißen:

Nominativus; auf die Frage: wer? z. B.: Der Garten grünt; wer? der Garten.

Genitivus; auf die Frage: wessen? was für ein? der Garten des Nachbars (Besitz); die Wärme des Feuers (Ursache); Vaterlands-Liebe (Gegenstand der Liebe ist das Vaterland).

Dativus; auf die Frage: wem? für wen? wozu? er schadet mir; er schreibt ihm; wir nehmen dir; ich rede für dich; Fleiß gereicht zur Ehre.

Accusativus; auf die Frage: wen? was? er lobt mich; Romulus baute Rom.

Vocativus; ein bloßer Anruf: o Zeiten! o Sitten! o Thor!

Ablativus; auf die Frage: wo? wovon? wodurch? woran? wie? womit? wann? An diesem Orte starb er (Ort). Einen Schmeichler halte fern von deinem Herde. Von der Sonne wird die Welt beleuchtet (Ursache). Am Geiste ist er arm (Rücksicht). Mit der größten Schnelligkeit lief er (Art und Weise). Im Jahre 1856 (Zeit).

VI.
Declination.

§. 12. Decliniren heißt: an den Stamm eines Nomens verschiedene Endungen anhängen, zur Bezeichnung der verschiedenen Beziehungen. Im Lateinischen haben wir fünf Arten zu decliniren, oder fünf Declinationen, nach den fünf verschiedenen Genitiven der Einheit:

I. ae, II. i, III. is, IV. us, V. ei.

Ehe wir die Declinationen einzeln betrachten, merke sich der Schüler zum Voraus im Allgemeinen:

1) Alle Neutra haben im Accusativ und Vocativ wie im Nominativ; im Plural a (Nom., Acc. und Voc.).
2) Alle andern Accusative gehen im Singular auf m, im Plural auf s aus.
3) Alle Genitive Plur. endigen sich auf um.
4) Nur griechische Wörter können hievon eine Ausnahme machen.

VII.
Erste Declination.
Endungen.

§. 13. **Singularis.** **Pluralis.**

Nom. ă	ē	ās	ēs.	Nom. . . . ae.
Gen. ae	ēs	ae	ae.	Gen. . . . ārum.
Dat. ae	ae	ae	ae.	Dat. . . . īs.
Acc. am	ēn	am (ān)	ēn.	Acc. . . . ās.
Voc. ă	ē	ā	ē (ă).	Voc. . . . ae.
Abl. ā	ē	ā	ē.	Abl. . . . īs.

Diese Endungen werden in allen Casibus an den unveränderten Stamm gehängt. Z. B.:

Singularis.

mens-*a* der Tisch,	port-*a* die Thüre,	besti-*a* das Thier,
mens-*ae* des Tisches,	port-*ae* der Thüre,	besti-*ae* des Thieres,
mens-*ae* dem Tische,	port-*ae* der Thüre,	besti-*ae* dem Thiere,
mens-*am* den Tisch,	port-*am* die Thüre,	besti-*am* das Thier,
mens-*a* o Tisch!	port-*a* o Thüre!	besti-*a* o Thier!
mens-*a* von dem Tische.	port-*a* von der Thüre.	besti-*a* von dem Thiere.

Pluralis.

mens-*ae* die Tische,	port-*ae* die Thüren,	besti-*ae* die Thiere,
mens-*arum* der Tische,	port-*arum* der Thüren,	besti-*arum* der Thiere,
mens-*is* den Tischen,	port-*is* den Thüren,	besti-*is* den Thieren,
mens-*as* die Tische,	port-*as* die Thüren,	besti-*as* die Thiere,
mens-*ae* o Tische!	port-*ae* o Thüren!	besti-*ae* o Thiere!
mens-*is* von den Tischen.	port-*is* von den Thüren.	besti-*is* von den Thieren.

Singularis.	Pluralis.
epitŏm-*e* der Auszug,	epitom-*ae* die Auszüge,
epitom-*es* des Auszuges,	epitom-*arum* der Auszüge,
epitom-*ae* dem Auszuge,	epitom-*is* den Auszügen,
epitom-*en* den Auszug,	epitom-*as* die Auszüge,
epitom-*e* o Auszug!	epitom-*ae* o Auszüge!
epitom-*e* von dem Auszuge.	epitom-*is* von den Auszügen.

Singularis.	Pluralis.
tiār-*as* die Tiare,	tiar-*ae* die Tiaren,
tiar-*ae* der Tiare,	tiar-*arum* der Tiaren,
tiar-*ae* der Tiare,	tiar-*is* den Tiaren,
tiar-*am* (an) die Tiare,	tiar-*as* die Tiaren,
tiar-*a* o Tiare!	tiar-*ae* o Tiaren!
tiar-*a* von der Tiare.	tiar-*is* von den Tiaren.

Singularis.	Pluralis.
anagnost-*es* der Vorleser,	anagnost-*ae* die Vorleser,
anagnost-*ae* des Vorlesers,	anagnost-*arum* der Vorleser,
anagnost-*ae* dem Vorleser,	anagnost-*is* den Vorlesern,
anagnost-*en* den Vorleser,	anagnost-*as* die Vorleser,
anagnost-*e* (ă) o Vorleser!	anagnost-*ae* o Vorleser!
anagnost-*e* von dem Vorleser.	anagnost-*is* von den Vorlesern.

Beispiele.

Nach **mensa** gehen: **barba** der Bart, **sagitta** der Pfeil, **stella** der Stern, **scriba** der Schreiber, **ala** der Flügel, **aquĭla** der Adler, **silva** der Wald, **via** der Weg;

nach **porta** gehen: causa die Ursache, hora die Stunde, matertĕra die Base, lima die Feile, penna die Feder, poena die Strafe, fossa die Grube;

nach **bestia** gehen: terra das Land, aqua das Wasser, canna das Schilfrohr;

nach **epitome** gehen: alŏë die Aloë, crambe der Kohl, musĭce die Musik; — Danăë Danaë, Hebe Hebe, nur im Singular;

nach **tiaras** gehen: Aenēas Aeneas, borĕas der Nordwind, Midas Midas, Pelopĭdas Pelopidas, nur im Singular;

nach **anagnostes** gehen: Priamīdes der Priamide, pyrītes der Feuerstein, Pelīdes der Pelide, dynastes der Herrscher.

VIII.
Genus in der ersten Declination.

§. 14. Die Wörter auf **a** und **e** sind **Feminina**; die auf **as** und **es** **Masculina**.

Anmerk. Ausgenommen sind:

a) alle Nomina, welche Völker und Männer bedeuten, und nach §. 8. Masculina sind, z. B. Persa, Seneca. Die am Oeftesten vorkommenden Appellativa masculina auf a sind:

accŏla der Anwohner,
advĕna der Ankömmling,
agricŏla der Ackersmann,
assecla der Anhänger,
aurīga der Fuhrmann,
bibliopōla der Buchhändler,
coelicŏla der Himmelsbewohner,
collēga der Amtsgenosse,
convīva der Gast,
homicīda der Mörder,
incŏla der Einwohner,
indigĕna der Eingeborne,
lixa der Marketender,
nauta der Schiffer,
parricīda der Vatermörder,
perfŭga der Flüchtling,
pincerna der Mundschenk,
pharmacopōla der Apotheker,
pirāta der Seeräuber,
prophēta der Prophet,
scriba der Schreiber,
scurra der Spaßmacher,
sophista der Sophist,
satrāpa der Satrap,
terrigĕna der Erdensohn,
transfŭga der Ueberläufer,
verna der im Hause geborene Sklave.

Hieher gehören auch die Namen der Flüsse auf a, mit Ausnahme der im §. 8 als Feminina bezeichneten.

Comēta und planēta (eig. cometes und planetes) sind Masculina. Hadria, das adriatische Meer, ist Masculinum; die Stadt Hadria aber Femininum.

§. 15. Anmerkungen für die einzelnen Casus.

1) Die Endung a gehört den lateinischen, die Endungen e, as und es den griechischen Wörtern an.

2) Es kommt auch ein alter Genitivus sing. auf āï vor: terraï, aquaï; in familia auch auf as, z. B. paterfamili*as* der Hausvater.

3) Der Genitivus plur. findet sich auch auf um, statt arum, besonders bei Abstammungsnamen (Patronymĭcis), z. B. Priamĭdum, statt Priamidarum (Abkömmlinge des Priamus); so Romulĭdum, statt Romulidarum; ferner bei den Wörtern auf cola und gena: coelicolum statt coelicolarum, und bei Maaß- und Gewicht-Namen: amphora ꝛc.

4) Der Dativus und Ablativus plur. endigt sich in folgenden Femininis auf *abus:* in ambae beide, duae zwei, allemal; in anima die Seele, asina die Eselin, dea die Göttin, equa die Stute, filia die Tochter, liberta die Freigelassene, mula die Maulеselin, nata die Tochter, serva die Sklavin, nur dann, wenn sie mit ihren Masculinis könnten verwechselt werden, oder neben ihnen stehen; z. B. filiis filiabusque den Söhnen und Töchtern ꝛc.

5) Viele griechische Wörter sind auch, und zwar besser, mit lateinischer Endung gebräuchlich; so sagt man: musĭce und musĭca, Cassiŏpe und Cassiopēa, Perses und Persa.

6) Die Nomina propria auf es gehen größtentheils nach der dritten Declination; indeß haben einige derselben doch den Accusativ der ersten Declination auf en und den Vocativ auf e. Die Patronymica (s. Anmerk. 3) folgen der ersten Declination.

IX.

Zweite Declination.

Endungen.

§. 16. Singularis. Pluralis.

Nom.	ŭs	ĕr	ĭr	um	ŏs	ŏn	eūs	ūs	N.	ī	Neutr. ă
Gen.	ī	ī	ī	ī	ī	ī	ĕŏs	ŏī	G.	ōrum	
Dat.	ō	ō	ō	ō	ō	ō	ĕĭ	ŏō	D.	īs	
Acc.	um	um	um	um	ŏn	ŏn	ĕă	ŏŏn (ŏŭm)	A.	ōs	Neutr. ă
Voc.	ĕ	ĕr	ĭr	um	ĕ	ŏn	ēū	ū	V.	ī	Neutr. ă
Abl.	ō	ō	ō	ō	ō	ō	ĕō	ŏō	A.	īs.	

Die Endungen werden an den reinen Stamm gehängt. Nur die Stämme auf r, wo vor r ein Consonant steht, setzen ein e hinein (Anmerk. 2). Er und ir gehören zum Stamme.

Singularis.	Pluralis.
fag-*us* die Buche,	fag-*i* die Buchen,
fag-*i* der Buche,	fag-*orum* der Buchen,
fag-*o* der Buche,	fag-*is* den Buchen,
fag-*um* die Buche,	fag-*os* die Buchen,
fag-*e* o Buche!	fag-*i* o Buchen!
fag-*o* von der Buche.	fag-*is* von den Buchen.

Singularis.	Pluralis.
puer der Knabe,	puer-*i* die Knaben,
puer-*i* des Knaben,	puer-*orum* der Knaben,
puer-*o* dem Knaben,	puer-*is* den Knaben,
puer-*um* den Knaben,	puer-*os* die Knaben,
puer o Knabe!	puer-*i* o Knaben!
puer-*o* von dem Knaben.	puer-*is* von den Knaben.

Singularis.	Pluralis.
vir der Mann,	vir-*i* die Männer,
vir-*i* des Mannes,	vir-*orum* der Männer,
vir-*o* dem Manne,	vir-*is* den Männern,
vir-*um* den Mann,	vir-*os* die Männer,
vir o Mann!	vir-*i* o Männer!
vir-*o* von dem Manne.	vir-*is* von den Männern.

Singularis.	Pluralis.
tect-*um* das Dach,	tect-*a* die Dächer,
tect-*i* des Daches,	tect-*orum* der Dächer,
tect-*o* dem Dache,	tect-*is* den Dächern,
tect-*um* das Dach,	tect-*a* die Dächer,
tect-*um* o Dach!	tect-*a* o Dächer!
tect-*o* von dem Dache.	tect-*is* von den Dächern.

Singularis.

Lesb-*os* (us) Lesbos,	Orph-*eus* Orpheus,
Lesb-*i* Lesbos,	Orph-*eos* (ei) des Orpheus,
Lesb-*o* Lesbos,	Orph-*ei* (eo) dem Orpheus,
Lesb-*on* (um) Lesbos,	Orph-*ea* (eum) den Orpheus,
Lesb-*e* o Lesbos!	Orph-*eu* o Orpheus!
Lesb-*o* von Lesbos.	Orph-*eo* von dem Orpheus.
orgăn-*on* (um) das Werkzeug,	Panth-*us* (ous) Panthus,
organ-*i* des Werkzeuges,	Panth-*ŏi* des Panthus,
organ-*o* dem Werkzeuge,	Panth-*oo* dem Panthus,
organ-*on* (um) das Werkzeug,	Panth-*oon* (oum) den Panthus,
organ-*on* (um) o Werkzeug!	Panth-*u* o Panthus!
organ-*o* von dem Werkzeuge.	Panth-*oo* von dem Panthus.

Beispiele.

Nach **fagus** gehen: **ventus** der Wind, **lupus** der Wolf, **ursus** der Bär, **dominus** der Herr, **malus** der Apfelbaum, **annus** das Jahr, **cervus** der Hirsch;
nach **puer** gehen: **ager** (gri) der Acker, **culter** (tri) das Messer, **socer** (ĕri) der Schwiegervater;
nach **tectum** gehen: **scamnum** die Bank, **ovum** das Ei, **bellum** der Krieg, **collum** der Hals, **membrum** das Glied, **signum** das Zeichen, **vinum** der Wein;
nach **Lesbos** (us) gehen: **Rhodos** Rhodus, **Delos** Delos, **Lemnos** Lemnos, **arctos** die Bärin;
nach **Orpheus** gehen: **Theseus** Theseus, **Peleus** Peleus, **Tydeus** Tydeus.

X.

Genus in der zweiten Declination.

§. 17. Die Wörter auf **us**, **er**, **ir**, **os**, **eus** sind **Masculina**. Die Wörter auf **um** und **on** sind **Neutra**, ausgenommen sind nur Weibernamen, wie **Philenium** (vergl. §. 8, 2.).

Ausgenommen sind:

a) als **Feminina**:

1) fünf lateinische Wörter: **alvus** der Bauch, **colus** der Spinnrocken, **domus** das Haus, **humus** der (Erd-) Boden, **vannus** die Futterschwinge;
2) folgende siebzehn Substantive aus dem Griechischen:

abyssus der Abgrund,	erēmus die Wüste,
antidŏtus das Gegengift,	exŏdus der Ausgang,
apostrŏphus der Apostroph,	lecȳthus die Flasche,
arctus der Bär (ein Gestirn),	methŏdus die Lehrart,
atŏmus das Atom,	paragrăphus der Abschnitt,
cathĕtus die senkrechte Linie,	periŏdus die Periode,
dialectus die Mundart,	perimĕtrus der Umfang,
diamĕtrus der Durchmesser,	synŏdus die Versammlung.
diphthongus der Doppelvocal,	

3) **Epōdus**, eine Art Gedichte, ist **Masculinum**, **epōdus**, eine Art Strophen in dramatischen Chören, ist **Femininum**.
4) Die Länder, Städte, Inseln ꝛc. s. §. 8, 2.
5) Von der §. 8 angegebenen Regel, daß die Namen der Bäume **Feminina** sind, sind kleinere Pflanzen ausgenommen und **Masculina**: **acanthus** der Bärenklau, **calămus** der Halm, **carduus**

die Distel, hellebŏrus die Nießwurz, intўbus die Endivie, juncus die Binse, rhamnus der Wegdorn.

Andere, z. B. raphănus der Rettig, lapăthus der Ampfer, sind Communia. Byssus und carbăsus der Flachs sind auch in der Bedeutung Leinwand Feminina.

6) Die Namen der Edelsteine sind ebenfalls Feminina.

b) Als Communia: barbĭtus die Laute, fasēlus die Gondel fasēlus die Bohne ist Fem.), grossus die unreife Feige, pampinus das Weinlaub.

c) als Neutra: pelăgus das Meer, virus das Gift, vulgus der Pöbel, letzteres bisweilen auch Masculinum.

§. 18. Anmerkungen für die einzelnen Casus.

1) Ein Adjectiv auf ur: satur, a, um, wird übrigens wie vir declinirt: satŭr-i, satur-o 2c.

2) Von den Wörtern auf er haben folgende das e schon im Stamme, und behalten es also in allen Endungen: Substantive: adulter der Ehebrecher, Celtiber der Celtiberer, gener der Schwiegersohn, Iber der Iberer, Liber Liber, presbyter der Aelteste, puer der Knabe, socer der Schwiegervater, vesper der Abend; Adjective: alter der andere, asper rauh, gibber buckelig, lacer zerrissen, liber frei (daher liberi, orum, die freigebornen Kinder), miser elend, prosper günstig, tener zart, und die mit fero und gero (trage) zusammengesetzten Wörter: frugĭfer fruchttragend, lanĭger wolletragend 2c. — Alle andern enthalten das e nur im Nom. und Voc., des Wohllauts wegen: cultr-i, culter; agr-i, ager; vafer, fri u. s. f. Dexter recht, hat dextera, dexterum, und dextra, dextrum, und so beide Formen in allen Casibus; eben so Mulcĭber.

3) Alius ein anderer, alter der andere, neuter keiner von beiden, nullus keiner (von allen), solus allein, tōtus ganz, ullus irgend ein, unus ein, uter welcher von beiden, haben im Genitiv Sing. īus (nur alter hat alterĭus), im Dativ i: unīus, uni; neutrīus, neutri u. s. w., alius, alīus, alii etc. Man findet auch den regelmäßigen Genitiv und Dativ; z. B. neutri, neutro, was aber der Schüler nicht nachahmen darf. Von tōtus (ganz) muß aber tŏtus (der so vielte) unterschieden werden; dieses geht regelmäßig: toti, ae, i 2c.

4) Von Wörtern auf ius und ium findet sich der Genitiv ī statt ii; aber ii ist besser.

§. 19.

5) Die Wörter auf us haben im Vocativ e. Nur die Eigennamen auf ĭus mit kurzem i lassen das e weg: Virgilius,

Virgĭlī; Pompejus (Pompēĭus), Pompēī. Dagegen wird man sagen: Darīe, fluvie (warum?). — Filius der Sohn und genius der Schutzgeist haben filī und genī; meus mein, hat mi; Deus Gott behält Deus.

6) Der Plural von Deus lautet: Dii (Dî), deorum (deum), diis (dîs), deos, dii (dî), diis (dîs).

7) Der Genitiv Plur. findet sich häufig auf um statt orum: z. B. fabrum, socium, virum, Danăum u. s. f. statt fabrorum rc.; vorzüglich bei Wörtern, die ein Geld oder Maaß bedeuten: talentum, sestertium, numum, denarium, medimnum, jugerum, modium, stadium, statt talent*orum*, stadi*orum* rc.; und bei Zahlwörtern: duum st. duorum, senum st. senorum rc.

8) Der Dativ und Ablativ (masculini und neutrius gen.) von ambo und duo hat obus: ambōbus, duōbus; der Accusativ in der Regel os, seltener o: ambos und ambo.

9) Der griechische Nominativ Plur. auf *οι*, lateinisch oe, findet sich selten: hemerodrŏmoe statt hemerodromi.

10) Der griechische Genitiv Plur. auf ōn findet sich nur in Büchertiteln: bucolicon, Pharsalicon rc. statt bucolic*orum*, Pharsalicorum rc.

11) Wie die griechischen Wörter im Lateinischen declinirt werden, und in welchen casibus sie die griechische Endung neben der lateinischen haben, ersieht man aus den oben aufgestellten Mustern.

XI.

Dritte Declination.

Endungen.

§. 20.

Singularis.		Pluralis.	
Nom.	sehr verschieden.	Nom.	ēs Neutr. ă (ia)
Gen.	ĭs (griechisch os)	Gen.	um (ium)
Dat.	ī	Dat.	ĭbus
Acc.	ĕm (im, griechisch in) Neutr. wie Nom.	Acc.	ēs Neutr. ă (ia)
Voc.	gleich dem Nomin.	Voc.	gleich dem Nomin.
Abl.	e (i)	Abl.	ĭbus.

Die Nomina dieser Declination sind entweder Parisyllaba, d. h. sie haben im Nominativ und Genitiv gleich viel Silben; oder sie sind Imparisyllaba, d. h. sie wachsen im Genitiv um eine Silbe, sind also ungleichsilbig.

1) Die Parisyllaba haben schon im Nominativ den reinen Stamm vor der Endung, und behalten ihn durch alle Casus: nub-es, nub-is, nub-ibus u. dergl.

2) Die Imparisyllaba lassen in der Regel den reinen Stamm erst im Genitiv erscheinen. Im Nominativ ist der Stamm meistens etwas verändert.

Beispiele von Parisyllabis.

§. 21.

Singularis.

vat-*es* der Seher,	can-*is* der Hund,	pat*er* der Vater,
vat-*is* des Sehers,	can-*is* des Hundes,	patr-*is* des Vaters,
vat-*i* dem Seher,	can-*i* dem Hunde,	patr-*i* dem Vater,
vat-*em* den Seher,	can-*em* den Hund,	patr-*em* den Vater,
vat-*es* o Seher!	can-*is* o Hund!	pat*er* o Vater!
vat-*e* von dem Seher.	can-*e* von dem Hunde.	patr-*e* von dem Vater.

Pluralis.

vat-*es* die Seher,	can-*es* die Hunde,	patr-*es* die Väter,
vat-*um* der Seher,	can-*um* der Hunde,	patr-*um* der Väter,
vat-*ibus* den Sehern,	can-*ibus* den Hunden,	patr-*ibus* den Vätern,
vat-*es* die Seher,	can-*es* die Hunde,	patr-*es* die Väter,
vat-*es* o Seher!	can-*es* o Hunde!	patr-*es* o Väter!
vat-*ibus* von den Sehern.	can-*ibus* von den Hunden.	patr-*ibus* von den Vätern.

Beispiele.

Wie **canis** geht: juvenis der Jüngling;
wie **pater** geht: frater der Bruder, mater die Mutter, accipĭter der Habicht.

Beispiele von Imparisyllabis.

Singularis.

hero-*s* der Held,	gru-*s* der Kranich,	Arab-*s* der Araber,
herō-*is* des Helden,	gru-*is* des Kraniches,	Arăb-*is* des Arabers,
hero-*i* dem Helden,	gru-*i* dem Kraniche,	Arab-*i* dem Araber,
hero-*em* den Helden,	gru-*em* den Kranich,	Arab-*em* den Araber,
hero-*s* o Held!	gru-*s* o Kranich!	Arab-*s* o Araber!
hero-*e* von dem Helden.	gru-*e* von dem Kranich.	Arab-*e* von dem Araber.

Pluralis.

hero-*es* die Helden,	gru-*es* die Kraniche,	Arab-*es* die Araber,
hero-*um* der Helden,	gru-*um* der Kraniche,	Arab-*um* der Araber,
hero-*ibus* den Helden,	gru-*ibus* den Kranichen,	Arab-*ibus* den Arabern,
hero-*es* die Helden,	gru-*es* die Kraniche,	Arab-*es* die Araber,
hero-*es* o Helden!	gru-*es* o Kraniche!	Arab-*es* o Araber!
hero-*ibus* v. den Helden.	gru-*ibus* v. d. Kranichen.	Arab-*ibus* v. d. Arabern.

Singularis.

princep-*s* der Fürst,	jude*x* der Richter,	radi*x* die Wurzel,
princĭp-*is* des Fürsten,	judĭc-*is* des Richters,	radīc-*is* der Wurzel,
princip-*i* dem Fürsten,	judic-*i* dem Richter,	radic-*i* der Wurzel,
princip-*em* den Fürsten,	judic-*em* den Richter,	radic-*em* die Wurzel,
princep-*s* o Fürst!	jude*x* o Richter!	radi*x* o Wurzel!
princip-*e* v. dem Fürsten.	judic-*e* von dem Richter.	radic-*e* von der Wurzel.

Pluralis.

princip-*es* die Fürsten,	judic-*es* die Richter,	radic-*es* die Wurzeln,
princip-*um* der Fürsten,	judic-*um* der Richter,	radic-*um* der Wurzeln,
princip-*ibus* den Fürsten,	judic-*ibus* den Richtern,	radic-*ibus* den Wurzeln,
princip-*es* die Fürsten,	judic-*es* die Richter,	radic-*es* die Wurzeln,
princip-*es* o Fürsten!	judic-*es* o Richter!	radic-*es* o Wurzeln!
princip-*ibus* v. d. Fürsten.	judic-*ibus* v. d. Richtern.	radic-*ibus* v. d. Wurzeln.

Singularis.	Pluralis.
le*x* das Gesetz,	leg-*es* die Gesetze,
leg-*is* des Gesetzes,	leg-*um* der Gesetze,
leg-*i* dem Gesetze,	leg-*ibus* den Gesetzen,
leg-*em* das Gesetz,	leg-*es* die Gesetze,
le*x* o Gesetz!	leg-*es* o Gesetze!
leg-*e* von dem Gesetze.	leg-*ibus* von den Gesetzen.

Singularis.	Pluralis.
nu*x* die Nuß,	nuc-*es* die Nüsse,
nuc-*is* der Nuß,	nuc-*um* der Nüsse,
nuc-*i* der Nuß,	nuc-*ibus* den Nüssen,
nuc-*em* die Nuß,	nuc-*es* die Nüsse,
nu*x* o Nuß!	nuc-*es* o Nüsse!
nuc-*e* von der Nuß.	nuc-*ibus* von den Nüssen.

Singularis.	Pluralis.
Allobro*x* der Allobroge,	Allobrog-*es* die Allobrogen,
Allobrŏg-*is* des Allobrogen,	Allobrog-*um* der Allobrogen,
Allobrog-*i* dem Allobrogen,	Allobrog-*ibus* den Allobrogen,
Allobrog-*em* den Allobrogen,	Allobrog-*es* die Allobrogen,
Allobro*x* o Allobroge!	Allobrog-*es* o Allobrogen!
Allobrog-*e* von dem Allobrogen.	Allobrog-*ibus* von den Allobrogen.

Beispiele.

Nach **Arabs** geht: trabs der Balken (Gen. plur. — ium); nach **princeps** gehen: auceps der Vogelfänger (Gen.: aucŭpis), municeps der Mitbürger (Gen.: ĭpis);

wie **judex** gehen: artifex der Künstler, remex (ĭgis) der Ruderer, haruspex der Wahrsager;
wie **radix** gehen: victrix Siegerin, imperatrix die Regentin, ultrix die Rächerin;
wie **lex** gehen: rex der König, vervex (cis) der Hammel, grex die Herde;
wie **nux** gehen: dux der Führer, crux das Kreuz;
wie **Allobrox** geht: vox (cis) Stimme.

Singularis.	Pluralis.
mil*es* der Soldat,	milit-*es* die Soldaten,
milĭt-*is* des Soldaten,	milit-*um* der Soldaten,
milit-*i* dem Soldaten,	milit-*ibus* den Soldaten,
milit-*em* den Soldaten,	milit-*es* die Soldaten,
mil*es* o Soldat!	milit-*es* o Soldaten!
milit-*e* von dem Soldaten.	milit-*ibus* von den Soldaten.

Singularis.	Pluralis.
lapi-*s* der Stein,	lapid-*es* die Steine,
lapĭd-*is* des Steines,	lapid-*um* der Steine,
lapid-*i* dem Steine,	lapid-*ibus* den Steinen,
lapid-*em* den Stein,	lapid-*es* die Steine,
lapi-*s* o Stein!	lapid-*es* o Steine!
lapid-*e* von dem Steine.	lapid-*ibus* von den Steinen.

Singularis.	Pluralis.
pe-*s* der Fuß,	ped-*es* die Füße,
pĕd-*is* des Fußes,	ped-*um* der Füße,
ped-*i* dem Fuße,	ped-*ibus* den Füßen,
ped-*em* den Fuß,	ped-*es* die Füße,
pe-*s* o Fuß!	ped-*es* o Füße!
ped-*e* von dem Fuße.	ped-*ibus* von den Füßen.

Singularis.	Pluralis.
aenigma das Räthsel,	aenigmat-*a* die Räthsel,
aenigmăt-*is* des Räthsels,	aenigmat-*um* der Räthsel,
aenigmat-*i* dem Räthsel,	aenigmat-*ibus* den Räthseln,
aenigma das Räthsel,	aenigmat-*a* die Räthsel,
aenigma o Räthsel!	aenigmat-*a* o Räthsel!
aenigmat-*e* von dem Räthsel.	aenigmat-*ibus* von den Räthseln.

Beispiele.

Wie **miles** gehen: trames der Fußsteig, comes der Begleiter, hospes der Gastfreund;
wie **lapis** geht: cassis der Helm;

wie **pes** gehen: paries (ĕtis) die Wand, compes die Fessel; wie **aenigma** gehen: poēma das Gedicht, epigramma das Epigramm, thema der Stoff.

Außerdem übe der Schüler sich in: civĭtas (ātis) der Staat, aestas der Sommer, virtus (ūtis) die Tugend, palus (ūdis) der Sumpf.

Singularis.	Pluralis.
animal das Thier,	animal-*ia* die Thiere,
animāl-*is* des Thieres,	animal-*ium* der Thiere,
animal-*i* dem Thiere,	animal-*ibus* den Thieren,
animal das Thier,	animal-*ia* die Thiere,
animal o Thier!	animal-*ia* o Thiere!
animal-*i* von dem Thiere.	animal-*ibus* von den Thieren.

Singularis.	Pluralis.
ren die Niere,	ren-*es* die Nieren,
ren-*is* der Niere,	ren-*um* der Nieren,
ren-*i* der Niere,	ren-*ibus* den Nieren,
ren-*em* die Niere,	ren-*es* die Nieren,
ren o Niere!	ren-*es* o Nieren!
ren-*e* von der Niere.	ren-*ibus* von den Nieren.

Singularis.	Pluralis.
consuetud*o* die Gewohnheit,	consuetudin-*es* die Gewohnheiten,
consuetud*ĭn-is* der Gewohnheit,	consuetudin-*um* der Gewohnheiten,
consuetudin-*i* der Gewohnheit,	consuetudin-*ibus* den Gewohnheiten,
consuetudin-*em* die Gewohnheit,	consuetudin-*es* die Gewohnheiten,
consuetud*o* o Gewohnheit!	consuetudin-*es* o Gewohnheiten!
consuetudin-*e* von der Gewohnheit.	consuetudin-*ibus* v. d. Gewohnheiten.

Singularis.	Pluralis.
gram*en* das Gras,	gramin-*a* die Gräser,
gram*ĭn-is* des Grases,	gramin-*um* der Gräser,
gramin-*i* dem Grase,	gramin-*ibus* den Gräsern,
gram*en* das Gras,	gramin-*a* die Gräser,
gram*en* o Gras!	gramin-*a* o Gräser!
gramin-*e* von dem Grase.	gramin-*ibus* von den Gräsern.

Singularis.	Pluralis.
le*o* der Löwe,	leon-*es* die Löwen,
le*ōn-is* des Löwen,	leon-*um* der Löwen,
leon-*i* dem Löwen,	leon-*ibus* den Löwen,
leon-*em* den Löwen,	leon-*es* die Löwen,
leo o Löwe!	leon-*es* o Löwen!
leon-*e* von dem Löwen.	leon-*ibus* von den Löwen.

Singularis.	Pluralis.
rector der Lenker,	rector-*es* die Lenker,
rectŏr-*is* des Lenkers,	rector-*um* der Lenker,
rector-*i* dem Lenker,	rector-*ibus* den Lenkern,
rector-*em* den Lenker,	rector-*es* die Lenker,
rector o Lenker!	rector-*es* o Lenker!
rector-*e* von dem Lenker.	rector-*ibus* von den Lenkern.

Singularis.	Pluralis.
corp*us* der Leib,	corpor-*a* die Leiber,
corp*ŏr-is* des Leibes,	corpor-*um* der Leiber,
corpor-*i* dem Leibe,	corpor-*ibus* den Leibern,
corp*us* den Leib,	corpor-*a* die Leiber,
corp*us* o Leib!	corpor-*a* o Leiber!
corpor-*e* von dem Leibe.	corpor-*ibus* von den Leibern.

Singularis.	Pluralis.
passer der Sperling,	passer-*es* die Sperlinge,
passĕr-*is* des Sperlinges,	passer-*um* der Sperlinge,
passer-*i* dem Sperlinge,	passer-*ibus* den Sperlingen,
passer-*em* den Sperling,	passer-*es* die Sperlinge,
passer o Sperling!	passer-*es* o Sperlinge!
passer-*e* von dem Sperlinge.	passer-*ibus* von den Sperlingen.

Singularis.	Pluralis.
foed*us* das Bündniß,	foeder-*a* die Bündnisse,
foed*ĕr-is* des Bündnisses,	foeder-*um* der Bündnisse,
foeder-*i* dem Bündnisse,	foeder-*ibus* den Bündnissen,
foed*us* das Bündniß,	foeder-*a* die Bündnisse,
foed*us* o Bündniß!	foeder-*a* o Bündnisse!
foeder-*e* von dem Bündnisse.	foeder-*ibus* von den Bündnissen.

Singularis.	Pluralis.
adăma-*s* der Diamant,	adamant-*es* die Diamanten,
adama*nt-is* des Diamantes,	adamant-*um* der Diamanten,
adamant-*i* dem Diamante,	adamant-*ibus* den Diamanten,
adamant-*em* den Diamant,	adamant-*es* die Diamanten,
adama*s* o Diamant!	adamant-*es* o Diamanten!
adamant-*e* von dem Diamante.	adamant-*ibus* von den Diamanten.

Singularis.	Pluralis.
paren-*s* der Vater (die Mutter),	parent-*es* die Eltern,
parent-*is* des Vaters,	parent-*um* der Eltern,
parent-*i* dem Vater,	parent-*ibus* den Eltern,
parent-*em* den Vater,	parent-*es* die Eltern,
paren*s* o Vater!	parent-*es* o Eltern!
parent-*e* von dem Vater.	parent-*ibus* von den Eltern.

Beispiele.

Wie **animal** gehen: cervīcal das Kopfkissen, tribūnal das Tribunal, calcar (āris) der Sporn;
wie **consuetudo** gehen: orīgo der Ursprung, homo der Mensch, ordo die Reihe, hirundo die Schwalbe;
wie **gramen** gehen: semen der Same, nomen der Name, examen der Bienenschwarm;
wie **leo** gehen: pavo der Pfau, commilito der Waffengefährte, praeco der Ausrufer;
wie **rector** gehen: ultor der Rächer, victor der Sieger, imperator der Feldherr, vultur (ŭris) der Geier;
wie **corpus** gehen: pecus das Thier, stercus der Dünger;
wie **passer** gehen: later der Ziegel, agger der Damm, vomer die Pflugschar;
wie **foedus** gehen: vulnus die Wunde, latus die Seite, genus das Geschlecht.

XII.

§. 22. Genus der dritten Declination.

A. *Masculina* sind die Wörter auf o, or, os, er und es, deren Genitiv um eine Silbe wächst; z. B. leo der Löwe, leōnis, pudor die Scham, pudōris, mos die Sitte, moris, passer der Sperling, passĕris, miles der Soldat, milĭtis.

Ausnahmen:

a) auf o: 1) **Feminina** sind die Wörter auf do, go und io. Jedoch bleiben *Masculina* auf do: cardo der Thürangel, cudo der Helm aus Fellen, ordo die Ordnung, udo der Filzschuh. Cupido als Gottheit ist ebenfalls Masculinum.

Masculina ferner auf go sind: harpăgo der Enterhaken, ligo die Hacke, margo der Rand.

Masculina auf io sind diejenigen, welche einen körperlichen Gegenstand bedeuten, sowie die Zahlbegriffe; z. B. pugio der Dolch, binio der Zweier.

2) Außerdem sind noch *Feminina:* caro (carnis) das Fleisch, und die griechischen auf o Gen. us: echo der Wiederhall, Argo das Schiff Argo, Callisto ꝛc.

b) auf or: 1) **Femininum** ist arbor -ŏris der Baum.

2) **Neutra** sind: ador der Spelt, aequor die Meeresfläche, cor das Herz, marmor der Marmor.

c) auf os: 1) Feminina sind: cos der Wetzstein, dos die Mitgift, glos die Schwägerin, eos die Morgenröthe und arbos st. arbor.

2) Neutra sind die griechischen Substantiva auf os; z. B. melos das Lied, epos das Heldengedicht; ebenso die lateinischen: os oris der Mund und os ossis das Bein.

d) auf er: 1) Femininum ist linter der Kahn.

2) Neutra sind:

acer der Ahornbaum,
cadāver der Leichnam,
cicer die Kichererbse,
iter, Gen. itinĕris, die Reise,
laser, ĕris das Laserkraut,
laver die Brunnenkresse,
papāver der Mohn,
piper der Pfeffer,
siler die Bachweide,
siser die Zuckerwurzel,
spinther die Spange, das Armband,
suber der Korkbaum,
tuber die Morchel, Geschwulst,
uber das Euter, die Brust,
ver der Frühling,
verber der Schlag,
zingĭber der Ingwer.

Tuber der Nußpfirsich ist Masculinum, tuber der Pfirsichbaum ist Femininum.

e) auf es: 1) Feminina sind: compes die Fessel, merces der Lohn, merges die Garbe, quies die Ruhe, inquies die Unruhe, requies die Erholung, seges die Saat, teges die Decke.

2) Neutrum ist aes (aeris) das Erz.

§. 23.

B. *Feminina* sind die Wörter auf as, is, aus, ys und x, ferner die Parisyllaba auf es, endlich die auf ein s, vor welchem ein Consonant steht; z. B. aestas der Sommer, nubes die Wolke, frons (tis) die Stirne.

Ausnahmen:

a) auf as: 1) Masculina: as (assis) der Aß, vas (vadis) der Bürge, und die griechischen Substantiva auf as (antis), z. B. gigas der Riese.

2) Neutra sind: vas (vasis) das Gefäß und die griechischen auf as (atis), z. B. artocrĕas (ătis) die Pastete. Fas das Recht, nefas das Unrecht, sind Neutra als Indeclinabilia.

Anmerk. Wie as, so sind auch die Gewicht- und Geldsorten auf is, ns und nx Masculina.

b) auf is sind **Masculina**:

1) amnis der Fluß, ignis das Feuer,
anguis die Schlange, lapis der Stein,
axis die Achse, mensis der Monat,
callis der Fußsteig, lienis die Milz,
canālis die Rinne, mugĭlis die Meeräsche,
cassis das Jägergarn, orbis der Kreis,
caulis der Stengel, panis das Brod,
cinis die Asche, piscis der Fisch,
collis der Hügel, postis der Thürpfosten,
cossis der Holzwurm, pulvis der Staub,
crinis das Haar, sanguis das Blut,
cucŭmis die Gurke, scrobis die Grube,
ensis das Schwert, sentis der Dornbusch,
fascis der Bündel, torquis die Halskette,
finis das Ende, torris der Feuerbrand,
follis der Blasebalg, unguis der Nagel, die Klaue,
funis das Seil, vectis der Hebel,
fustis der Prügel, vermis der Wurm,
glis die Rollmaus, vomis die Pflugschar.

2) **Cenchris** (is) die Schlange ist **Masculinum**, cenchris (ĭdis) aber, der Thurmfalk, ist **Femininum**.

3) **Masculina** sind mehrere Wörter, welche ursprünglich **Adjectiva** waren, und durch Ergänzung **Masculina** werden, z. B. annālis (liber) das Jahrbuch, molāris (lapis) der Mühlstein.

c) auf x sind **Masculina**:

1) Die griechischen auf **ax**, mit Ausnahme von climax die Leiter.

2) Die Wörter auf **ex**, z. B. grex die Herde. *Feminina* aber bleiben: alex der Häring, faex die Hefe, forfex die Scheere, forpex die Zange, lex das Gesetz, nex der Tod, supellex das Hausgeräth; auch die Pflanzennamen auf ex bleiben **Feminina**, z. B. carex das Riedgras, ilex die Steineiche 2c.

Neutrum auf **ex** ist atrĭplex die Melde (ein Kraut).

3) **Masculina** sind auf **ix**: calix der Kelch, fornix der Schwibbogen, phoenix der Phönix, sorix eine

Eulenart, spadix der Palmzweig, varix die Krampfader.

4) Masculinum auf ux ist tradux die Senkrebe. (Ueber dux, conjux 2c. s. §. 8, 3.)

5) Masculina sind auf yx: calyx die Knospe, coccyx der Kuckuck, onyx eine Marmorart, oryx die Gazelle, bombyx der Seidenwurm (bombyx die Seide ist Femininum); Eryx der Berg Eryx. s. §. 8, 1.

d) auf es 1) sind Masculina: acinăces der Säbel, verres der Eber; palumbes die Holztaube und vepres das Dorngesträuch sind auch Feminina, ersteres besonders als Gattung.

2) Neutra sind einige griechische Wörter auf es, z. B. cacoëthes die böse Gewohnheit.

e) auf s mit vorhergehendem Consonanten sind Masculina:

1) dens der Zahn, fons die Quelle, mons der Berg, pons die Brücke;

2) die griechischen Wörter, z. B. chalybs der Stahl, hydrops die Wassersucht, und die Thiernamen, wie: merops der Bienenspecht, gryps der Greif;

3) mehrere ursprüngliche Adjective und Participien: bidens (ligo) der Karst, confluens (amnis) der Zusammenfluß, occĭdens (sol), oriens (sol) der Auf-, der Untergang, rudens (funis) das Schiffstau, torrens (amnis) der Gießbach, tridens der Dreizack. — Die Theile des as s. a, Anmerk.

Stirps der Baumstamm ist gewöhnlich Femininum; in der Bedeutung „Familie" aber ist es immer Femininum.

Die Communia, wie adolescens, s. §. 8, 3.

§. 24.

C. *Neutra* sind die Wörter auf a, e, i, y, c, l, n, t, ar, ur und us, z. B. poëma das Gedicht, mare das Meer, nomen der Name, caput der Kopf, calcar der Sporn, corpus der Leib.

Ausnahmen:

a) auf l sind Masculina: sal das Salz, sol die Sonne, mugil die Meeräsche; ferner die Männernamen, z. B. consul, praesul (s. §. 8, 3);

b) auf n 1) sind Masculina: lien die Milz, pecten der Kamm, ren die Niere, und nach §. 8 z. B. auch tibīcen der Flötenspieler;

2) von griechischen auf n gibt es kein Neutrum. Masculina sind

auf en: hymen der Gott der Ehe, lichen die Flechte, solen die Messerscheide (eine Muschel), splen die Milz;

auf in: delphin der Delphin;

auf on: agon der Kampf, canon die Regel, chamaelĕon das Chamäleon, gnomon der Sonnenuhrzeiger, horizon der Gesichtskreis, scazon der Skazon (eine Versart).

Feminina sind: aēdon die Nachtigall, halcy̆on der Eisvogel, icon das Bild, sindon eine Art feiner Leinwand.

Namen von Städten und Inseln richten sich nach den allgemeinen Geschlechtsregeln.

c) auf ar: Commune ist par der Gatte, par das Paar ist Neutrum.

d) auf ur: Masculina sind: astur der Taubenfalk, furfur die Kleie, turtur die Turteltaube, vultur der Geier, und nach §. 8, 1. auch fur der Dieb.

e) auf us: 1) Masculina sind: lepus der Hase, mus die Maus, und die Wörter auf pus Gen. pŏdis, z. B. tripus der Dreifuß.

2) Feminina sind: incus (ūdis) der Amboß, juventus (ūtis) die Jugend, palus (ūdis) der Sumpf, pecus (ŭdis) das Stück Vieh, salus (ūtis) das Heil, senectus (ūtis) das Greisenalter, servitus (ūtis) die Sklaverei, subscus (ūdis) die Leiste, tellus (ūris) die Erde, virtus (ūtis) die Tugend.

Ferner sind grus der Kranich und sus das Schwein, besonders als Gattungsnamen, Feminina. Venus (ĕris) ist immer Femininum.

Die Flüsse- und Inselnamen s. §. 8, 1. und 2.

§. 25. Anmerkungen für die einzelnen Casus.

a) Ueber die Endungen lateinischer Wörter.

1) Der Genitiv nicht lateinischer Eigennamen auf es lautet häufig i statt is, z. B. Neocles Gen. Neocli.

2) Viele Wörter haben im Accusativ Sing. *im* statt *em:*

a) Immer im haben:

amussis die Richtschnur,	ravis die Heiserkeit,
buris die Pflugsterze,	sināpis der Senf,
cannăbis der Hanf,	sitis der Durst,
cucŭmis die Gurke (jedoch nur als parisyllabum),	tussis der Husten,
	vis die Gewalt.

b) Meistens im (selten em) haben: febris das Fieber, pelvis das Becken, puppis das Hinterschiff, restis der Strick, secūris das Beil, turris der Thurm.

c) Selten im (meistens em) haben: bipennis die zweischneidige Axt, clavis der Schlüssel, messis die Aernte, navis das Schiff, sementis die Saat, strigilis der Striegel.

d) Immer im haben ferner jene griechischen Wörter auf is und die Nomina propria auf ys, welche den Genitiv auf is parisyllabum oder eos, ios und yos bilden, z. B. haerĕsis, Gen. haeresis oder haereseos, Acc. haeresim, Halys, Gen. Halyos, Acc. Halym. (Vergl. §. 30, 2.)

e) Immer im haben ferner die Fluß= und Städtenamen auf is, z. B. Albis, Albim, Neapŏlis, Neapolim.

3) Im Ablativ haben immer *i* statt *e:*

a) alle jene Wörter, welche im Accusativ immer im statt em haben: amussi, Neapoli ꝛc.;

b) die Neutra auf e, al und ar (gen. aris): mare mari, calcar calcāri, cervical cervicāli.

Ausgenommen sind und behalten das e:

1) auf ar: die *Neutra:* far der Roggen, baccar die wilde Narde, jubar der Glanz der Gestirne, nectar der Göttertrank, hepar die Leber: farre, baccăre, jubăre, nectăre, hepăte.

Ferner die Eigennamen auf ar, z. B. Hamilcar, Hamilcăre.

2) auf al: Alle jene Wörter, welche nicht Neutra sind: sal sale, Hannĭbal, Hannibăle.

3) auf e: Die Städtenamen auf e, welche nur im Nom., Acc. und Voc. Neutra sind, z. B. Reāte, Abl. Reate.

c) Die Adjectiva auf is und er: brevis kurz, brevi, civilis bürgerlich, civili, celer schnell, celeri.

d) Alle jene Substantive auf is und er, welche eigentlich Adjectiva sind, daher auch die Monatsnamen, z. B. molaris (dens) molari, Aprilis (mensis) Aprili. Die zu Eigennamen von Personen gewordenen Adjectiva jedoch behalten das e, z. B.

Civilis Civile, Celer Celere. — Aedilis der Baubeamte, juvenis der Jüngling, jung, und sequester die Mittelsperson, haben ebenfalls e.

4) Im Ablativ haben *i* und *e:*

a) diejenigen Substantive, welche im Accusativ *im* und *em* haben, z. B. febris das Fieber, febri und febre;

b) die Adjectiva einer Endung: prudens klug, prudenti und prudente.

Ausnahmen:

1) Nur *i* haben: memor eingedenk, immĕmor uneingedenk, par gleich (die Composita haben e und i).

Gewöhnlich haben *i:* anceps doppelt, praeceps rasch, concors einig, discors uneinig, socors geistlos, vecors unsinnig, hebes stumpf, iners träg, ingens ungeheuer, inops arm, recens neu, repens plötzlich, teres länglich, fein.

Ferner ziehen *i* vor die meisten auf x, z. B. atrox gräßlich, atrōci, sowie die Numeralia auf plex —fach, (fältig), z. B. simplex einfach, simplĭci, multiplex vielfach, multiplici.

2) Nur *e* haben: compos mächtig, impos unmächtig, deses müßig, hospes gastlich, particeps theilhaftig, pauper arm, princeps vornehm, pubes mannbar, impūbes unmannbar, senex alt, sospes unversehrt, superstes überlebend.

Gewöhnlich *e* haben: ales geflügelt, caelebs unverheurathet, degĕner ausgeartet, dives reich, uber reichlich, sowie die mit corpus und pes zusammengesetzten Adjectiva, z. B. bicorpor zweileibig, bicorpŏre, bipes zweifüßig, bipĕde.

Endlich haben immer *e* die zu Eigennamen gewordenen Adjectiva einer Endung, z. B. Clemens Clemente, Pertinax Pertinace.

c) *i* und *e* haben ferner: amnis der Fluß, bilis die Galle, unguis der Nagel.

Nur in einer bestimmten Bedeutung haben *i:* avis der Vogel in der Bedeutung „Vorbedeutung“ avi, fustis der Prügel in der Bedeutung „Prügelstrafe“ fusti; ferner zwei Redensarten: igni et aqua interdicere alicui, Jemanden verbannen, und igni ferroque, mit Feuer und Schwert.

d) Diejenigen Wörter, welche als Adjectiva und auch Substantiva gebraucht werden, haben als Adjectiva lieber i, als Substantiva lieber e. Ebenso verhält es sich mit den gentilibus;

z. B. Arpinas als Adjectiv Arpināti: in agro Arpinati auf dem arpinischen Gebiete; als Substantiv e: ab Arpināte quodam von einem gewissen Arpiner.

e) Die Comparative haben lieber e: major größer, majore.

f) Die Participia auf ans und ens haben, als Adjectiva gebraucht, i, z. B. mit freudigem Herzen, animo gaudenti; stehen sie aber als reine Participia, besonders im Ablativus absolutus, so haben sie e, z. B. Unter der Regierung des Augustus (bei regierendem Augustus) Augusto regnante.

g) Rus das Land hat auf die Frage „wo?" ruri, auf dem Lande; dagegen rure, von dem Lande. Vesper hat in der Bedeutung „Abends" vesperi.

§. 26.

5) Im Nominativ, Accusativ und Vocativ Plur. haben ia statt a alle jene Neutra von Substantiven, Adjectiven und Participien, welche im Ablativ Sing. i oder i und e haben: mare mari maria. Das Adjectiv vetus alt, sowie auch das Neutrum der Comparative haben a: vetera, majora. Nur complures mehrere, hat compluria und complura.

§. 27.

6) Im Genitiv Pluralis haben ium:

a) alle Neutra auf e, al und ar, und die Adjective und Participien, welche im Ablativ Sing. i oder i und e haben; z. B. mare marium, felix felici felicium. Doch behalten um:

α) die Comparative (nur plures und complures haben ium);

β) die Adjective: caelebs unverheurathet, celer schnell, cicur zahm, compos mächtig, consors theilhaftig, degener entartet, dives reich, immĕmor uneingedenk, impos unmächtig, memor eingedenk, pugil faustkämpfend, supplex flehend, uber reich, vetus alt, vigil wachsam: caelĭbum, celerum ꝛc.;

γ) die Wörter auf ses, sex, ceps, fex, z. B. artĭfex der Künstler, artificum;

δ) die von solchen Substantiven abgeleiteten Adjectiva, welche um haben; z. B. bipes bipĕdum, inops hülflos, inŏpum.

Die Feminina auf trix haben als Substantive um, als Adjective ium, z. B. victrīcum der Siegerinnen, dagegen copiarum victricium der siegreichen Truppen. Locuples reich, hat um und ium.

b) ium haben ferner die Parisyllaba auf er, es und is, z. B. nubes die Wolke, nubium. Ebenso caro carnium, und supellex supellectilium.

Ausgenommen sind und haben um:

α) auf er: pater der Vater, frater der Bruder, mater die Mutter, accipĭter der Habicht.

β) auf es: vates der Seher, strues der Haufen, proles der Abkömmling.

γ) auf is: canis der Hund, juvenis der Jüngling, panis das Brod; apis die Biene hat apum und apium.

δ) Senex der Greis hat senum.

c) Die einsilbigen Wörter haben im Genitiv Plur. um, sobald sie auf einen einzigen Consonanten ausgehen, oder auf x: dux der Führer, ducum, crus das Bein, crurum.

Davon sind ausgenommen und haben *ium:*

faux der Schlund, faucium; glis die Rollmaus, glirium; lis der Streit, litium; mas das männliche Geschöpf, marium; mus die Maus, murium; nix der Schnee, nivium; nox die Nacht, noctium; os das Bein, ossium; strix die Eule, strigium; vis die Kraft, virium; tres drei hat trium, bos der Ochs hat boum. Fraus der Betrug, Lar der Hausgott und ren die Niere haben um und ium.

Gehen jedoch die einsilbigen Wörter auf zwei Consonanten aus, so haben sie ium: mons montium. Ausgenommen sind nur: ops die Hülfe und lynx der Luchs: opum und lyncum.

d) Die Völkernamen auf as (ātis) und is (ītis) haben gewöhnlich ium, ebenso nostras aus unserm Lande, optĭmas der Vornehme und Penas der Hausgott; z. B. Arpīnas Arpinatium, Samnis Samnitium, nostras nostratium; die Feminina jedoch auf as (ātis) haben gewöhnlich um, z. B. aetas das Alter, aetatum.

e) Die zwei= und mehrsilbigen auf ns und rs haben gewöhnlich ium, z. B. amans amantium.

f) Die zweisilbigen Wörter auf nx haben, wenn sie ächt lateinisch sind, ium, z. B. quincunx fünf Zwölftel, quincuncium; sind sie griechisch, um: z. B. phalanx die Phalanx, phalangum.

g) ium haben endlich folgende Pluralia tantum:

ilia die Gedärme, ilium; moenia die Mauer, moenium; Manes die Geister der Abgeschiedenen, Manium; pugillares die Schreibtafel, pugillarium; fores die Thüre, forium.

um haben folgende Pluralia tantum:

ambāges der Umweg, ambagum; coelĭtes die Himmelsbewohner, coelitum; fruges die Früchte, frugum; Lemūres die Gespenster,

Lemurum; majōres die Ahnen, majorum; minōres die Nachkommen, minorum; preces die Bitten, precum; primōres und procĕres die Vornehmen, primorum und procerum.

7) Die römischen Festnamen auf alia bilden den Genitiv gewöhnlich nach der zweiten Declination auf orum, z. B. Saturnalia, Saturnaliorum.

Vas vasis das Gefäß geht im Plural nach der zweiten Declination: vasa vasorum.

§. 28.

8) Im Dativ und Ablativ Plur. hat bos bubus und bobus, sus subus.

§. 29.

9) Jupiter wird so declinirt: Nom. Jupiter, Gen. Jovis, Dat. Jovi, Acc. Jovem, Voc. Jupĭter, Abl. Jove.

§. 30. b) Ueber die Endungen griechischer Wörter.

Die meisten griechischen Wörter in dieser Declination, meistens Eigennamen, werden nach dem Lateinischen behandelt. Jedoch gebrauchen die Dichter auch häufig die griechischen Endungen.

1) Der Genitiv Singularis lautet häufig os, bei den Femininis auf ō hat er us, z. B. Dido Didus; diese Feminina haben in den übrigen casibus gewöhnlicher die lateinischen Endungen oni, onem.

2) Im Accusativ Singularis findet sich die Endung a statt em, z. B. hebdomăda st. -em. Die Wörter auf is und ys (§. 25, 2, d) haben auch in und yn.

3) Im Vocativ Singular werfen die griechischen Nomina auf s das s weg; z. B. Perseus Perseu. — Die Wörter auf as antis haben ebenfalls ā, z. B. Atlas antis, Voc. Atlā.

4) Bei Büchertiteln lautet die Endung des Genitiv Plur. auf on; z. B. metamorphoseon.

5) Der Accusativ Plur. auf as findet sich ebenfalls nicht sehr selten; z. B. Macedo, Accusativ Plur.: Macedŏnas.

Zur näheren Erklärung dienen die Paradigmen:

Singularis.

Nom.	basis die Grundlage,	pyramis die Pyramide,
Gen.	basis und basĕos,	pyramĭdis und pyramidos,
Dat.	basi,	pyramidī (ĭ)
Acc.	basim und basin,	pyramidem und pyramida,
Voc.	basis und basī,	pyramis und pyramī,
Abl.	basi.	pyramide.

Pluralis.

Nom.	bases,	pyramidĕs (ĕs),
Gen.	basium und baseon,	pyramidum,
Dat.	basibus,	pyramidibus,
Acc.	bases,	pyramides und pyramidas,
Voc.	bases,	pyramides (ĕs),
Abl.	basibus.	pyramidibus.

XIII.
Vierte Declination.

§. 31. Endungen.

Folgende Endungen werden an den reinen Stamm gehängt:

Singularis.			Pluralis.		
Nom.	ŭs	ū	Nom.	ūs	ŭă
Gen.	ūs	ū	Gen.	ŭum	ŭum
Dat.	ŭī	ū	Dat.	ĭbus	ĭbus
Acc.	um	ū	Acc.	ūs	ŭă
Voc.	ŭs	ū	Voc.	ūs	ŭă
Abl.	ū	ū	Abl.	ĭbus	ĭbus

Singularis.	Pluralis.
exercit-*us* das Heer,	exercit-*us* die Heere,
exercit-*us* des Heeres,	exercit-*uum* der Heere,
exercit-*ui* dem Heere,	exercit-*ibus* den Heeren,
exercit-*um* das Heer,	exercit-*us* die Heere,
exercit-*us* o Heer!	exercit-*us* o Heere!
exercit-*u* von dem Heere.	exercit-*ibus* von den Heeren.

Singularis.	Pluralis.
corn-*u* das Horn,	corn-*ua* die Hörner,
corn-*u* des Hornes,	corn-*uum* der Hörner,
corn-*u* dem Horne,	corn-*ibus* den Hörnern,
corn-*u* das Horn,	corn-*ua* die Hörner,
corn-*u* o Horn!	corn-*ua* o Hörner!
corn-*u* von dem Horne.	corn-*ibus* von den Hörnern.

Beispiele.

Wie **exercitus** gehen: fructus die Frucht, gradus die Stufe, lusus das Spiel, sensus der Sinn, motus die Bewegung, vultus das Gesicht;

wie **cornu** gehen: genu das Knie, tonĭtru der Donner.

XIV.

§. 32. Genus in der vierten Declination.

Die Wörter auf us sind **Masculina**, die auf u **Neutra**.

Ausnahme: Feminina sind auf us:
acus die Nadel, domus das Haus, manus die Hand, penus der Mundvorrath, portĭcus der Säulengang, tribus die Zunft; ferner die Pluralia tantum: Idus der 13te oder 15te eines Monats, und quinquātrus ein römisches Fest. Eben so sind Feminina die Weiber- und Baum-Namen, wie: anus die alte Frau, socrus die Schwiegermutter, quercus die Eiche.

§. 33. Anmerkungen für die einzelnen Casus.

1) Genitive auf i und Dative auf u finden sich, aber selten.

2) Folgende Wörter haben im Dativ und Ablativ Plur. ubus statt ibus: acus die Nadel, arcus der Bogen, artus das Glied, ficus die Feige, lacus der See, partus die Geburt, portus der Hafen, quercus die Eiche, specus die Höhle, tribus die Zunft, pecu das Vieh, veru der Bratspieß. Auch tonitru der Donner hat oft tonitrubus.

3) Domus wird auf folgende Art declinirt:

	Singularis.	Pluralis.
Nom.	domus das Haus,	domus die Häuser,
Gen.	domus des Hauses, domi zu Hause,	domorum (uum) der Häuser,
Dat.	domui (domo) dem Hause,	domibus den Häusern,
Acc.	domum das Haus, nach Hause,	domos die Häuser,
Voc.	domus o Haus!	domus o Häuser!
Abl.	domo von dem Hause.	domibus von den Häusern.

Tolle me, mu, mi, mis, si declinare „domus" vis.

4) Laurus der Lorbeer geht nach der zweiten und vierten Declination; nur im Dativ Sing. hat es immer o, im Dativ und Ablativ Plur. immer is.

XV.

Fünfte Declination.

§. 34. Endungen.

Diese Declination hängt folgende Endungen an den reinen Stamm:

Singularis.		Pluralis.	
Nom.	ēs	Nom.	ēs
Gen.	eī	Gen.	ērum
Dat.	eī	Dat.	ēbus
Acc.	em	Acc.	ēs
Voc.	ēs	Voc.	ēs
Abl.	ē	Abl.	ēbus

Singularis.	Pluralis.
di-*es* der Tag,	di-*es* die Tage,
di-*ei* des Tages,	di-*erum* der Tage,
di-*ei* dem Tage,	di-*ebus* den Tagen,
di-*em* den Tag,	di-*es* die Tage,
di-*es* o Tag!	di-*es* o Tage!
di-*e* von dem Tage.	di-*ebus* von den Tagen.

Beispiele.

So gehen: **species** die Art, **acies** die Schlachtreihe, **facies** die Gestalt, **superficies** die Oberfläche.

§. 35. Anmerkungen.

1) Der Genitiv Sing. kommt auch in der veralteten Form auf e vor, statt ei; noch seltener der Dativ auf e.

2) Außer den oben angegebenen Wörtern findet sich selten ein Wort dieser Declination im Plural.

XVI.

Genus in der fünften Declination.

§. 36. Die Wörter dieser Declination sind **Feminina**. Nur **dies** ist im Singular **Masculinum** und **Femininum**; im Plural allein **Masculinum**. — So ist auch das Singulare **meridies** ein **Masculinum**.

XVII.

Unregelmäßige Declination.

Abundantia.

§. 37. **Substantiva abundantia** sind solche, welche in mehreren Geschlechtern oder in verschiedenen Declinationen gebeugt werden. Sie theilen sich in **Heterogenea** und **Heteroclita**.

Heterogenea sind diejenigen Wörter, welche mehr als ein Geschlecht haben; z. B. **alabastrum** und **alabaster** der Alabaster, **clipeus** und **clipeum** der Schild.

Heteroclita sind solche Wörter, die entweder zwei Nominative in der nämlichen Declination fordern, z. B. **Jupiter**, Gen. **Jovis**, oder in verschiedenen Declinationen gefunden werden; z. B. **exuviae** und **exuvium** Beute, **palumba**, **palumbus** und **palumbes** die Holztaube, **consortium** und **consortio** die Gesellschaft.

§. 38. Die gewöhnlichsten **Appellativa**, welche im Plural entweder in Geschlecht oder Declination oder in beiden zugleich abweichen, oder eine doppelte Form im Plural haben, sind folgende:

Singularis.	Pluralis.
carbăsus der Flachs,	carbasa die Segel,
jocus der Scherz,	joci und joca,
locus die Stelle, der Ort,	loci die Stellen in Büchern,
	loca die Orte,
sibĭlus das Zischen,	sibili und sibila,
coelum der Himmel,	coeli,
clathrum das Gitter,	clathri,
porrum der Lauch,	porri,
frenum der Zügel,	freni und frena,
rastrum der Karst,	rastri und rastra,
balneum das Bad,	balneae und balnea,
delicium das Vergnügen,	deliciae die Lust, der Liebling,
epŭlum das Mahl,	epulae die Speisen,
siser (ĕris) die Zuckerwurzel,	siseres,
supellex (ctilis) das Hausgeräth,	supellectilia,
vas vasis das Gefäß.	vasa (orum).

XVIII.

Unregelmäßige Declination.

Defectiva casibus.

§. 39. Defectiva casibus (mangelhaft in den casibus) nennt man diejenigen Nomina, welche nicht in allen casibus gefunden werden. Man nennt sie monoptōta, wenn sie nur in einem, diptōta, wenn sie nur in zwei, triptōta, wenn sie in drei, tetraptōta, wenn sie in vier, pentaptōta, wenn sie in fünf casibus vorkommen.

XIX.

Unregelmäßige Declination.

Defectiva numero.

§. 40. Die Defectiva numero (d. h. denen ein Numerus fehlt) sind entweder nur im Singular gebräuchlich, oder nur im Plural; Singularia tantum (nur), oder Pluralia tantum.

I. Singularia tantum sind 1) alle Wörter, die eine Eigenschaft oder eine Handlung als Substantiv ausdrücken (substantiva abstracta): stolz superbus, der Stolz superbia; tapfer fortis, die Tapferkeit fortitudo u. s. w.; 2) alle Wörter, die eine Materie, einen Stoff bezeichnen, woraus etwas bestehen kann: Gold aurum, Eisen ferrum, Holz lignum, Marmor marmor. Nur wenn man von mehreren Stücken

oder Arten desselben Stoffes redet, sagt man auch im Plural z. B. ligna, marmŏra; 3) die Eigennamen: Paulus, Scipio ꝛc. Den Plural gebraucht man nur, wenn man von mehreren Personen spricht, die gleichen Namen haben: Gracchi, Antonini.

Anmerkungen.

1) Sagt man gegen die obige Regel (1): irae, odia, pluviae ꝛc., so geschieht dieses nur dichterisch zur Verstärkung des Ausdruckes, oder zur Bezeichnung einzelner Fälle. So findet sich auch von andern Abstractis der Plural; z. B. virtutes Tugenden, wenn nämlich mehrere Arten der Tugend gemeint sind (wie: Mäßigkeit, Treue, Bescheidenheit ꝛc.).

2) Die Eigennamen (3) werden auch im Plural gebraucht, wenn man durch sie mehreren Personen die Eigenschaften beilegen will, welche die Person jenes Namens auszeichnen; z. B. Curii, Camilli, Bürger, so wacker wie Curius und Camillus.

II. Pluralia tantum sind 1) mehrere Völker-, Städte- und Gebirge-Namen, weil man dabei an eine Menschenmenge oder Reihe von Bergspitzen denkt: Ubii die Ubier, Athenae (die Stadt) Athen, Alpes (Juliae ꝛc.) die Alpen; so der Insel- und Stern-Gruppen: Orcădes die Orkaden, Plejădes die Plejaden; 2) die Namen der Tage, nach welchen im römischen Kalender gezählt wird: calendae der 1te, nonae der 5te oder 7te, idus der 13te oder 15te des Monats; so auch fasti der Festkalender, feriae die Feiertage und nundĭnae (statt novendinae) der Markttag; 3) die Namen der römischen Volksfeste (wegen der dabei gedachten Volksmenge): Saturnalia die Saturnalien, Circenses (sc. ludi) die Rennbahn-Spiele; 4) eine Menge anderer Wörter, bei denen an eine Anzahl einzelner Dinge gedacht wird: z. B. arma die Waffen, divitiae der Reichthum, crepundia Spielzeug für Kinder, parietĭnae Mauertrümmer, scopae die Besengerten, der Besen, cerae, codicilli, pugillares, tabŭlae Schreibtäfelchen (Brieftasche), viscera das Eingeweide, exequiae das Leichenbegängniß, manubiae die Beute, nuptiae die Hochzeit, loculi das Kästchen (die Schublädchen) u. s. w.; 5) mehrere Appellativa, bei denen wenigstens wir an keine Anzahl einzelner Dinge denken: clitellae der Saumsattel, cunae, cunabula, incunabula die Wiege, fauces der Schlund, induciae der Waffenstillstand, praecordia das Zwerchfell, tenebrae die Finsterniß.

§. 41. Anmerk. Von folgenden Wörtern hat der Plural gewöhnlich eine eigene Bedeutung, die sich aber aus der des Singulars erklären läßt:

Aedes, is, der Tempel, das Gemach,	aedes, ium, das Haus,
aqua, ae, das Wasser,	aquae der Gesundbrunnen,
auxilium die Hülfe,	auxilia Hülfstruppen,
bonum das Gut,	bona das Vermögen (Güter),
carcer das Gefängniß,	carceres die Schranken beim Wettrennen,
castrum die Befestigung, ein Schloß,	castra das Lager,
comitium der Wahlversammlungsplatz,	comitia die Wahlversammlung,
copia der Vorrath,	copiae die Truppen,
cupedia Leckerhaftigkeit,	cupediae, a, orum, Leckerbissen,
epŭlum, i, der Festschmaus,	epulae die Speisen,
facultas Kraft, Vermögen, etwas zu thun,	facultates Vermögen, Güter,
fides, is, die Saite,	fides, ium, die Leier,
finis das Ende,	fines die Gränzen,
fortūna das Glück,	fortunae die Glücksgüter,
gratia die Anmuth, die Gunst, seltener: der Dank,	gratiae der Dank,
hortus Gemüse- oder Obst-Garten,	horti (hortuli) Ziergarten,
impedimentum das Hinderniß,	impedimenta das Gepäck,
litera der Buchstabe,	literae (die Schrift) der Brief,
lustrum eine Zeit von 5 Jahren,	lustra Höhlen des Wildes,
natālis (dies) der Geburtstag,	natales die (hohe oder niedrige) Abkunft,
opera die Arbeit, Mühe,	operae die Arbeiter,
ops die Hülfe,	opes die Reichthümer, Macht,
pars der Theil, Partei,	partes die Theile, Partei, Rolle,
rostrum der Schnabel,	rostra die Schiffsschnäbel (Rednerbühne in Rom),
sal Salz,	sales Witzreden,
tempus Zeit (zuweilen: Seite),	tempŏra die Kopfseiten, Schläfen,
viscus, ĕris, das Fleisch.	viscera gewöhnlich die Eingeweide.

Auch merke man sich: forum, i, der Platz; fori, orum, die Fächer (Schubläden), und Gänge.

XX.

Unregelmäßige Declination.

Indeclinabilia.

§. 42. **Indeclinabilia (aptōta)**, d. h. undeclinirbar sind: a) die Eigennamen der Hebräer und anderer Völker: **Gad, Bethlĕhem**

u. s. w. Nur einige derselben bekommen lateinische Endungen: **Moses**, **Jacōbus**, **Josēphus**, **Gabriēl**, **Daniēl**, **Danielis** ꝛc.; b) die Namen der Buchstaben: **alpha**, **delta** ꝛc.; c) die **Nomina** auf **i** und **y**: **gummi** das Gummi, **misy** der Staubpilz, wofür es aber auch declinirbare Nebenformen gibt; d) die griechischen Pluralia auf (η) ē: **melē** die Gesänge, **Tempē** das (Thal) Tempe; e) endlich **semis** ein halb; z. B. **unciam unam semis**, 1½ Unze. — Gewöhnlich rechnet man hiezu auch **pondo** das Pfund, **fas** das göttliche Recht, **nefas** das Unrecht, **nihil** nichts, **instar** die Gestalt, das Bild; sie gehören aber zu den **defectivis casu** (s. §. 39). So auch **Argos** (**neutr.**) die Stadt Argos, **nom.**, **acc.**; für die andern Casus ist **Argi**, **orum**, **da**.

Anmerk. Man findet bisweilen die Buchstaben-Namen auf **a** nach der ersten Declination flectirt, wie **beta**, **ae** ꝛc., welches aber nicht nachzuahmen ist.

Zweites Kapitel.

Nomen adjectivum. Eigenschaftswort.

I.

Begriff. — Eintheilung. — Declination.

§. 43. Das **Adjectivum** bezeichnet eine Eigenschaft, z. B. ***magna*** **arbor** der große Baum, s. ob. §. 6, I. 2.

Die lateinischen Adjective theilen sich in drei Klassen: in Adjective dreier Endungen, zweier Endungen und einer Endung.

I. Die Adjective der ersten Klasse, dreier Endungen, endigen sich auf **us** (**masc.**), **a** (**fem.**), **um** (**neutr.**); oder auf **er**, **a**, **um**; oder auf **er**, **is**, **e**.

Singularis.

1)	**bon-*us*** der gute,	**bon-*a*** die gute,	**bon-*um*** das gute,
	bon-*i* des guten,	**bon-*ae*** der guten,	**bon-*i*** des guten,
	bon-*o* dem guten,	**bon-*ae*** der guten,	**bon-*o*** dem guten,
	bon-*um* den guten,	**bon-*am*** die gute,	**bon-*um*** das gute,
	bon-*e* o guter!	**bon-*a*** o gute!	**bon-*um*** o gutes!
	bon-*o* von dem guten.	**bon-*a*** von der guten.	**bon-*o*** von dem guten.

Pluralis.

bon-*i*,	bon-*ae*,	bon-*a*,	die guten,
bon-*orum*,	bon-*arum*,	bon-*orum*,	der guten,
bon-*is*,	bon-*is*,	bon-*is*,	den guten,
bon-*os*,	bon-*as*,	bon-*a*,	die guten,
bon-*i*,	bon-*ae*,	bon-*a*,	o gute!
bon-*is*,	bon-*is*,	bon-*is*,	von den guten.

So z. B. alb*us*, a, um weiß, content*us* zufrieden, dign*us* würdig, magn*us* groß, prob*us* rechtschaffen. Sat*ur*, a, um satt, wird eben so flectirt; es hieß früher: satŭr*us*, a, um.

Singularis.

2) liber der freie,	liber-*a* die freie,	liber-*um* das freie,
liber-*i* des freien,	liber-*ae* der freien,	liber-*i* des freien,
liber-*o* dem freien,	liber-*ae* der freien,	liber-*o* dem freien,
liber-*um* den freien,	liber-*am* die freie,	liber-*um* das freie,
liber o freier!	liber-*a* o freie!	liber-*um* o freies!
liber-*o* von dem freien.	liber-*a* von der freien.	liber-*o* von dem freien.

Pluralis.

liber-*i*,	liber-*ae*,	liber-*a*,	die freien,
liber-*orum*,	liber-*arum*,	liber-*orum*,	der freien,
liber-*is*,	liber-*is*,	liber-*is*,	den freien,
liber-*os*,	liber-*as*,	liber-*a*,	die freien,
liber-*i*,	liber-*ae*,	liber-*a*,	o freie!
liber-*is*,	liber-*is*,	liber-*is*,	von den freien.

So nur: asper rauh, lacer zerrissen, miser elend, prosper günstig, tener zart, und die Composita auf -fer und -ger. (Vergl. §. 18, 2.)

Singularis.

3) piger der faule,	pigr-*a* die faule,	pigr-*um* das faule,
pigr-*i* des faulen,	pigr-*ae* der faulen,	pigr-*i* des faulen,
pigr-*o* dem faulen,	pigr-*ae* der faulen,	pigr-*o* dem faulen,
pigr-*um* den faulen,	pigr-*am* die faule,	pigr-*um* das faule,
piger o fauler!	pigr-*a* o faule!	pigr-*um* o faules!
pigr-*o* von dem faulen.	pigr-*a* von der faulen.	pigr-*o* von dem faulen.

Pluralis.

pigr-*i*,	pigr-*ae*,	pigr-*a*,	die faulen,
pigr-*orum*,	pigr-*arum*,	pigr-*orum*,	der faulen,
pigr-*is*,	pigr-*is*,	pigr-*is*,	den faulen,
pigr-*os*,	pigr-*as*,	pigr-*a*,	die faulen,
pigr-*i*,	pigr-*ae*,	pigr-*a*,	o faule!
pigr-*is*,	pigr-*is*,	pigr-*is*,	von den faulen.

So z. B. aeger krank, impĭger rührig, vafer schlau.

Singularis.

4) acer der scharfe,	acr-*is* die scharfe,	acr-*e* das scharfe,
acr-*is* des scharfen,	acr-*is* der scharfen,	acr-*is* des scharfen,
acr-*i* dem scharfen,	acr-*i* der scharfen,	acr-*i* dem scharfen,
acr-*em* den scharfen,	acr-*em* die scharfe,	acr-*e* das scharfe,
acer o scharfer!	acr-*is* o scharfe!	acr-*e* o scharfes!
acr-*i* von dem scharfen.	acr-*i* von der scharfen.	acr-*i* v. dem scharfen.

Pluralis.

acr-*es*,	acr-*es*,	acr-*ia*,	die scharfen,
acr-*ium*,	acr-*ium*,	acr-*ium*,	der scharfen.
acr-*ibus*,	acr-*ibus*,	acr-*ibus*,	den scharfen,
acr-*es*,	acr-*es*,	acr-*ia*,	die scharfen,
acr-*es*,	acr-*es*,	acr-*ia*,	o scharfe!
acr-*ibus*,	acr-*ibus*,	acr-*ibus*,	von den scharfen.

So nur folgende: alăcer lebhaft, campester in der Fläche gelegen, celer schnell, celeber berühmt, equester zu Pferd, paluster sumpfig, pedester zu Fuß, salūber gesund, silvester waldig, terrester irdisch, volŭcer geflügelt.

§. 44.

II. Die Adjective der zweiten Klasse endigen sich auf is (masc. und femin.) und e (neutr.) oder, die Comparativi, auf or, us.

Singularis.

grav-*is*,	grav-*e*,	der schwere,	die schwere,	das schwere,
grav-*is*,	grav-*is*,	des schweren,	der schweren,	des schweren,
grav-*i*,	grav-*i*,	dem schweren,	der schweren,	dem schweren,
grav-*em*,	grav-*e*,	den schweren,	die schwere,	das schwere,
grav-*is*,	grav-*e*,	o schwerer!	o schwere!	o schweres!
grav-*i*,	grav-*i*,	v. dem schweren,	v. der schweren,	v. dem schweren.

Pluralis.

grav-*es*,	grav-*ia*,	die schweren,
grav-*ium*,	grav-*ium*,	der schweren,
grav-*ibus*,	grav-*ibus*,	den schweren,
grav-*es*,	grav-*ia*,	die schweren,
grav-*es*,	grav-*ia*,	o schwere!
grav-*ibus*,	grav-*ibus*,	von den schweren.

So: brevis, e, kurz; levis, e, gering; facilis, e, leicht; gracilis, e, schmächtig; amabilis, e, liebenswürdig; tenuis, e, dünn.

Die Comparative werden auf folgende Art declinirt; z. B. vom obigen gravis, e, Comp. gravior, us (wo die Anhängesilben ior zum neuen Stamme werden, nach §. 5):

Singularis.

grav*ior*,	der schwerere,	die schwerere,
gravior-*is*,	des schwereren,	der schwereren,
gravior-*i*,	dem schwereren,	der schwereren,
gravior-*em*,	den schwereren,	die schwerere,
grav*ior*,	o schwererer!	o schwerere!
gravior-*e* oder *i*,	von dem schwereren,	von der schwereren.

grav*ius*,	das schwerere,
gravior-*is*,	des schwereren,
gravior-*i*,	dem schwereren,
grav*ius*,	das schwerere,
grav*ius*,	o schwereres!
gravior-*e* oder *i*,	von dem schwereren.

Pluralis.

gravior-*es*,	gravior-*a*,	die schwereren,
gravior-*um*,	gravior-*um*,	der schwereren,
gravior-*ibus*,	gravior-*ibus*,	den schwereren,
gravior-*es*,	gravior-*a*,	die schwereren,
gravior-*es*,	gravior-*a*,	o schwerere!
gravior-*ibus*,	gravior-*ibus*,	von den schwereren.

§. 45.

III. Die Adjective der dritten Klasse haben für alle drei **Genera** eine Nominativendung im Singular. Dieser Nominativ ist sehr verschieden.

Singularis.

feli*x*,	der glückliche,	die glückliche,
felic-*is*,	des glücklichen,	der glücklichen,
felic-*i*,	dem glücklichen,	der glücklichen,
felic-*em*,	den glücklichen,	die glückliche,
feli*x*,	o glücklicher!	o glückliche!
felic-*e* oder *i*,	von dem glücklichen,	von der glücklichen.

feli*x*,	das glückliche,
felic-*is*,	des glücklichen,
felic-*i*,	dem glücklichen,
feli*x*,	das glückliche,
feli*x*,	o glückliches,
felic-*e* oder *i*,	von dem glücklichen.

Pluralis.

felic-*es*, Neutr. *ia*, die glücklichen,
felic-*ium*, ... der glücklichen,
felic-*ibus*, ... den glücklichen,
felic-*es*, Neutr. *ia*, die glücklichen,
felic-*es*, Neutr. *ia*, o glückliche!
felic-*ibus*, ... von den glücklichen.

So: prudens (tis) klug, sollers (tis) verständig, praecox (cis) frühreif, vehemens (tis) heftig. (Vergl. §. 27. wegen des Genitiv Plur.)

§. 46. Anmerkungen.

1) Von den Adjectiven auf er, is, e findet man auch das Masculinum (selbst bei Cicero) auf is.

2) Die zusammengesetzten griechischen Adjective auf os haben diese Endung auch im Feminino, im Neutro haben sie on; z. B. dipteros zweiflügelig, os, on.

3) Die Declination von alius, alter ꝛc. s. §. 18, 3.

4) Indeclinabilia sind: frugi wacker, nequam nichtsnutzig, quot wie viel, tot so viel; und die Zahlen von 4 bis 100, quatuor — centum; mille (tausend) ist im Singular undeclinirbar; der Plural hat regelmäßig: millia, -ium ꝛc.

5) auch Substantive werden als Adjective gebraucht: artifex Künstler, kunstreich; princeps Fürst, fürstlich; vindex Rächer, rächend; so ultor Rächer, victor Sieger, siegreich, fem. ultrix, victrix; dieses Femininum dient auch als Neutrum Plur.; z. B. victrici dextrâ mit siegreicher Hand (eigentl. Rechten), victricibus armis mit siegreichen Waffen.

II.

Gradation (Comparation), Vergleichungsstufen.

§. 47. Wenn zwei oder mehrere Gegenstände, welche die nämliche Eigenschaft haben, in Hinsicht dieser Eigenschaft mit einander verglichen werden, so wird sie ihnen entweder in einem gleichen Grade beigelegt, z. B. Anton und Marcus sind gelehrt: Antonius et Marcus *docti* sunt, und diese erste Stufe der Vergleichung nennt man den Positiv, gradus positivus; — oder die Eigenschaft wird dem einen mehr, dem andern weniger beigelegt, z. B. Anton ist gelehrter, als Marcus: Antonius *doctior* est, quam Marcus, und diese Stufe nennt man den Comparativ, gradus comparativus; — oder einer hat die Eigenschaft im höchsten Grade, mehr als die andern Gegenstände seiner Art, z. B. Anton ist der Gelehrteste von Allen, die ich kenne: Antonius *doctissimus* est omnium, quos novi, und dieß ist der Superlativ, gradus superlativus.

In Hinsicht der Bildung ist der Positiv das reine Adjectiv: altus, a, um hoch; levis, e leicht; felix glücklich ꝛc.

Der Comparativ hängt (im Masc. und Fem.) ior, (im Neutr.) ius an den Stamm, wenn dieser auf einen Consonanten ausgeht: felic-ior, ius glücklicher, von felix; prudent-ior, ius klüger, von prudens klug; alt-ior, ius höher, von altus. Endigt sich aber der Stamm auf einen Vocal, so muß der Comparativ durch magis mehr mit dem Positiv ausgedrückt werden: egregi-us vorzüglich, magis egregius vorzüglicher; ardu-us steil, magis arduus steiler.

Der Superlativ hängt issimus, a, um an den Stamm, wenn der Comparativ ior anhängt: felic-issimus der glücklichste, prudent-issimus der klügste, alt-issimus der höchste. Wo der Comparativ durch magis ausgedrückt werden muß, setzt der Superlativ maxime am Meisten zum Positiv: egregius, maxime egregius der vorzüglichste; arduus, maxime arduus der steilste.

Anmerk. Den Stamm des Adjectivs erkennt man aus dem Genitiv. Streicht man nämlich die Genitivendung ab, so erscheint der reine Stamm; z. B. in felix, Genitiv felic-*is*, Stamm felic; arduus, Genitiv ardu-*i*, Stamm ardu.

§. 48. Ausnahmen:

1) Die Adjective auf -dicus, ficus, volus bilden den Comparativ und Superlativ von dicens, ficens und volens; also: maledīcus schmähsüchtig, maledicent-ior, maledicent-issimus; benefīcus wohlthätig, beneficent-ior, beneficent-issimus; benevŏlus wohlwollend, benevolent-ior, benevolent-issimus.

2) Die Adjective auf er hängen im Superlativ rimus an die Nominativendung er; also: pulcher schön, pulcherrimus; celer, celerrimus. Auch vetus (veteris) hat veterrimus; matur-us reif hat maturrimus und maturissimus; nupĕrus neulich, jüngst, hat nuperrimus.

3) Folgende sechs Adjective auf is hängen im Superlativ limus an den Stamm: difficilis schwierig, difficillimus; dissimilis unähnlich, dissimillimus; facilis leicht, facillimus; gracilis schlank, gracillimus; humilis niedrig, humillimus; similis ähnlich, simillimus. Auch imbecillus schwach hat zuweilen imbecillimus.

§. 49. Anmerkungen.

1) Manche Stämme auf u lassen auch ior und issimus zu; so hat tenuis gewöhnlich tenuior, tenuissimus; auch assiduus beharrlich hatte in der alten Sprache assiduior ꝛc.; strenuus eifrig, strenuior, -issimus. Die Adjective auf quus haben -quior, -quissimus, weil qu als Con-

sonant gilt; z. B. antiquus alt, antiquior, antiquissimus. Von pius fromm, findet sich der Superlativ piissimus.

2) Der Comparativ dient auch dazu, um das deutsche „ein wenig, etwas, ziemlich, allzu" auszudrücken; z. B. onera graviora ziemlich schwere, allzuschwere Lasten; levior ein wenig leichtsinnig, zu leichtsinnig.

3) Der Superlativ drückt auch das deutsche „sehr" aus: mons altissimus ein sehr hoher Berg. Wird aber das sehr durch eigene Wörter, als: admŏdum, valde, valdequam, imprīme, imprīmis, oppĭdo, perquam, sane oder durch per und prae ausgedrückt, so bleibt das Adjectiv im Positiv, wo dann per und prae mit dem Adjective ein Wort werden; z. B. sehr gelehrt valde doctus, perdoctus; sehr hoch praealtus, admŏdum altus u. s. w.

Man nennt diesen Superlativ, der ohne Beziehung auf andere Gegenstände gleicher Art nur einen hohen Grad der Eigenschaft ausdrückt, den beziehungslosen Superlativ, Superlativus *absolutus.* Dagegen heißt der Superlativ, wenn er eine Vergleichung mit andern Gegenständen andeutet, der bezügliche, Sup. *relativus.* Mons altissimus ist also in der Bedeutung „der sehr hohe Berg" ein Sup. absolutus, in der Bedeutung „der höchste (unter ꝛc. oder von ꝛc.)" der Sup. relativus.

4) Quam mit dem Superlativ drückt das deutsche „so — als möglich" aus; z. B. quam maxima itinera facere: so große Tagreisen, als möglich, machen. — Vel mit dem Superlativ heißt: auch, sogar: vel sapientissimus, auch (oder selbst) der Weiseste.

5) Die Adverbia bilden den Comparativ nach der Regel der Adjective auf ius (wie das Neutrum), den Superlativ auf ime: saepe oft, saepius öfter, saepissime am Oeftesten; celer-iter, celer-ius, celerrime; facile, facilius, facillime u. s. f.

III.

Unregelmäßige und mangelhafte Gradation.

§. 50. Folgende Adjective bilden ihren Comparativ und Superlativ ganz unregelmäßig:

bonus gut: melior, optimus;
magnus groß: major, maximus;
multus viel: plus (im Singular bloß Neutrum; aber im Plural plures, plura), plurimus (im Plural „die Meisten" gewöhnlich plerique);
malus böse: pejor, pessimus;
parvus klein: minor, minimus;
nequam schlecht: nequior, nequissimus;
frugi wacker: frugalior, frugalissimus;

das Adverbium parum wenig (abgeleitet von parvum): minus, minime.

§. 51. Defectiva gradu:

1. Keinen Positiv haben folgende von Präpositionen abgeleitete Comparative und Superlative:

(citra dießseits) citerior der dießseitige, citĭmus;
(intra innerhalb) interior der innere, intĭmus;
(prae vor) prior der erstere, primus;
(prope nahe) propior der nähere, proximus;
(ultra jenseits) ulterior der jenseitige, ultimus.

Ferner noch: deterior schlechter, deterrimus der schlechteste;
(ὠκύς) ocior schneller, ocissimus der schnellste.

Das veraltete potis hat: potior, potissimus der vorzüglichste.

Anmerk. Deterior ist nicht zu verwechseln mit pejor; deterior heißt: nicht so gut, als ein Anderer, der gut ist; pejor: schlechter, als ein Anderer, der auch schlecht ist.

§. 52.

II. Keinen Comparativ haben:
bellus niedlich, bellissimus;
falsus falsch, falsissimus;
inclĭtus berühmt, inclitissimus;
invictus unbesiegt, invictissimus;
merĭtus verdient, meritissimus;
novus neu, novissimus;
nupĕrus neulich, nuperrimus;
persuasus überzeugt, persuasissimus;
putus rein, putissimus;
sacer heilig, sacerrimus;
vetus alt, veterrimus (aber vetustus hat vetustior, vetustissimus).

§. 53.

III. Keinen Superlativ haben, nebst vielen von Verbis abgeleiteten Adjectiven auf ilis, noch folgende: agrestis wildwachsend, alăcer lebhaft, caecus blind, declīvis (und proclivis) abhängig, diuturnus anhaltend, jejūnus nüchtern, longinquus langdauernd, opīmus reichlich, populāris volksthümlich, propinquus nahe, protervus dreist, rusticus ländlich, salutāris heilsam, satur satt, sinister (erior) links, tempestivus zeitig; und die gewöhnlich substantivisch gebrauchten: adolescens und juvĕnis (junior st. juvenior) jung, und senex (senior) alt. — Dexter hat in der Bedeutung „zur rechten Hand gelegen" dextimus; in der Bedeutung „glücklich, geschickt" hat es selten einen Superlativ, dexterrimus.

§. 54.

IV. Keinen Positiv und keinen Superlativ haben: anterior (von ante vor) der vordere, satius (Neutr. Comp. von

sat genug, gut) besser, sequior (von secus anders, schlimm) schlimmer.

§. 55.

V. Keinen Comparativ und keinen Superlativ haben:

1) alle Adjective, deren Bedeutung keine Steigerung zuläßt; z. B. biceps zweiköpfig, aureus golden, calvus kahl, annuus jährlich u. s. w.;

2) die, welche durch ihre Bedeutung oder durch die Vorsilben per und prae schon Superlative sind: z. B. immensus unermeßlich, omnis all, permagnus sehr groß, praecelsus sehr hoch u. dgl. Nur praeclārus herrlich hat eine Gradation;

3) die Adjective mit den Endungen: ĭcus, nus und orus; z. B. modĭcus mäßig, egēnus dürftig, canōrus hellklingend; — jejunus, diuturnus, tempestivus (s. oben III.);

4) noch folgende: albus weiß, almus nährend, ater dunkelfärbig, caducus hinfällig, cicur zahm, compos mächtig, curvus krumm, degĕner entartet, deses träg, dispar ungleich, ferus wild, gnarus kundig, impos nicht mächtig, infĭdus ungetreu, lacer zerrissen, lassus matt, mancus mangelhaft, mediocris mittelmäßig, memor eingedenk, merus unvermischt, mirus wunderbar, mutĭlus verstümmelt, navus thätig, nefastus unheilbringend, par gleich, parĭlis gleichförmig, propĕrus eilend, rudis roh, trux grimmig, vagus unstät, vulgaris gemein.

Anmerkungen.

1) Für egenus ist die Gradation von egens, egentior, egentissimus, vorhanden.

2) Besonders ist bei der Gradation ein gutes Lexicon zu befragen.

§. 56.

VI. Abundantia mit doppeltem Superlativ sind:

(extra außerhalb) extĕrus der äußere, exterior, extrēmus und extĭmus;

(infra unterhalb) infĕrus der untere, inferior, infĭmus und imus;

(post nach) postĕrus der folgende, posterior der hintere, postrēmus und (selten) postŭmus der letzte;

(supra über) supĕrus der obere, superior, suprēmus und summus der höchste;

ferner: imbecillus schwach, imbecillior, imbecillimus und imbecillissimus (vergl. §. 48, Anmerk. 3);

maturus reif, maturior, maturissimus und maturrimus (vergl. §. 48, Anmerk. 2);

dives reich, divitior und ditior, divitissimus und ditissimus.

Drittes Kapitel.

Numeralia. Zahlwörter.

§. 57. Die Zahlwörter sind entweder nicht bestimmende, indefinitiva, d. i. solche, die ihre Zahl nicht genau angeben; z. B. aliquot einige, multi viele, pauci wenige, aliquoties einige Male u. s. w.; oder bestimmende, definitiva; z. B. tres drei, quintus der fünfte, bis zweimal. Die definitiva werden in sechs Klassen eingetheilt, denn sie beantworten die sechs Fragen:

1) wie viel? decem, zehn, und heißen Grundzahlen, cardinalia;
2) der wie vielte? decimus, der zehnte; Ordnungszahlen, ordinalia;
3) wie viel jedes Mal? deni, jedes Mal zehn; Vertheilungszahlen, distributiva;
4) wie vielfach? decemplex, zehnfach; Vervielfältigungszahlen, multiplicativa;
5) wie vielmal mehr? decŭplum, zehnmal mehr; Verhältnißzahlen, proportionalia; endlich
6) wie oft? decies, zehnmal; Adverbialzahlen, adverbia numeralia.

Die ersten fünf Klassen sind Adjective, die letzte sind Adverbien.

Als Ziffern gebrauchten die Lateiner sieben Buchstaben: **I** 1, **V** 5, **X** 10, **L** 50, **C** 100, **D** 500, **M** 1000. Bis zu Tausend gilt folgende Regel: steht die kleinere Zahl voran, so wird sie von der größern subtrahirt: **IX**, 1 von 10, also 9; **XL**, 10 von 50, also 40; — steht die kleinere Zahl nach, so wird addirt: **XI**, 10 und 1, also 11; **LX**, 50 und 10, also 60. — Von Tausend (**M**) an, wird mit der kleinern, voranstehenden Zahl multiplicirt: **XM**, 10000; steht sie nach, wird addirt: **MX**, 1010. — Die Wiederholung der Ziffer ist Addition: **XX**, 20; **CC**, 200; **MM**, 2000.

Um eine oder mehrere Millionen auszudrücken, werden nur die Hunderttausende multiplicirt; z. B. 2'000,000 sind 20mal hunderttausend: also vicies centena millia.

I.

Grundzahlen und Ordnungszahlen.

§. 58. Grundzahlen.	Ordnungszahlen.
1. **I.** unus, a, um, einer, e, es.	primus, a, um, der, die, das erste.
2. **II.** duo, ae, o, zwei.	secundus, a, um, der zweite.

3.	III. tres, tria, drei.	tertius, a, um, der dritte.
4.	IV. oder IIII. quatuor, vier.	quartus, a, um, der vierte.
5.	V. quinque, fünf.	quintus, a, um, der fünfte.
6.	VI. sex, sechs.	sextus, der sechste.
7.	VII. septem, sieben.	septimus, der siebente.
8.	VIII. oder IIX. octo.	octavus.
9.	VIIII. oder IX. novem.	nonus.
10.	X. decem.	decĭmus.
11.	XI. undĕcim.	undecimus.
12.	XII. duodĕcim.	duodecimus.
13.	XIII. tredĕcim oder decem et tres.	tertius decimus oder decimus et tertius.
14.	XIV. quatuordĕcim oder decem et quatuor ꝛc.	quartus decimus oder decimus et quartus ꝛc.
15.	XV. quindĕcim.	quintus decimus.
16.	XVI. sexdĕcim oder sedĕcim.	sextus decimus.
17.	XVII. septendĕcim.	septimus decimus.
18.	XVIII. duodeviginti.	duodevicesimus.
19.	XIX. undeviginti.	undevicesimus.
20.	XX. viginti.	vicesimus.
21.	XXI. unus et viginti oder viginti unus.	unus et vicesimus oder vicesimus primus.
22.	XXII. duo et viginti oder viginti duo.	duo (alter) et vicesimus oder vicesimus secundus.
23.	XXIII. tres et viginti oder viginti tres ꝛc.	tres et vicesimus oder vicesimus tertius ꝛc.
28.	XXVIII. duodetriginta.	duodetricesimus.
29.	XXIX. undetriginta.	undetricesimus.
30.	XXX. triginta.	tricesimus.
40.	XXXX. od. XL. quadraginta.	quadragesimus.
50.	L. quinquaginta.	quinquagesimus.
60.	LX. sexaginta.	sexagesimus.
70.	LXX. septuaginta.	septuagesimus.
80.	LXXX. octoginta.	octogesimus.
90.	XC. nonaginta.	nonagesimus.
100.	C. centum.	centesimus.
101.	CI. centum et unus.	centesimus primus oder primus et centesimus.
110.	CX. centum et decem.	centesimus decimus oder decimus et centesimus.
200.	CC. ducenti, ae, a.	ducentesimus.

300.	CCC.	trecenti, ae, a.	trecentesimus.
400.	CCCC.	quadringenti.	quadringentesimus.
500.	D. oder IↃ·	quingenti.	quingentesimus.
600.	DC. oder IↃC.	sexcenti.	sexcentesimus.
700.	DCC.od.IↃCC.	septingenti.	septingentesimus.
800.	DCCC.	octingenti.	octingentesimus.
900.	DCCCC.	nongenti.	nongentesimus.
1,000.	M. oder CIↃ·	mille (mile).	millesimus (milesimus).
2,000.	MM.	duo millia (bis mille).	bis millesimus.
5,000.	VM. IↃↃ·	quinque millia.	quinquies millesimus.
10,000.	XM. CCIↃↃ·	decem millia.	decies millesimus.
100,000.	CCCIↃↃↃ·	centum millia.	centies millesimus u. s. w.

§. 59.

A) Anmerkungen zu den Grundzahlen. 1) Unus hat nur bei pluralibus tantum und in der Bedeutung: allein, einzig, einen Plural; z. B. una moenia eine Mauer. 2) Bei solchen Wörtern, die im Plural gewöhnlich eine andere Bedeutung haben, als im Singular (s. §. 41), nimmt man in der Bedeutung des Singulars durchaus die Grundzahlen: castrum das Schloß, tria castra drei Schlösser; in der Bedeutung des Plurals aber nimmt man (unus ausgenommen) die Vertheilungszahlen: castra das Lager, bina, trina castra, zwei, drei Lager. 3) Die Formen duode—, unde— (aus duo de, unus de—) sind unabänderlich. 4) Die Tausende zählt man entweder mit Grundzahlen, dann steht mille (als Substantiv) im Plural: 5000 quinque millia (quinque millium 2c.); oder mit den Adverbialzahlen, dann bleibt mille im Singular stehen: 5mal eintausend, quinquies mille (in allen casibus gleich). 5) Ueber die numeralia declinabilia und indeclinabilia s. §. 46, Anmerk. 4.

§. 60.

B) Anmerkungen zu den Ordnungszahlen. 1) Von Zweien heißt der Erste prior (nicht primus), der Zweite posterior oder secundus. 2) Jahrzahlen und Citaten müssen immer durch die Ordinalia ausgedrückt werden; z. B. im Jahre 1830, anno millesimo octingentesimo tricesimo; siehe Paragraph 23: vide paragrăphum vicesimam tertiam. 3) Alle Ordinalia sind Adjective auf us, a, um.

II.
Vertheilungszahlen.

§. 61. Frage: Wie viel jedes Mal?

1. singŭli, ae, a, je einer.
2. bini, ae, a, je zwei.
3. terni, ae, a, je drei.
4. quaterni, ae, a, je vier.
5. quini, je fünf.
6. seni, je sechs.
7. septēni, je sieben.
8. octōni.
9. noveni.
10. deni.

11.	undeni.	50.	quinquageni.
12.	duodeni.	60.	sexageni.
13.	terni deni.	70.	septuageni.
14.	quaterni deni.	80.	octogeni.
15.	quini deni oder quindēni.	90.	nonageni.
16.	seni deni.	100.	centeni.
17.	septeni deni.	110.	centeni deni.
18.	duodeviceni.	120.	centeni viceni.
19.	undeviceni.	130.	centeni triceni.
20.	viceni.	200.	duceni oder ducenteni.
21.	viceni singuli.	300.	treceni oder trecenteni.
22.	viceni bini.	400.	quadringeni oder quadringenteni.
23.	viceni terni.	500.	quingeni.
28.	duodetriceni.	600.	sexceni oder sexcenteni.
29.	undetriceni.	700.	septingeni.
30.	triceni.	800.	octingeni.
40.	quadragēni.	900.	nongeni.

1,000. singula } millia. milleni } sind nicht üblich.
2,000. bina } bis millēni }
10,000. dena millia u. s. f.

Anmerkung. Vom Gebrauch der Distributiva bei Pluralibus tantum s. §. 59, A, 2. Nur sagt man dann, wie wir dort gesehen haben, trini, ae, a statt terni, ae, a. — Auch werden Adjective auf arius, a, um (an den Stamm der Distributiva gehängt) gebildet: versus sen-arius ein sechsfüßiger Vers, sexagen-arius ein Mann von 60 Jahren. — Alle Distributiva sind Adjective der ersten Klasse.

§. 62. III.

Vervielfältigungszahlen.	Verhältnißzahlen.
Frage: Wie vielfach?	Frage: Wie vielmal mehr?
1. simplex, einfach.	1. simplus, a, um, einmal mehr.
2. duplex, zweifach.	2. duplus, a, um, zweimal mehr.
3. triplex, dreifach.	3. triplus, a, um, dreimal mehr.
4. quadrŭplex.	4. quadrŭplus.
5. quincŭplex, quintuplex.	5. quincuplus.
7. septemplex.	6. sextuplus.
10. decemplex.	8. octuplus.
100. centŭplex.	

Anmerkungen.

1) Die Multiplicativa sind aus dem Stamme plic (wovon auch plica die Falte) entstanden, z. B. duplex (duplic-is) zweifältig, zweifach, und sind Adjective der dritten Klasse. — Die Proportionalia sind aus den griechischen auf πλόος, πλοῦς entstanden.

2) Mehr als die hier angeführten sind nicht gebräuchlich, obwohl die spätern Schriftsteller sich mehrere selbst gebildet haben: z. B. sextuplex, vigintiplex.

IV.

§. 63. Adverbialzahlen.

Frage: Wie vielmal?

1.	semel, einmal.	21.	semel et vicies (vicies semel).
2.	bis, zweimal.	22.	bis et vicies (vicies bis ꝛc.)
3.	ter, dreimal.	23.	ter et vicies.
4.	quater.	30.	tricies.
5.	quinquies.	40.	quadragies.
6.	sexies.	50.	quinquagies.
7.	septies.	60.	sexagies.
8.	octies.	70.	septuagies.
9.	novies.	80.	octogies.
10.	decies.	90.	nonagies.
11.	undecies.	100.	centies.
12.	duodecies.	200.	ducenties.
13.	tredecies.	300.	trecenties.
14.	quaterdecies.	400.	quadringenties.
15.	quindecies.	500.	quingenties.
16.	sedecies.	1,000.	millies.
17.	decies septies.	2,000.	bis millies.
18.	duodevicies.	100,000.	centies millies ꝛc.
19.	undevicies.		
20.	vicies.		

V.

Anhang zu den Zahlwörtern.

§. 64. Noch ist zu bemerken, daß die deutschen Ausdrücke: erstens, zweitens u. s. f., oder: zum 1ten, 2ten Male, durch die Ordnungszahlen mit der Endung um oder o ausgedrückt werden: primum, o, secundum, o (oder auch iterum das 2te Mal), tertium, o, quartum, o, u. s. f.

Brüche werden auf folgende Art ausgedrückt: $\frac{1}{2}$ heißt dimidia pars oder dimidium, die Hälfte. In den übrigen Brüchen wird der Zähler durch die Grundzahl, der Nenner durch die Ordnungszahl gegeben; z. B. $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{7}$: tertia, septima (pars); $\frac{2}{3}$, $\frac{4}{7}$ duae tertiae, quatuor septimae (partes) u. s. w.

Viertes Kapitel.

Pronomen. Fürwort.

I.
Begriff und Eintheilung der Pronomina.

§. 65. Die **Pronomina** oder Fürwörter sind Wörter, welche dazu dienen, die Person oder Sache, von welcher die Rede ist, näher zu bezeichnen und Verwechselung zu verhindern.

Sie werden eingetheilt:

I. in **Pron. substantiva**, d. h. in solche, welche die Stelle eines Substantivs vertreten, und selbst Substantive sind; sie heißen: **ego** ich, **tu** du, **sui** seiner. Die ersten zwei werden auch **Pron. personalia**, persönliche, genannt, weil sie für redende und angeredete Personen stehen; **sui** heißt auch **Pron. reflexivum** (seltener **reciprŏcum**), zurückbeziehendes Fürwort, und hat deßwegen keinen Nominativ, weil der Nominativ keine Beziehung ausdrückt, sondern nur nennt;

II. in **Pron. adjectiva**, d. h. in solche, die allein oder mit einem Substantiv vorkommen können, und wie die Adjective drei **Genera** haben. Ihrer sind sieben Arten:

1) **ipse, a, um,** selbst;

2) zeigende, **demonstrativa**: **hic, haec, hoc,** dieser; **iste, a, ud,** der da (**isthic**); **ille, a, ud,** jener; **is, ea, id,** der oder derjenige (**idem, eadem, idem,** der nämliche);

3) beziehende, **relativa**: **qui, quae, quod,** welcher; **quicunque,** welcher immer, jeder der; **uter, utra, um,** welcher (von Zweien);

4) fragende, **interrogativa**: **quis, quae, quid** (ohne Substantiv) wer? was? **qui, quae, quod** (bei einem Substantiv) welcher? **uter,** welcher von beiden?

5) unbestimmte, **indefinitiva**, die auch zum Theil etwas Allgemeines ausdrücken: **aliquis, a, id** oder **od,** irgend ein, irgend Einer (so: **quidam, quaedam, quoddam, quiddam; quispiam, quaepiam, quidpiam, quodpiam; quisquam, quaequam, quidquam**); **quisquis, quaequae, quidquid,** Jeder, der —; **quivis, quaevis, quidvis** oder **quodvis** (wer — du willst); **quilĭbet, quaelĭbet, quidlĭbet** oder **quodlĭbet** (wer — beliebt); **quisque, quaeque, quidque** oder **quodque,** jeder; **unusquisque, unaquaeque, unum-**

quidque oder unumquodque, ein jeder; uterque, ein jeder (von zweien); utervis, uterlibet, utercunque, welcher immer (von zweien); alteruter, alterutra, alterutrum, der eine oder andere (von zweien). Auch ullus, a, um, irgend ein, nullus, a, um, kein, alius, a, ud, ein anderer, werden von Einigen zu den Pron. indefinitivis gerechnet; alter, era, um, der andere (von zweien), gehört dann zu den demonstrativis;

6) zueignende, possessiva: meus, a, um, mein; tuus, dein; suus, sein, ihr; noster, stra, um, unser; vester, euer; cujus, a, um, wem gehörig;

7) gentilitia: nostras, ātis, unser Landsmann; vestras, ātis, euer Landsmann; cujas, ātis, wessen Landsmann?

II.

§. 66. Declination der Pronomina.

A) Pronomina substantiva:

Singularis.

N.	ego ich,	tu du,	—
G.	mei meiner,	tui deiner,	sui seiner (ihrer),
D.	mihi mir,	tibi dir,	sibi sich (ihm, ihr),
A.	mē mich,	tē dich,	se sich (ihn, sie),
V.	ego o ich!	tu o du!	—
A.	mē von mir,	tē von dir,	se von sich (ihm, ihr).

Pluralis.

N.	nos wir,	vos ihr,	—
G.	nostri unser, / nostrum unter uns,	vestri euer, / vestrum unter euch,	sui ihrer,
D.	nobis uns,	vobis euch,	sibi sich (ihnen),
A.	nos uns,	vos euch,	se sich (sie),
V.	nos wir,	vos ihr,	—
A.	nobis von uns.	vobis von euch.	se von sich (ihnen).

Anmerkungen.

1) Um das deutsche „selbst" auszudrücken, kann man an alle Endungen dieser drei Pronomina, den Genitiv Plur. ausgenommen, die Silbe met hängen: z. B. egomet ich selbst, mihimet, nosmet u. s. f. Nur für tumet sagt man tute du selbst.

2) Statt se (im Accus. und Abl.) sagt man häufig sese.

3) Der Dativ mihi wird bisweilen (in Versen) zusammengezogen in mī.

4) Die Präposition cum wird den Ablativen me, te, se, nobis, vobis angehängt: mecum mit mir, tecum mit dir.

§. 67.

B) Pronomina adjectiva:

	Singularis.	Pluralis.
N.	ipse, ipsa, ipsum, ſelber, ſelbe, ſelbes,	ipsi, ipsae, ipsa, ſelbe,
G.	ipsīus, ſelbes, ſelber, ſelbes,	ipsorum, ipsarum, ipsorum, ſelber,
D.	ipsi, ſelbem, ſelber, ſelbem,	ipsis, ſelben,
A.	ipsum, ipsam, ipsum, ſelben, ſelbe, ſelbes,	ipsos, ipsas, ipsa, ſelbe,
A.	ipso, ipsa, ipso, von ſelbem, ſelber, ſelbem.	ipsis, von ſelben.

	Singularis.	Pluralis.
N.	hic, haec, hoc, dieſer, dieſe, dieſes,	hi, hae, haec, dieſe,
G.	hujus, dieſes, dieſer, dieſes,	horum, harum, horum, dieſer,
D.	huic, dieſem, dieſer, dieſem,	his, dieſen,
A.	hunc, hanc, hoc, dieſen, dieſe, dieſes,	hos, has, haec, dieſe,
A.	hoc, hac, hoc, von dieſem, dieſer, dieſem.	his, von dieſen.

	Singularis.	Pluralis.
N.	ille, illa, illud, jener, jene, jenes,	illi, illae, illa, jene,
G.	illīus, jenes, jener, jenes,	illorum, illarum, illorum, jener,
D.	illi, jenem, jener, jenem,	illis, jenen,
A.	illum, illam, illud, jenen, jene, jenes,	illos, illas, illa, jene,
A.	illo, illa, illo, von jenem, jener, jenem.	illis, von jenen.

	Singularis.	Pluralis.
N.	is, ea, id, derjenige, diejenige, dasjenige,	ii, eae, ea, diejenigen,
G.	ejus, desjenigen, derjenigen, desjenigen,	eorum, earum, eorum, derjenigen,
D.	ei, demjenigen, derjenigen, demjenigen,	eis oder iis, denjenigen,
A.	eum, eam, id, denjenigen, diejenige, dasjenige,	eos, eas, ea, diejenigen,
A.	eo, ea, eo, von demjenigen, derjenigen, demjenigen.	eis oder iis, von denjenigen.

	Singularis.	Pluralis.
N.	qui, quae, quod, welcher, welche, welches,	qui, quae, quae, welche,
G.	cujus, deſſen, deren, deſſen,	quorum, quarum, quorum, deren,
D.	cui, welchem, welcher, welchem,	quibus (ſelt. queis oder quîs), welchen,
A.	quem, quam, quod, welchen, welche, welches,	quos, quas, quae, welche,
A.	quo, qua, quo, von welchem, welcher, welchem.	quibus (ſelten queis oder quîs), von welchen.

Anmerkungen.

§. 68. Anmerkungen zu den *Pronom. demonstrativis:* 1) iste, ista, istud geht wie ille, illa, illud. 2) Durch Zusammensetzung entsteht aus iste-hic, ista-haec, istud-hoc und aus ille-hic ꝛc.: istic, istaec, istoc oder istuc und illic, illaec, illoc oder illuc; aber nur in den casibus, wo hic, haec, hoc sich auf c endigt, mit Ausnahme des Dativ Sing. 3) Hic, haec, hoc wird auch durch die Anhängsilbe ce verstärkt: huncce, diesen da u. dergl. 4) Durch Anhängung der Silbe dem entsteht aus is, ea, id: idem (st. isdem), eadem, idem (st. iddem), welches durchaus wie is, ea, id declinirt wird; nur sagt man statt eu*m*dem eu*n*dem, statt ea*m*dem ea*n*dem; statt eor*um*dem, ear*um*dem: eor*un*dem, ear*un*dem. 5) Auch mit ecce, sieh! werden is und ille zusammengesetzt: aber nur im Nom. und Acc. Masc. und Femin.: eccum, eccam, eccos, eccas, eccillum, eccillam, os, as.

§. 69. Anmerkungen zu den *relativis:* 1) Statt quo, qua ist eine alte Form, quî, vorhanden; besonders liebt Cicero statt *quocum, quacum:* quîcum. — Ein Adverbium quî, wie? wird weiter unten bei den Partikeln vorkommen. — 2) Die Präposition cum wird bei quo, qua und quibus gewöhnlich angehängt: quocum, quibuscum.

§. 70. Anmerkungen zu den *interrogativis:* 1) Quis, quae, quid wird declinirt wie qui, quae, quod; nur bleibt das Neutrum quid natürlich auch im Accusativ Singularis. 2) Bei den interrogativis quis, quae, quid und qui, quae, quod wird zur Verstärkung auch nam, denn, angehängt; z. B. quidnam was denn?

§. 71. Anmerkungen zu den *indefinitivis:* 1) Die Composita von quis und qui, z. B.: quivis, quisquis ꝛc. (s. §. 65), werden ebenfalls wie quis und qui declinirt; also z. B. cujusvis, cuivis ꝛc., quicunque, quorumcunque ꝛc. Nur sagt man bei quidam im Accus. statt qu*em*dam, qu*am*dam: qu*en*dam, qu*an*dam; statt quor*um*dam und quar*um*dam: quor*un*dam, quar*un*dam. Uebrigens wird bei den Pronominibus, welche quis und qui, quid und quod haben, quis und quid genommen, wenn kein Substantiv dabeisteht; qui und quod, wenn es wie ein Adjectiv bei einem Substantiv steht; z. B. aliquid, Etwas; aliquod animal, irgend ein Thier. 2) Aliquis hat zwar im Neutr. aliquid (ohne Subst.) und aliquod (bei einem Subst.); im Masc. aber immer aliquis. — Ferner merke von aliquis, daß es statt *quae* immer qua hat; nur das Femininum hat im Nom. Plur. aliquae. — Endlich verliert aliquis sein ali nach den Wörtern: ne, nisi, num, quanto, quo, si, auch quum: also ne quis, num quis, si quis u. s. f. Auch das fragende *ecquis,* a, id oder od, wird wie *aliquis* declinirt. 3) Hinsichtlich des Genitivs Sing. von alius, alter und uter s. §. 18, Anmerk. 3. — Alius hat im Neutr. Sing. aliud, nicht alium. 4) Das Compositum alterŭter wird entweder doppelt declinirt, also: alterumutrum, alteriusutrius ꝛc. oder besser, nur am Ende: alterutrum, alterutrius ꝛc.; unusquisque wird doppelt declinirt: *unius*cujusque, *uni*cuique u. s. f. — So wie in quisque und dergleichen compositis nur quis, in quicunque nur qui declinirt wird, eben so wird in den compositis von uter nur uter declinirt, also: neutrius, utriusvis, utrumlibet.

§. 72. Anmerkung zu den *possessivis:* Meus, tuus, suus, cujus gehen regelmäßig wie die Adjective auf us, a, um; noster und vester wie piger, gra, grum. — Cujus ist aber in der gewöhnlichen Sprache nicht gebräuchlich.

Fünftes Kapitel.

Verbum. Redewort.

I.

Begriff und Eintheilung.

§. 73. Das Verbum — Wort — drückt aus, was irgend ein Gegenstand thut oder leidet, z. B. aedifico ich baue. Aus dieser Eintheilung entstehen die zwei Hauptformen, welche wir an den Verbis sehen, die **Forma activa** (ago thun) und die **Forma passiva** (pati leiden), auch **vox activa** und **passiva** genannt.

§. 74. **Genus** und Conjugation sind die bei jedem Verbum zu betrachtenden Hauptpunkte.

Nach dem genus, d. h. der Art, theilen sich die Verba in 5 Classen:

1) **Verba transitiva**, d. h. solche, welche auf einen Gegenstand hinwirken, z. B. laudo ich lobe, wen oder was lobe ich? den Schüler; man erkennt sie daran, daß von ihnen auch ein **Passivum**, d. h. eine leidende Form, gebildet werden kann, z. B. ich lobe — im Passiv: ich werde gelobt.

2) **Verba intransitiva** oder **neutra**, welche auf keinen Gegenstand wirken, sondern schon für sich einen Sinn geben, z. B. dormio ich schlafe; von ihnen kann kein **Passivum** gebildet werden, z. B. dormio ich schlafe, läßt nicht das Passiv zu: ich werde geschlafen.

3) **Verba deponentia**. Diese haben eine active Bedeutung, transitiv oder intransitiv, in passiver Form, z. B. hortor ich ermahne, nicht: ich werde ermahnt.

4) **Verba neutro-passiva**, d. h. solche, welche zum Theil nach activer Form gehen, zum Theil nach passiver. Ihrer sind vier: audeo ich wage, confido ich vertraue, gaudeo ich freue mich, soleo ich pflege.

5) **Verba neutralia passiva**. Sie sind das Gegentheil der deponentia, und haben passive Bedeutung in activer Form. Ihrer sind drei: fio ich werde, vapŭlo ich werde geschlagen, venĕo ich werde verkauft.

Zur Conjugation gehören die **Modi** (Arten), **Tempora** (Zeiten), **Numeri** (Zahlen), **Personae** (Personen).

II.

Conjugation des Verbi im Allgemeinen.

A) Modi. Gerundium. Supina.

§. 75. Eine Handlung oder ein Zustand kann auf viererlei Arten (Art heißt modus) ausgedrückt werden: 1) als wirklich; z. B. du schreibst, scribis; modus *indicativus*, anzeigende Art; 2) als nur gedacht; z. B. gesetzt, du schreibest, ut scribas; modus *conjunctivus*, verbindende Art; 3) als Befehl; z. B. schreib! scribe! modus *imperativus*, befehlende Art; 4) als ganz unbestimmt; z. B. schreiben, scribere; modus *infinitivus*, nicht bestimmende Art.

§. 76. Um von einem Verbum verschiedene Casus zu bilden, z. B. auf die Frage: was für? wozu? wodurch? oder bei Präpositionen, hat der Lateiner ein Gerundium. Er entlehnt dazu das Neutrum vom Particip des Futurum im Passiv; z. B. pingendi, des Malens, pingendo oder ad pingendum, zum Malen.

§. 77. Endlich hat die lateinische Sprache einen Accusativ und einen Ablativ von Substantiven der vierten Declination genommen, um eine Absicht und Rücksicht durch das Verbum zu bezeichnen; man nennt diese zwei Casus Supina. Z. B. venari, jagen: venat*um*, um zu jagen (Absicht); venat*u*, hinsichtlich des Jagens (Rücksicht). Den Gebrauch eines jeden Modus, des Gerundiums und der Supina lehrt die Syntax.

B) Tempora, Zeiten. Numeri, Zahlen. Personae, Personen.

§. 78. Tempora, Zeitformen, gewöhnlich Zeiten, hat die lateinische Sprache sechs: 1) tempus *praesens*, gegenwärtige Zeit: ich lese (gerade jetzt), lego; 2) tempus *imperfectum*, halbvergangene Zeit: ich las (damals gerade), legēbam; 3) tempus *perfectum*, vergangene Zeit: ich habe gelesen (jetzt bin ich fertig), legi; 4) tempus *plusquamperfectum*, längstvergangene Zeit: ich hatte (damals schon) gelesen, legĕram; 5) tempus *futurum*, zukünftige Zeit: ich werde lesen, legam; 6) tempus futurum *exactum* (exactum, vollendet): ich werde (dann schon) gelesen haben, legĕro. Die genauere Eintheilung und der Gebrauch dieser Zeiten gehört in die Syntax.

§. 79. Numeros hat jede Zeit zwei, einen Singular und Plural, und in jedem Numerus drei Personen. Singular: die redende, ich; die angeredete, du; eine dritte, von der man spricht, er, sie, es. Plural: ich und der (oder mehrere) Andere, wir; du und der Andere, ihr; er (sie, es) und der Andere, sie.

C) Participia, Mittelwörter.

§. 80. Aus Verbis können auch Adjective gebildet werden. Diese haben dann drei Genera, und werden declinirt und gesteigert, wie andere Adjective, bezeichnen aber auch noch die Zeit als Verba; daher ihr Name: participia, theilnehmende, am Adjectiv und Verbum. Die active Form hat zwei Participien: Part. *praesentis*, z. B. docens, der, die, das lehrende; Part. *futuri*: docturus, a, um, der, die, das lehren wollende. Die passive Form hat ebenfalls zwei: Part. *perfecti*: doctus, a, um, der, die, das gelehrte; Part. *futuri*: docendus, a, um, der, die, das zu lehrende. Die Verba deponentia haben drei: Part. *praesentis*, *perfecti* und *futuri*: hortans, hortatus, hortaturus, der ermahnende, der ermahnt habende, der ermahnen wollende; einige auch noch eines auf dus, da, dum, in passiver Bedeutung.

III.

Die Conjugationen im Besondern.

§. 81. An den Stamm eines Verbums verschiedene, durch die Grammatik bestimmte Endungen anhängen, um es im Activ und Passiv durch die **Modus**, **Tempora**, **Numeros** und **Personas** abzuändern, nennt man conjugiren. Dieß geschieht im Lateinischen auf viererlei Art, d. h. wir haben vier Conjugationen. Man unterscheidet sie nach dem Infinitiv des Präsens.

	Activ.		
I. Conj.	II. Conj.	III. Conj.	IV. Conj.
āre,	ēre,	ĕre,	īre.
	Passiv (und Deponens).		
āri,	ēri,	ī,	īri.

Man findet also den Stamm eines Verbi, wenn man im Infinitiv des Präsens diese Endungen wegnimmt; z. B. *am*-are, *doc*-ēre, *haur*-ire, *hort*-ari.

Die Personen endigen sich im Activ (Indicativ und Conjunctiv): Sing. 1) auf o, i, oder m; 2) s; 3) t;
Plur. 1) auf mus; 2) tis; 3) nt;
im Passiv: Sing. 1) auf r; 2) ris; 3) tur;
Plur. 1) auf mur; 2) mini; 3) ntur.

Anmerk. Eine Ausnahme hievon macht nur die zweite Person Sing. im Perfecto Activi, welche sich auf sti endigt.

Jede Conjugation hat auch einen ihr eigenen Vocal, der mit den obigen Endungen verbunden das Verbum conjugiren hilft. Dieser Vocal ist in der

I. Conj.: ā: am-āre, am-ās, am-āmus, am-ābam;
II. Conj.: ē: mon-ēre, mon-ēs, mon-ēmus, mon-ēbo;

III. Conj.: ĕ oder ĭ: leg-ĕre, leg-ĭs, leg-ĭmus, leg-ĕ;
IV. Conj.: ī: aud-īre, aud-īs, aud-īmus.

Wann diese Vocale in der Conjugation ihre Quantität verändern, ist aus der Tabelle über die Endungen zu ersehen.

IV.

Ableitung der Zeiten.

§. 82. Um ein Redewort conjugiren zu können, muß man vor Allem wissen: das **Praesens Indicativi**, das **Praesens Infinitivi**, das **Perfectum Indicativi** und das **Supinum**. Daher findet man diese vier Formen bei jedem Verbum im Wörterbuche angegeben. Sie endigen sich regelmäßig in der

I. Conjugation auf: o, āre, āvi, ātum;
II. Conjugation auf: eo, ēre, ui, ĭtum;
III. Conjugation auf: o (io), ĕre, i, tum;
IV. Conjugation auf: io, īre, īvi, ītum.

Hat ein Verbum eine dieser vier Grundformen nicht, so mangeln ihm auch alle von dieser Form abgeleiteten Zeiten; ist es in einer dieser Grundformen unregelmäßig, so richten sich auch die abgeleiteten Zeiten darnach.

I. Vom **Praes. Ind. Act.** auf o stammt nun her:

1) das **Praes. Ind. Pass.**: o wird *or:* amo, am*or;* moneo, mone*or;* lego, leg*or;* audio audi*or;*
2) das **Praes. Conj. Act.**: die erste Conjugation macht aus o: em, die übrigen am: amo, am*em;* moneo, mone*am;* lego, leg*am;* audio, audi*am.* Von diesem
3) das **Praes. Conj. Pass.**: aus dem m (des **Praes. Conj. Act.**) wird r: ame*m*, ame*r;* monea*m*, monea*r;* lega*m*, lega*r;* audia*m*, audia*r;*
4) das **Imperf. Ind. Act.**: die erste Conjugation macht aus o: ābam, die zweite aus eo: ēbam, die dritte ēbam, die vierte aus io: iēbam: am*abam*, mon*ebam*, leg*ebam*, audi*ebam.* Von diesem
5) das **Imperf. Ind. Pass.**: das m (des **Imperf. Ind. Act.**) wird r: amāba*r*, monēba*r* 2c.;
6) das **Futur. Ind. Act.**: aus o wird I. ābo, aus eo II. ēbo, aus o III. am, IV. am: am*ābo*, mon*ēbo*, leg*am*, audi*am*. Von diesem
7) das **Futur. Ind. Pass.**: zu o kommt r, m wird r: amābo*r*, monēbo*r*, lega*r*, audia*r;*
8) das **Part. Praes. Act.**: aus o wird (I.) ans; aus eo, ens; o (III.) ens; io, iens: am*ans*, mon*ens*, leg*ens*, aud*iens;*
9) das **Part. Fut. Pass.**: o (I.) wird andus; eo, endus; o (III.) endus; io, iendus: am*andus*, *a*, *um*, mon*endus*, leg*endus*, aud*iendus;* das Neutrum um dient als Gerundium (§. 76).

II. Vom **Praes. Infinit. Act.** wird abgeleitet:

1) das Imperfect. Conj. Act.: an den Infinitiv wird m gehängt: amārem, monērem, legĕrem ꝛc.;
2) das Imperf. Conj. Pass.: statt m wird r angehängt, amarer, monērer, legĕrer ꝛc.;
3) der Imper. Act.: re fällt weg: amā, monē, legĕ, audī;
4) der Imper. Pass.: gleich dem Inf. Act.: am*are*, mon*ere*, leg*ere*, aud*ire;*
5) das Praes. Inf. Pass.: āre, ēre, īre in āri, ēri, īri; nur ĕre in ī; also amari, monēri, audīri, aber nicht leg*eri*, sondern leg*i*.

III. Vom Perfecto Ind. Act. wird abgeleitet:
1) das Perf. Conj. Act.: i wird ĕrim: amavi, amav*erim*, monu*erim* ꝛc.;
2) das Plusquamperf. Indicat. Act.: i wird ĕram: amav*eram*, monu*eram*, leg*eram* ꝛc.;
3) das Plusquamperf. Conj. Act.: i wird issem: amav*issem*, leg*issem* ꝛc.;
4) das Futur. exact.: i wird ĕro: amav*ero*, monu*ero*, leg*ero*, audiv*ero;*
5) das Perf. Inf. Act.: i wird isse: amav*isse*, monu*isse*, leg*isse*, audiv*isse*.

IV. Vom Supino werden abgeleitet:
1) das Participium Futur. Act.: um in ūrus, a, um: amātum, amāt*urus*, *a*, *um* ꝛc. Dieses Participium Futuri, mit dem Hilfszeitworte sum verbunden, bildet: a) das Futur. Conj. Act.: amaturus, a, um *sim*, *sis*, *sit* ꝛc.; b) das Futur. Infinit. Act.: amaturum *esse;*
2) das Part. Perf. Pass.: um in us, a, um: amatum, amat*us*, *a*, *um*, monit*us*, lect*us* ꝛc. Dieses Particip bildet im Passiv mit dem Hilfszeitwort esse (sum): a) das Perfect. Indic.: amatus *sum*, es, est ꝛc.; b) das Perfect. Conj.: monitus *sim* ꝛc.; c) das Plusquamperf. Indic.: lectus *eram* ꝛc.; d) das Plusquamperf. Conj.: auditus *essem* ꝛc.; e) das Futur. exact.: amatus *ero* ꝛc.; f) das Perf. Infin.: amatum, monitum *esse* ꝛc.
3) das Futur. Inf. Pass.: amatum *iri*, monitum *iri* ꝛc.

V.

Das Hilfsverbum sum, bin.

§. 83. Das Verbum sum dient bei der Conjugation, um mittelst der Participien auf rus, dus und tus diejenigen Zeiten bilden zu helfen, für die keine einfache Form vorhanden ist. Wir müssen also, ehe wir die Conjugationsmuster aufstellen, das Zeitwort sum conjugiren lernen. Dieses sum ist aber sehr unregelmäßig; seine alten Grundformen sind das Präsens *esum* und *fuo*.

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	*S.* sum, ich bin, es, du bist, est, er ist, *Pl.* sumus, wir sind, estis, ihr seid, sunt, sie sind.	*S.* sim, ich sei, sis, du seist, sit, er sei, *Pl.* simus, wir seien, sitis, ihr seiet, sint, sie seien.
Imperfectum.	*S.* eram, ich war, eras, du warst, erat, er war, *Pl.* eramus, wir waren, eratis, ihr waret, erant, sie waren.	*S.* essem, ich wäre, esses, du wärest, esset, er wäre, *Pl.* essemus, wir wären, essetis, ihr wäret, essent, sie wären.
Perfectum.	*S.* fui, ich bin gewesen, fuisti, du bist gewesen, fuit, er ist gewesen, *Pl.* fuimus, wir sind gewesen, fuistis, ihr seid gewesen, fuerunt, sie sind gewesen.	*S.* fuerim, ich sei fueris, du seist fuerit, er sei *Pl.* fuerimus, wir seien fueritis, ihr seiet fuerint, sie seien } gewesen.
Plusquamperf.	*S.* fueram, ich war fueras, du warst fuerat, er war *Pl.* fueramus, wir waren fueratis, ihr waret fuerant, sie waren } gewesen.	*S.* fuissem, ich wäre fuisses, du wärest fuisset, er wäre *Pl.* fuissemus, wir wären fuissetis, ihr wäret fuissent, sie wären } gewesen.
Futurum.	*S.* ero, ich werde sein, eris, du wirst sein, erit, er wird sein, *Pl.* erimus, wir werden sein, eritis, ihr werdet sein, erunt, sie werden sein.	*S.* futurus, a, um, sim, sis, sit, *Pl.* futuri, ae, a, simus, sitis, sint, } ich werde, du werdest sein 2c.
Futur. exactum.	*S.* fuero, ich werde fueris, du wirst fuerit, er wird *Pl.* fuerimus, wir werden fueritis, ihr werdet fuerint, sie werden } gewesen sein.	

Gerundium und

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. es, sei, esto, du sollst sein, esto, er soll sein, *Pl.* este, seid, estote, ihr sollt sein, sunto, sie sollen sein.	esse, sein.	(ens) seiend.
	fuisse, gewesen sein.	
	futurum, am, um, esse, sein werden.	futurus, a, um, Einer (e, es), der sein wird.

Supinum fehlen.

Anmerkungen.

1) Die Composita von sum:

absum bin abwesend,	praesum stehe vor,
desum fehle,	prosum nütze,
insum bin darin,	subsum bin darunter,
intersum bin zugegen,	supersum bin übrig,
obsum schade,	

gehen wie sum; nur daß prosum nach pro ein d einschaltet, wo das Verbum mit einem Vocal anfängt; also: pro*d*es, pro*d*eram u. s. w. — Possum sieh unten §. 119.

2) Das Part. Präs. haben zwei, absum und praesum: absens abwesend, und praesens mit der Bedeutung gegenwärtig.

VI.

Die vier Conjugationen.

§. 84. Vorerst merke man Folgendes über die regelmäßige Bildung des Perfecti und Supini:

A) Die erste Conjugation hängt āvi, ātum an den Stamm: am-avi, am-atum. Einige Verba lassen das ā weg, wo dann vi in ui übergeht, und im Supino ein ĭ eingeschaltet wird; z. B. statt: dom-avi, (dom-vi) dom-ui; statt dom-atum, (dom-tum) dom-ĭtum.

B) Die zweite Conjugation bildete regelmäßig das Perfectum auf ēvi, das Supinum auf ētum. Allein nur wenige Verba blieben bei dieser Regel (z. B. fleo, flevi, fletum); die meisten werfen ē aus, und vi, tum geht über in ui, ĭtum; z. B. mon-ui (statt mon-ēvi), mon-ĭtum, und dieses gilt nun als Regel.

C) Die dritte Conjugation hat, wenn sich der Stamm des Verbum auf einen Vocal endigt, im Perfectum i, im Supinum tum (eigentlich ĭtum; das ĭ fällt aber gewöhnlich weg); z. B. minu-i, minu-tum. Endigt sich der Stamm auf einen Consonanten, so hat das Perfectum si, das Supinum tum; z. B. proms-i, prom-tum.

Hier treten nun folgende Regeln ein:

der Lippenlaut b geht vor s und t in p über: scrib-o, scri*p*-si, scri*p*-tum:

die Gaumenlaute g, c, h, q verschmelzen mit s in x: regsi, veh-si, re*x*i, ve*x*i; vor t gehen g, h, q in c über: re*c*-tum, ve*c*-tum, co*c*-tum;

die Zungenlaute fallen vor s aus: clau*d*-si, clau-si; mi*tt*-si, misi; mit dem t geht d in s über: clau*d*-*t*um, clau*s*um; lu*d*-*t*um, lu*s*um; t in ss: me*t*-*t*um, me*ss*um; mi*tt*-*t*um, mi*ss*um;

die Liquida m bleibt vor s und t unverändert: dem-si, dem-tum; r geht vor s und t in s über: ge*r*-*s*i, ge*ss*i, ge*r*-*t*um, ge*st*um; so u*ss*i, u*st*um von u*r*o.

Anmerkungen.

1) Die Stämme auf t, l und n sind immer mehr oder weniger unregelmäßig.

2) Bei den Stämmen auf m wird auch oft ein p vor s und t eingeschaltet, und dann dem*p*-si, prom*p*-si 2c., dem*p*-tum, prom*p*-tum 2c. geschrieben.

D) Die vierte Conjugation hängt im Perfectum īvi, im Supinum ītum an den Stamm: z. B. aud-ivi, aud-itum. Diejenigen Verba, welche dieser Regel nicht folgen, bilden ihr Perfect und Supinum wie Verba der dritten Conjugation; z. B. haur-io, hau*s*i, hau*s*tum, statt haur*ivi*, haur*itum*.

Alle Verba, welche von dieser regelmäßigen Bildung des Perfects und Supinum abweichen, werden weiter unten besonders aufgeführt werden.

Wir lassen nun den Paradigmen der vier Conjugationen noch eine tabellarische Uebersicht aller Conjugations-Endungen vorangehen.

Acti-

	Conj.	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	I.	*S.* -o, ās, at,	*S.* -em, es, et,
		P. -āmus, ātis, ant.	*P.* -ēmus, etis, ent.
	II.	*S.* -eo, ēs, et,	*S.* -eam, eas, eat,
		P. -ēmus, ētis, ent.	*P.* -eāmus, eatis, eant.
	III.	*S.* -o, ĭs, it,	*S.* -am, as, at,
		P. -ĭmus, ĭtis, unt.	*P.* -āmus, atis, ant.
	IV.	*S.* -io, īs, it,	*S.* -iam, ias, iat,
		P. -īmus, ītis, iunt.	*P.* -iāmus, iatis, iant.
Imperfectum.	I.	*S.* -ābam, abas, abat,	*S.* -ārem, ares, aret,
		P. -abāmus, abātis, abant.	*P.* -arēmus, aretis, arent.
	II.	*S.* -ēbam, ebas, ebat,	*S.* -ērem, eres, eret,
		P. -ebamus, ebatis, ebant.	*P.* -erēmus, eretis, erent.
	III.	*S.* -ēbam, ebas, ebat,	*S.* -ĕrem, eres, eret,
		P. -ebamus, ebatis, ebant.	*P.* -erēmus, eretis, erent.
	IV.	*S.* -iēbam, iēbas, iebat,	*S.* -īrem, ires, iret,
		P. -iebamus, iebatis, iēbant.	*P.* -irēmus, iretis, irent.
Perfectum.	I.	*S.* -avi, avisti, avit,	*S.* -avĕrim, averis, averit,
		P. -avĭmus, avistis, averunt.	*P.* -averimus, averitis, averint.
	II.	*S.* -ŭi, uisti, uit,	*S.* -uĕrim, ueris, uerit,
		P. -uĭmus, uistis, uērunt.	*P.* -uerimus, ueritis, uerint.
	III.	*S.* -i, isti, it,	*S.* -ĕrim, eris, erit,
		P. -imus, istis, ērunt.	*P.* -erimus, eritis, erint.
	IV.	*S.* -īvi, ivisti, ivit,	*S.* -ivĕrim, iveris, iverit,
		P. -īvimus, ivistis, ivērunt.	*P.* -iverimus, iveritis, iverint.
Plusquamperf.	I.	*S.* -avĕram, averas, averat,	*S.* -avissem, avisses, avisset,
		P. -averāmus, averatis, averant.	*P.* -avissemus, avissetis, avissent.
	II.	*S.* -ŭĕram, ueras, uerat,	*S.* -uissem, uisses, uisset,
		P. -ueramus, ueratis, uerant.	*P.* -uissēmus, uissetis, uissent.
	III.	*S.* -ĕram, eras, erat,	*S.* -issem, isses, isset,
		P. -eramus, eratis, erant.	*P.* -issēmus, issetis, issent.
	IV.	*S.* -ivĕram, iveras, iverat,	*S.* -ivissem, ivisses, ivisset,
		P. -iveramus, iveratis, iverant.	*P.* -ivissēmus, ivissetis, ivissent.
Futurum.	I.	*S.* -ābo, abis, abit,	*S.* -aturus, a, um, sim, sis, sit,
		P. -abimus, abitis, abunt.	*P.* -aturi, ae, a, simus, sitis, sint.
	II.	*S.* -ēbo, ebis, ebit,	*S.* -ĭturus, a, um, sim, sis, sit,
		P. -ebimus, ebitis, ebunt.	*P.* -ĭturi, ae, a, simus, sitis, sint.
	III.	*S.* -am, es, et,	*S.* -turus, a, um, sim, sis, sit,
		P. -emus, etis, ent.	*P.* -turi, ae, a, simus, sitis, sint.
	IV.	*S.* -iam, ies, iet,	*S.* -īturus, a, um, sim, sis, sit,
		P. -iemus, ietis, ient.	*P.* -īturi, ae, a, simus, sitis, sint.
Futur. exactum.	I.	*S.* -avĕro, averis, averit,	
		P. -averimus, averitis, averint.	
	II.	*S.* -uĕro, ueris, uerit,	
		P. -uerimus, ueritis, uerint.	
	III.	*S.* -ĕro, eris, erit,	
		P. -erimus, eritis, erint.	
	IV.	*S.* -ivĕro, iveris, iverit,	
		P. -iverimus, iveritis, iverint.	

Gerundium.
- I. *Conj.* -andi, ando, andum, ando.
- II. *Conj.* -endi, endo, endum, endo.
- III. *Conj.* -endi, endo, endum, endo.
- IV. *Conj.* -iendi, iendo, iendum, iendo.

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. -ā, āto, āto, *P.* -āte, atōte, anto. *S.* -ē, ēto, ēto, *P.* -ēte, etōte, ento. *S.* -ĕ, ĭto, ĭto, *P.* -ĭte, itōte, unto. *S.* -ī, īto, īto, *P.* -īte, ītōte, iunto.	-are, -ēre, -ĕre, -ire.	-ans, -ens, -ens, -iens.
	-avisse, -uisse, -isse, -ivisse.	
	-aturum, am, um -ĭturum, am, um -turum, am, um -īturum, am, um } esse.	-aturus, a, um, -ĭturus, a, um, -turus, a, um, -īturus, a, um.

Supina. { I. *Conj.* -atum, atu.
II. *Conj.* -ĭtum, ĭtu.
III. *Conj.* -tum, tu.
IV. *Conj.* -ītum, ītu.

	Conj.	Indicativus.	Conjunctivus.
		Passi-	
Praesens.	I.	*S.* -or, āris, ātur, *P.* -āmur, amĭni, antur.	*S.* -er, ēris, ētur, *P.* -emur, emini, entur.
	II.	*S.* -eor, ēris, ētur, *P.* -ēmur, emini, entur.	*S.* -ear, earis, eatur, *P.* -eamur, eamini, eantur.
	III.	*S.* -or, ĕris, ĭtur, *P.* -ĭmur, imini, untur.	*S.* -ar, aris, atur, *P.* -amur, amini, antur.
	IV.	*S.* -ior, īris, ītur, *P.* -īmur, imĭni, iuntur.	*S.* -iar, iaris, iatur, *P.* -iamur, iamini, iantur.
Imperfectum.	I.	*S.* -ābar, abaris, abatur, *P.* -abamur, abamini, abantur.	*S.* -arer, areris, aretur, *P.* -aremur, aremini, arentur.
	II.	*S.* -ēbar, ebaris, ebatur, *P.* -ebamur, ebamini, ebantur.	*S.* -ērer, ereris, eretur, *P.* -eremur, eremini, erentur.
	III.	*S.* -ēbar, ebaris, ebatur, *P.* -ebamur, ebamini, ebantur.	*S.* -ĕrer, ereris, eretur, *P.* -eremur, eremini, erentur.
	IV.	*S.* -iēbar, iebaris, iebatur, *P.* -iebamur, iebamini, iebantur.	*S.* -īrer, ireris, iretur, *P.* -iremur, iremini, irentur.
Perfectum.	I.	*S.* -ātus, a, um, sum, es, est, *P.* -ati, ae, a, sumus, estis, sunt.	*S.* -atus, a, um, sim, sis, sit, *P.* -ati, ae, a, simus, sitis, sint.
	II.	*S.* -ĭtus, a, um, sum, es, est, *P.* -ĭti, ae, a, sumus, estis, sunt.	*S.* -ĭtus, a, um, sim, sis, sit, *P.* -ĭti, ae, a, simus, sitis, sint.
	III.	*S.* -tus, a, um, sum, es, est, *P.* -ti, ae, a, sumus, estis, sunt.	*S.* -tus, a, um, sim, sis, sit, *P.* -ti, ae, a, simus, sitis, sint.
	IV.	*S.* -ītus, a, um, sum, es, est, *P.* -īti, ae, a, sumus, estis, sunt.	*S.* -ītus, a, um, sim, sis, sit, *P.* -iti, ae, a, simus, sitis, sint.
Plusquamperf.	I.	*S.* -ātus, a, um, eram, eras, erat, *P.* -ati, ae, a, eramus, eratis, erant.	*S.* -atus, a, um, essem, esses, esset, *P.* -ati, ae, a, essemus, essetis, essent.
	II.	*S.* -ĭtus, a, um, eram, eras, erat, *P.* -ĭti, ae, a, eramus, eratis, erant.	*S.* -ĭtus, a, um, essem, esses, esset, *P.* -ĭti, ae, a, essemus, essetis, essent.
	III.	*S.* -tus, a, um, eram, eras, erat, *P.* -ti, ae, a, eramus, eratis, erant.	*S.* -tus, a, um, essem, esses, esset, *P.* -ti, ae, a, essemus, essetis, essent.
	IV.	*S.* -ītus, a, um, eram, eras, erat, *P.* -īti, ae, a, eramus, eratis, erant.	*S.* -ītus, a, um, essem, esses, esset, *P.* -īti, ae, a, essemus, essetis, essent.
Futurum.	I.	*S.* -ābor, abĕris, abĭtur, *P.* -abimur, abimini, abuntur.	
	II.	*S.* -ēbor, eberis, ebitur, *P.* -ebimur, ebimini, ebuntur.	
	III.	*S.* -ar, ēris, etur, *P.* -emur, emini, entur.	
	IV.	*S.* -iar, iēris, ietur, *P.* -iemur, iemini, ientur.	
Futur. exactum.	I.	*S.* -ātus, a, um, ero, eris, erit, *P.* -ati, ae, a, erimus, eritis, erunt.	
	II.	*S.* -ĭtus, a, um, ero, eris, erit, *P.* -ĭti, ae, a, erimus, eritis, erunt.	
	III.	*S.* -tus, a, um, ero, eris, erit, *P.* -ti, ae, a, erimus, eritis, erunt.	
	IV.	*S.* -ītus, a, um, ero, eris, erit, *P.* -īti, ae, a, erimus, eritis, erunt.	

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. -are, ator, ator, *P*. -amini, aminor, antor. *S*. -ēre, etor, etor, *P*. -emini, eminor, entor. *S*. -ĕre, itor, itor, *P*. -imini, iminor, untor. *S*. -ire, itor, itor, *P*. -imini, iminor, iuntor.	-āri, -ēri, -i, -īri.	
	-atum, am, um, esse, -ĭtum, am, um, esse, -tum, am, um, esse, -ītum, am, um, esse.	-atus, a, um, -ĭtus, a, um, -tus, a, um, -ītus, a, um.
	-atum iri, -ĭtum iri, -tum iri, -ītum iri.	-andus, a, um, -endus, a, um, -endus, a, um, -iendus, a, um.

Acti-

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	*S.* am-o, ich liebe, am-as, du liebst, am-at, er liebt, *Pl.* am-amus, wir lieben, am-atis, ihr liebet, am-ant, sie lieben.	*S.* am-em, ich liebe, am-es, du liebest, am-et, er liebe, *Pl.* am-emus, wir lieben, am-etis, ihr liebet, am-ent, sie lieben.
Imperfectum.	*S.* am-abam, ich liebte, am-abas, du liebtest, am-abat, er liebte, *Pl.* am-abamus, wir liebten, am-abatis, ihr liebtet, am-abant, sie liebten.	*S.* am-arem, ich liebte, am-ares, du liebtest, am-aret, er liebte, *Pl.* am-aremus, wir liebten, am-aretis, ihr liebtet, am-arent, sie liebten.
Perfectum.	*S.* am-avi, ich habe am-avisti, du hast am-avit, er hat *Pl.* am-avimus, wir haben am-avistis, ihr habt am-averunt, sie haben } geliebt.	*S.* am-averim, ich habe geliebt, am-averis, du habest geliebt, am-averit, er habe geliebt, *Pl.* am-averimus, wir haben geliebt, am-averitis, ihr habet geliebt, am-averint, sie haben geliebt.
Plusquamperf.	*S.* am-averam, ich hatte am-averas, du hattest am-averat, er hatte *Pl.* am-averamus, wir hatten am-averatis, ihr hattet am-averant, sie hatten } geliebt.	*S.* am-avissem, ich hätte geliebt, am-avisses, du hättest geliebt, am-avisset, er hätte geliebt, *Pl.* am-avissemus, wir hätten geliebt, am-avissetis, ihr hättet geliebt, am-avissent, sie hätten geliebt.
Futurum.	*S.* am-abo, ich werde am-abis, du wirst am-abit, er wird *Pl.* am-abimus, wir werden am-abitis, ihr werdet am-abunt, sie werden } lieben.	*S.* am-aturus, a, um { sim, ich werde sis, du werdest sit, er werde *Pl.* am-aturi, ae, a { simus, wir werden sitis, ihr werdet sint, sie werden } lieben.
Futur. exactum.	*S.* am-avero, ich werde am-averis, du wirst am-averit, er wird *Pl.* am-averimus, wir werden am-averitis, ihr werdet am-averint, sie werden } geliebt haben.	

Gerundium. { am-andi, des Liebens,
am-ando, zum Lieben,
am-andum, das Lieben,
am-ando, durch das Lieben.

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. am-a, liebe, am-ato, du sollst lieben, am-ato, er soll lieben, *Pl.* am-ate, liebet, am-atote, ihr sollt lieben, am-anto, sie sollen lieben.	am-are, lieben.	am-ans, Einer, der liebt.
	am-avisse, geliebt haben.	
	am-aturum, am, um, esse, lieben werden.	am-aturus, a, um, Einer, der lieben wird.

Supina. { am-atum, um zu lieben,
am-atu, zu lieben.

P a s s i -

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	*S.* amor, ich werde geliebt, am-aris, du wirst geliebt, am-atur, er wird geliebt, *Pl.* am-amur, wir werden geliebt, am-amini, ihr werdet geliebt, am-antur, sie werden geliebt.	*S.* am-er, ich werde geliebt, am-eris, du werdest geliebt, am-etur, er werde geliebt, *Pl.* am-emur, wir werden geliebt, am-emini, ihr werdet geliebt, am-entur, sie werden geliebt.
Imperfectum.	*S.* am-abar, ich wurde am-abaris, du wurdest am-abatur, er wurde *Pl.* am-abamur, wir wurden am-abamini, ihr wurdet am-abantur, sie wurden } geliebt.	*S.* am-arer, ich würde am-areris, du würdest am-aretur, er würde *Pl.* am-aremur, wir würden am-aremini, ihr würdet am-arentur, sie würden } geliebt.
Perfectum.	*S.* am-atus, a, um, { sum, ich bin es, du bist est, er ist *Pl.* am-ati, ae, a, { sumus, wir sind estis, ihr seid sunt, sie sind } geliebt worden.	*S.* am-atus, a, um, { sim, ich sei sis, du seist sit, er sei *Pl.* am-ati, ae, a, { simus, wir seien sitis, ihr seiet sint, sie seien } geliebt worden.
Plusquamperf.	*S.* am-atus, a, um, { eram, ich war eras, du warst erat, er war *Pl.* am-ati, ae, a, { eramus, wir waren eratis, ihr waret erant, sie waren } geliebt worden.	*S.* am-atus, a, um, { essem, ich wäre esses, du wärest esset, er wäre *Pl.* am-ati, ae, a, { essemus, wir wären essetis, ihr wäret essent, sie wären } geliebt worden.
Futurum.	*S.* am-abor, ich werde am-aberis, du wirst am-abitur, er wird *Pl.* am-abimur, wir werden am-abimini, ihr werdet am-abuntur, sie werden } geliebt werden.	
Futur. exactum.	*S.* am-atus, a, um, { ero, ich werde eris, du wirst erit, er wird *Pl.* am-ati, ae, a, { erimus, wir werden eritis, ihr werdet erunt, sie werden } geliebt worden sein.	

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. am-are, werde geliebt, am-ator, du sollst geliebt werden, am-ator, er soll geliebt werden, *Pl.* am-amini, werdet geliebt, am-aminor, ihr sollt geliebt werden, am-antor, sie sollen geliebt werden.	am-ari, geliebt werden.	
	am-atum, am, um, esse, geliebt worden sein.	am-atus, a, um, Einer, der geliebt worden ist.
	am-atum iri, werden geliebt werden.	am-andus, a, um, Einer, der geliebt werden muß.

Acti-

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	*S.* mon-eo, ich ermahne, mon-es, du ermahnst, mon-et, er ermahnt, *Pl.* mon-emus, wir ermahnen, mon-etis, ihr ermahnet, mon-ent, sie ermahnen.	*S.* mon-eam, ich ermahne, mon-eas, du ermahnest, mon-eat, er ermahne, *Pl.* mon-eamus, wir ermahnen, mon-eatis, ihr ermahnet, mon-eant, sie ermahnen.
Imperfectum.	*S.* mon-ebam, ich ermahnte, mon-ebas, du ermahntest, mon-ebat, er ermahnte, *Pl.* mon-ebamus, wir ermahnten, mon-ebatis, ihr ermahntet, mon-ebant, sie ermahnten.	*S.* mon-erem, ich ermahnte, mon-eres, du ermahntest, mon-eret, er ermahnte, *Pl.* mon-eremus, wir ermahnten, mon-eretis, ihr ermahntet, mon-erent, sie ermahnten.
Perfectum.	*S.* mon-ui, ich habe mon-uisti, du hast mon-uit, er hat *Pl.* mon-uimus, wir haben mon-uistis, ihr habet mon-uerunt, sie haben } ermahnt.	*S.* mon-uerim, ich habe mon-ueris, du habest mon-uerit, er habe *Pl.* mon-uerimus, wir haben mon-ueritis, ihr habet mon-uerint, sie haben } ermahnt.
Plusquamperf.	*S.* mon-ueram, ich hatte mon-ueras, du hattest mon-uerat, er hatte *Pl.* mon-ueramus, wir hatten mon-ueratis, ihr hattet mon-uerant, sie hatten } ermahnt.	*S.* mon-uissem, ich hätte mon-uisses, du hättest mon-uisset, er hätte *Pl.* mon-uissemus, wir hätten mon-uissetis, ihr hättet mon-uissent, sie hätten } ermahnt.
Futurum.	*S.* mon-ebo, ich werde mon-ebis, du wirst mon-ebit, er wird *Pl.* mon-ebimus, wir werden mon-ebitis, ihr werdet mon-ebunt, sie werden } ermahnen.	*S.* mon-iturus, a, um, { sim, ich werde sis, du werdest sit, er werde *Pl.* mon-ituri, ae, a, { simus, wir werden sitis, ihr werdet sint, sie werden } ermahnen.
Futur. exactum.	*S.* mon-uero, ich werde mon-ueris, du wirst mon-uerit, er wird *Pl.* mon-uerimus, wir werden mon-ueritis, ihr werdet mon-uerint, sie werden } ermahnt haben.	

Gerundium. { mon-endi, des Ermahnens,
mon-endo, zum Ermahnen,
mon-endum, das Ermahnen,
mon-endo, durch das Ermahnen.

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. mon-e, ermahne, mon-eto, du sollst ermahnen, mon-eto, er soll ermahnen, *Pl.* mon-ete, ermahnet, mon-etote, ihr sollt ermahnen, mon-ento, sie sollen ermahnen.	mon-ere, ermahnen.	mon-ens, Einer, der ermahnt.
	mon-uisse, ermahnt haben.	
	mon-iturum, am, um, esse, ermahnen werden.	mon-iturus, a, um, Einer, der ermahnen wird.

Supina. { mon-itum, um zu ermahnen,
mon-itu, zu ermahnen.

Passi-

	Indicativus.		Conjunctivus.	
Praesens.	*S.* mon-eor, ich werde mon-eris, du wirſt mon-etur, er wird *Pl.* mon-emur, wir werden mon-emini, ihr werdet mon-entur, ſie werden	ermahnt.	*S.* mon-ear, ich werde mon-earis, du werdeſt mon-eatur, er werde *Pl.* mon-eamur, wir werden mon-eamini, ihr werdet mon-eantur, ſie werden	ermahnt.
Imperfectum.	*S.* mon-ebar, ich wurde mon-ebaris, du wurdeſt mon-ebatur, er wurde *Pl.* mon-ebamur, wir wurden mon-ebamini, ihr wurdet mon-ebantur, ſie wurden	ermahnt.	*S.* mon-erer, ich würde mon-ereris, du würdeſt mon-eretur, er würde *Pl.* mon-eremur, wir würden mon-eremini, ihr würdet mon-erentur, ſie würden	ermahnt.
Perfectum.	*S.* mon-itus, a, um, { sum, ich bin es, du biſt est, er iſt *Pl.* mon-iti, ae, a, { sumus, wir ſind estis, ihr ſeid sunt, ſie ſind	ermahnt worden.	*S.* mon-itus, a, um, { sim, ich ſei sis, du ſeiſt sit, er ſei *Pl.* mon-iti, ae, a, { simus, wir ſeien sitis, ihr ſeiet sint, ſie ſeien	ermahnt worden.
Plusquamperf.	*S.* mon-itus, a, um, { eram, ich war eras, du warſt erat, er war *Pl.* mon-iti, ae, a, { eramus, wir waren eratis, ihr waret erant, ſie waren	ermahnt worden.	*S.* mon-itus, a, um, { essem, ich wäre esses, du wäreſt esset, er wäre *Pl.* mon-iti, ae, a, { essemus, wir wären essetis, ihr wäret essent, ſie wären	ermahnt worden.
Futurum.	*S.* mon-ebor, ich werde mon-eberis, du wirſt mon-ebitur, er wird *Pl.* mon-ebimur, wir werden mon-ebimini, ihr werdet mon-ebuntur, ſie werden	ermahnt werden.		
Futur. exactum.	*S.* mon-itus, a, um, { ero, ich werde eris, du wirſt erit, er wird *Pl.* mon-iti, ae, a, { erimus, wir werden eritis, ihr werdet erunt, ſie werden	erm. worden ſein.		

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. mon-ere, werde ermahnt, mon-etor, du sollst ermahnt werden, mon-etor, er soll ermahnt werden, *Pl.* mon-emini, werdet ermahnt, mon-eminor, ihr sollt erm. werden, mon-entor, sie sollen ermahnt werden.	mon-eri, ermahnt werden.	
	mon-itum, am, um, esse, ermahnt worden sein.	mon-itus, a, um, Einer, der ermahnt worden ist.
	mon-itum iri, werden ermahnt werden.	mon-endus, a, um, Einer, der ermahnt werden muß.

A c t i -

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	*S.* leg-o, ich lese, leg-is, du liesest, leg-it, er liest, *Pl.* leg-imus, wir lesen, leg-itis, ihr leset, leg-unt, sie lesen.	*S.* leg-am, ich lese, leg-as, du lesest, leg-at, er lese, *Pl.* leg-amus, wir lesen, leg-atis, ihr leset, leg-ant, sie lesen.
Imperfectum.	*S.* leg-ebam, ich las, leg-ebas, du lasest, leg-ebat, er las, *Pl.* leg-ebamus, wir lasen, leg-ebatis, ihr laset, leg-ebant, sie lasen.	*S.* leg-erem, ich läse, leg-eres, du läsest, leg-eret, er läse, *Pl.* leg-eremus, wir läsen, leg-eretis, ihr läset, leg-erent, sie läsen.
Perfectum.	*S.* leg-i, ich habe leg-isti, du hast leg-it, er hat *Pl.* leg-imus, wir haben leg-istis, ihr habt leg-erunt, sie haben } gelesen.	*S.* leg-erim, ich habe gelesen, leg-eris, du habest gelesen, leg-erit, er habe gelesen, *Pl.* leg-erimus, wir haben gelesen, leg-eritis, ihr habet gelesen, leg-erint, sie haben gelesen.
Plusquamperf.	*S.* leg-eram, ich hatte leg-eras, du hattest leg-erat, er hatte *Pl.* leg-eramus, wir hatten leg-eratis, ihr hattet leg-erant, sie hatten } gelesen.	*S.* leg-issem, ich hätte gelesen, leg-isses, du hättest gelesen, leg-isset, er hätte gelesen, *Pl.* leg-issemus, wir hätten gelesen, leg-issetis, ihr hättet gelesen, leg-issent, sie hätten gelesen.
Futurum.	*S.* leg-am, ich werde leg-es, du wirst leg-et, er wird *Pl.* leg-emus, wir werden leg-etis, ihr werdet leg-ent, sie werden } lesen.	*S.* lec-turus, a, um, { sim, ich werde / sis, du werdest / sit, er werde *Pl.* lec-turi, ae, a, { simus, wir werden / sitis, ihr werdet / sint, sie werden } lesen.
Futur. exactum.	*S.* leg-ero, ich werde leg-eris, du wirst leg-erit, er wird *Pl.* leg-erimus, wir werden leg-eritis, ihr werdet leg-erint, sie werden } gelesen haben.	

Gerundium.	leg-endi, des Lesens, leg-endo, zum Lesen, leg-endum, das Lesen, leg-endo, durch das Lesen.

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. leg-e, lies, leg-ito, du sollst lesen, leg-ito, er soll lesen, *Pl.* leg-ite, leset, leg-itote, ihr sollt lesen, leg-unto, sie sollen lesen.	leg-ere, lesen.	leg-ens, Einer, der liest.
	leg-isse, gelesen haben.	
	lec-turum, am, um, esse, lesen werden.	lec-turus, a, um, Einer, der lesen wird.

Supina. { lec-tum, um zu lesen,
lec-tu, zu lesen.

P a s s i -

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	*S.* leg-or, ich werde geleſen, leg-eris, du wirſt geleſen, leg-itur, er wird geleſen, *Pl.* leg-imur, wir werden geleſen, leg-imini, ihr werdet geleſen, leg-untur, ſie werden geleſen.	*S.* leg-ar, ich werde geleſen, leg-aris, du werdeſt geleſen, leg-atur, er werde geleſen, *Pl.* leg-amur, wir werden geleſen, leg-amini, ihr werdet geleſen, leg-antur, ſie werden geleſen.
Imperfectum.	*S.* leg-ebar, ich wurde leg-ebaris, du wurdeſt leg-ebatur, er wurde *Pl.* leg-ebamur, wir wurden leg-ebamini, ihr wurdet leg-ebantur, ſie wurden } geleſen.	*S.* leg-erer, ich würde leg-ereris, du würdeſt leg-eretur, er würde *Pl.* leg-eremur, wir würden leg-eremini, ihr würdet leg-erentur, ſie würden } geleſen.
Perfectum.	*S.* lec-tus, a, um, { sum, ich bin es, du biſt est, er iſt *Pl.* lec-ti, ae, a, { sumus, wir ſind estis, ihr ſeid sunt, ſie ſind } geleſen worden.	*S.* lec-tus, a, um, { sim, ich ſei sis, du ſeiſt sit, er ſei *Pl.* lec-ti, ae, a, { simus, wir ſeien sitis, ihr ſeiet sint, ſie ſeien } geleſen worden.
Plusquamperf.	*S.* lec-tus, a, um, { eram, ich war eras, du warſt erat, er war *Pl.* lec-ti, ae, a, { eramus, wir waren eratis, ihr waret erant, ſie waren } geleſen worden.	*S.* lec-tus, a, um, { essem, ich wäre esses, du wäreſt esset, er wäre *Pl.* lec-ti, ae, a, { essemus, wir wären essetis, ihr wäret essent, ſie wären } geleſen worden.
Futurum.	*S.* leg-ar, ich werde leg-eris, du wirſt leg-etur, er wird *Pl.* leg-emur, wir werden leg-emini, ihr werdet leg-entur, ſie werden } geleſen werden.	
Futur. exactum.	*S.* lec-tus, a, um, { ero, ich werde eris, du wirſt erit, er wird *Pl.* lec-ti, ae, a, { erimus, wir werden eritis, ihr werdet erunt, ſie werden } geleſen worden ſein.	

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. leg-ere, werde gelesen, leg-itor, du sollst gelesen werden, leg-itor, er soll gelesen werden, *Pl.* leg-imini, werdet gelesen, leg-iminor, ihr sollt gelesen werden, leg-untor, sie sollen gelesen werden.	leg-i, gelesen werden.	
	lec-tum, am, um, esse, gelesen worden sein.	lec-tus, a, um, Einer, der gelesen worden ist.
	lec-tum iri, werden gelesen werden.	leg-endus, a, um, Einer, der gelesen werden muß.

Acti-

	Indicativus.		Conjunctivus.	
Praesens.	*S.* aud-io, ich höre, aud-is, du hörst, aud-it, er hört, *Pl.* aud-imus, wir hören, aud-itis, ihr höret, aud-iunt, sie hören.		*S.* aud-iam, ich höre, aud-ias, du hörest, aud-iat, er höre, *Pl.* aud-iamus, wir hören, aud-iatis, ihr höret, aud-iant, sie hören.	
Imperfectum.	*S.* aud-iebam, ich hörte, aud-iebas, du hörtest, aud-iebat, er hörte, *Pl.* aud-iebamus, wir hörten, aud-iebatis, ihr hörtet, aud-iebant, sie hörten.		*S.* aud-irem, ich hörte, aud-ires, du hörtest, aud-iret, er hörte, *Pl.* aud-iremus, wir hörten, aud-iretis, ihr hörtet, aud-irent, sie hörten.	
Perfectum.	*S.* aud-ivi, ich habe aud-ivisti, du hast aud-ivit, er hat *Pl.* aud-ivimus, wir haben aud-ivistis, ihr habt aud-iverunt, sie haben	gehört.	*S.* aud-iverim, ich habe aud-iveris, du habest aud-iverit, er habe *Pl.* aud-iverimus, wir haben aud-iveritis, ihr habet aud-iverint, sie haben	gehört.
Plusquamperf.	*S.* aud-iveram, ich hatte aud-iveras, du hattest aud-iverat, er hatte *Pl.* aud-iveramus, wir hatten aud-iveratis, ihr hattet aud-iverant, sie hatten	gehört.	*S.* aud-ivissem, ich hätte aud-ivisses, du hättest aud-ivisset, er hätte *Pl.* aud-ivissemus, wir hätten aud-ivissetis, ihr hättet aud-ivissent, sie hätten	gehört.
Futurum.	*S.* aud-iam, ich werde aud-ies, du wirst aud-iet, er wird *Pl.* aud-iemus, wir werden aud-ietis, ihr werdet aud-ient, sie werden	hören.	*S.* aud-iturus, a, um, { sim, ich werde sis, du werdest sit, er werde } *Pl.* aud-ituri, ae, a, { simus, wir werden sitis, ihr werdet sint, sie werden }	hören.
Futur. exactum.	*S.* aud-ivero, ich werde aud-iveris, du wirst aud-iverit, er wird *Pl.* aud-iverimus, wir werden aud-iveritis, ihr werdet aud-iverint, sie werden	gehört haben.		

Gerundium. { aud-iendi, des Hörens,
aud-iendo, zum Hören,
aud-iendum, das Hören,
aud-iendo, durch das Hören.

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. aud-i, höre, aud-ito, du sollst hören, aud-ito, er soll hören, *Pl.* aud-ite, höret, aud-itote, ihr sollt hören, aud-iunto, sie sollen hören.	aud-ire, hören.	aud-iens, Einer der hört.
	aud-ivisse, gehört haben.	
	aud-iturum, am, um, esse, hören werden.	aud-iturus,a,um, Einer, der hören wird.

Supina. { aud-itum, um zu hören,
aud-itu, zu hören.

Passi-

	Indicativus.		Conjunctivus.	
Praesens.	*S.* aud-ior, ich werde aud-iris, du wirst aud-itur, er wird *Pl.* aud-imur, wir werden aud-imini, ihr werdet aud-iuntur, sie werden	gehört.	*S.* aud-iar, ich werde aud-iaris, du werdest aud-iatur, er werde *Pl.* aud-iamur, wir werden aud-iamini, ihr werdet aud-iantur, sie werden	gehört.
Imperfectum.	*S.* aud-iebar, ich wurde aud-iebaris, du wurdest aud-iebatur, er wurde *Pl.* aud-iebamur, wir wurden aud-iebamini, ihr wurdet aud-iebantur, sie wurden	gehört.	*S.* aud-irer, ich würde aud-ireris, du würdest aud-iretur, er würde *Pl.* aud-iremur, wir würden aud-iremini, ihr würdet aud-irentur, sie würden	gehört.
Perfectum.	*S.* aud-itus, a, um, { sum, ich bin es, du bist est, er ist *Pl.* aud-iti, ae, a, { sumus, wir sind estis, ihr seid sunt, sie sind	gehört worden.	*S.* aud-itus, a, um, { sim, ich sei sis, du seist sit, er sei *Pl.* aud-iti, ae, a, { simus, wir seien sitis, ihr seiet sint, sie seien	gehört worden.
Plusquamperf.	*S.* aud-itus, a, um, { eram, ich war eras, du warst erat, er war *Pl.* aud-iti, ae, a, { eramus, wir waren eratis, ihr waret erant, sie waren	gehört worden.	*S.* aud-itus, a, um, { essem, ich wäre esses, du wärest esset, er wäre *Pl.* aud-iti, ae, a, { essemus, wir wären essetis, ihr wäret essent, sie wären	gehört worden.
Futurum.	*S.* aud-iar, ich werde aud-ieris, du wirst aud-ietur, er wird *Pl.* aud-iemur, wir werden aud-iemini, ihr werdet aud-ientur, sie werden	gehört werden.		
Futur. exactum.	*S.* aud-itus, a, um, { ero, ich werde eris, du wirst erit, er wird *Pl.* aud-iti, ae, a, { erimus, wir werden eritis, ihr werdet erunt, sie werden	gehört worden sein.		

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. aud-ire, werde gehört, aud-itor, du sollst gehört werden, aud-itor, er soll gehört werden, *Pl.* aud-imini, werdet gehört, aud-iminor, ihr sollt gehört werden, aud-iuntor, sie sollen gehört werden.	aud-iri, gehört werden.	
	aud-itum, am, um, esse, gehört worden sein.	aud-itus, a, um, Einer, der gehört worden ist.
	aud-itum iri, werden gehört werden.	aud-iendus,a,um, Einer, der gehört werden muß.

Anmerkung.

Das lateinische Passivum wird im Deutschen auf verschiedene Art ausgedrückt. Der Schüler lerne daher gleich jetzt die Verba im Passiv, wie folgt, ganz durchconjugiren. Z. B.:

Praes. Indic.: **moveor, moveris, movetur, movemur, movemini, moventur;**

	oder:	oder:
man bewegt mich,	ich bewege mich,	ich lasse mich
man bewegt dich,	du bewegst dich,	du lässest dich
man bewegt ihn (sie, es),	er bewegt sich,	er läßt sich
man bewegt uns,	wir bewegen uns,	wir lassen uns
man bewegt euch,	ihr bewegt euch,	ihr lasset euch
man bewegt sie.	sie bewegen sich.	sie lassen sich

bewegen.

Praes. Conj.: **movear, movearis, moveatur, moveamur, moveamini, moveantur;**

	oder:	oder:
man bewege mich,	ich bewege mich,	ich lasse mich
man bewege dich,	du bewegest dich,	du lassest dich
man bewege ihn (sie, es),	er bewege sich,	er lasse sich
man bewege uns,	wir bewegen uns,	wir lassen uns
man bewege euch,	ihr beweget euch,	ihr lasset euch
man bewege sie.	sie bewegen sich.	sie lassen sich

bewegen.

Imperf. Indic.: **movebar,** 2c.: man bewegte mich; ich bewegte mich; ich ließ mich bewegen, u. s. w.

Imperf. Conj.: **moverer,** 2c.: man bewegte mich; ich bewegte mich; ich ließe mich bewegen, u. s. w.

Perfect. Indic.: **motus sum,** 2c.: man hat mich bewegt; ich habe mich bewegt; ich habe mich bewegen lassen, u. s. w.

Perfect. Conj.: **motus sim,** 2c.: man habe mich bewegt; ich habe mich bewegt; ich habe mich bewegen lassen, u. s. w.

Plusquamperf. Indic.: **motus eram,** 2c.: man hatte mich bewegt; ich hatte mich bewegt; ich hatte mich bewegen lassen, u. s. w.

Plusquamperf. Conj.: motus essem, &c.: man hätte mich bewegt; ich hätte mich bewegt; ich hätte mich bewegen lassen, u. s. w.

Futurum: movebor, &c.: man wird mich bewegen; ich werde mich bewegen; ich werde mich bewegen lassen, u. s. w.

Futur. exactum: motus ero, &c.: man wird mich bewegt haben; ich werde mich bewegt haben; ich werde mich haben bewegen lassen, u. s. w.

Imperativus: movere, &c.: man bewege dich; bewege dich; laß dich bewegen, u. s. w.

Praes. Infinit.: moveri: sich bewegen; sich bewegen lassen.

Perf. Infinit.: motum esse: sich bewegt haben; sich haben bewegen lassen.

Futur. Infinit.: motum iri: sich bewegen werden; sich werden bewegen lassen.

Particip. Perfecti: motus: Einer, den man bewegt hat; Einer, der sich bewegt hat; Einer, der sich hat bewegen lassen.

Particip. Futuri: movendus: Einer, den man bewegen muß (soll); Einer, der sich bewegen muß; Einer, der sich muß bewegen lassen.

Der Nutzen der fleißigen mündlichen, und noch mehr der schriftlichen Einübung dieser verschiedenen Uebersetzungsarten des Passivum wird sich besonders bei Erlernung der Syntax zeigen.

Deponens der ersten Conjugation:

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	*S.* hort-or, ich ermahne, hort-aris, du ermahnst, hort-atur, er ermahnt, *Pl.* hort-amur, wir ermahnen, hort-amini, ihr ermahnet, hort-antur, sie ermahnen.	*S.* hort-er, ich ermahne, hort-eris, du ermahnest, hort-etur, er ermahne, *Pl.* hort-emur, wir ermahnen, hort-emini, ihr ermahnet, hort-entur, sie ermahnen.
Imperfectum.	*S.* hort-abar, ich ermahnte, hort-abaris, du ermahntest, hort-abatur, er ermahnte, *Pl.* hort-abamur, wir ermahnten, hort-abamini, ihr ermahntet, hort-abantur, sie ermahnten.	*S.* hort-arer, ich ermahnte, hort-areris, du ermahntest, hort-aretur, er ermahnte, *Pl.* hort-aremur, wir ermahnten, hort-aremini, ihr ermahntet, hort-arentur, sie ermahnten.
Perfectum.	*S.* hort-atus, a, um, { sum, ich habe / es, du hast / est, er hat } *Pl.* hort-ati, ae, a, { sumus, wir haben / estis, ihr habt / sunt, sie haben } ermahnt.	*S.* hort-atus, a, um, { sim, ich habe / sis, du habest / sit, er habe } *Pl.* hort-ati, ae, a, { simus, wir haben / sitis, ihr habet / sint, sie haben } ermahnt.
Plusquamperf.	*S.* hort-atus, a, um, { eram, ich hatte / eras, du hattest / erat, er hatte } *Pl.* hort-ati, ae, a, { eramus, wir hatten / eratis, ihr hattet / erant, sie hatten } ermahnt.	*S.* hort-atus, a, um, { essem, ich hätte / esses, du hättest / esset, er hätte } *Pl.* hort-ati, ae, a, { essemus, wir hätten / essetis, ihr hättet / essent, sie hätten } ermahnt.
Futurum.	*S.* hort-abor, ich werde hort-aberis, du wirst hort-abitur, er wird *Pl.* hort-abimur, wir werden hort-abimini, ihr werdet hort-abuntur, sie werden ermahnen.	*S.* hort-aturus, a, um, { sim, ich werde / sis, du werdest / sit, er werde } *Pl.* hort-aturi, ae, a, { simus, wir werden / sitis, ihr werdet / sint, sie werden } ermahnen.
Futur. exactum.	*S.* hort-atus, a, um, { ero, ich werde / eris, du wirst / erit, er wird } *Pl.* hort-ati, ae, a, { erimus, wir werden / eritis, ihr werdet / erunt, sie werden } ermahnt haben.	

Gerundium. { hort-andi, des Ermahnens,
hort-ando, zum Ermahnen,
hort-andum, das Ermahnen,
hort-ando, durch das Ermahnen. }

Hortor, hortatus sum, hortari, ermahnen.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. hort-are, ermahne, hort-ator, du sollst ermahnen, hort-ator, er soll ermahnen, *Pl.* hort-amini, ermahnet, hort-aminor, ihr sollt ermahnen, hort-antor, sie sollen ermahnen.	hort-ari, ermahnen.	hort-ans, ermahnend, oder: Einer, der ermahnt.
	hort-atum, am, um, esse, ermahnt haben.	hort-atus, a, um, ermahnt habend, oder: Einer, der ermahnt hat.
	hort-aturum, am, um, esse, ermahnen werden.	hort-aturus, a, um, Einer, der ermahnen wird.

Supina. { hort-atum, um zu ermahnen,
hort-atu, zu ermahnen.

§. 91. Deponens der zweiten Conjugation:

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	*S.* tu-eor, ich schütze, tu-ĕris, du schützest, tu-etur, er schützt, *Pl.* tu-emur, wir schützen, tu-emini, ihr schützet, tu-entur, sie schützen.	*S.* tu-ear, ich schütze, tu-earis, du schützest, tu-eatur, er schütze, *Pl.* tu-eamur, wir schützen, tu-eamini, ihr schützet, tu-eantur, sie schützen.
Imperfectum.	*S.* tu-ebar, ich schützte, tu-ebaris, du schütztest, tu-ebatur, er schützte, *Pl.* tu-ebamur, wir schützten, tu-ebamini, ihr schütztet, tu-ebantur, sie schützten.	*S.* tu-erer, ich schützte, tu-ereris, du schütztest, tu-eretur, er schützte, *Pl.* tu-eremur, wir schützten, tu-eremini, ihr schütztet, tu-erentur, sie schützten.
Perfectum.	*S.* tu-itus, a, um, { sum, ich habe / es, du hast / est, er hat } *Pl.* tu-iti, ae, a, { sumus, wir haben / estis, ihr habt / sunt, sie haben } } geschützt.	*S.* tu-itus, a, um, { sim, ich habe / sis, du habest / sit, er habe } *Pl.* tu-iti, ae, a, { simus, wir haben / sitis, ihr habet / sint, sie haben } } geschützt.
Plusquamperf.	*S.* tu-itus, a, um, { eram, ich hatte / eras, du hattest / erat, er hatte } *Pl.* tu-iti, ae, a, { eramus, wir hatten / eratis, ihr hattet / erant, sie hatten } } geschützt.	*S.* tu-itus, a, um, { essem, ich hätte / esses, du hättest / esset, er hätte } *Pl.* tu-iti, ae, a, { essemus, wir hätten / essetis, ihr hättet / essent, sie hätten } } geschützt.
Futurum.	*S.* tu-ebor, ich werde tu-eberis, du wirst tu-ebitur, er wird *Pl.* tu-ebimur, wir werden tu-ebimini, ihr werdet tu-ebuntur, sie werden } schützen.	*S.* tu-iturus, a, um, { sim, ich werde / sis, du werdest / sit, er werde } *Pl.* tu-ituri, ae, a, { simus, wir werden / sitis, ihr werdet / sint, sie werden } } schützen.
Futur. exactum.	*S.* tu-itus, a, um, { ero, ich werde / eris, du wirst / erit, er wird } *Pl.* tu-iti, ae, a, { erimus, wir werden / eritis, ihr werdet / erunt, sie werden } } geschützt haben.	

Gerundium. { tu-endi, des Schützens,
tu-endo, zum Schützen,
tu-endum, das Schützen,
tu-endo, durch das Schützen.

Tueor, tuĭtus sum, tueri, schützen.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. tu-ēre, schütze, tu-etor, du sollst schützen, tu-etor, er soll schützen, *Pl.* tu-emini, schützet, tu-eminor, ihr sollt schützen, tu-entor, sie sollen schützen.	tu-eri, schützen.	tu-ens, schützend, oder: Einer, der schützt.
	tu-itum, am, um, esse, geschützt haben.	tu-itus, a, um, geschützt habend, oder: Einer, der geschützt hat.
	tu-iturum, am, um, esse, schützen werden.	tu-iturus, a, um, Einer, der schützen wird.

Supina. { tu-ĭtum, um zu schützen,
tu-itu, zu schützen.

§. 92. Deponens der dritten Conjugation:

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	*S.* loqu-or, ich rede, loqu-ĕris, du redeſt, loqu-itur, er redet, *Pl.* loqu-imur, wir reden, loqu-imini, ihr redet, loqu-untur, ſie reden.	*S.* loqu-ar, ich rede, loqu-aris, du redeſt, loqu-atur, er rede, *Pl.* loqu-amur, wir reden, loqu-amini, ihr redet, loqu-antur, ſie reden.
Imperfectum.	*S.* loqu-ebar, ich redete, loqu-ebaris, du redeteſt, loqu-ebatur, er redete, *Pl.* loqu-ebamur, wir redeten, loqu-ebamini, ihr redetet, loqu-ebantur, ſie redeten.	*S.* loqu-erer, ich redete, loqu-ereris, du redeteſt, loqu-eretur, er redete, *Pl.* loqu-eremur, wir redeten, loqu-eremini, ihr redetet, loqu-erentur, ſie redeten.
Perfectum.	*S.* locu-tus, a, um, { sum, ich habe es, du haſt est, er hat *Pl.* locu-ti, ae, a, { sumus, wir haben estis, ihr habt sunt, ſie haben } geredet.	*S.* locu-tus, a, um, { sim, ich habe sis, du habeſt sit, er habe *Pl.* locu-ti, ae, a, { simus, wir haben sitis, ihr habet sint, ſie haben } geredet.
Plusquamperf.	*S.* locu-tus, a, um, { eram, ich hatte eras, du hatteſt erat, er hatte *Pl.* locu-ti, ae, a, { eramus, wir hatten eratis, ihr hattet erant, ſie hatten } geredet.	*S.* locu-tus, a, um, { essem, ich hätte esses, du hätteſt esset, er hätte *Pl.* locu-ti, ae, a, { essemus, wir hätten essetis, ihr hättet essent, ſie hätten } geredet.
Futurum.	*S.* loqu-ar, ich werde loqu-eris, du wirſt loqu-etur, er wird *Pl.* loqu-emur, wir werden loqu-emini, ihr werdet loqu-entur, ſie werden } reden.	*S.* locu-turus, a, um, { sim, ich werde sis, du werdeſt sit, er werde *Pl.* locu-turi, ae, a, { simus, wir werden sitis, ihr werdet sint, ſie werden } reden.
Futur. exactum.	*S.* locu-tus, a, um, { ero, ich werde eris, du wirſt erit, er wird *Pl.* locu-ti, ae, a, { erimus, wir werden eritis, ihr werdet erunt, ſie werden } geredet haben.	

Gerundium. {
loqu-endi, des Redens,
loqu-endo, zum Reden,
loqu-endum, das Reden,
loqu-endo, durch das Reden.

Loquor, locutus sum, loqui, reden.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. loqu-ĕre, rede, loqu-itor, du sollst reden, loqu-itor, er soll reden, *Pl.* loqu-imini, redet, loqu-iminor, ihr sollt reden, loqu-untor, sie sollen reden.	loqu-i, reden.	loqu-ens, redend, oder: Einer, der redet.
	locu-tum, am, um, esse, geredet haben.	locu-tus, a, um, geredet habend, oder: Einer, der geredet hat.
	locu-turum, am, um, esse, reden werden.	locu-turus, a, um, Einer, der reden wird.

Supina. { locu-tum, um zu reden,
locu-tu, zu reden.

§. 93. Deponens der vierten Conjugation:

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	*S.* part-ior, ich theile, part-īris, du theilst, part-itur, er theilt, *Pl.* part-imur, wir theilen, part-imini, ihr theilet, part-iuntur, sie theilen.	*S.* part-iar, ich theile, part-iaris, du theilest, part-iatur, er theile, *Pl.* part-iamur, wir theilen, part-iamini, ihr theilet, part-iantur, sie theilen.
Imperfectum.	*S.* part-iebar, ich theilte, part-iebaris, du theiltest, part-iebatur, er theilte, *Pl.* part-iebamur, wir theilten, part-iebamini, ihr theiltet, part-iebantur, sie theilten.	*S.* part-irer, ich theilte, part-ireris, du theiltest, part-iretur, er theilte, *Pl.* part-iremur, wir theilten, part-iremini, ihr theiltet, part-irentur, sie theilten.
Perfectum.	*S.* part-itus, a, um, { sum, ich habe / es, du hast / est, er hat *Pl.* part-iti, ae, a, { sumus, wir haben / estis, ihr habt / sunt, sie haben } getheilt.	*S.* part-itus, a, um, { sim, ich habe / sis, du habest / sit, er habe *Pl.* part-iti, ae, a, { simus, wir haben / sitis, ihr habet / sint, sie haben } getheilt.
Plusquamperf.	*S.* part-itus, a, um, { eram, ich hatte / eras, du hattest / erat, er hatte *Pl.* part-iti, ae, a, { eramus, wir hatten / eratis, ihr hattet / erant, sie hatten } getheilt.	*S.* part-itus, a, um, { essem, ich hätte / esses, du hättest / esset, er hätte *Pl.* part-iti. ae, a, { essemus, wir hätten / essetis, ihr hättet / essent, sie hätten } getheilt.
Futurum.	*S.* part-iar, ich werde part-ieris, du wirst part-ietur, er wird *Pl.* part-iemur, wir werden part-iemini, ihr werdet part-ientur, sie werden } theilen.	*S.* part-iturus, a, um, { sim, ich werde / sis, du werdest / sit, er werde *Pl.* part-ituri, ae, a, { simus, wir werden / sitis, ihr werdet / sint, sie werden } theilen.
Futur. exactum.	*S.* part-itus, a, um, { ero, ich werde / eris, du wirst / erit, er wird *Pl.* part-iti, ae, a, { erimus, wir werden / eritis, ihr werdet / erunt, sie werden } getheilt haben.	

Gerundium. { part-iendi, des Theilens,
part-iendo, zum Theilen,
part-iendum, das Theilen,
part-iendo, durch das Theilen.

Partior, partitus sum, partiri, theilen.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. part-ire, theile, part-itor, du sollst theilen, part-itor, er soll theilen, *Pl.* part-imini, theilet, part-iminor, ihr sollt theilen, part-iuntor, sie sollen theilen.	part-iri, theilen.	part-iens, theilend, oder: Einer, der theilt.
	part-itum, am, um, esse, getheilt haben.	part-itus, a, um, getheilt habend, oder: Einer, der getheilt hat.
	part-iturum, am, um, esse, theilen werden.	part-iturus, a, um, Einer, der theilen wird (oder will).

Supina. { part-itum, um zu theilen,
part-itu, zu theilen.

Anmerkung.

Die Deponentia können kein Passiv haben. Nur das Particip. Fut. Pass. auf ndus, a, um haben die Deponentia *transitiva;* z. B. hortandus, Einer, der ermahnt werden muß oder soll. Das Gerundium haben alle Deponentia.

VII.
Anmerkungen zu den Conjugationen.

§. 94.

1) Die Verba, welche sich im Perfect auf avi, evi oder ovi endigen, können im Perfect und in allen vom Perfect abgeleiteten Formen (s. §. 82, III.), wo auf *vi* oder *ve* ein *r* oder *s* folgt, vi und ve wegwerfen; z. B. ama*ve*runt, amarunt; dele*ve*ram, deleram; no*vi*ssem, nossem. Die Verba, welche im Perfect auf ivi ausgehen, werfen v allein aus: audi*v*ero, audiero. Dann wird ii, wenn noch eine Silbe darauf folgt, gern in i zusammengezogen: audivisti, audiisti, audisti; aber nicht audi statt audivi, weil keine Silbe folgt.

2) Die dritte Person *Plur.* Perf. Ind. Act. kann sich anstatt auf unt auch auf ē endigen; z. B. statt amaverunt, amavere.

3) Die zweite Person Sing. im Passivo auf ris verwandelt häufig is in ē; z. B. amare, amabēre, legēre, statt amaris, amaberis, legēris.

4) Besonders ist zu merken, daß die Verba der dritten Conjugation auf io und ior, Activa und Deponentia:

capio fasse,	quatio schüttele,
cupio wünsche,	rapio raube,
facio mache,	sapio schmecke, bin klug,
fodio grabe,	gradior schreite,
fugio fliehe,	morior sterbe,
jacio werfe,	patior leide,
pario erwerbe, gebäre,	

und ihre Composita, nebst den Compositis von dem veralteten lacio locke (z. B. allicio locke an), und spĕcio sehe (z. B. adspicio sehe an), das i in allen vom Praesente *Indicativi* abgeleiteten Zeiten haben, wo nicht die Endung schon ein i oder ein kurzes ĕ hat; z. B. capio: Praes. Ind.: cap*io*, cap*is*, cap*it*, cap*ĭmus*, cap*ĭtis*, ca*piunt*. Also: cap*iē*bam, cap*i*am, cap*i*ens, cap*i*endus, cap*i*ar, cap*i*ebar. Auch der Imperativ hat in der dritten Person Plur. *i*unto, *i*untor: capiunto, capiuntor, während der Infinitivus wegen des kurzen e cap-ĕre (nicht capiere) lautet, also das Imperf. Conjunct. capĕrem, capĕrer, der Imperativus Act. cape, Pass. capere. Ausgenommen ist die dritte Person Sing. im Fut. I. Act., wo das i vor dem kurzen e bleibt: cap*i*et, cup*i*et u. s. w.

5) Der Infinitivus Praes. Pass. endigt sich bei Dichtern zuweilen auf ier, statt i; z. B. di*cier*, st. dic*i*, von dico sage.

6) Dico sage, duco führe, facio mache, und fero trage, haben im Imperativ: dic, duc, fac, fer. Die von facio abgeleiteten Verba auf -*fi*cio haben regelmäßig -fice, z. B. confĭce, perfĭce, von con*fi*cio, per*fi*cio. Dagegen haben jene, die das a behalten, den unregelmäßigen Imperativ -fac; z. B. cale*fa*cio, cale*fac*. — Der Imperativ von scio weiß, ist scito, niemals sci.

7) Von facio merke besonders: Facio hat die vom Präs. Indic. und Inf. abgeleiteten Formen des Passivs nicht (nur faciendus, a, um); man gebraucht dafür fio (s. unten). Die von facio abgeleiteten Verba auf -facio thun das Nämliche; z. B. calefacio mache warm, calefio. Aber die auf -ficio, III. Conj., und auf -fico, I. Conj., gehen regelmäßig; also conficio*r*, amplifico*r*. In denen auf -facio ist facio mit einem Verbum, z. B. caleo bin warm, — in denen auf -ficio mit einer Präposition, z. B. con, zusammen, — in den Verbis auf -fico mit einem Nomen, z. B. amplus weit, zusammengesetzt.

8) Das Gerundium und das Particip. Fut. Pass. der dritten und vierten Conjugation endigt sich, anstatt auf endus, a, um, auch oft auf undus, a, um, besonders wenn in Verbis der dritten Conjugation i vorhergeht; z. B. mori*u*ndum, faci*u*ndus, statt moriendum, faciendus.

9) Viele Verba haben auch ein Particip. Praes. auf bundus, a, um; z. B. lacrimabundus, statt lacrimans, weinend; moribundus, statt moriens, sterbend.

10) Das alte Imperfect der vierten Conjugation endigte sich auf ibam, das Futurum auf ibo; z. B. servibam, servibo. In eo und queo lauten diese Zeiten noch jetzt so: ibam, quibo (s. unten §. 123—125).

VIII.

Unregelmäßige Perfecta und Supina.

§. 95. A. In der ersten Conjugation.

a) Folgende Verba haben im Perfect ui, im Supinum ĭtum (s. §. 84, A.);

crepo, ui, ĭtum, rausche;

Composita: concrĕpo rausche zusammen, percrĕpo rausche laut; aber discrĕpo töne verschieden, und incrĕpo rausche auf, haben neben ui, ĭtum auch āvi, ātum;

cubo, cubui, cubĭtum, liege;

accŭbo liege dabei, excŭbo halte Wache, incŭbo liege darauf, recŭbo liege auf dem Rücken; — die Composita, welche vor b ein m einschalten, gehen nach der dritten Conj., haben aber

-cubui, -cubĭtum, als: accumbo lege mich hinzu, decumbo lege mich nieder, incumbo lege mich darauf, occumbo und succumbo unterliege, recumbo lege mich auf den Rücken;

domo, domui, domĭtum, bändige, zähme;

edŏmo und perdŏmo bändige völlig;

sono, sonui, sonĭtum, töne;

consŏno töne zusammen, persŏno durchtöne, resŏno halle wieder;

tono, tonui, tonĭtum, donnere;

attŏno donnere an, detŏno donnere herab, intŏno erdonnere heftig;

veto, vetui, vetĭtum, verbiete.

§. 96.

b) Einzeln merke:

do, dĕdi, dătum, geben;

die zweisilbigen Composita gehen nach der dritten Conj. und haben -dĭdi, dĭtum; abdo verberge, addo füge bei, condo füge zusammen, dedo ergebe, edo gebe heraus, perdo verliere, reddo gebe zurück, trado übergebe, vendo verkaufe; — die dreisilbigen gehen nach der ersten Conj. und haben -dĕdi, dătum: circumdo umgebe, pessumdo richte zu Grunde, satisdo stelle Bürgschaft, venumdo verkaufe; mando trage auf, hat mandavi, mandātum;

frico, fricui, fricatum und frictum, reibe;

die Formen fricatus und fricaturus kommen öfters vor;

defrĭco reibe ab, infrĭco reibe ein, perfrĭco reibe durch;

juvo, juvi, jutum, helfe;

adjŭvo unterstütze;

lavo, lavi, lavatum, lautum, lotum, waschen;

mico, micui (ohne Supinum), schimmere;

emĭco schimmere hervor, hat: emicui, emicatum; dimĭco kämpfe, hat: dimicavi, dimicatum;

neco tödte, regelmäßig necavi, necatum (selten necui, nectum); das Comp. enĕco tödte, hat enecui, enecavi, enectum und enecatum;

plico falte, ist veraltet;

die Composita haben ui und avi, itum und atum, z. B. applico, applicui, applicĭtum und applicavi, applicatum füge an; so explĭco entfalte, erkläre, implĭco verwickele; die von Adjectivis auf plex abgeleiteten Verba aber, z. B. duplĭco von duplex, haben nur avi, atum;

poto, potavi, potatum und potum, trinke; potus, Einer, der getrunken hat;

seco, secui, sectum, schneide;

desĕco schneide ab, exsĕco schneide aus, insĕco schneide ein, resĕco schneide ab;

sto, steti, stātum, stehe;

die zweisilbigen Composita haben im Perf. iti, Sup. itum und ātum; z. B. praesto übertreffe, leiste, praestĭti, praestĭtum und praestātum; so adsto stehe dabei, consto bestehe, obsto stehe entgegen, resto bin übrig; die dreisilbigen haben ĕti, ātum, z. B. circumsto umstehe, circumstĕti, circumstātum; so intersto stehe dazwischen, supersto stehe darüber.

§. 97. Anmerkungen.

1) Juvo, seco und sono haben im Part. Fut. Act. juvaturus, secaturus und sonaturus.

2) Juro schwöre, coeno esse, und poto trinke, haben im Part. Perf. Pass. active Bedeutung, juratus Einer, der geschworen, coenatus der gegessen, potus, der getrunken hat.

3) Die auf eo, z. B. meo gehe, meavi, meatum, gehen ganz regelmäßig.

§. 98. B. In der zweiten Conjugation.

a) Im Perfect evi, im Supinum etum haben nur:

deleo, delevi, deletum, zerstöre;

fleo, flevi, fletum, weine;

defleo beweine;

neo, nevi, netum, spinne;

PLEO, ein veraltetes Verbum, nur in seinen Compositis gebräuchlich: compleo, impleo, expleo, fülle an;

OLEO, wachse, ebenfalls veraltet;

adoleo, adolevi, adultum, wachse heran; aboleo, abolĭtum, veralte; obsoleo veralte, obsoletum. Nicht zu verwechseln ist damit oleo, olui, olĭtum, rieche;

vieo, vievi, vietum, flechte, binde.

§. 99.

b) Unregelmäßiges Perfect und Supinum haben:

1) auf vi, tum:

caveo, cavi, cautum, hüte mich;

praecăveo verhüte;

faveo, favi, fautum, bin günstig;

foveo, fovi, fotum, pflegen;

moveo, movi, motum, bewege;

admŏveo bewege heran, amŏveo entferne, commŏveo, permŏveo, bewege heftig, promŏveo bewege vorwärts, submŏveo entferne;

voveo, vovi, votum, gelobe;

devŏveo verwünsche;

kein Supinum haben:
paveo, pavi, scheue mich, zage;
ferveo, fervi, ferbui, siede;
conniveo, connivi und connixi, blinzle;
2) auf ui, tum:
doceo, docui, doctum, lehre;
edŏceo lehre ganz, perdŏceo lehre genau;
misceo, miscui, mistum und mixtum, mische;
admisceo mische zu, immisceo mische ein, permisceo mische durcheinander;
teneo, tenui, tentum, halte;
abstĭneo enthalte, contĭneo halte zusammen, detĭneo halte ab, obtĭneo behaupte, retĭneo halte zurück;
torreo, torrui, tostum, dörre;
censeo, censui, censum, schätze; recenseo jedoch, beurtheile;
3) auf si, tum:
indulgeo, indulsi, indultum, bin nachsichtig;
torqueo, torsi, tortum, drehe;
contorqueo drehe zusammen, distorqueo verdrehe, extorqueo presse aus;
4) auf si, sum:
ardeo, arsi, arsum, brenne;
haereo, haesi, haesum, hange;
adhaereo hafte daran, cohaereo hänge zusammen;
jubeo, jussi, jussum, befehle;
maneo, mansi, mansum, bleibe;
permăneo verharre, remăneo bleibe zurück;
mulceo, mulsi, mulsum (selten mulctum), streichle;
demulceo streichle, permulceo besänftige;
mulgeo, mulsi, mulsum (öfters mulctum), melke;
rideo, risi, risum, lache;
arrīdeo lache an, derīdeo, irrīdeo verlache;
suadeo, suasi, suasum, rathe;
dissuādeo rathe ab, persuadeo überrede;
tergeo, tersi, tersum, wische;
abstergeo wische ab, detergeo wische weg;
5) auf si, ohne Supinum:
algeo, alsi, friere;
fulgeo, fulsi, glänze;
turgeo, tursi, strotze;
urgeo, ursi, dränge;

6) auf xi, ctum:
augeo, auxi, auctum, vermehre;

7) auf xi, ohne Supinum:
frigeo, frixi, bin kalt;
luceo, luxi, leuchte;
collūceo leuchte hell, elūceo leuchte hervor;
lugeo, luxi, trauere;

8) auf i, sum:
mordeo, momordi, morsum, beiße;
pendeo, pependi, pensum, hange;
dependeo hange herab, impendeo hange herüber;
prandeo, prandi, pransum, esse zu Mittag;
sedeo, sedi, sessum, sitze;
Comp. -sĕdi, sessum: assĭdeo sitze bei, dissĭdeo bin uneins, insĭdeo sitze darauf, obsĭdeo belagere, possĭdeo besitze;
spondeo, spopondi, sponsum, gelobe;
despondeo sage zu, respondeo antworte;
tondeo, totondi, tonsum, scheere;
detondeo schere ab;
video, vidi, visum, sehe;
invĭdeo beneide, praevĭdeo sehe voraus; provĭdeo sehe vor;
strideo, stridi, ohne Supinum, zische;

9) auf ui, ohne Supinum:
arceo, arcui, halte ab;
die Comp. coërceo halte zusammen, und exerceo übe, haben — ercui und ein Supinum — ercĭtum.
calleo, callui, habe Schwielen, verstehe;
egeo, egui, bedarf;
emineo, eminui, rage heraus; ebenso promineo rage hervor, immineo rage herein;
horreo, horrui, schaudere;
lateo, latui, bin verborgen;
sileo, silui, schweige;
sorbeo, sorbui, schlürfe;
studeo, studui, bemühe mich;
stupeo, stupui, stutze;
timeo, timui, fürchte; und ebenso alle diejenigen, welche einen Zustand bedeuten, z. B. albeo bin weiß, floreo bin blühend, polleo bin stark, rubeo bin roth, vireo bin grün u. a. m.;

10) ohne Perfect und Supinum sind:
moereo trauere;
renideo schimmere;
aveo strebe;
11) cieo errege, hat cīvi, cĭtum.

Anmerkungen.

1) Das Partic. Perf. Pass. von prandeo hat active Bedeutung, pransus, Einer, der zu Mittag gegessen hat.
2) Die Verba, welche im Perf. eine Reduplication (Verdoppelung) haben, verlieren sie in den Compositis, z. B. despondeo, Perfect nicht despopondi, sondern despondi; also auch respondi, dependi ꝛc.

§. 100. C. In der dritten Conjugation.

a) Stämme auf u und v: im Perfect i, im Supinum tum:

Regelmäßig gehen:

acuo, acui, acūtum, schärfe;
arguo, argui, argūtum, beschuldige;
exuo, exui, exūtum, ziehe aus;
imbuo, imbui, imbūtum, benetze, durchfeuchte;
induo, indui, indūtum, ziehe an;
luo, lui, lutum, wasche;
abluo wasche ab, alluo bespüle, colluo benetze, diluo spüle auseinander, perluo wasche ganz, proluo spüle fort;
minuo, minui, minūtum, mindere;
imminuo entkräfte, de- oder diminuo verkleinere;
spuo, spui, spūtum, spucke;
conspuo bespucke, despuo verachte, respuo verschmähe;
statuo, statui, statūtum, stelle fest;
constĭtuo beschließe, instĭtuo richte ein, restĭtuo stelle wieder her;
sternuo, sternui, sternūtum, niese;
suo, sui, sūtum, nähe;
consuo nähe zusammen, dissuo trenne auf;
tribuo, tribui, tribūtum, theile zu;
attribuo theile zu, contribuo trage bei, distribuo vertheile;
NUO, veraltet, davon abnŭo winke ab, annŭo winke zu, renuo weigere mich;

kein Supinum haben:

congruo, congrui, stimme überein;
ingruo, ingrui, dringe herein, drohe;
metuo, metui, fürchte;
pluo, plui, regne.

Unregelmäßig sind:

ruo, rui, rŭtum, stürze;

corruo stürze zusammen, diruo zerstöre, irruo stürze hinein, obruo überschütte;

fluo, fluxi, fluxum, fließe;

affluo habe Ueberfluß, confluo fließe zusammen, defluo fließe herab, influo fließe hinein, praefluo fließe vorüber;

struo, struxi, structum, baue;

construo baue zusammen, destruo zerstöre, instruo richte ein, obstruo verstopfe;

solvo, solvi, solūtum, löse auf;

absolvo befreie, dissolvo löse auf, persolvo löse völlig;

vivo, vixi, victum, lebe;

volvo, volvi, volūtum, wälze;

convolvo rolle zusammen, involvo wickle ein, devolvo wälze hinab, evolvo rolle auf.

§. 101.

b) Stämme auf b oder p:

Regelmäßig sind (Perf. psi, Sup. ptum):

carpo, carpsi, carptum, pflücke;

Comp. -cerpsi, -cerptum: decerpo pflücke ab, excerpo nehme heraus.

glubo, glupsi, gluptum, schäle;

deglūbo schäle ab;

nubo, nupsi, nuptum, verhülle mich, heirathe;

repo, repsi, reptum, krieche;

arrēpo krieche heran, irrēpo schleiche hinein, obrēpo beschleiche;

scalpo, scalpsi, scalptum, kratze;

scribo, scripsi, scriptum, schreibe;

adscrībo schreibe dazu, conscrībo schreibe zusammen, inscrībo schreibe auf, perscrībo schreibe nieder, praescrībo schreibe vor, subscrībo unterschreibe;

sculpo, sculpsi, sculptum, meißele;

insculpo meißle ein;

serpo, serpsi, serptum, krieche.

Unregelmäßig sind:

1) i, tum haben:

capio, cepi, captum, ergreife;

Comp. -cepi, -ceptum: accĭpio nehme an, concĭpio erfasse, decĭpio hintergehe, intercĭpio fange auf, percĭpio begreife, suscĭpio unternehme;

rumpo, rupi, ruptum, breche, sprenge;

corrumpo verderbe, dirumpo trenne, erumpo löse auf, interrumpo unterbreche;

scabo, scabi (ohne Supinum), kratze;

2) i, ĭtum haben:

bibo, bibi, bibĭtum, trinke;

ebĭbo trinke aus, imbĭbo sauge ein;

lambo, lambi, lambĭtum, lecke;

3) īvi, ītum hat:

cupio, cupīvi, cupītum, begehre;

4) ui, ĭtum haben:

strepo, strepui, strepĭtum, rausche, lärme;

die von cubo abgeleiteten auf cumbo, z. B. recumbo, recubui, recubitum, s. ob. §. 95;

5) ui, tum haben:

rapio, rapui, raptum, raube;

Comp. -ripui, -reptum: arrĭpio ergreife, corrĭpio raffe zusammen, dirĭpio reiße auseinander, surrĭpio entwende;

sapio, sapui (ohne Supinum), schmecke, bin klug.

Comp. -sipui: desĭpio bin unklug, resĭpio schmecke wornach.

§. 102.

c) Stämme auf c, g, q (ct), x und h:

Regelmäßig haben im Perf. xi, Sup. ctum:

cingo, cinxi, cinctum, umgürte;

accingo umgürte, discingo gürte los;

coquo, coxi, coctum, koche;

concŏquo verdaue, percŏquo koche gar;

dico, dixi, dictum, sage;

addīco spreche zu, indīco sage an, praedīco sage vorher;

duco, duxi, ductum, führe;

abdūco führe ab, addūco führe zu, dedūco führe weg, edūco führe heraus, perdūco führe hindurch, prodūco führe vor, redūco führe zurück.

fligo, flixi, flictum, schlage; Comp. z. B. afflīgo, confligo;

frigo, frixi, frictum (selten frixum), röste;

jungo, junxi, junctum, verbinde;

adjungo füge hinzu, conjungo füge zusammen, injungo füge ein;

LACIO, davon allicio, allexi, allectum, locke an; elicio aber, locke heraus, hat: elicui, elicĭtum;

lingo, linxi, linctum, lecke;

mungo, munxi, munctum, schnäuze;

pango, panxi (alt pegi), pactum und panctum, schlage fest;
die Composita haben nur pegi, pactum, z. B. impingo, impēgi, impactum, schlage ein, compingo füge fest zusammen;
plango, planxi, planctum, betrauere;
rego, rexi, rectum, lenke;
Comp. -rexi, -rectum: corrĭgo verbessere, dirĭgo richte gerade, erĭgo richte auf, pergo (perrĭgo) fahre fort, surgo (surrĭgo) stehe auf, resurgo stehe wieder auf;
SPECIO, veraltete Form; davon
Comp. -spexi, -spectum: adspicio blicke an, circumspicio blicke umher, conspicio erblicke, despicio blicke hinab, verachte, inspicio blicke hinein, perspicio durchschaue, respicio blicke zurück;
stinguo veraltet;
Comp. -stinxi, -stinctum: exstinguo lösche aus, distinguo unterscheide, restingo lösche;
sugo, suxi, suctum, sauge;
tego, texi, tectum, bedecken;
contĕgo bedecke, detĕgo decke auf, protĕgo beschütze;
tinguo, tinxi, tinctum, färbe;
unguo, unxi, unctum, salbe;
veho, vexi, vectum, führe, trage;
advĕho führe hinzu, convĕho führe zusammen, invĕho fahre hinein, provĕho fahre vorwärts, transvĕho fahre hinüber.

Unregelmäßig sind:

1) nxi, ctum haben:
fingo, finxi, fictum, bilde;
affingo dichte an, effingo bilde aus;
mingo, minxi, mictum, harne;
pingo, pinxi, pictum, male;
depingo male ab;
stringo, strinxi, strictum, drücke, streife;
adstringo ziehe fest an, constringo ziehe zusammen, obstringo verpflichte, perstringo verspotte;
ango, anxi (ohne Supinum), ängstige;
ningo, ninxi (ohne Supinum), schneie;

7) xi, xum haben:
figo, fixi, fixum, befestige;
affīgo hefte an, infīgo drücke hinein, transfīgo durchbohre;
vier Verba auf ecto, bei welchen das t des Präs. nur eingeschoben ist:
flecto, flexi, flexum, biege;
deflecto lenke ab, inflecto beuge ein;

necto, nexi (nexui), nexum, binde, knüpfe;
annecto knüpfe an, innecto umschlinge;
pecto, pexi (pexui), pexum, kämme;
plecto, plexi (plexui), plexum, flechte;

3) si, sum haben:
mergo, mersi, mersum, tauche;
demergo versenke, emergo tauche hervor, submergo tauche unter;
spargo, sparsi, sparsum, streue;
Comp. -spersi, -spersum: adspergo sprütze an, conspergo besprenge, respergo besprütze;
tergo, tersi, tersum, wische;

4) i, sum hat:
parco, peperci, parsum, schone;

5) i, ĭtum hat:
fugio, fugi, fugĭtum, fliehe;
aufŭgio entfliehe, confŭgio nehme Zuflucht, effŭgio entfliehe, profŭgio fliehe davon;

6) i, ctum haben:
ago, egi, āctum, treibe;
Comp. -egi, -actum: abĭgo treibe weg, cogo (co-ago), coëgi, coactum zwinge, dego (ohne Supin.) lebe, exĭgo fordre, subĭgo unterwerfe;
facio, feci, factum, mache, thue;
Comp. -fēci, -fectum: affĭcio thue an, confĭcio beendige, effĭcio bewirke, interfĭcio tödte, arefăcio mache trocken, consuefacio gewöhne, condocefacio richte ab, patefacio mache offen;
ico, ici, ictum, schlage;
jacio, jeci, jactum, werfe;
Comp. -jēci, -jectum: abjĭcio werfe weg, conjĭcio werfe zusammen, dejicio werfe hinab, injicio werfe hinein, projicio werfe fort;
lego, legi, lectum, lese, sammle;
Comp. -lēgi, -lectum: perlĕgo lese durch, relĕgo lese wieder, collĭgo (collēgi) sammle, elĭgo (elēgi) wähle aus; aber dilĭgo liebe, intellĭgo verstehe, und neglĭgo vernachlässige, haben -lexi, -lectum;

ebenso folgende Verba mit Wegwerfung des n:

frango, fregi, fractum, breche;
Comp. -frēgi, -fractum: confringo zerbreche, infringo schwäche, perfringo durchbreche;
linquo, liqui, lictum, lasse;
Comp. -lĭqui, -lictum: delinquo verfehle mich, relinquo lasse zurück;

pango, pepĭgi, pactum, schließe einen Vertrag;
pungo, pupŭgi, punctum, steche;
Comp. -punxi, -punctum: compungo zersteche, expungo streiche aus, interpungo unterscheide durch Punkte;
tango, tetĭgi, tactum, berühre;
Comp. -tĭgi, -tactum: attingo rühre an, contingo berühre;
vinco, vici, victum, siege, besiege;
Comp. -vīci, -victum: convinco überführe, devinco besiege gänzlich;
7) ui, tum hat:
texo, texui, textum, webe;
contexo webe zusammen, intexo webe hinein, retexo trenne auf;
8) kein Perfect und kein Supinum haben:
clango klinge;
plecto strafe;
vergo neige mich (das Perfectum versi ist unsicher).

§. 103.

d) Stämme auf d, t, j:

Regelmäßig haben im Perfect si, Supinum sum:
claudo, clausi, clausum, schließe;
Comp. -clūsi, -clusum: conclūdo beschließe, exclūdo schließe aus, inclūdo schließe ein, occlūdo versperre, reclūdo schließe auf;
divĭdo, divīsi, divīsum, theile;
laedo, laesi, laesum, verletze;
Comp. -līsi, -lisum: allīdo stoße an etwas; collīdo stoße zusammen, illīdo stoße an;
ludo, lusi, lusum, spiele;
allūdo spiele an, delūdo, elūdo, illūdo, verspotte;
plaudo, plausi, plausum, klatsche;
applaudo klatsche Beifall, explōdo (-plosi, -plosum) poche aus;
rado, rasi, rasum, schabe;
abrādo kratze ab, erādo kratze aus;
rodo, rosi, rosum, nage;
abrōdo nage ab, corrōdo zernage, arrōdo nage an, derōdo nage ab;
trudo, trusi, trusum, stoße;
detrūdo stoße hinab, extrūdo stoße hinaus, intrūdo dränge hinein, protrūdo stoße fort;
vado gehe, ohne Perf. und Supinum;
Comp. -vāsi, -vāsum: evādo entrinne, invādo falle an;

Einzeln, als von den obigen abweichend, merke:

mitto, misi, missum, sende, schicke;

admitto lasse zu, amitto verliere, committo überlasse, dimitto schicke weg, intermitto unterlasse, permitto erlaube, promitto verspreche;

cedo, cessi, cessum, weiche;

concēdo gebe nach, excēdo gehe hinaus, incēdo gehe einher, recēdo gehe zurück;

quatio, quassi, quassum, schüttele;

die Comp. haben -cŭtio, -cussi, -cussum: concutio erschüttere, excutio schüttele aus.

Unregelmäßig sind:

1) i, sum haben:

CANDO in den Comp. accendo, accendi, accensum, zünde an, incendo zünde an, succendo zünde von Unten an;

cudo, cudi, cusum, schmiede;

excūdo, procudo, schmiede etwas;

edo, ēdi, ēsum, esse;

comĕdo esse auf, exĕdo verzehre, höhle aus;

FENDO, veraltet; davon

die Comp. -fendi, -fensum: defendo stoße ab, vertheidige, offendo stoße an, beleidige;

mando, mandi, mansum, kaue;

prehendo, prehendi, prehensum, ergreife;

apprehendo fasse an, comprehendo und deprehendo erfasse, reprehendo tadle;

scando, scandi, scansum, steige: Composita: adscendo, escendo 2c.;

Comp. -scendi, -scensum: adscendo steige hinauf, conscendo besteige, descendo steige herab, inscendo steige ein;

verto, verti, versum, wende, drehe;

averto wende ab, anteverto komme zuvor, converto wende hin, everto zerstöre, praeverto komme zuvor;

hiezu füge:

cado, cecĭdi, casum, falle;

Comp. -cĭdi, cāsum: accĭdo ereigne mich, concĭdo falle zusammen, decĭdo falle herab, excĭdo falle heraus, procĭdo falle hin, occĭdo gehe unter, recĭdo falle zurück;

caedo, cecīdi, caesum, haue;

Comp. -cīdi, -cīsum: abscīdo haue ab, accīdo haue an, concīdo haue zusammen, decīdo haue weg, incīdo schneide ein, occīdo tödte, praecīdo schneide ab, succīdo haue unten ab;

fundo, fudi, fusum, gieße;
affundo gieße hinzu, confundo verwirre, effundo gieße aus, infundo gieße hinein, perfundo übergieße;
pendo, pependi, pensum, wäge, hänge;
Comp. -pendi, -pensum: appendo wäge zu, dependo zahle ab, impendo verwende, suspendo hänge auf;
tendo, tetendi, tensum und tentum, spanne;
Comp. -tendi, -tentum: attendo gebe Acht, contendo strenge an, intendo spanne an; obtendo halte vor, praetendo brauche als Vorwand; extendo spanne aus, hat -tentum und -tensum;
tundo, tutŭdi, tunsum und tusum, stoße;
Comp. -tŭdi, -tūsum: contundo stoße zusammen, extundo stoße hinaus;
strido, stridi (ohne Supinum), zische;

2) i, ssum haben:
findo, fĭdi, fissum, spalten;
fodio, fodi, fossum, graben;
Comp. -fōdi, -fossum: confŏdio bohre nieder, defŏdio grabe ein, effŏdio grabe aus, perfŏdio durchgrabe;
frendo, frendi und frendui, fressum und fresum, knirsche;
pando, pandi, passum und pansum, breite aus;
scindo, scĭdi, scissum, zerreiße;
Comp. -scĭdi, -scissum: abscindo reiße ab, conscindo zerreiße, discindo zerschneide, interscindo breche ab;
sido, sidi (ohne Supinum), setze mich;
Comp. -sēdi, -sessum: assīdo setze mich dabei, consīdo lasse mich nieder, insīdo setze mich worauf;
meto, messui, messum, ärnte;

3) i, um hat:
sisto, stiti, statum, stellen (trans.) und stehen (intrans.);
Comp. -stĭti, -stĭtum: absisto stehe ab, adsisto stelle mich bei, desisto stehe ab, exsisto entstehe, persisto beharre;
sterto, sterti (ohne Supinum), schnarche;

4) idi, ĭtum hat:
credo, credĭdi, credĭtum, glaube, sowie die zweisilbigen Composita von do, z. B. addo, s. §. 96;
concrĕdo vertraue an;

5) īvi, ītum haben:
peto, petivi, petitum, begehre, strebe;
appĕto begehre, expĕto erstrebe, repĕto fordere zurück, suppĕto reiche aus;
rudo, rudi und rudīvi, rudītum, schreie wie ein Esel;

6) fido hat nach §. 74, 4: fisus sum.

7) ohne Perfect und Supinum ist:
mejo ich harne, ajo ich sage (s. b. d. Anom.).

§. 104.

e) Stämme auf l, m, n, r:

1) auf l:

α) ui, ĭtum haben:
alo, alui, alitum und altum, nähre;
molo, molui, molitum, mahle;

β) ui, tum haben:
colo, colui, cultum, pflege, bebaue;
accŏlo wohne an, excŏlo bilde aus, incŏlo bewohne;
consulo, consului, consultum, befrage;
occulo, occului, occultum, verberge;
volo, volui (ohne Supinum), will;

γ) i, sum haben:
fallo, fefelli, falsum, täusche;
CELLO, rage;
in den Compositis: antecello, excello und praecello, zeichne mich aus, -cellui ohne Supinum (Part.: excelsus);
percello schlage, percŭli, perculsum;
pello, pepŭli, pulsum, treibe;
Comp. -pŭli, -pulsum: appello treibe hinzu, compello nöthige, depello treibe weg, expello treibe hinaus;
psallo, psalli (ohne Supinum), spiele (die Cither);
sallo, salli, salsum, salze;
vello, velli und vulsi, vulsum, rupfen;
convello erschüttere, divello zerreiße, pervello zupfe;

δ) tollo hat sustŭli, sublātum, nehme weg;

2) auf m:

α) si, tum haben:
como, comsi, comtum, schmücke;
demo, demsi, demtum, nehme weg;
promo, promsi, promtum, lange hervor;
deprōmo entnehme, exprōmo nehme heraus;
sumo, sumsi, sumtum, nehme;
absūmo verzehre, assūmo nehme an, consūmo zehre auf, desūmo wähle aus;
temno, temsi, temtum verachte;

β) i, tum hat:

emo, emi, emtum kaufe;

die Composita haben -ĭmo, -ēmi, -emtum: adĭmo nehme, redĭmo kaufe los; nur coëmo kaufe zusammen, behält das e.

γ) ui, ĭtum haben:

fremo, fremui, fremitum, murre, tobe;

gemo, gemui, gemitum, seufze;

vomo, vomui, vomitum, speie;

evŏmo speie aus;

tremo, tremui (ohne Supinum), zittere;

δ) premo, pressi, pressum, drücke;

Comp. -pressi, -pressum: comprĭmo drücke zusammen, deprĭmo drücke hinab, exprĭmo drücke aus, imprĭmo drücke auf, opprĭmo und supprĭmo unterdrücke;

3) auf n:

α) i, tum hat:

cano, cecĭni, cantum, singe;

die Composita haben -cinui, -centum, z. B. concĭno, concinui, concentum, singe zusammen;

β) ui, ĭtum hat:

gigno, genui, genĭtum, erzeuge;

Comp. -genui, -genĭtum: ingigno pflanze ein, progigno bringe hervor;

γ) vi, tum haben:

cerno, crevi, cretum, mustere, scheide;

decerno entscheide, discerno unterscheide, secerno sondere ab;

lino, lēvi (livi), lĭtum), bestreiche;

allĭno streiche an, illĭno streiche ein, oblĭno beschmiere;

sino, sivi, sĭtum, lasse;

desĭno höre auf, lasse ab;

sperno, sprevi, spretum, verschmähe;

sterno, strāvi, strātum, streue aus;

consterno bedecke, prosterno strecke nieder;

δ) pono hat posui, posĭtum, setze, stelle;

antepōno ziehe vor, appōno setze hinzu, compōno setze zusammen, expōno setze auseinander, oppōno stelle entgegen, propōno stelle auf;

4) auf r:

α) ssi, stum haben:

gero, gessi, gestum, führe, trage;

aggĕro trage zu, congĕro trage zusammen, egĕro trage hinaus;

uro, ussi, ustum, brenne;
adūro brenne an, combūro verbrenne, inūro brenne ein;
β) i, tum hat:
pario, pepĕri, partum, gebäre;
γ) īvi, ītum haben:
quaero, quaesivi, quaesitum, suche;
Comp. -quisivi, -quisitum: acquīro erwerbe, conquīro suche zusammen, exquīro forsche aus, inquīro untersuche;
tero, trivi, tritum, zermalme;
detĕro reibe ab, contĕro reibe zusammen, protĕro trete nieder;
δ) vi, tum hat:
sero, sēvi, sătum, säe;
Comp. -sevi, -sĭtum: consĕro besäe, insĕro pflanze ein, obsĕro besäe;
ε) ui, tum hat:
sero, serui, sertum, ordne, reihe;
consĕro füge zusammen, desĕro lasse im Stiche, exsĕro strecke aus, insĕro füge hinein;
ζ) i, sum haben:
curro, cucurri, cursum, laufe;
Comp. -curri und -cucurri, -cursum: accurro laufe hinzu, concurro laufe zusammen, decurro laufe weg, intercurro laufe zwischen, occurro begegne;
verro, verri, versum, fege;
everro kehre aus;
η) furo rase, hat kein Perfect und kein Supinum;
fero trage (s. b. d. Anom.).

§. 105.

f) Stämme auf s:
1) īvi, ītum haben:
arcesso, arcessivi, arcessitum, hole herbei;
capesso, capessivi, capessitum, ergreife, lege Hand an;
facesso, facessivi, facessitum, thue, mache;
lacesso, lacessivi, lacessitum, reize;
2) ui, ĭtum haben:
depso, depsui, depsĭtum (depstum), knete;
pinso, pinsui, pinsĭtum, pinsum und pistum, stoße, mahle;
3) i, ohne Supinum, haben:
incesso, incessi, befalle;
viso, visi, besehe, besuche.

§. 106.

g) Stämme auf sc:

1) vi, tum haben:

cresco, crēvi, crētum, wachse;

concresco wachse zusammen, decresco nehme ab, excresco wachse heraus; aber accresco nehme zu, incresco wachse an, procresco wachse hervor, succresco wachse nach, haben kein Supinum;

nosco, novi, notum, lerne kennen;

dignosco unterscheide, ignosco verzeihe; — aber agnosco erkenne an, und cognosco erkenne, haben im Supinum agnĭtum, cognĭtum;

quiesco, quievi, quietum, ruhe;

acquiesco beruhige mich, conquiesco höre auf, requiesco ruhe aus;

scisco, scīvi, scītum, beschließe, verordne;

adscisco nehme hinzu, descisco falle ab, rescisco werde inne;

suesco, suevi, suetum, gewöhne mich;

assuesco gewöhne an Etwas, consuesco gewöhne, mansuesco gewöhne an die Hand;

2) vi, stum hat:

pasco, pavi, pastum, führe zur Weide;

depasco lasse abweiden;

3) i, ohne Supinum, haben:

disco, didĭci, lerne;

ebenso behalten die Composita die Verdoppelung: addisco lerne dazu, condisco erlerne, dedisco verlerne, edisco lerne ganz, praedisco lerne vorher; also: addidici, condidici ꝛc.;

posco, poposci, fordere;

deposco fordere dringend, reposco fordere zurück;

4) ui, ohne Supinum, haben:

compesco, compescui, halte im Zaume;

dispesco, dispescui, zertheile;

5) ohne Perfect und Supinum sind:

glisco wachse, greife um mich;

hisco klaffe, stehe offen.

§. 107. Hieher gehören auch die Inchoativa auf sco, abgeleitet von Verbis der ersten Conjugation auf asco, der zweiten auf esco, der dritten auf isco, sowie von Adjectiven und Substantiven. Da sie meistens ohne Supinum stehen, so hat man

hauptsächlich nur die Bildung des Perfect zu berücksichtigen, welches sie nach ihrem Stammverbum bilden. Sind sie von einem Adj. oder Subst. abgeleitet, so bilden sie das Perfect meistens, wie von einem Verbum auf **eo**.

Einige der gewöhnlichsten mögen hier eine Stelle finden:

1) auf **asco**:
inveterasco (vetero), inveteravi, inveteratum, alt werden;
congelasco (gelo), congelavi (ohne Supinum), werde zu Eis;
labasco (ohne Perfect und Supinum), beginne zu wanken;

2) auf **esco**:
abolesco (oleo), abolevi, abolĭtum, veralte;
adolesco, adolevi, adultum, wachse heran;
exardesco (ardeo), exarsi, exarsum, entbrenne;
conticesco (taceo), conticui (o. S.), verstumme;
illucesco (luceo), illuxi (o. S.), fange an zu leuchten;
pavesco (paveo), pavi (o. S.), zage;
stupesco (stupeo), stupui (o. S.), gerathe in Staunen;
viresco (vireo), virui (o. S.), werde grün;
humesco (humeo), (o. P. u. S.), werde feucht;
renidesco (renideo), (o. P. u. S.), beginne zu schimmern;

3) auf **isco**:
concupisco (cupio), concupivi, concupītum, bekomme Lust;
revivisco (vivo), revixi, revictum, werde wieder lebendig;
ingemisco (gemo), ingemui (o. S.), seufze auf;
resipisco (sapio), resipui (o. S.), werde wieder klug;
contremisco (tremo), contremui (o. S.), beginne zu zittern;

4) von Adjectiven und Substantiven sind z. B. abgeleitet:
vesperascit, vesperavit, es wird Abend;
duresco (durus), durui (o. S.), verhärte;
sterilesco (sterilis) (o. P. u. S.), werde unfruchtbar.

Anmerkungen.

1) Die Verba **abnuo, luo, pario** und **ruo** haben im Part. **Futuri ĭturus: abnuiturus, luiturus, pariturus** und **ruiturus.**

2) Sowie in der zweiten Conjugation, ebenso werfen auch in der dritten die Verba, welche im Perfect die Reduplication haben, dieselbe in den compositis ab; z. B. **contundo**, nicht **contutudi**, sondern **contŭdi; attendo**, nicht **attetendi**, sondern **attendi**. Nur die Composita

von curro laufe, haben manchmal, und die von disco lerne (wie oben angegeben), behalten immer die Reduplication.

3) Die Verba composita auf cĭdo mit kurzem i kommen von cado und haben cidi, casum: occĭdo gehe unter, occĭdi, occasum; die auf cīdo mit langem i kommen von caedo und haben cidi, cisum, z. B. occīdo tödte, occīdi, occīsum.

§. 108. D) In der vierten Conjugation.

a) Im Perfect īvi, Supinum ĭtum, haben:
eo, īvi, ĭtum, gehe, und
queo, quīvi, quĭtum, kann (s. b. d. Anom.);

b) ivi, tum hat:
sepelio, sepelivi, sepultum, begrabe;

c) ui, tum haben:
salio, salui, saltum, springe; die Composita haben silio, z. B. insilio, insilui, insultum;
Comp. -silui, (-sultum): assĭlio springe hinzu, desĭlio springe hinab, dissĭlio zerspringe, exsĭlio springe hinaus, insĭlio springe hinein; das Supin. fehlt meistens;
aperio, aperui, apertum, öffne;
operio, operui, opertum, bedecke;

d) i, tum haben:
comperio, compĕri, compertum, erfahre;
reperio, repĕri, repĕrtum, finde;
venio, veni, ventum, komme;
advĕnio komme an, antevĕnio komme zuvor, circumvĕnio umzingle, convĕnio komme zusammen, intervĕnio komme dazwischen, invĕnio finde, obvĕnio komme entgegen, pervĕnio komme hin, praevĕnio komme zuvor, subvĕnio komme zu Hilfe;

e) xi, ctum haben:
sancio, sanxi, sanctum und sancītum, stelle fest;
vincio, vinxi, vinctum, fessele;
devincio verbinde, revincio binde an;
amicio (ohne Perfect), amictum, kleide an;

f) si, tum haben:
farcio, farsi, fartum, stopfe;
Comp. -fersi, -fertum: confercio dränge dicht zusammen, effercio stopfe aus, refercio fülle an;
fulcio, fulsi, fultum, stütze;
praefulcio stütze vorn, suffulcio stütze unten;

haurio, hausi, haustum, schöpfe;
exhaurio schöpfe aus, erschöpfe;
sarcio, sarsi, sartum, flicke;
exsarcio und resarcio bessere aus;
sepio, sepsi, septum, umzäune;
circumsepio umzäune, consepio zäune ein, praesepio verzäune vorn;

g) si, sum haben:
raucio, rausi, rausum, rede (bin) heiser;
sentio, sensi, sensum, fühle, meine;
consentio stimme überein, dissentio stimme nicht überein, praesentio merke vorher;

h) si, ohne Supinum, hat:
cambio, campsi, wechsele, tausche;

i) kein Perfect und Supinum hat:
ferio schlage;

k) ein regelmäßiges Perfect ohne Supinum haben:
caecutio, caecutivi, bin blödsichtig;
dementio, dementivi, bin von Sinnen;
ferocio, ferocivi, bin wild;
gestio, gestivi, frohlocke, wünsche;
glocio, glocivi, glucke;
ineptio, bin thöricht.

IX.
Perfecta der Deponentia.

§. 109. Die Deponentia der ersten Conjugation haben alle regelmäßig ātus sum: hort-or, hort-atus sum; adulor schmeichle, adulatus sum; imitor ahme nach, imitatus sum; cunctor zaudere, cunctatus sum.

§. 110. Die Deponentia der zweiten Conjugation haben regelmäßig ĭtus sum: liceor biete auf etwas, licĭtus sum; mereor verdiene, meritus sum; misereor erbarme mich, miserĭtus (auch misertus) sum; vereor scheue, verĭtus sum.

Ausnahmen: Medeor heile, hat kein eigenes Perfect; man kann dafür medicatus sum (von medicari) nehmen. Reor meine, hat rătus sum; fateor bekenne, fassus sum, seine Composita, z. B. confiteor, haben -fessus sum.

§. 111. Die Deponentia der **dritten** Conjugation folgen den Regeln, welche über die Supina der **Verba activa** gegeben wurden (§. 84). Es haben also die Stämme auf

b (und p): psus sum: la*b*or, la*p*sus sum, falle; **ausgenommen** das veraltete apiscor, aptus sum, erlange; davon (mit gleicher Bedeutung) ad*i*piscor, adeptus sum;

g, c, q, h: ctus sum: fun*g*or, functus sum, verrichte; inve*h*or, inve*c*tus sum, schelte; nanciscor (NACO), nactus sum, erhalte, bekomme; paciscor (PACO), pactus sum (vergl. §. 102, 6, pango, pepigi, pactum), mache einen Vertrag; proficiscor (von proficio komme vorwärts), profectus sum, reise.

Ausnahmen: expergiscor (von ex-per-rego), experrectus sum, erwache; fruor (FRUHOR), fructus und fruĭtus sum, genieße; loquor (LOCUOR), locutus sum, rede; plector, ungebräuchlich, davon aber amplector und complector, -plexus sum, umfange (vergl. plecto flechte, §. 102, 2); sequor (SECUOR), secutus sum, folge (davon secundus statt sequundus, der **folgende**, zweite); ulciscor (ULCOR, ULCTUS), ultus sum, räche. **Ringor** grinse, und vescor esse, haben kein Supinum, also auch kein Perfect.

t: theils ssus, theils sus sum: nitor, nisus und nixus sum, stütze mich, strebe; patior, passus sum, leide (davon perp*e*tior, perp*e*ssus sum); utor, usus sum, gebrauche; revertor (von reverto wende zurück), reversus sum, kehre zurück, auch in activer Form gebräuchlich.

Ausgenommen ist gradior, der einzige Stamm auf ein d, schreite, es hat gressus sum (davon z. B. adgr*e*dior oder aggr*e*dior ꝛc.).

Einzeln merke noch: von irascor zürne, ist iratus adjectivisch geworden, **zornig**, und das Perfect ꝛc. wird also durch succensui ersetzt; — comminiscor, commentus sum, ich ersinne, und reminiscor, **ohne Perfect** (man sagt dafür recordatus sum, von recordari), entsinne mich, beide vom veralteten MENISCOR sinne; — morior, mortuus sum, sterbe; nascor, natus sum, werde geboren, entstehe; obli-

viscor, oblītus (nicht zu verwechseln mit oblĭtus von oblĭno) sum, vergesse; — pascor (das Passiv von pasco weide), pastus sum weide, bin auf der Weide, sättige mich; quĕror, questus sum, klage.

§. 112. Die Deponentia der vierten Conjugation haben regelmäßig: ītus sum, blandior, blanditus sum, schmeichele; largior, schenke; mentior lüge; molior habe (etwas Großes) im Sinne; partior theile; potior bemächtige mich; sortior erhalte durch das Loos.

Ausgenommen sind: Assentior, assensus sum, stimme bei, schmeichele (von sentio); experior, expertus sum, versuche, erfahre (*com*perior hat kein Perfect, weil compertus in passiver Bedeutung „erfahren" heißt); metior, mensus sum, messe; ordior, orsus sum, beginne; orior, ortus sum, gehe auf, wird im Praes. Ind. so conjugirt: orior, orīris und orĕris, orĭtur, orĭmur ꝛc.; adorior aber, falle an, hat: adorīris, adorītur, adorimur ꝛc.

§. 113. Anmerkungen.

1) Fruor, morior, nascor und orior haben im Participio Futuri: ĭturus, also: fruiturus, moriturus, nasciturus, oriturus.

2) Außer den Deponentibus, welche einen Accusativ regieren, haben noch folgende ein Participium Futuri Passivi: fruor, fungor, potior, utor, vescor, also fruendus, a, um, u. s. w.

3) Von folgenden Deponentibus hat das Participium Perfecti auch oft passive Bedeutung:

(I. Conj.)
abominatus verflucht,
comitatus begleitet,
commentatus erklärt,
contestatus bezeugt,
detestatus verwünscht,
dignatus gewürdigt,
exsecratus verflucht,
fabricatus verfertigt,
imitatus nachgeahmt,
interpretatus, verdolmetscht,
lamentatus beklagt,
medicatus geheilt,
meditatus überlegt,
metatus abgemessen,
modulatus, abgesungen, gespielt;
opinatus (inopinatus) erwartet,
populatus verwüstet,
testatus bezeugt,
veneratus verehrt;

(II. Conj.)
confessus, professus, bekannt, eingestanden,
pollicitus (polliceor) versprochen;

(III. Conj.)
adeptus erlangt,
commentus ersonnen,
oblitus vergessen,
pactus durch Vertrag bedingt,
ultus gerächt;

IV. Conj.
assensus bewilligt,
expertus erprobt,
exorsus begonnen,
largitus geschenkt,
di- und emensus ausgemessen, vollstreckt,
mentitus erlogen,
partitus getheilt,
sortitus durch das Loos erhalten.

X.

Conjugatio periphrastica.

§. 114. Die Conjugatio periphrastica, umschreibende Conjugation, besteht darin, daß eines der Participien mit dem Verbum sum verbunden und so conjugirt wird.

§. 115. Obschon nun eigentlich dazu auch das Perfect im Passiv gehört, nebst seinen abgeleiteten Zeiten, so versteht man doch unter der Conjugatio periphrastica im engeren Sinne nur die Verbindung des **Participii Futuri Activi** oder **Passivi** mit dem Verbum sum.

Das Partic. Fut. **Activi** bezeichnet ein Wollen, im Begriffe sein, z. B. laudaturus, Einer, der loben will, oder im Begriffe ist, zu loben; mit sum verbunden, laudaturus sum, ich bin ein loben Wollender, d. h. ich will loben.

Das Part. Fut. **Passivi** bedeutet ein Müssen, Sollen, z. B. laudandus, ein zu Lobender, der gelobt werden muß oder soll, mit sum verbunden: laudandus sum, ich bin ein zu Lobender, d. h. ich muß gelobt werden. Folgende Tabelle zeigt den vollständigen Gebrauch des verbi sum mit diesen Participien:

a) Das Part. Fut. **Activi:**

Praesens.	laudaturus, hortaturus	sum (sim),	ich will (wolle) loben, ermahnen;
	moniturus, tuiturus	sum (sim),	ich will (wolle) ermahnen, schützen;
	lecturus, locuturus	sum (sim),	ich will (wolle) lesen, reden;
	auditurus, partiturus	sum (sim),	ich will (wolle) hören, theilen.

Eben so kann man conjugiren: ich bin (sei) im Begriffe, zu loben, zu ermahnen u. s. f.; oder: ich bin Willens, habe im Sinne, zu loben u. s. f.

Imperf.	laudaturus, hortaturus moniturus, tuiturus lecturus, locuturus auditurus, partiturus	eram (essem),	ich wollte loben, ermahnen, u. s. w. oder: ich war (wäre) im Begriffe, hatte (hätte) im Sinne, zu loben u. s. w.
Perfect.	laudaturus, hortaturus moniturus, tuiturus lecturus, locuturus auditurus, partiturus	fui (fuerim),	ich habe loben, ermahnen u. s. w. wollen, oder: ich bin (sei) im Begriffe (Willens) gewesen, zu loben u. s. w.

Plusq.	laudaturus, hortaturus moniturus, tuiturus lecturus, locuturùs auditurus, partiturus	fueram (fuissem),	ich hatte (hätte) loben u. s. w. wollen, oder: ich war (wäre) im Begriffe gewesen, hatte (hätte) im Sinne gehabt, zu loben u. s. w.
Futur.	laudaturus, hortaturus moniturus, tuiturus lecturus, locuturus auditurus, partiturus	ero,	ich werde loben, ermahnen u. s. w. wollen, oder: ich werde im Begriffe (Willens) sein, werde im Sinne haben, zu loben u. s. w.
Fut. exact.	laudaturus, hortaturus moniturus, tuiturus lecturus, locuturus auditurus, partiturus	fuero,	ich werde haben loben 2c. wollen, oder: ich werde im Begriffe (Willens) gewesen sein, werde im Sinne gehabt haben, zu loben 2c.
Inf. Praes.	laudaturum, hortaturum moniturum, tuiturum lecturum, locuturum auditurum, partiturum	esse,	loben 2c. wollen, oder: im Begriffe sein, im Sinne haben, zu loben u. s. w.
Inf. Perf.	laudaturum, hortaturum moniturum, tuiturum lecturum, locuturum auditurum, partiturum	fuisse,	haben loben 2c. wollen, oder: im Begriffe gewesen sein, im Sinne gehabt haben, zu loben.
Inf. Futur.	laudaturum, hortaturum moniturum, tuiturum lecturum, locuturum auditurum, partiturum	fore,	werden loben 2c. wollen, oder: im Begriffe sein werden, werden im Sinne haben, zu loben.

Anmerkung. Daß das Praesens -urus, a, um *sim* etc. die Stelle des Futuri *Conjunctivi*, und der Infinitivus -urum, am, um *esse* die Stelle des Futuri *Infinitivi* Activi vertrete, haben wir bei den Conjugationen gesehen.

§. 116.

b) Das Part. Fut. Passivi:

Praesens.	laudandus, hortandus monendus, tuendus legendus audiendus	sum (sim),	ich muß oder soll (müsse, solle) gelobt, ermahnt, geschützt u. s. w. werden, oder: man muß oder soll (müsse, solle) mich loben, ermahnen u. s. f.
Imperf.	laudandus monendus legendus audiendus	eram (essem),	ich mußte oder sollte (müßte, sollte) gelobt 2c. werden, oder: man mußte, sollte (müßte, sollte) mich loben 2c.

Perfect.	laudandus, monendus, legendus, audiendus	fui (fuerim),	ich habe gelobt ꝛc. werden müssen, sollen, oder: man hat (habe) mich loben ꝛc. müssen, sollen.
Plusq.	laudandus, monendus, legendus, audiendus	fueram (fuissem),	ich hatte (hätte) gelobt ꝛc. werden müssen, sollen, oder: man hatte (hätte) mich loben ꝛc. müssen, sollen.
Futurum.	laudandus, monendus, legendus, audiendus	ero,	ich werde gelobt ꝛc. werden müssen, sollen, oder: man wird mich loben ꝛc. müssen, sollen.
Fut. exact.	laudandus, monendus, legendus, audiendus	fuero,	ich werde haben gelobt ꝛc. werden müssen, sollen, oder: man wird mich haben loben ꝛc. müssen, sollen.
Inf. Praes.	laudandum, monendum, legendum, audiendum	esse,	gelobt ꝛc. werden müssen, sollen.
Inf. Perf.	laudandum, monendum, legendum, audiendum	fuisse,	haben gelobt ꝛc. werden müssen, sollen.
Inf. Futur.	laudandum, monendum, legendum, audiendum	fore,	werden gelobt ꝛc. werden müssen, sollen.

§. 117.

Anmerkung. Das Neutrum des Participii Futuri Passivi mit est, erat, z. B. legendum est, man muß lesen (eigentlich: es ist zu lesen), audiendum est, man muß hören, u. dergl., wird gewöhnlich das Gerundium im Nominativ genannt. Das Nähere von seiner Construction wird in der Syntax beim Gerundio gelehrt werden.

XI.

Verba anomala. Unregelmäßige Verba.

§. 118. Verba *anomala*, d. h. unregelmäßige, nennt man diejenigen, welche in der Bildung der Zeiten und Personen ganz oder zum Theile von der Regel abweichen. Sie sind, nebst sum, welches wir §. 83 kennen gelernt haben, folgende: possum kann,

ĕdo esse, fero trage, volo (nolo, malo) will (will **nicht**, will **lieber**), eo gehe, queo kann (nequeo kann **nicht**), und fio werde.

A. Possum, potui, posse, ich kann,

§. 119 ist zusammengesetzt aus pot (von potis, e, **vermögend**) und sum. Das t von po*t* geht vor s in s über; das f aber des Verbi sum fällt hinter t aus. Der **Infinitiv** po*ss*e entstand aus po*tess*e, so auch das davon abgeleitete **Imperfect** des Conjunctivs.

	Indicativus.		Conjunctivus.
		Praesens.	
S.	possum, ich kann,	*S.*	possim, ich könne,
	potes, du kannst,		possis, du könnest,
	potest, er kann,		possit, er könne,
Pl.	possŭmus, wir können,	*Pl.*	possīmus, wir können,
	potestis, ihr könnet,		possitis, ihr könnet,
	possunt, sie können.		possint, sie können.
		Imperfectum.	
S.	potĕram, ich konnte,	*S.*	possem, ich könnte,
	poteras, du konntest,		posses, du könntest,
	poterat, er konnte,		posset, er könnte,
Pl.	poteramus, wir konnten,	*Pl.*	possēmus, wir könnten,
	poteratis, ihr konntet,		possetis, ihr könntet,
	poterant, sie konnten.		possent, sie könnten.
		Perfectum.	
S.	potui, ich habe gekonnt,	*S.*	potuĕrim, ich habe gekonnt,
	potuisti, du hast gekonnt,		potueris, du habest gekonnt,
	potuit, er hat gekonnt,		potuerit, er habe gekonnt,
Pl.	potuĭmus, wir haben gekonnt,	*Pl.*	potuerĭmus, wir haben gekonnt,
	potuistis, ihr habt gekonnt,		potueritis, ihr habet gekonnt,
	potuērunt, sie haben gekonnt.		potuĕrint, sie haben gekonnt.

Plusquamperfectum.

S.	potuĕram, ich hatte		*S.*	potuissem, ich hätte	
	potueras, du hattest			potuisses, du hättest	
	potuerat, er hatte	gekonnt.		potuisset, er hätte	gekonnt.
Pl.	potueramus, wir hatten		*Pl.*	potuissemus, wir hätten	
	potueratis, ihr hattet			potuissetis, ihr hättet	
	potuerant, sie hatten			potuissent, sie hätten	

Futurum.

S. potĕro, ich werde können,	Futurum Conjunctivi fehlt, weil es
poteris, du wirst können,	kein Participium Futuri hat.
poterit, er wird können,	
Pl. poterĭmus, wir werden können,	
poteritis, ihr werdet können,	
potĕrunt, sie werden können.	

Futurum exactum.

S. potuĕro, ich werde	gekonnt haben.	*Pl.* potuerimus, wir werden	gekonnt haben.
potueris, du wirst		potueritis, ihr werdet	
potuerit, er wird		potuerint, sie werden	

Imperativus fehlt, weil das Können sich nicht befehlen läßt.

Infinitivus.

Praes. posse, können.
Perfect. potuisse, gekonnt haben.

Anmerkung. Das Participium Praesentis: *potens* ist ein Adjectiv geworden, und heißt mächtig.

B. Edo, edi, esum, edĕre, esse.

§. 120. Dieses Verbum, welches mit dem aus e heraus, und do gebe, zusammengesetzten ēdo, *edidi*, *editum* (s. oben §. 103, 4.), nicht zu verwechseln ist, kann im **Praesente** *Indicativi* und *Infinitivi*, im **Imperativo** und **Imperfecto** *Conjunctivi* das kurze ĭ und ĕ nach dem Stamme vor s, t und r wegwerfen, wo dann das d vor s ausfällt, vor t in s, und mit r in ss übergeht. Dadurch entstehen Formen, welche mit einigen Formen des Verbum sum zufällig ganz gleich lauten. Diese Formen sind:

Praes. Indic.: es, st. edis, du issest; est, st. edit, er ißt; estis, statt edĭtis, ihr eßt.

Imperf. Conj.: essem, st. ederem, ich äße, esses, esset, essemus, essetis, essent.

Imperativus: es, iß (st. ed), esto, este, estote; aber nicht sunto, sondern edunto.

Praes. Infinit.: esse, st. edere (edre), essen.

Gewöhnlicher aber wird es ganz regelmäßig, ohne Synkope, d. h. Abkürzung, conjugirt.

Anmerkung. Im Praes. Indic. *Passivi* findet man auch estur, st. edĭtur, es wird gegessen, man ißt. Das Compositum ambĕdo rings benagen, kommt auch im Particip. Praes. ambens, st. ambĕdens, vor.

C. Fero, tuli, latum, ferre, trage.

§. 121. Dieses Verbum hat kein eigenes Perfect und kein Supinum; das Perfect entlehnt es vom alten TULO, das Supinum von einem griechischen (dorischen) Adjectiv, τλατός. — Im Präs. Indic. und im Imperativ erleidet es eine Synkope, indem ĕ und ĭ vor s und t ausfallen. Im Infinitiv (Präs.) und den davon abgeleiteten Zeiten verliert es das ĕ und hat fe*rr*e, fe*rr*em 2c. statt ferĕre, ferĕrem 2c.

Activum.

Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	
S. fero, ich trage,	*S.* feram, ich trage,
fers, du trägst,	feras, du tragest,
fert, er trägt,	ferat, er trage,
Pl. ferĭmus, wir tragen,	*Pl.* feramus, wir tragen,
fertis, ihr traget,	feratis, ihr traget,
ferunt, sie tragen.	ferant, sie tragen.
Imperfectum.	
S. ferebam, ich trug,	*S.* ferrem, ich trüge,
ferebas, du trugst,	ferres, du trügest,
ferebat, er trug,	ferret, er trüge,
Pl. ferebamus, wir trugen,	*Pl.* ferremus, wir trügen,
ferebatis, ihr truget,	ferretis, ihr trüget,
ferebant, sie trugen.	ferrent, sie trügen.
Perfectum.	
S. tuli, ich habe getragen,	*S.* tulĕrim, ich habe getragen,
tulisti, du hast getragen,	tuleris, du habest getragen,
u. s. w.	u. s. w.
Plusquamperfectum.	
S. tulĕram, ich hatte getragen,	*S.* tulissem, ich hätte getragen,
tuleras, du hattest getragen,	tulisses, du hättest getragen,
u. s. w.	u. s. w.
Futurum.	
S. feram, ich werde tragen,	*S.* laturus, a, um, } sim, ich werde tragen,
feres, du wirst tragen,	sis, du werdest tragen,
u. s. w.	u. s. w.
Futurum exactum.	
S. tulĕro, ich werde getragen haben,	
tuleris, du wirst getragen haben, u. s. w.	

Imperativus.		Infinitivus.	
S.	fer, trage,	*Praes.*	ferre, tragen,
	ferto, du sollst tragen,	*Perf.*	tulisse, getragen haben,
	ferto, er soll tragen,	*Futur.*	laturum, a, um, esse, tragen werden,
Pl.	ferte, tragt,		
	fertote, ihr sollt tragen,		
	ferunto, sie sollen tragen.		
Gerund.	ferendi, des Tragens,	*Supina.*	latum, um zu tragen,
	ferendo, zum Tragen,		latu, zu tragen,
	ferendum, das Tragen,	*Part. Praes.*	ferens, Einer, der trägt,
	ferendo, durch das Tragen.	*Partic. Fut.*	laturus, a, um, Einer, der tragen wird.

Passivum.

Indicativus.		Conjunctivus.	
	Praesens.		
S.	feror, ich werde getragen,	*S.*	ferar, ich werde getragen,
	ferris, du wirst getragen,		feraris, du werdest getragen,
	fertur, er wird getragen,		feratur, er werde getragen,
Pl.	ferĭmur, ferimini, feruntur.	*Pl.*	feramur, feramini, ferantur.
	Imperfectum.		
S.	ferebar, ich wurde getragen,	*S.*	ferrer, ich würde getragen,
	ferebaris, du wurdest getragen,		ferreris, du würdest getragen,
	ferebatur, er wurde getragen, u. s. w.		ferretur, er würde getragen,
		Pl.	ferremur, ferremini, ferrentur.
	Perfectum.		
S. latus, a, um,	sum, ich bin getragen worden, es, du bist getragen worden, u. s. w.	*S.* latus, a, um,	sim, ich sei getragen worden, sis, du seist getragen worden, u. s. w.
	Plusquamperfectum.		
S. latus, a, um,	eram, ich war getragen worden, eras, du warst getragen worden, u. s. w.	*S.* latus, a, um,	essem, ich wäre getragen worden, esses, du wärest getragen worden, u. s. w.

Futurum.

S. ferar, ich werde getragen werden,
ferēris, du wirst getragen werden, u. s. w.

Futurum exactum.

S. latus, a, um, } ero, ich werde getragen worden sein, eris, du wirst getragen worden sein, u. s. w.

Imperativus.		Infinitivus.
S. ferre, laß dich tragen,	*Praesens.*	ferri, getragen werden,
fertor, du sollst getragen werden,	*Perfect.*	latum, a, um, esse, getragen worden sein,
fertor, er soll getragen werden,	*Futur.*	latum iri, werden getragen werden,
Pl. ferimini, laßt euch tragen,	*Part. Perf.*	latus, a, um, getragen,
feriminor, ihr sollt getragen werden,	*Part. Fut.*	ferendus, a, um, Einer, der getragen werden muß.
feruntor, sie sollen getragen werden.		

Anmerkungen.

1) Von den Compositis sind folgende wegen der Veränderungen, welche vor f, t und l an der Präposition vorgehen, besonders zu merken:
*au*fero (von ab-fero), *abs*tuli, *ab*latum, *au*ferre, trage weg;
*af*fero, *at*tuli, *al*latum, *af*ferre, trage hinzu;
*con*fero, *con*tuli, *col*latum, *con*ferre, trage bei;
*ef*fero, *ex*tuli, *e*latum, *ef*ferre, trage hinaus;
*in*fero, *in*tuli, *il*latum, *in*ferre, trage hinein.
Die abgeleiteten Zeiten haben die Präposition in derselben Form, wie ihre Grundformen (vergl. §. 82). In den übrigen Compositis bleibt die Präposition immer unverändert; z. B. praefero, praetuli, praelatum, praeferre, trage vor, ziehe vor.

2) Suffero (von sub-fero) ertrage, hat kein Perfect und kein Supinum, weil sustuli, sublatum nun zu tollo (s. oben §. 104, e, 1, δ) gehört.

D. Volo, volui, velle, will.

§. 122. Das unregelmäßige Verbum volo will, und seine Composita: nolo (non volo) will nicht, und malo (mavolo, oder eigentlich magis volo) will lieber, gehören zur dritten Conjugation. Besonders unterscheide und merke man genau, welche Formen mit l, welche mit ll geschrieben werden.

Volo, nolo, malo.

Indicativus.

Praesens.

S. volo, ich will,	nolo, ich will	malo, ich will
vis, du willst,	non vis, du willst	mavis, du willst
vult,* er will,	non vult, er will	mavult, er will
Pl. volŭmus, wir wollen,	nolŭmus, wir wollen	malŭmus, wir wollen
vultis, ihr wollet,	non vultis, ihr wollet	mavultis, ihr wollet
volunt, sie wollen.	nolunt, sie wollen } nicht.	malunt, sie wollen } lieber.

Imperfectum.

S. volebam, ich wollte,	nolebam, ich wollte nicht,	malebam, ich wollte
volebas, u. s. w.	nolebas, ꝛc.	malebas, lieber, ꝛc.
volebat, ꝛc.	nolebat, ꝛc.	malebat, ꝛc.

Perfectum.

S. volui, ich habe gewollt, ꝛc.	nolui,	malui,
voluisti, ꝛc.	noluisti, ꝛc.	maluisti, ꝛc.

Plusquamperfectum.

S. voluĕram, ich hatte gewollt,	nolueram,	malueram,
volueras, ꝛc. u. s. w.	nolueras, ꝛc.	malueras, ꝛc.

Futurum.

S. volam, ich werde wollen, ꝛc.	nolam,	malam,
voles,	noles,	males,
volet, ꝛc.	nolet, ꝛc.	malet, ꝛc.

Futurum exactum.

S. voluĕro, ich werde gewollt	noluĕro,	maluĕro,
voluĕris, ꝛc. haben, ꝛc.	noluĕris, ꝛc.	maluĕris, ꝛc.

Conjunctivus.

Praesens.

S. velim, ich wolle,	nolim, ich wolle } nicht.	malim, ich wolle } lieber.
velis, du wollest	nolis, du wollest	malis, du wollest
velit, er wolle,	nolit, er wolle	malit, er wolle
Pl. velīmus, wir wollen,	nolīmus, wir wollen	malīmus, wir wollen
velītis, ihr wollet,	nolītis, ihr wollet	malītis, ihr wollet
velint, sie wollen.	nolint, sie wollen	malint, sie wollen

Imperfectum.

S. vellem, ich wollte,	nollem, ich wollte } nicht.	mallem, ich wollte } lieber.
velles, du wolltest,	nolles, du wolltest	malles, du wolltest
vellet, er wollte,	nollet, er wollte	mallet, er wollte
Pl. vellēmus, wir wollten,	nollēmus, wir wollten	mallēmus, wir wollten
vellētis, ihr wolltet,	nollētis, ihr wolltet	mallētis, ihr wolltet
vellent, sie wollten.	nollent, sie wollten	mallent, sie wollten

Perfectum.

S. voluĕrim, ich habe } gewollt,	noluĕrim,	maluĕrim,
voluĕris, du habest	noluĕris,	maluĕris,
voluĕrit, er habe	noluĕrit, ꝛc.	maluĕrit, ꝛc.
u. s. w.		

Plusquamperfectum.

S. voluissem, ich hätte } gewollt,	noluissem,	maluissem,
voluisses, du hättest	noluisses, ꝛc.	maluisses, ꝛc.
u. s. w.		

Imperativus.

fehlt.	noli,	fehlt.
	nolīto,	
	nolito,	
	nolite,	
	nolitōte,	
	nolunto.	

Infinitivus.

Praes.	velle, wollen,	nolle,	malle,
Perf.	voluisse, gewollt haben.	noluisse.	maluisse.

Participium.

Praes.	volens, wollend.	nolens.	fehlt.

Gerundium und Supina fehlen.

E. Eo, īvi, ĭtum, ire, gehe.

§. 123. Dieses Verbum ist nur im Präsens Ind. und Inf., und in den davon abgeleiteten Formen zum Theil unregelmäßig; das Perfect und das Supinum folgen nebst den abgeleiteten Zeiten der vierten Conjugation.

Activum.

Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	
S. eo, ich gehe,	*S.* eam, ich gehe,
is, du gehst,	eas, du gehest,
it, er geht,	eat, er gehe,
Pl. imus, wir gehen,	*Pl.* eamus, wir gehen,
itis, ihr gehet,	eatis, ihr gehet,
eunt, sie gehen.	eant, sie gehen.
Imperfectum.	
S. ibam, ibas, ibat, ꝛc. ich ging, du gingst, er ging, u. s. w.	*S.* irem, ires, iret, ꝛc. ich ginge, du gingest, er ginge, u. s. w.
Perfectum.	
S. ivi, ivisti, ivit, ꝛc. ich bin, du bist, er ist — gegangen, u. s. w.	*S.* iverim, iveris, iverit, ꝛc. ich sei, du seist, er sei — gegangen, u. s. w.
Plusquamperfectum.	
S. iveram, iveras, iverat, ꝛc. ich war, du warst, er war — gegangen, u. s. w.	*S.* ivissem, ivisses, ivisset, ꝛc. ich wäre, du wärest, er wäre — gegangen, u. s. w.

Futurum.

S. ibo, ibis, ibit, ꝛc. ich werde, du wirst, er wird — gehen, u. s. w.	*S.* iturus, a, um, *sim*, *sis*, *sit*, ꝛc. ich werde, du werdest, er werde — gehen, u. s. w.

Futurum exactum.

S. ivero, iveris, iverit, ꝛc., ich werde, du wirst, er wird — gegangen sein, u. s. w.

Imperativus.		Infinitivus.	
S.	i, geh,	*Praes.*	ire, gehen,
	ito, du sollst gehen,	*Perf.*	ivisse, gegangen sein,
	ito, er soll gehen,	*Futur.*	iturum, am, um, esse, gehen werden.
Pl.	ite, gehet,		
	itote, ihr sollt gehen,		Participium.
	eunto, sie sollen gehen.	*Praes.*	iens, euntis, gehend,
Gerund.	eundi, des Gehens,	*Futur.*	iturus, a, um, Einer, der gehen wird.
	eundo, zum Gehen,		
	eundum, das Gehen,	*Supina.*	itum, um zu gehen,
	eundo, durch das Gehen.		ĭtu, zu gehen.

Passivum.

Praesens	*Indic.:*	itur, man geht;
„	*Conj.:*	eatur, man gehe, man soll gehen;
Imperfect.	*Indic.:*	ibatur, man ging;
„	*Conj.:*	iretur, man ginge, man würde gehen;
Perfectum	*Indic.:*	itum est, man ist gegangen;
„	*Conj.:*	itum sit, man sei gegangen;
Plusquamp.	*Indic.:*	itum erat, man war gegangen;
„	*Conj.:*	itum esset, man wäre gegangen;
Futurum:	. . . .	ibitur, man wird gehen;
Futurum exactum:		itum erit, man wird gegangen sein;
Infinit. Praes.:	. .	iri, daß man gehe;
„	*Perfect.:* .	itum esse, daß man gegangen sei.

§. 124. Anmerkungen.

1) Die Composita von eo werden ebenso conjugirt; nur können einige derselben, nämlich: adeo gehe an, anteeo komme zuvor, übervortheile, praetereo übergehe, im Passivo, weil sie transitiv sind, vollständig conjugirt werden; z. B. adeor, adīris, adītur ꝛc.; andere Composita, wie ineo betrete, obeo gehe etwas entgegen, subeo unterziehe mich, nehme auf mich, transeo durchschreite, können, da sie nie eine Person zum Gegenstande haben, nur in der dritten Person Sing. und Plur. aller Zeiten im Passiv vorkommen.

2) Veneo bin feil, ist nicht zu verwechseln mit venio komme; beide haben im Infinit. Präs. venire. Man unterscheide wohl veneam, venibam, venii von veniam, veniebam, veni u. dergl.

3) Eo hat im Perfect niemals ii, sondern ivi, dagegen werfen seine Composita das v (vergl. §. 94, Anm. 1) in der Regel aus; z. B. adii, praeteriit.

4) Ambio gehe herum, umgehe, stammt zwar auch von eo her, geht aber doch regelmäßig nach der vierten Conjugation; man sagt also: ambiebam, ambiens, ambientis.

F. Queo, quivi, quĭtum, kann.

§. 125. Dieses Verbum wird, nebst seinem Composito nequeo kann nicht, ganz wie das Verbum eo conjugirt. Wir setzen seine Conjugation nur darum hierher, damit der Schüler wisse, welche Formen im gewöhnlichen Gebrauche sind; die nicht hier angeführten sind außer Gebrauch.

Indicativus.

Praesens.	
S. queo, ich kann, quis, quit,	*S.* nequeo, ich kann nicht, nequis, nequit,
Pl. quimus, quitis, queunt.	*Pl.* nequĭmus, nequĭtis, nequeunt.
Imperfectum.	
S. quibam, ich konnte, quibat,	*S.* nequĭbam, nequibat,
Pl. — — quibant.	*Pl.* — — nequibant.
Perfectum.	
S. quivi, ich habe gekonnt, quivit,	*S.* nequivi (oder nequii), nequisti,
Pl. — — quiverunt.	*Pl.* — — —
Plusquamperfectum.	
S. — — —	*S.* — — nequierat.
Pl. — — —	*Pl.* — —
Futurum.	
S. quibo, ich werde können, — —	*S.* — — —
Pl. — — quibunt.	*Pl.* — — nequĭbunt.

Conjunctivus.

Praesens.	
S. queam, ich könne, queas, queat,	*S.* nequeam, nequeas, nequeat,
Pl. queamus, queatis, queant.	*Pl.* nequeamus, -atis, -ant.
Imperfectum.	
S. quirem, ich könnte, quiret,	*S.* nequīrem — nequīret,
Pl. — — quirent.	*Pl.* nequīremus — nequirent.

Perfectum.

S.	—	—	quiverit,	*S.*	—	—	—
Pl.	—	—	—	*Pl.*	—	—	—

Plusquamperfectum.

S.	—	—	—	*S.*	—	—	nequisset,
Pl.	—	—	quissent.	*Pl.*	—	—	nequissent.

Infinitivus.

Praes. quire, können, nequire,
Perf. quivisse, gekonnt haben. nequivisse (nequisse).

Participium.

quiens, Gen. *queuntis*, könnend. nequiens, Gen. *nequeuntis.*

Gerundium und Supina fehlen.

Anmerkung. Quitur, quitum est u. s. w. im Passiv kommt sehr selten vor, und ist nicht nachzuahmen.

G. Fio, factus sum, fiĕri, werde.

§. 126. Von diesem Verbum war schon §. 74, 5, und §. 94, Anm. 7 die Rede. Es hat nur die vom Präsens Indic. und Infinit. abgeleiteten Formen. Alles Uebrige entlehnt es von facio. Uebrigens geht fio regelmäßig nach der vierten Conjugation; nur hat es im Infinitiv fiĕri, st. fire, und daher auch im Imperfecto Conjunctivi: fiĕrem, st. fīrem.

Indicativus. **Conjunctivus.**

Praesens.

S. fio, ich werde, fis, fit, *S.* fiam, fias, fiat,
Pl. fimus, fitis, fiunt. *Pl.* fiamus, fiatis, fiant.

Imperfectum.

S. fiebam, ich wurde, fiebas, fiebat, *S.* fiĕrem (würde), fieres, fieret,
Pl. fiebamus, fiebatis, fiebant. *Pl.* fiĕrēmus, fieretis, fierent.

Perfectum.

S. factus, a, um, sum, ꝛc., ich bin geworden, u. s. w. *S.* factus, a, um, sim, ꝛc., ich sei geworden, u. s. w.

Plusquamperfectum.

S. factus, a, um, eram, ꝛc., ich war geworden, u. s. w. *S.* factus, a, um, essem, ꝛc., ich wäre geworden, u. s. w.

Futurum.

S. fiam, ich werde werden, fies, fiet,
Pl. fiēmus, fietis, fient.

Futurum exactum.

S. factus, a, um, ero, ꝛc., ich werde geworden sein.

Infinitivus.

Praes. fiĕri, werden.
Perfect. factum, am, um, esse, geworden sein.
Futur. factum iri, werden werden.

Participia.

Perfect. factus, a, um, geworden, oder: Einer, der geworden ist.
Futur. faciendus, a, um, Einer, der werden soll.

Anmerkung. Von dem Compositum infio ist nichts gebräuchlich, als die dritte Person Präs. Sing.: infit, er fängt an, zu reden; er beginnt. — Von defio mangele, kömmt nur defit, defiunt, defiat, defiet und defieri vor.

XII.

Verba defectiva. Mangelhafte Verba.

§. 127. Diejenigen Verba nennt man in der Grammatik defectiva, welchen Formen mangeln, die sie ihrer Bedeutung nach haben sollten. So ist z. B. eo nicht deßwegen ein Defectivum, weil eor nicht vorkommt; denn: „ich werde gegangen" kann ich nicht sagen; aber inquam sage, ist ein Defectivum, indem ihm die Infinitivform für das deutsche „sagen" fehlt. Die lateinischen Defectiva, welche wir hier anführen müssen, sind folgende:

§. 128. A. Ajo, sage.

Indicativus.		Conjunctivus.	
Praes. *S.*	ajo, ais, ait,	*Praes.* *S.*	— ajas, ajat,
Pl.	— — ajunt.	*Pl.*	— — ajant.
Imperf. *S.*	ajēbam, ajebas, ajebat,		
Pl.	ajebamus, ajebatis, ajebant.		
Perfect. *S.*	— — ait,		
Pl.	— — —		

Anmerkung. Der Imperativ ai und das Participium ajens sind außer dem gewöhnlichen Gebrauche.

§. 129. B. Inquam, sag' ich.

Indicativus.		Conjunctivus.	
Praes. *S.*	inquam, inquis, inquit,	*Praes.* *S.*	— inquias, inquiat,
Pl.	inquĭmus, inquĭtis, inquiunt.	*Pl.*	— inquiatis, inquiant.
Imperf. *S.*	inquiebam, inquiebas, inquiebat,		
Pl.	inquiebamus, inquiebatis, inquiebant.		
Perfect. *S.*	— inquisti, inquit,		
Pl.	— inquistis —		

Futur.	*S.* —	inquies, inquiet,
	Pl. —	— —

Imperativus.

S. inque, inquĭto,
Pl. inquĭte —

§. 130.

C. Coepi, ich habe angefangen.
Memini, ich habe mich entsonnen, ich erinnere mich.
Odi, ich habe einen Haß gefaßt, ich hasse.

Die Verba coepi (von COEPIO fange an) habe angefangen, memini (von MENO rufe mir in's Gedächtniß zurück) erinnere mich, und odi (von ODIO fasse einen Haß) hasse, haben außer den vom Perfecto abgeleiteten wenig Formen. Da die Perfecta memini und odi im Deutschen durch Praesentia übersetzt werden, so ist natürlich das deutsche Imperfect und Futurum im Lateinischen das Plusquamperfect und das Futurum exactum. Ihre Conjugation ist also folgende:

Indicativus.

Perfectum.

S.	coepi,	*S.*	memini,	*S.*	odi,
	coepisti,		meministi,		odisti,
	coepit,		meminit,		odit,
Pl.	coepĭmus,	*Pl.*	meminĭmus,	*Pl.*	odĭmus,
	coepistis,		meministis,		odistis,
	coeperunt.		meminerunt.		oderunt.

Plusquamperfectum.

S. coepĕram, -eras, 2c. meminĕram, -eras, 2c. odĕram, -eras, 2c.

Futurum exactum.

S. coepĕro, -eris, 2c. meminĕro, -eris, 2c. odĕro, -eris, 2c.

Conjunctivus.

Perfectum.

S. coepĕrim, -eris, 2c. meminĕrim, -eris, 2c. odĕrim, -eris, 2c.

Plusquamperfectum.

S. coepissem, -isses, 2c. meminissem, -isses, 2c. odissem, -isses, 2c.

Imperativus.

— — *S.* memento, — —
— — *Pl.* mementote. — —

Infinitivus.

S. coepisse. meminisse. odisse.

Anmerkungen.

1) Für coepi sagt man auch coeptus, a, um, *sum*, *eram*, 2c., aber mit dem Unterschiede, daß coepi ich habe angefangen, coeptus sum ich bin angefangen worden, oder: ich habe angefangen — zu werden, heißt. Bei coepi kann daher ein Infinitivus Activi oder Passivi stehen; bei coeptus sum nur ein Infinitivus Passivi. Z. B. Hannibal bellum *gerere* coepit; aber: bellum coepit und coeptum est *geri*.

2) Das Participium osus, gewöhnlich *ex*osus, *per*osus, hat active Bedeutung: gehässig, Einer, der haßt.

3) Das Verbum nosco, ich erkenne, wird ebenfalls im Perfect (novi, ich habe erkannt) durch ein deutsches Präsens, ich kenne, übersetzt; denn was ich erkannt habe, das kenne ich nun. Es heißt also dann noveram: ich kannte (d. h. ich hatte erkannt), novero, ich werde kennen, novisse oder nosse, kennen (eigentlich erkannt haben). — Ebenso: consuesco, ich gewöhne mich, consuevi, ich habe mich gewöhnt, also: ich bin jetzt gewohnt, ich pflege, u. s. w.

§. 131. D. Einige Imperative:

S. age,	cĕdo,	apăge,	ave, salve,	vale,
auf!	gib, sag'!	pfui, fort!	aveto, salveto,	valeto,
			sei gegrüßt!	leb' wohl!
Pl. agĭte.	cedĭte (cette). —		avete, salvete.	valete.
			Futur. salvebis,	valebis, in der Bedeutung des Imperativs.

Anmerkungen.

1) Für age auf! mach! sagt man auch age*dum*, agite*dum;* auch age*sis*, st. age *si vis*. — Cĕdo wird auch statt des Plurals cedite gebraucht.

2) Valere, heißt eigentlich: sich (gut) befinden, gesund sein, und wird in dieser Bedeutung ganz conjugirt; ebenso avere streben, und agere thun, machen.

3) Apăge, ist ein griechisches Wort (nämlich der Imperativ von *ἀπάγω* ich treibe weg: *ἄπαγε*), eigentlich treib' weg! Daher kann man sagen: apage istum hominem, weg mit dem Menschen dort!

E. Quaeso (Plur. quaesŭmus), ich bitte.

§. 132. Dieses Wort, in der alten Form CUAISO, d. h. quaero, wie wir §. 104, 4, γ, gesehen haben, wird, wie oben inquam, inquit, sag' ich, sagt er, in den Redesatz nur einschaltungsweise gesetzt.

II. Conjugation.

apparet, es ist klar,
attinet und pertinet (ad), es betrifft,
decet, es ziemt, dedecet, es ziemt nicht,
latet, es ist verborgen,
libet oder lubet, es beliebt, Perf. libuit und libitum est,
licet, es ist erlaubt, Perf. licuit und licitum est,
liquet (licuit), es ist klar,
miseret, es erbarmt,
oportet, es ist nöthig,
piget, es verdrießt, Perf. piguit oder pigitum est,
placet, es gefällt, Perf. placuit und placitum est,
poenitet, es reut,
pudet, es erfüllt mit Scham,
taedet, es eckelt, Perf. pertaesum est, selten taeduit.

III. Conjugation.

accedit, dazu kommt noch,
accidit, es ereignet sich,
conducit, es ist zuträglich,
contingit, es ereignet sich,
fallit, es entgeht,
fugit, es entgeht,
lucescit, es tagt,
ningit, es schneit,
pluit, es regnet,
vesperascit, es wird Abend.

IV. Conjugation.

convenit, es paßt, schickt sich,
evenit, es ereignet sich,
expedit, es ist nützlich,
praeterit, es entgeht.

Dazu kommen noch die Anomala: est, es ist erlaubt, man kann; interest und refert, es liegt daran; fit, es geschieht.

§. 138. Anmerkungen.

1) Das Perfectum miseruit von miseret ist wenig gebräuchlich; man sagt dafür miseritum est, von miseretur, welches nicht so gebräuchlich ist, wie miseret. Das Deponens misereor, ich erbarme mich, wird aber vollständig conjugirt.

2) Neben manchen Impersonalibus sind ihre vollständig conjugirten Verba im Gebrauch, aber mit anderer Bedeutung: als neben constat, juvat, praestat, vacat, conducit, contingit, convenit, interest, refert: consto bestehe, juvo helfe, praesto leiste, vaco bin frei, conduco führe, contingo berühre, convenio besuche, komme zusammen, intersum wohne bei. Andere Impersonalia sind ihren vollständig conjugirten Verbis in der Bedeutung gleich, oder wenigstens ähnlich; als apparet, delectat, latet, placet, accedit, fallit, fugit, expedit, praeterit, fit: — appareo erscheine, delecto ergötze, lateo bin verborgen, placeo gefalle, accedo trete hinzu, fallo täusche, fugio fliehe, expedio entwirre, praetereo gehe vorüber, übergehe, fio werde.

3) Manche Impersonalia werden zwar nie mit dem Nominativ einer Person, wohl aber bisweilen mit dem Nominativ einer Sache

Gradation (Comparation) der **Adverbia**,

§. 142. deren viele Adverbien, wie wir oben §. 49, Anmerk. 5, gesehen haben, fähig sind. Diejenigen Adverbia, welche eine Gradation zulassen, sind nur die, welche sich auf e und ĭter oder ter, seltener auf o oder um endigen, meistens derivata (s. unten Anmerk. 6). Da man nur die Endung e (o, um) und ĭter, und von denen auf ter nur er wegzunehmen braucht, um den Stamm des Adverbii zu finden, so ist die Regel kurz diese: an den Stamm des Adverbii hängt der Comparativ -ius, der Superlativ -issime; z. B. rect-e, rect-ius, rect-issime; tut-o, tut-ius, tut-issime; fort-ĭter, fort-ius, fort-issime; prudent-er, prudent-ius, prudent-issime. Wenn das Adjectivum in seiner Gradation unregelmäßig ist, dann ist auch das davon abgeleitete Adverbium eben so unregelmäßig; z. B. magni*fice* (von magnificus, vergl. §. 48), magnifi*centius*, magnifi*centissime;* pulchre, pulchrius, pulch*errime;* facile, facilius, facil*lime;* bene, *melius, optime;* male, *pejus*, *pessime;* parum, st. par*v*um, minus, minime (s. §. 50), u. s. f.

§. 143. Anmerkungen.

1) Difficulter schwerlich, mit Mühe (st. difficil-ĭter), hat difficilius, difficillime.

2) Der Positiv fehlt von: magis mehr, Sup. maxime; ocius schneller, ocissime; prius früher, eher, primum; potius lieber, potissimum.

3) Der Comparativ fehlt von: belle niedlich, bellissime; merito mit Recht, meritissime; magnopere sehr, maximopere; nuper neulich, nuperrime.

4) Der Superlativ fehlt von: tempori oder temperi bei Zeiten, temporius oder temperius; sat oder satis gut, hinreichend, satius; secus schlecht, secius; valde sehr, valdius; aber valĭde hat regelmäßig: -ius, -issime.

5) Von den Adverbiis auf ĭtus hat nur penĭtus gänzlich, penitius, penitissime, eine Gradation.

6) Die Adverbia *primitiva* sind meistens keiner Gradation fähig; sie findet sich nur bei folgenden: saepe oft, saepius, saepissime; diu lange, diutius, diutissime, und paene fast, paenissime.

Particulae correlativae.

§. 144. Ein Theil der Partikeln steht in wechselseitiger Beziehung zu einander, so daß die einen Partikeln auf die Frage der andern auf verschiedene Art antworten; z. B. unde? woher? inde, daher, alicunde, irgendwoher. Die vorzüglichsten sich aufeinander beziehenden Partikeln (partic. *correlativae*) sind folgende:

Fragend:	zeigend:	relativ:	unbestimmt:	allgemein:
quando, wann?	— —	quando (dann) wann, quandocunque, wann auch,	aliquando, einmal,	quandolibet, irgend einmal.
— —	tum, damals,	quum, da, als,	— —	— —
quam, wie sehr?	tam, so sehr,	quam, wie sehr, quamquam, wie sehr auch,	— —	quamvis, quamlibet, so sehr auch immer.
quo, wohin?	eo, dahin, huc, hierher, illuc, dorthin, eōdem, eben dahin,	quo (dort), wohin, quocunque, quoquo, wohin auch,	aliquo, irgendwohin,	quovis, quolibet, wohin immer, überall hin.
quorsum, wohinwärts?	horsum, hierherwärts,	quorsum, wohinwärts,	aliquoversum, irgendwohinwärts,	quoquoversus, wohinwärts es sein mag.
qua, auf welchem Wege?	ea, auf dem Wege, hac, auf diesem, illac, auf jenem, eādem, auf eben diesem Wege,	qua, auf welchem Wege, quacunque, quaqua, auf was immer für einem Wege,	aliqua, auf irgend einem Wege,	quavis, qualibet, auf welchem Wege es sein mag.
unde, woher?	inde, daher, indĭdem, eben daher,	unde (dort), woher, undecunque, undeunde, woher auch,	alicunde, irgendwoher,	undevis, undelibet, undĭque, woher es auch sei, überall her.
ubi, wo?	ibi, dort, hic, da, ibīdem, eben dort,	ubi, wo, ubicunque, ubiubi, wo auch,	alicŭbi, irgendwo,	ubĭvis, ubilibet, ubīque, überall.
ut, wie?	ita, so, itĭdem, eben so,	ut, wie, utcunque, utut, wie auch,	— —	— —

Diejenigen von den hier aufgezählten **relativen** Partikeln, welche aus einer **Verdoppelung** bestehen, wie quoquo, ubiubi ꝛc., und die, welche cunque angehängt haben, verlieren oft ihre relative Bedeutung, und drücken die Allgemeinheit aus. So heißt z. B. undecunque auch: woher es auch sein mag, oder: überall her, wie undelibet und undique.

II.

Praepositiones. Vorwörter.

§. 145. Die Präpositionen werden eingetheilt in **trennbare**, d. h. solche, die als ein einzelnes Wort im Satze stehen können, z. B. *ad* urbem; und in **untrennbare**, d. h. solche, die nie einzeln stehend, sondern immer nur in Zusammensetzung mit einem andern Worte vorkommen, z. B. *dis*jungo. Von den trennbaren regieren einige den **Accusativ**, andere den **Ablativ**, und wieder andere **bald** den Accusativ, **bald** den Ablativ.

§. 146. Den **Accusativ** regieren folgende Präpositionen:

ad zu, bei (von Ort und Zahl),
apud bei (Ort),
ante vor (Ort und Zeit),
adversus, adversum gegen (feindlich),
circa, circum um, ringsum,
circiter beiläufig um (Zahl und Zeit),
cis, citra diesseits,
contra gegen (feindlich),
erga gegen (freundlich),
extra außerhalb,
infra unter, unterhalb,
inter zwischen, unter (Menge),
intra innerhalb (Ort und Zeit),
juxta neben.
ob wegen,
penes bei (Gewalt, Macht),
per: 1) durch (Ort und Zeit),
2) bei (in Bitten, Schwüren),
pone hinter,
post nach (Zeit),
praeter außer, neben, (etwas), vorbei,
prope nahe bei (Ort),
propter: 1) nahe bei (Ort),
2) wegen,
secundum: 1) nach (Zeit und Ordnung), 2) gemäß, nach,
supra über, oberhalb (Ort),
trans: 1) jenseits,
2) über (etwas) hin,
versus nach (etwas) hin (Richtung),
ultra über (etwas) hinaus.

§. 147. Den **Ablativ** haben folgende Präpositionen nach sich:

a, ab, abs, von (Ursache und Entfernung),
absque ohne,
clam ohne Wissen (wessen? Abl.),
coram vor (in Gegenwart),
cum mit,
de: 1) von (einer Höhe) herab,
2) über oder von (z. B. ich rede **von** —),
e, ex aus (Ort),
palam vor (öffentlich vor —),
prae vor (Ordnung und Ursache),

pro: 1) vor (Ort),	sine ohne,
2) für,	tenus bis an.

Anmerkungen.

1) Zu diesen könnte man noch fügen: procul ferne (von), simul zugleich (mit); sie stehen aber größtentheils bloß adverbialisch.

2) a und e stehen nur vor Consonanten; ab und ex müssen vor Vocalen, können aber auch vor Consonanten stehen. Abs sagt man nur in abs te, von dir.

§. 148. Bald den Accusativ (auf die Frage: wohin?), bald den Ablativ (Frage: wo?) erfordern die Präpositionen: in, sub, subter, super.

Mit dem Accusativ heißt:	Mit dem Ablativ heißt:
in: 1) in, nach (wohin? Bewegung),	in in (wo? Ort), an, auf,
2) gegen (feindlich und freundlich),	sub unter (wo? Ort; unter wem? Herrschaft, Gewalt),
sub: 1) unter (wohin? Bewegung),	subter unter (wo? Aufenthalt),
2) gegen (Zeit, z. B. Abend),	super über (wo?); auch gleichbedeutend mit von, de (z. B. reden über —).
subter unter (wohin? Bewegung),	
super über (etwas hinauf oder hin).	

Anmerkung. Auch usque bis, wird mit dem Accusativ und Ablativ construirt. Allein entweder steht ad oder ab dabei, oder sie sind darunter verstanden.

§. 149. Anmerkungen zu den Präpositionen.

1) „Bei" heißt also: ad (Ort und Zahl); apud (Ort); penes (Gewalt oder Macht); per (Bitten und Betheuerungen); prope, propter (Nähe);

„gegen": adversus oder contra (feindliche Handlung oder Gesinnung; selten eine Richtung gegen —); erga (freundliche Gesinnung); in cum Acc. (feindliche und freundliche Gesinnung oder Handlung); sub c. Acc. (Zeit); versus (Richtung);

„nach": in c. Acc. (wohin? Bewegung); post (Zeit); secundum (Zeit und Ordnung; Gemäßheit);

„unter": inter, auch ex, de (Menge); sub (Ort und Herrschaft); subter (Ort);

„über": de (wenn über soviel ist, wie von; auch von — herab); super (c. Acc. hinauf — über, Bewegung; c. Abl. oberhalb; auch gleichbedeutend mit de von); supra (Ort); trans (quer hin über —, Bewegung; auch jenseits, Ruhe);

„von": a oder ab (Ursache und Entfernung); de (wenn von so viel ist, wie über; auch von — herab);

„vor": ante (Zeit und Ort); coram (in Jemandes Gegenwart); prae (Reihenfolge, und Ursache, z. B. vor Furcht: prae metu).

§. 150.

2) In der Zusammensetzung mit andern Wörtern erleiden die Präpositionen an ihren Endbuchstaben manche Veränderung. Merke daher:

b, in ob und sub, wird immer assimilirt (d. h. geht in den gleichen Buchstaben über) vor: c, f, g, p; also: o*c*curro, su*f*fodio, o*g*ganio, su*p*pono, statt o*b*curro u. s. f. In den übrigen Fällen bleibt es unverändert, z. B. obrepo, submergo. Als Ausnahmen gelten: *o*mitto, o*s*olesco, o*s*tendo, su*s*cipio, su*s*cito, su*s*pendo, su*s*tineo, su*s*tuli (vom ungebräuchlichen su*s*tollo). Sub, in der Bedeutung: ein wenig, wird nie assimilirt; z. B. su*b*crispus ein wenig kraus.

d, in ad, bleibt unverändert, wenn ein Vocal oder b, h, j, m, v darauf folgt; vor den übrigen Consonanten wird es oft assimilirt; man sagt daher: adeo, adbibo, adhaereo u. dergl.; hingegen: a*f*fĕro (a*t*tuli, a*l*latum), a*c*curro, a*g*gero, a*p*pono, a*c*quiro, a*r*rideo, a*s*similo. Vor sc und sp fällt das d besser nicht aus; z. B. a*d*spicio.

m, in circum, bleibt unverändert, z. B. circumjaceo, circumcīdo. Nur in den von eo gehe, abgeleiteten Wörtern fällt es gern aus, und man sagt z. B. circuĭtus.

n, in in, geht vor b und p in m über; vor l, m und r wird es assimilirt; z. B. i*m*buo, i*m*pono; i*l*ludo, i*m*morior, i*r*ruo. In allen übrigen Fällen bleibt es unverändert; z. B. incīdo, infundo, inuro.

r, in inter, per, praeter, subter, super, bleibt in der Zusammensetzung unverändert, z. B. intercludo, permaneo, praetereo, subterfugio, supersedeo. Assimilirt wird es nur in: pe*l*licio, pe*l*lucidus, po*l*liceor (nämlich po*r*liceor statt p*r*oliceor), und inte*l*ligo.

s, in trans, fällt weg vor s, also: tran-scendo; ns fällt aus vor d und j, z. B.: tra-do, tra-duco, tra-jicio, und in tra-no schwimme hinüber. Auch vor l wirft man es bisweilen aus: tra-loquor, besser aber bleibt es, und man sagt translatum; also: transfero, transtuli, u. s. w.

st, in post, fällt nur in dem Worte pomeridianus (st. post-meridianus) nachmittägig, aus; sonst bleibt es immer; z. B. posthabeo, postpono.

o, in pro, erhält vor Vocalen ein d; z. B. pro*d*īgus, pro*d*eo.

Besonders merke von a, ab, abs in der Zusammensetzung: a steht vor m und v, also: *a*mitto, *a*verto; abs vor c und t, also: a*bs*condo, a*bs*-tineo, a*bs*-tuli; in allen übrigen Fällen steht ab; z. B. a*b*duco, a*b*jicio, a*b*ripio. In a*u*fugio und a*u*fero (a*bs*-tŭli, a*b*-latum) ist das b in v übergegangen.

Von e, ex, merke: 1) ex steht vor Vocalen und vor c, h, p, q, s und t; also z. B. in *ex*uro, *ex*colo, *ex*hibeo, *ex*pono, *ex*quiro, *ex*sculpo (doch schreiben Einige lieber exculpo, exupero, st. exsupero u. dergl.), extendo; 2) x wird assimilirt vor f, z. B. e*f*fodio, e*f*fero (e*x*tuli, elatum), e*f*fugio; 3) e steht vor b, g, j, m, n, r und v; also: *e*bibo, *e*gero, *e*jicio, *e*latum (von effero, extuli), *e*mineo, *e*năto, *e*ripio, *e*vado.

§. 151.

3) Die Präpositionen stehen in der Regel vor dem Worte, welches sie regieren, daher heißen sie prae-positiones. Nur tenus und versus stehen immer nach; z. B. orientem versus, gegen Aufgang. Bei versus steht dann gewöhnlich vor dem Substantiv, wenn es kein Städtename ist, die Präposition ad oder in; z. B. *ad* Oceănum versus, *in* Galliam versus; dagegen immer *Athenas* versus. — Cum wird den Ablativen me, te, se, nobis, vobis immer, den Ablativen quo, qua, quibus gewöhnlich angehängt, z. B. mecum, nobîscum; quibuscum und cum quibus. Vergl. §. 66, Anmerk. 4, und §. 69, 2.

§. 152.

4) Ursprünglich waren alle trennbaren Präpositionen Adverbia. So hieß z. B. in darin, per hindurch, u. s. f. Jetzt werden nur folgende noch bisweilen in adverbialischem Gebrauche gefunden: ante (vorher), contra (hingegen), post (hernach), supra (darüber), coram (persönlich), pone (hinten), adversum (gegenüber), circa (ringsum), extra (draußen), infra (unten), juxta (ganz gleich), prope und propter (nahe dabei), ultra (darüber hinaus), super (darüber), subter (darunter). Clam heimlich, procul fern, palam öffentlich, simul zugleich, stehen gewöhnlich adverbialisch.

§. 153.

5) Durch Zusammensetzung von Präpositionen entstehen neue Präpositionen, welche entweder den Accusativ regieren, wie: exante vor, inante vor, exadversum gegenüber; oder immer adverbialisch stehen, wie: circumcirca ringsum, desuper von oben herab, insuper obendrein, propalam öffentlich, protinus sofort.

III.

§. 154. Untrennbare Präpositionen.

Ambi (*ἀμφί*) herum. — Vor Vocalen fällt das i aus; z. B. in *amb*-edo, *amb*-iguus; so auch vor dem Lippenlaute p, wo dann auch b wegfällt, z. B. *am*-puto, und vor c und q, wo b wegfällt, und m in n übergeht, wie z. B. in *an*-ceps, *an*-quiro. In den übrigen Fällen bleibt ambi; z. B. *ambi*-dens, *ambi*-genus. Ausgenommen ist *an*-fractus.

Bi zweifach; z. B. *bi*formis, *bi*linguis, *bi*sulcus.

Con (cum) zusammen, ganz, sehr; z. B. *con*jungo. Das n geht in m über vor b und p, z. B. co*m*bibo, co*m*prĭmo; wird assimilirt vor den Liquidis l, m und r: co*l*laudo, co*m*mūto, co*r*ruo; und fällt vor Vocalen aus, z. B. coërceo, coarguo, cooperio, coinquino. Nur co*m*ĕdo und com*b*uro machen eine Ausnahme.

Dis zer —, weg —, verliert sein s vor d, g, l, m, n, r, v, sc, sp und st, also z. B. in di-duco, digero, diluo, dimoveo, dinumero, diruo, divello, di-scindo, di-spergo, di-sto; behält sein s vor c, j, p, q, s und t, z. B. in dis-cutio, dis-jungo (ausgenommen: di-judico), dis-pello, dis-quiro, dis-seco, dis-tinguo; assimilirt es vor f, z. B. in di*f*fluo, di*f*fundo. Eine abweichende Bedeutung hat es in dis-cupio, ich wünsche sehr.

In un —, verändert sein n in m vor b und p, z. B. i*m*-becillus, i*m*-purus; assimilirt es aber vor den Liquidis; also: i*m*mundus, i*l*lepidus, i*r*regularis. Vor den übrigen Consonanten und vor den Vocalen bleibt das n unverändert; z. B. i*n*doctus, i*n*cautus, i*n*expugnabilis.

Nĕ nicht, verliert sein e in der Regel vor Vocalen; z. B. in *n*ullus, *n*usquam, behält es aber vor Consonanten, als z. B. in nequeo, und in n*e*uter und n*e*utiquam.

Re zurück, wieder; z. B. *re*duco, *re*moveo, schaltet vor Vocalen gewöhnlich ein d ein: re*d*eo, re*d*ĭgo, so auch vor dem Verbum do, also: re*d*do (ĕre).

Se weg —, ohne, z. B. *se*pono, *se*jungo. In se*d*ĭtio (von se-ire weggehen), Spaltung, Aufruhr, ist ein d eingeschaltet worden; in s*o*brius (von se-ebrius) nüchtern, und s*o*cors (von se-cor ohne Herz) träg, ist das e in o übergegangen.

Ve nicht, —los, z. B. in *ve*sanus nicht klug, *ve*cors herzlos, unsinnig.

Anmerkungen.

1) Zu diesen untrennbaren Präpositionen kann man noch per sehr (*περί*), z. B. perdoctus, und per (*παρά*) in perfidus treulos, und perjurus eidbrüchig, rechnen, welche mit der trennbaren Präposition per nicht zu verwechseln sind.

2) E, ex kommt auch vor in der Bedeutung sehr, z. B. in *e*gelidus sehr kalt, neben seiner gewöhnlichen entgegengesetzten Bedeutung: —los, z. B. *ef*frenis zügellos, *ef*frons (stirnlos) unverschämt. Bei Verbis hat e gern die Bedeutung des Vollendens, wie unser

„aus"; z. B. enarrare auserzählen, *ef*ficere ausmachen (wie *per*ficere), auswirken. — Sub hat in der Zusammensetzung mit Adjectivis sehr oft die Bedeutung: ein wenig; z. B. subniger schwärzlicht, subpinguis etwas fett. (Vergl. §. 150.)

IV.

Conjunctiones. Bindewörter.

§. 155. Der Name Conjunctio (con-jungere zusammenbinden) Bindewort, sagt schon, was diese Wörter in der Rede thun: sie verbinden Wörter und Sätze. Nach ihrer verschiedenen Bedeutung sind sie:

1) copulativae bindende: et, atque, ac, que, und; neque, nec, und nicht; nec non und auch; etiam, quoque, auch.

Anmerkung. Atque steht gern vor Vocalen, ac immer vor Consonanten. Que wird dem Worte, vor dem es stehen sollte, angehängt; z. B. Vater und Mutter, pater mater*que*.

2) disjunctivae trennende: aut, vel, sive oder seu, und das angehängte ve, oder.

Anmerkung. Aut und vel drücken die Verschiedenheit aus; z. B. Roma *aut* Neapolis, Rom oder Neapel; sive (seu), die Gleichheit, z. B. Danubius *sive* Ister, die Donau oder der Ister (was nämlich Eins ist).

3) comparativae vergleichende: ut (uti), sicut, praeut, prout, velut, ceu, wie; quam (nach einem Comparativ) als; atque, ac (nach den Ausdrücken: gleich, anders, ălius, ălĭter, parĭter, idem), als, wie; quasi (statt quamsi), tanquam, ut si, ac si, als wenn, wie wenn.

4) concessivae zugebende: etsi, etiamsi, tamenetsi oder tametsi, quamquam, quamvis, quamlibet, quum, licet, obwohl, obschon; ut gesetzt daß; quantumlibet so sehr auch.

5) conditionales bedingende: si wenn; sin wenn aber; nisi (ni) wenn nicht; dum, modo, dummodo, simodo, wenn nur; dumne, modone, dummodone, wenn nur nicht.

6) conclusivae schließende: ergo, igitur, ităque, ideo (eo), idcirco, proinde, propterea, quare, quapropter, quamobrem, quocirca, unde, also, deßwegen, weßwegen, daher.

7) **causales** erklärende: **enim, etĕnim, nam, namque,** d e n n; **quia, quod, quoniam, quando, quandoquidem,** w e i l; **quum, siquidem,** d a oder w e i l n ä m l i c h; **quippe,** n ä m l i c h.

8) **finales** beabsichtigende: **ut** d a m i t, d a ß; **nē** d a m i t n i c h t, d a ß n i c h t; **neve** (auch **neu**) o d e r d a m i t n i c h t, u n d d a ß n i c h t; **quo** (statt **ut eo**) d a m i t d e s t o; **quomĭnus** d a m i t d e s t o w e n i g e r; **quin** d a ß n i c h t.

9) **adversativae** entgegnende: **autem, sed, vero, verum, enimvēro, verum enimvero,** a b e r, h i n g e g e n; **at, at vero** (bei einem Einwurfe), j a, a b e r; **atqui** n u n a b e r; **tamen, attămen, sedtămen, verumtămen,** d o c h, d e n n o c h, d o c h a b e r; **ceterum** ü b r i g e n s a b e r.

10) **temporales** zeitangebende: **quum** a l s, d a; **tum** d a m a l s; **ubi, ut, ubi primum, ut primum, quum primum, simul, simul ac (atque),** s o b a l d a l s; **antequam, priusquam,** e h e r a l s; **postquam, posteaquam,** n a c h d e m; **dum** s o l a n g e a l s; **donec, dum, quoad, usque dum,** s o l a n g e b i s.

11) **interrogativae** fragende: **num** e t w a? **utrum** w e l c h e s v o n b e i d e n? **an** w o h l? **-nĕ** (angehängt) n i c h t? e t w a? **annon, nonne,** d e n n n i c h t? **numquid** d e n n? **quid, cur,** w a r u m? **quin** (st. **quid non**) w a r u m n i c h t?

§. 156.

A n m e r k u n g. Die Conjunctionen stehen am Anfange des Satzes, zu welchem sie gehören, oder, wenn sie nur zwei Wörter verbinden, v o r dem Worte, welches sie mit dem vorangehenden verbinden; z. B. d a dieses so ist, *quum* hoc ita sit; ich u n d du, ego *et* tu. Nur autem, enim und vero sind das z w e i t e Wort im Satze, und, wenn der Satz mit einer Präposition anfängt, das d r i t t e; z. B. ego *autem* dixi; ad te *enim* veneram. Dem Worte, welchem sie vorangehen sollten, werden a n g e h ä n g t: que und ve. Nĕ, das Fragewort, ferner quidem und quoque, werden demjenigen Worte im Satze, welches den Ton hat, d. h. auf welchem ein Nachdruck ruht, nachgesetzt, und zwar nĕ immer diesem Worte angehängt, z. B.: Bist du nicht zu Hause gewesen? Fuisti*ne* domi? Auch d u —, tu *quoque.* Ich habe es z w a r g e s a g t, aber —, dixi *quidem*, sed —.

V.

Interjectiones. Ausrufwörter.

§. 157. Von den vielen Interjectionen, welche besonders in den römischen Theaterstücken vorkommen, und zum Theil aus der gemeinen Volkssprache genommen sind, merken wir uns für den Gebrauch folgende:

1) Ausruf der Freude: io, evoë, evax! juchhe, heisa!
2) des Schmerzes: eheu, heu, vae, ohe, hei, proh! ach, weh, leider!
3) der Verwunderung: o, en, ecce, ehem, hem, hui, ah, vah! ah, potztausend, schau!
4) des Unwillens: apäge! fort damit, geh doch (mit —)!
5) des Schmeichelns: eja, en, euge! sieh da, brav!
6) des Anrufens: io, heus, ehodum, proh! halt, he!
7) der Versicherung: nae, profecto! wahrlich, fürwahr, traun!

Anmerkung. Ferner kommen vor: als Ausdruck der Freude: ha, he, hahahe! des Schmerzes: au weh, ach! des Abscheues: phui! pfui! der Verwunderung: atat, papae, potz tausend! der unwilligen Verneinung: johĭa! ach nein! bewahre! nebst einigen andern. Das Nähere von einigen Interjectionen wird in der Syntax beim Dativ, Accusativ und Vocativ vorkommen.

Dritter Theil.

Etymologie.

§. 158. Die Etymologie, **Wortforschung**, ist derjenige Theil der Grammatik, welcher die Bedeutung der Wörter aus ihrer Abstammung erklärt. So groß der Stoff ist, welcher hier zu behandeln wäre, so beschäftigen uns doch hier nur die neuen Bedeutungen, welche die Wörter durch Anhängung gewisser Endungen, d. h. durch **Ableitung** und **Zusammensetzung**, bekommen. Wir handeln zuerst von der **Ableitung** der Wörter.

I.

§. 159. **Ableitung der Substantiva.**

A. Von **Substantivis** werden abgeleitet: Substantive der **ersten** Declination, auf:

ia und **itia**, z. B. **Gallus** der Gallier — **Gallia** Gallien; **amic-us** der Freund, **amic-itia** die Freundschaft.

īca und **īna**, z. B. **lect-us** das Bett, **lect-ica** die Sänfte; **medic-us** der Arzt, **medic-ina** die Arznei.

ēla, z. B. **tut-or** der Vormund, **tut-ela** die Vormundschaft.

ta, z. B. **juven-is** der Jüngling, **juven-ta** die Jugend.

§. 160.

des (**ădes, ĭdes** und **īdes**); dieß ist die Endung der **Patronymica**, Abstammungsnamen, von **Nominibus propriis** abgeleitet:

1) **ădes** wird angehängt, wenn sich der Stamm auf **i** endigt, z. B. **Thesti-us, Thesti-ădes**; das *Femininum* hat dann **-as, ădis** (**III.** Decl.), z. B. **Thestias** die Thestiade;
2) **ĭdes**, wenn der Stamm auf einen Consonanten, oder auf **a, o** ausgeht; z. B. **Romul-us, Romul-ĭdes, Dana-us, Danaĭdes, Minos, Minoĭdes**; das *Fem.* hat **is**, *Gen.* **idis**, also **Romulis, Danaïs, Minōis**, die Romulide 2c.;
3) **īdes** bei den **Patronymicis**, welche von **Nom. propriis** auf **eus** abgeleitet sind, z. B. **Peleus, Pelīdes**; das

Femin. wird gebildet auf ēis, z. B. Peleus, Pelēis, -ēĭdis die Pelide;

4) Die Stämme auf ant und ont bilden das Masculinum auf iădes, das Femininum auf ias, die auf ant jedoch gewöhnlich auf is, z. B. Atlas, *Masc.* Atlant-iades, *Fem.* Atlantis, idis; Laomĕdon, *Masc.* Laomedont-iades, *Fem.* Laomedont-ias.

issa bilden viele Feminina von Völkernamen (meistens der dritten Declination), z. B. Aethiops der Äthiope, Aethiopissa die Äthiopin; Phoenix der Phönizier, Phoenissa die Phönizierin.

§. 161. Substantive der zweiten Declination, auf:

arius und arium, ein Gewerbe und Behältniß, z. B. lorum der Riemen, lorarius der Riemer; vinum der Wein, vinarium Weinkeller;

ulum, ein Werkzeug, Gefäß, z. B. acēt-um Essig, acetab-ulum Essiggefäß;

ētum, eine Menge, z. B. quercus die Eiche, quercetum der Eichenwald;

ium, ein Stand, z. B. praeses Vorstand, praesidium Vorstandschaft;

imonium; testis der Zeuge, testimonium das Zeugniß;

orium, ein Aufenthalt, z. B. praetor Prätor, praetorium Prätorszelt.

§. 162. Substantive der dritten Declination, auf:

al, ar, are, eine Eigenschaft, z. B. anima die Seele, anim-al das Beseelte;

īle, ein Stall, z. B. bos das Rind, bov-ile der Rinderstall;

o, eine Eigenschaft, Gewerbe, z. B. pellis der Pelz, pelli-o der Pelzhändler;

tor, eine Beschäftigung, z. B. janua die Thüre, janĭtor der Thürsteher;

tus, eine Eigenschaft, z. B. vir der Mann, vir-tus (der männliche Charakter) die Mannheit.

Substantive der vierten Declination, auf:

atus, z. B. senex der Alte, sen-atus die Versammlung der Alten.

§. 163. Hieher gehören auch die Diminutiva, Verkleinerungswörter, welche meistens eine der folgenden Endungen haben. Gehört das Stammwort zur

I. oder II. Declination, so haben sie olus, a, um nach einem Vocal, ulus, a, um nach einem Consonanten; z. B. filia die Tochter, filiŏla das Töchterlein; puer der

Knabe, puerulus das Knäblein. Geht das Stammwort über die

III. Declination, so hängt es culus, a, um an seinen Stamm; z. B. frater Bruder, fraterculus (st. fratrculus). Doch ist dabei zu merken, daß die auf is und es das i und e behalten, z. B. nubes, nubecula; nur aedes hat aedicula. Die Wörter auf x und d oder t hängen nur ulus, a, um an den Stamm, z. B. rex, regulus; die auf on und in verwandeln o und i in u, z. B. carbo, carbunculus. In der

IV. Declination hängt man ulus, a, um an, z. B. quercus, quercula; cornu und genu aber haben corniculum, geniculum. — Die Primitiva der

V. Declination hängen cula an ihr e, z. B. res, recula.

§. 164. Anmerkungen.

1) Eine Syncope (Verkürzung) mit Assimilation (s. §. 150) erleiden: a) in der zweiten Declination die Stämme auf r: liber, lib*el*-lus, Büchlein (st. lib*er*-ulus, lib*e*rlus), wo das e, wie im Nominativ, nur des Wohlklanges wegen eingeschaltet ist; so wird aus puer, puer-ulus und pu*el*-lus, und davon wieder puell-ulus; b) anguis Schlange, (statt anguicula) angu*il*-la Aal; catena Kette, (statt caten-ula) cat*el*-la Kettchen; lapis Stein, (statt lapid-ulus) lap*il*-lus Steinchen.

2) Ferner gibt es einige Diminutiva mit der Endung io: senec-io altes Männchen; homun-cio; pusio Zwerg, gleich pusillus; auf iscus (griechisch): Pan-iscus kleiner Pan; auf aster (wie die Endung io etwas Verächtliches bezeichnend): poët-aster Dichterling, medic-aster Quacksalber.

3) Unregelmäßig sind: acu-leus Stachel, von acus Nadel; asel-lus von asinus Esel; equu-leus von equus Roß; furc-illa von furc-a Gabel; ranunculus (Masc.) von rana (Epic.) Frosch; codic-illus Schreibtäfelchen, von codex (ĭcis) Schrift. Hierzu kommen noch: pug-illus von pug*n*-us Faust; scam-illus (Masc.) von scam*n*-um Schemmel, Bank; sig-illum Siegel, von sig*n*-um Zeichen; tig-illus Scheit, von tig*n*-us und tignum Balken; in diesen Wörtern war ursprünglich das *n* nicht.

4) Nur die Form, aber nicht die Bedeutung von Diminutivis haben: avunculus Onkel, baculus Stock (Diminut. bac-illum, Neutr.); fabula Fabel (Diminut. fabella), macula Mackel, nebula Nebel, nitedula Feldmaus, regula Richtschnur, tabula Tafel (Diminut. tabella), tegula Dachziegel, ventriculus Magen.

§. 165.

B. Von **Adjectivis** kommen **Substantiva** der

ersten Declination, auf:

ia, ĭtia (bezeichnend eine Eigenschaft als Abstractum), wie: **miser** elend, **miser-ia** Elend; **constans** standhaft, **constant-ia** Standhaftigkeit; — der

zweiten Declination, auf:

ētum, wie: **asper** rauh, **aspr-etum** (statt **asp*e*r-etum**) ein rauher Ort;

ium, wie: **mendax** lügenhaft, **mendac-ium** Lüge; — der

dritten Declination, auf:

are (was die Eigenschaft an sich hat): **alt-us** hoch, **alt-are** Erhöhung, Altar;

ēdo, wie: **alb-us** weiß, **alb-edo** die Weiße;

ĭtūdo, wie: **alt-us** hoch, **alt-itudo** Höhe;

ĕtas, von Stämmen auf **i**, wie: **anxi-us** ängstlich, **anxi-etas** Ängstlichkeit;

ĭtas (Abstracta), wie: **aequ-us** billig, **aequ-ĭtas** Billigkeit;

stas, von Stämmen auf **st**, wie: **honest-us** ehrbar, **honest-as** Ehrbarkeit;

tas, nur folgende Abstracta: **liber-tas** Freiheit, **facul-tas** Erlaubniß, Gelegenheit, und **difficul-tas** Schwierigkeit (vom alten **facul** leicht; hingegen von **facil-is**, **facili-tas** Leichtigkeit), **pauper-tas** Armuth, **potestas** Macht, **puber-tas** Mannbarkeit, **uber-tas** Fruchtbarkeit, **volup-tas** Vergnügen; auch **volunt-as** Wille, gehört hierher;

or, wie: **niger** schwarz, **nigror** die Schwärze; ebenso **albor** die Weiße; — der

fünften Declination, auf:

ies, wie: **pauper-ies** Armuth.

§. 166.

C. Von **Verbis** kommen, indem die Endung bald an den Stamm des Infinitivs, bald an den des Supinum gehängt wird, **Substantiva** der

ersten Declination, auf:

a wie: **adven-io** komme an, **adven-a** Ankömmling; **colo** bebaue, bewohne, **agricola** Landbebauer, **coelicola** Himmelsbewohner; **gigno** erzeuge, gebäre, **terrigĕna** Erdgeborener;

bra (Mittel oder Werkzeug, um das zu thun, was das Verbum sagt), wie: lat-eo bin verborgen, lat-ebra Schlupfwinkel;

ēla (einzelne Handlung): quer-or klage, quer-ela Klage;

ēna, īna, ōna (zu etwas gehörig), wie: hab-eo habe, halte, hab-ena Zügel; medic-or heile, medic-ina Arznei; rap-io raube, rap-īna Raub;

imonia (fortdauernde Handlungsweise), wie: parc-o spare, parsimonia Sparsamkeit;

ūra (etwas durch die Handlung des Verbum Hervorgebrachtes): ping-o male, pict-ura Gemälde; — der

zweiten Declination, auf:

brum, crum, trum (Mittel, Ort): flo wehe, fla-brum Wedel; lav-o bade, lav-acrum Bad; claud-o schließe, claustrum Schloß;

ētum, z. B. vom ungebräuchlichen ac-eo bin scharf, ac-ētum viel Schärfe enthaltend, Essig (vergl. §. 161, die Derivata auf ētum);

bulum, culum, ulum (Werkzeug, Geräth, Etwas zu thun), wie: ven-or jage, ven-abŭlum Jagdspieß;

ium (Handlung als Substantiv): colloqu-or unterrede mich, colloqu-ium Unterredung;

mentum (Mittel, Werkzeug): atr-o schwärze, atr-amentum Schwärzungsmittel, Schwärze; — der

dritten Declination, auf:

o (Masculina mit tadelnder Bedeutung), wie: err-o ich irre umher, erro (ōnis) der Landstreicher;

do, eigentlich (i)tudo (Abstracta), als: val-eo befinde mich (gut), valetudo das (gute) Befinden;

go (Abstracta), wie: vert-o wende, drehe, vert-īgo Schwindel;

io, an den Stamm des Infinitivs gehängt (Masculina, mit der Eigenschaft des Verbi), wie: lud-o spiele, lud-io Spieler; — an den Stamm des Supinum gehängt (Feminina abstracta, Handlung des Verbum): leg-o lese, lect-io Lesung;

or, an den Stamm des Infinitivs gehängt (Handlung oder Zustand): clam-o schreie, clam-or Geschrei; — an den Stamm des Supinum gehängt (Einer, der thut, was das Verbum sagt): clamat-or Schreier;

īle (das zu dem bestimmt ist, was das Verbum sagt): cub-o liege, cub-īle Schlafgemach;

men (Mittel, Werkzeug): medic-or heile, medic-amen Heilmittel;

rix (Femininum der handelnden Person), an den Stamm des Supinum gehängt: vinc-o siege, vict-rix Siegerinn; — der

vierten Declination, auf:

us, an den Stamm des Supinum (Handlung des Verbi als Substantiv): son-o töne, sonĭt-us Getön.

II.

§. 167. Ableitung der Adjectiva.

A. Adjective der ersten Klasse (auf us, a, um; er, a, um; er, is, e) werden abgeleitet

1) von Substantivis, und zwar

a) von Nominibus *propriis*,

α) der Männer. Hier müssen wir vor Allem bemerken, daß die Männernamen, besonders auf us, größtentheils selbst Adjective sind. Es darf also nicht befremden, wenn man neben Julius, Augustus, calendae Juli*ae*, historia August*a* u. dergl. findet; noch weniger, daß die Weibernamen: Julia, Caecilia, Metella, regelmäßige Feminina von Julius, Caecilius, Metellus sind, während die Masculina auf a ihr Femininum auf īna bilden, wie Agripp*a*, Agripp*ina*, Messall*a*, Messall*ina*. Die Endungen der abgeleiteten Adjective sind:

ānus, īnus, iānus (dem — gehörig, von — kommend): Sulla, Sull-anus; Plaut-us, Plaut-inus; Tulli-us, Tullianus;

ĕus (-isch, nach Art des —): Hercul-es, Hercul-eus z. B. labor;

ius (herkommend von —), wie: Tull-us, Tull-ius;

ēus (*εῖος*) und ĭcus (*ικός*), von griechischen Eigennamen, wie z. B. Achill-es, Achill-ēus; Socrat-es, Socrat-icus;

β) der Völker. Auch die Völkernamen auf us sind großentheils eigentlich Adjective; daher Italus der Italer, und Itala terra das Italische Land; Romanus, Hispanus, Germanus u. e. a. sind wirklich Adjective. Die Ableitungs-Endungen der Adjective sind:

ăcus, von Völkernamen auf ius, wie: Syr-ius, Syri-acus;

ĭcus (-isch), z. B. Ital-us, Ital-ĭcus;

ius, wie: Ion, Ion-ius (z. B. mare Ion*ium*, Ion*ii* fluctus); Phryx, Phryg-ius.

γ) der Länder; mit den Ableitungsendungen:
ānus, z. B. Afrĭc-a, Afric-anus, aus Africa kommend;
ius, z. B. Aegypt-us, Aegypt-ius;

δ) der Städte; und zwar mittelst der Ableitungssilben:
as, wie: Anti-um, Anti-as (tis), der Antiate; Aquin-um, Aquin-as; Tolos-a, Tolos-as;
ānus, besonders von Städtenamen der ersten Declination, wie: Rom-a, Rom-anus; Theb-ae, Theb-anus;
(ĭ)tānus, wie: Gad-es, Gad-ĭtanus;
īnus, wie: Tarent-um, Tarent-inus;
aeus (*αῖος*), aĭcus, ius, von griechischen Städtenamen, wie: Lern-a, Lern-aeus; Cyrēn-e, Cyren-aĭcus (-isch; hingegen Cyren-aeus und Cyren-ensis der Cyrener); Sidon, Sidon-ius;

b) von Nominibus appellativis, mit den Ableitungsendungen:
cus: ĭcus, tĭcus (von — kommend, zu — gehörig, — isch), als: bell-um Krieg, bell-icus kriegerisch; aqu-a Wasser, aqu-aticus im Wasser wachsend, lebend;
dus: ĭdus, cĭdus (— ig), als: herb-a Gras, herb-idus grasig;
eus, aceus, neus (bestehend aus —), wie: lign-um Holz, lign-eus hölzern; test-a Scherbe, test-aceus aus Scherben; ebur Elfenbein, ebur-neus elfenbeinern;
ius, arius, icius, orius (ius zu — gehörig, — lich; arius sich mit — beschäftigend; icius dem — gehörig, von — herrührend; orius dem — eigen, — isch); z. B. pater Vater, patr-ius väterlich; rex König, reg-ius königlich; class-ĭs Flotte, class-iarius bei der Flotte beschäftigt; censor Censor, censor-ius censorisch;
nus, anus, īnus, ĭnus (nus, ānus, īnus, von — herrührend, herkommend; ĭnus bestehend aus —), als: querc-us Eiche, quer-nus eichen; mons Berg, mont-ānus vom Berge; fag-us Buche, fag-ĭnus von Buchenholz; equ-us Pferd, equ-īnus vom Pferde kommend;
ōsus (voll von —); z. B. aren-a Sand, aren-ōsus voll Sand, sandig;
lentus, meistens mit einem Bindevocal (voll von —); z. B. pulvis Staub, pulver-*u*lentus bestäubt;

ster, mit eingeschaltetem Vocal (an oder in — befindlich); z. B. equ-us Pferd, equ-*e*ster zu Roß;
tus, ātus, ītus, ūtus (mit — versehen); z. B. aur-um Gold, aur-ātus vergoldet; crin-is Haar, crin-ītus lockig, sehr behaart; corn-u Horn, corn-ūtus gehörnt;
īvus (nach — Weise, isch), wie: fur Dieb, furtivus diebisch;
uus (Zeitbestimmung), annus Jahr, ann-uus jährig.

§. 168.

2) von Adjectivis. Auch von Adjectivis werden Adjectiva *diminutiva* gebildet, und zwar nach denselben Regeln, wie die Substantiva diminutiva (§. 163, 164); also: bland-us, bland-ŭlus; aure-us, aure-ŏlus; lev-is, lev-iculus; pauper, pauper-culus; hingegen von Adjectivis auf er (a, um [§. 164, Anmerk. 1]), llus, z. B. tener zart, tene*l*-lus (statt tener-ŭlus, tener-lus) zärtlich; miser, mise*l*-lus. Auch die Comparative bilden Diminutiva auf cŭlus, aber immer mit Verwandlung der Endung or in us: major, majus-culus, ein wenig zu groß; lev-ior zu leichtsinnig, levius-culus (Adverb. levius-cule) ein Bischen zu leichtsinnig. Doch werden auch andere Adjective von Adjectiven abgeleitet, wie von bell-ĭcus kriegerisch, davon bellic-ōsus voll kriegerischen Sinnes, u. dgl.

§. 169.

3) von Verbis, mit den Endungen
us (thuend, was das Verbum sagt), wie: parc-o spare, parc-us sparsam;
cus, mit eingeschobenem Bindevocal (geneigt zu —, bereit zu —), als: cad-o falle, cad-ūcus hinfällig;
dus: ĭdus (in dem Zustande, den das Verbum bezeichnet), als: alg-eo friere, alg-ĭdus frierend; pav-eo scheue mich, pav-ĭdus scheu;
er: über, ŭcer (fähig zu —, bestimmt zu —), als: salv-o rette, sal-ūber heilsam; vol-o fliege, vol-ŭcer fliegend, geflügelt;
rus: ārus, ōrus (Eigenschaft in erhöhtem Grade), als: av-eo strebe, av-ārus geizig; son-o klinge, son-ōrus hellklingend;
vus: īvus, an den Stamm des Infinitivs oder des Supinum gehängt, wie: cap-io fange, capt-īvus in Gefangenschaft lebend;

uus (— bar, leicht zu —): conspic-io sehe, conspic-uus sichtbar;

ŭlus (geneigt zu —), z. B. credo glaube, cred-ŭlus leichtgläubig; bibo trinke, charta bib-*ula* Löschpapier.

§. 170.

4) von Particulis; und zwar von

a) Adverbiis; auf

nus (zeitbestimmend); so von cras morgen, cras-tĭnus morgig; hodi-e (st. hoc die) heute, hodi-ernus heutig;

b) Präpositionen, wie: ante vor, ant-īcus vorder; post hinter, post-īcus hinter; post nach, post-ĕrus folgend; so inferus, superus ꝛc. (vergl. §. 56).

§. 171.

B. Adjective der zweiten Klasse (auf is, e) werden abgeleitet

1) von Substantivis, mittelst der Ableitungsendungen

ālis, ēlis, īlis, ūlis (gehörig, zukommend von —), wie: ann-us Jahr, ann-ālis (liber) Jahrbuch; patru-us Onkel, patru-ēlis Geschwisterkindern angehörig; senex Greis, sen-īlis, z. B. aetas Greisenalter; edo esse, ed-ūlis zum Essen, eßbar;

ĭlis (in — befindlich), wie: aqu-atĭlis, fluvi-atĭlis, im Wasser, in Flüssen lebend;

āris (bestimmt für —, gehörig): consul Consul, consul-āris was des Consuls ist;

ensis, von Länder- und Städtenamen, z. B. Hispani-a, Hispani-ensis, was von Spanien ist, von Spanien kommt; Athen-ae, Athen-iensis; hingegen Hispan-icus, was ein Spanier trägt, hat; die Adjective auf ensis sind gewöhnlich im Masculino und Feminino als Bewohnernamen gebräuchlich;

estis (befindlich, wo der Stamm sagt); z. B. ager Acker, Land, agr-estis auf dem Felde befindlich.

§. 172.

2) von Verbis, mit den Endungen

ĭdis (beschaffen, wie der Stamm sagt); z. B. vir-eo grüne, vir-ĭdis grün;

ĭlis, meistens an den Stamm des Supini gehängt (bestimmt zu —, eingerichtet zum —), wie: sed-eo sitze, sess-ĭlis sitzend, auch sesselförmig; vers-o wende, versat-ĭlis, drehbar;

bĭlis, mit einem Bindevocal (leicht zu —); z. B. laud-o lobe, laud-abĭlis was man loben kann, löblich; flect-o biege, flex-ibilis biegsam.

§. 173.

C. Adjective der dritten Klasse.

Hier bemerken wir nur, daß die Adjective auf plex von plic-a Falte, abgeleitet sind, und also —fältig bedeuten, wie wir sie bereits §. 62 kennen gelernt haben; ferner, daß die auf ax, größtentheils von Verbis, seltener von Adjectiven, abgeleitet, eine Neigung zu Etwas bedeuten; z. B. ed-ax gefräßig, mord-ax bissig, mend-ax (st. ment-ax) lügenhaft; so auch vom Adjectivum verus wahr, ver-ax Wahrheit liebend, wahrhaft.

III.

Ableitung der Verba.

§. 174. Ehe wir die Ableitung der Verba erklären, bemerken wir nun zum Voraus Folgendes:

1) die abgeleiteten Redewörter der ersten Conjugation haben die Bedeutung eines Anthuns dessen, was der Stamm sagt; die abgeleiteten Deponentia hingegen ein Treiben, eine Beschäftigung;
2) die abgeleiteten Verba der zweiten Conjugation bezeichnen einen Zustand, ein ruhiges Sein;
3) die abgeleiteten Verba der vierten Conjugation bezeichnen ein fortdauerndes Thun, auch ein Streben nach Etwas.

§. 175.

A. Verba werden abgeleitet von Substantivis und Adjectivis; und zwar Verba der

ersten Conjugation; z. B. laus Lob, laud-are beloben; arm-a Waffen, arm-are bewaffnen; lev-is leicht, lev-are erleichtern, aufheben; domin-us Herr, domin-ari herrschen (vergl. §. 174, 1); — der

zweiten Conjugation; z. B. flos Blume, Blüthe, flor-ēre in der Blüthe sein, blühen (vergl. §. 174, 2); — der

vierten Conjugation; z. B. serv-us Knecht, serv-ire in Knechtschaft leben, dienen (vergl. §. 174, 3).

Anmerkung. Daß der lebendige Sprachgebrauch viele Wörter gebildet hat, welche wohl diese Formen, aber nicht diese Bedeutungen gehabt haben, bedarf keiner Erinnerung. Es ist deßwegen oben §. 174 auch ausdrücklich gesagt worden, daß diese Bedeutungen den abgeleiteten Verbis zukommen.

§. 176.

B. Verba werden abgeleitet von **Verbis**, und sind dann nach ihrer verschiedenen Form und Bedeutung:

1) **Frequentativa** (Bedeutung: oft thun, was der Stamm sagt); sie gehen alle nach der ersten Conjugation, und hängen **o, are** an den Stamm des Supinum; z. B. **can-o (cant-um)** singe, **cant-are** fortwährend singen; **dorm-io (dormĭt-um)** schlafen, **dormit-are** immer wieder einschlafen, nicken. — In den Supinis auf **ātum** geht **ā** in **ĭ** über; also: **clam-o (clam-ātum)** schreie, **clamĭt-are** oft schreien. Nur **no (nāt-um)** schwimme, hat **nāto** schwimme hin und her.

Anmerkungen.

1) Oft werden von **Frequentativis** neue **Frequentativa** gebildet, welche theils neben dem ersten **Frequentativo**, aber mit etwas anderer Bedeutung, theils ohne dasselbe im Gebrauche sind; z. B. **dic-ĕre** sagen, **dict-are** dictiren, **dictĭt-are** oft sagen; hingegen **scrib-ĕre** schreiben (**script-are** ungebräuchlich, dafür) **scriptĭt-are** oft schreiben; **ven-ire** kommen, **ventĭt-are**. Aber von **adven-ire** ankommen, und **labefac-io** mache wanken, sagt man **advent-are, labefact-are**.

2) Einige **Frequentativa** stammen von ungebräuchlichen **Supinis** her, besonders wenn das jetzt übliche Supinum **tum** statt **ĭtum** hat; z. B. **ag-ĕre (ac-tum)** treiben, **agĭt-are**; **flu-ere, fluĭt-are** fluthen; **quaer-ĕre (quaesī-tum)** suchen, fragen, **quaerĭt-are**; **nosc-ere, noscĭt-are** forschen. **Veh-ĕre** hat **vex-are** beunruhigen; **sal-īre** springen, **salt-are** tanzen.

§. 177.

2) **Diminutiva** (verkleinerte Bedeutung des Stammes). Sie hängen **illo, illare** an den Stamm des Infinitivs; z. B. **sorb-eo** schlürfe, **sorb-illo** schlürfe sacht; **scrib-o, scrib-illo** kritzele; **cant-o, cant-illo** singe leise, trillere.

Anmerkungen.

1) Einige **Diminutiva** kommen von Substantiven; wie: **foc-illo** ich erwärme, belebe, von **foc-us, i**, Herd.

2) Es gibt auch **Diminutiva** mit dem Stamme des Präsens, auf **ĭcare**; z. B. **alb-eo** bin weiß, **alb-ĭco** bin weißlicht; **vello** rupfe, **vell-ĭco**; ferner auf **issare** (griech. *ίζω*, **izo**), von **Nominibus** abgeleitet, wie: **Graec-us, graec-isso** ich bin einem Griechen ähnlich; **Attic-us, attic-isso**. Endlich auf **ŭlo**, an den Stamm

des Supinum gehängt; wie ur-o brenne, ust-ŭlo senge an; ger-o, gest-ĭcŭlor ich mache Gebärden; und-a Welle, und-ŭlo mache kleine Wellchen (und-ula).

3) Keine Diminutiva sind: postulo fordere, oscillo schaukele, sugillo schlage blau, verleumde.

§. 178.

3) Inchoativa, von inchoo fange an. Sie hängen sco an den Stamm des Infinitivs, und behalten den Conjugations-Vocal ihres Stammverbum (s. §. 81), in der ersten Conjugation a, in der zweiten e, in der dritten und vierten i; übrigens gehen sie alle nach der dritten Conjugation. Also: lab-āre wanken, lab-asco fange an zu wanken; ferv-ēre heiß sein, ferv-esco werde heiß; trem-ere zittern, trem-isco fange an zu zittern; dorm-īre schlafen, obdorm-isco schlafe ein. Ueber ihr Perfect und Supinum siehe §. 107.

Anmerkung. Disco lerne, nosco erkenne, posco fordere, quiesco ruhe, nebst einigen andern, welche nur als Composita Inchoativ-Endung haben, wie z. B. concupisco wünsche sehr, von cupio, — sind keine Inchoativa.

§. 179.

4) Desiderativa, von desidero wünsche. Sie drücken einen Wunsch, ein Verlangen aus, und hängen ŭrio an den Stamm des Supinum; z. B. ed-ĕre essen, es-ŭrire gern essen wollen, Hunger haben; em-ĕre kaufen, emt-ŭrire zu kaufen wünschen. Keine Desiderativa sind die Verba auf ūrio, mit langem ū, wie: scat-ūrio (scat-eo) fließe, walle hervor, mit verstärkter Bedeutung.

IV.

Ableitung der Adverbia.

§. 180. Die Adverbia derivata kommen

1) von Substantivis, entweder mittelst der Ableitungsendungen tim, ātim, ītim (— weise); wie: fur Dieb, furtim diebischer Weise, verstohlens; grex Heerde, greg-ātim heerdenweise; caterva Schaar, caterv-atim schaarenweise; vir Mann, vir-ītim Mann für Mann;

ĭtus, wie: coel-ĭtus vom Himmel herab, radic-ĭtus von der Wurzel aus; fund-ĭtus vom Grunde aus;

oder, indem sie Casus von, zum Theil ungebräuchlichen, Substantiven sind; wie: foras vor die Thüre, hinaus;

foris vor der Thüre, draußen; partim (st. partem) zum Theil, theils; gratis (st. gratiis) für bloßen Dank, umsonst; mane morgens; vesperi abends; rite nach Gebühr, rechtlich.

§. 181.

2) von Adjectivis und Participiis; mit den Ableitungsendungen

ē, und zwar so in der Regel von Adjectiven und Participien auf us, a, um und er, a, um; als: cert-us gewiß, cert-e gewiß; pulch-er schön, pulchr-e schön; rect-us recht, rect-e recht; prob-us rechtschaffen, prob-e rechtschaffen.

Ausgenommen: benĕ gut, und malĕ schlecht, welche ĕ (st. ē) haben; al-ĭter (von alius) anders; und folgende auf ō, statt auf ē, sich endigende Adverbien: arcan-o geheim, auspicat-o zu guter Stunde, cit-o schnell, consult-o mit Bedacht, continu-o in Einem fort, crebr-o häufig, direct-o geradezu, fals-o fälschlich, festinat-o eilends, improvis-o, in- (auch nec-) opinat-o unversehens, iterat-o zu wiederholten Malen, liquid-o klar, manifest-o offenbar, merit-o nach Verdienst, mit Recht, necessari-o nothwendig, perpetu-o beständig, precari-o bittweise, rar-o selten, sedul-o emsig, sortit-o durch's Loos, subit-o plötzlich, tut-o sicher; endlich noch cert-o für gewiß. Valĭd-us stark, hat valde sehr, und valĭd-e stark, mit Kraft.

er, von den Adjectiven und Participien der dritten Declination. Hier merke: Endigt sich der Stamm des Adjectivs oder Particips auf t, so hängt das Adverbium er an denselben; z. B. vehemens, vehement-is, heftig, vehement-er; prudens klug, prudent-er; sapiens weise, sapient-er; ausgenommen: fort-ĭter tapfer, von fort-is. Endigt sich der Stamm nicht auf t, so nimmt das Adverbium die Endung ĭter an; z. B. brev-is kurz, brev-ĭter; len-is gelind, len-ĭter; felix glücklich, felic-ĭter.

Ausgenommen: audac-ter (st. audac-ĭter), von audax kühn, und difficul-ter (st. difficil-ĭter), von difficilis schwer.

ĭtus, wie: divin-ĭtus von Oben her; antiqu-ĭtus vor Alters.

Anmerkungen.

1) Von einigen Adjectiven vertritt das Neutrum auch die Stelle eines Adverbium, z. B. sublim*e* hoch, facil*e* leicht, multum sehr, nimium allzusehr, paullum ein wenig; primum, secundum, tertium rc., siehe §. 64.

2) Adjectiva *heteroclita* (§. 37) bilden auch verschiedene Adverbia; als: hilar-us heiter, hilar-*e*, hilar-*is*, hilar-*iter*. Dieß thun auch einige andere Adjective, welche nur auf us, a, um gebräuchlich sind, wie: gnav-us thätig, gnav-*e* und gnav-*iter*; firmus fest, firm-*e* und firm-*iter*; so durus hart, human-us menschenfreundlich, largus reichlich, freigebig: dur*e*, human*e*, larg*e* und dur*iter*, human*iter*, larg*iter*. Violentus und violens gewaltsam, haben nur violent-*er*.

§. 182.

3) von Verbis, mit verschiedenen Endungen; z. B. mord-eo beiße, mord-ĭcus beißend; advers*us*, advers*um*, vers*us* (von verto wende) gegen — (gewendet); besonders auf im, an dem Stamme des Supinum, wie: caes-im hiebweise, punct-im stichweise (von caedo haue, pungo steche), nominat-im namentlich, curs-im im Laufe, contemt-im mit Verachtung.

§. 183.

Anmerkung. Außerdem kommen noch Partikeln verschiedener Art von Pronominibus, wie z. B. quî wie? qua auf welchem Wege? ea, hac, illa, eādem, quacunque; quo wohin, eo, huc, illuc, eōdem, quocunque; hic da, u. s. f.; vergl. §. 144.

Zusammensetzung der Wörter.

§. 184. Der größte Theil der zusammengesetzten Wörter besteht aus zwei Wörtern, und diese Zusammensetzung dient in vielen Fällen wieder zu einer Ableitung, so daß das durch die Zusammensetzung entstandene Wort z. B. ein Adjectivum sein kann, während die Theile, aus denen es zusammengesetzt ist, ein Substantiv und ein Verbum sind. Da wir aber von der Ableitung der Wörter bereits gehandelt haben, so betrachten wir hier hauptsächlich nur die Veränderungen, welche an den beiden Theilen eines zusammengesetzten Wortes zu bemerken sind.

I.
Das erste Wort von einem Compositum.

§. 185. Das erste Wort eines Compositum kann 1) ein Nomen substantivum oder adjectivum, 2) ein Pronomen, 3) ein Verbum, oder 4) eine Particula sein. Ist es

ein Substantiv oder Adjectiv,

so hat es in der Regel die Endung ĭ an dem Stamme, zu welcher Declination es immer gehören mag; z. B. lan-a Wolle, gero trage: *lani*ger, a, um, wolletragend; coel-um Himmel, colo bewohne: *coeli*cola ein Himmelsbewohner; pars Theil, capio nehme: *parti*ceps theilhaftig. Fängt das zweite Wort mit einem Vocal an, so bleibt das ĭ weg; z. B. magn-us groß, animus Muth: *magn*animus, a, um, großmüthig. Tibī-cen Flötenspieler, von tibi-a Flöte, und cano spiele, hat ī statt ĭ.

Anmerkungen.

1) Zahlwörter bleiben, wenn sie das erste Wort eines Compositi sind, selten bei dieser Regel, wie z. B. unĭ-cornis einhörnig, centĭ-pes hundertfüßig; in einigen Fällen endigen sie sich auf ŭ, wie: quadr*u*plus, oct*u*plus, cent*u*plex ꝛc.; in andern auf um, wie: Duumvir, Triumvir; in andern endlich bleiben sie unverändert, wie: Decemvir, Centumvir.

2) Einige Wörter scheinen zusammengesetzt, sind aber nur zusammengeschrieben, und stehen entweder immer in gleichem Casus, wie: respublica, r*ei*public*ae*; rosmarinus Rosmarin, ror*is*marin*i*; jusjurandum Schwur, jur*is*jurand*i*, werden also mit einander declinirt; oder das erste Wort ist ein Genitiv, wie: jur*is*consultus der Rechtsgelehrte, jur*is*dictio Gerichtszwang, Senat*us*consultum Senatsbeschluß.

§. 186. Ist das erste Wort

ein Pronomen,

so ist die Zusammensetzung meistens von der Art, daß der zweite Theil derselben nicht flectirt wird; wie: quilibet, *cujus*libet; quivis, *cujus*vis; oder beide Theile werden declinirt, wie: unusquisque, un*ius*cu*jus*que; alteruter, alter*ius*utr*ius*, oder alterutrius (vergl. §. 71, 4).

§. 187. Ist das erste Wort

ein Verbum,

so endigt es sich meistens auf ē; z. B. caleo bin warm, facio mache: cal*e*facio (gleichsam calēre facio) mache warm; putr*e*facio mache faul; der zweite Theil der Zusammensetzung ist hier

facio, der erste ein Verbum der zweiten Conjugation. In **hor-r*i*sŏnus** schrecklich tönend, und **terr*i*ficus** schrecklich, findet sich ein ĭ statt ē; ebenso in **horr*i*cŏmis** die Haare emporsträubend, **hor-r*i*fĭcus** Schrecken verursachend, und **terr*i*sonus** (= **horr*i*sonus**).

§. 188. Ist endlich das erste Wort

eine Partikel,

so bleibt diese unverändert; nur die Endconsonanten einiger Präpositionen erleiden die §. 150 aufgeführten Veränderungen. Was ihre Bedeutung betrifft, so ist ebenfalls §. 154 hierüber das Nöthige gesagt und in Beispielen gezeigt worden.

II.

Das zweite Wort von einem **Compositum**.

§. 189. Das zweite Wort eines Compositum ist entweder

ein Nomen;

dann bleibt, wenn es ein von einem Substantiv abgeleitetes Adjectiv ist, der Stamm des Substantivs in der Regel unverändert; z. B. **glori-a** Ruhm, **inglori-us** unrühmlich; **fid-es** Treue, **perfid-us** treulos. Nur die von **cor** (Herz) abgeleiteten Adjective bekommen **s**: **misericors (dis)** barmherzig, **excors** herzlos, **concors** einträchtig, u. s. f.; die von **caput** (Kopf) abgeleiteten werden denen von **capio** (nehmen) gleich, nämlich **ceps**, aber der Genitiv unterscheidet sie wieder: bi-*ceps* bi-*cipitis* zweiköpfig; hingegen parti-*ceps* parti-*cipis* theilnehmend; die von **corpus** abgeleiteten haben den unveränderten Stamm im Nominativ: **bicorp*or*** zweileibig; und die beiden von **genus** (Art) abgeleiteten, **benig*nus*** gutartig, und **malig*nus*** bösartig, werfen das **e** aus; — ferner geht das kurze ă gern in ĭ über, wie in: **occ*i*put** Hinterhaupt, **sinc*i*put** Vorderhaupt, Gesicht, während **a**, wenn es durch Position lang ist, in **e** übergeht, wie in **iners** träg, von **ars**; **exp*e*rs** theillos, von **pars**.

Anmerkung. Daß zusammengesetzte Adjective auch von Verbis abstammen können, versteht sich aus §. 169; wie **carni-vŏr-us** fleischfressend (von **car-o** und **vor-o**), **bene-f*i*cus** wohlthätig (von **bene, f*a*cio**); so **male-dĭ-cus** schmähsüchtig, **bene-vol-us** wohlwollend, **lani-ger** wolletragend, **frugi-fer** fruchtbringend, wo wir überall den reinen Stamm des Verbum bemerken.

§. 190. oder ein Verbum.

In diesem Falle erleidet der Stammvocal des Verbum häufig eine Veränderung. Hierüber lassen sich folgende Regeln aufstellen:

1) sind a, e, i, o, u von Natur lang, so bleiben sie unverändert; z. B. clāmo rufe, ac-clāmo rufe zu; cēdo weiche, re-cēdo weiche zurück; spīro athme, re-spīro athme wieder; ōro bitte, ex-ōro erbitte; dūco führe, tra-dūco führe hinüber;

2) sind a, e, i, o, u nur durch Position (d. h. durch ihre Stellung vor zwei Consonanten) lang, so geht a in e über, e, i, o, u bleiben; z. B. sc*a*ndo steige, de-sc*e*ndo steige herab; p*a*rt-ior theile, im-p*e*rtior theile zu; fr*e*ndo knirsche, in-fr*e*ndo; sc*i*ndo schneide, di-sc*i*ndo zerschneide; c*o*ndo verberge, abs-c*o*ndo; p*u*ngo steche, com-p*u*ngo zersteche. Ausgenommen sind die Composita von arguo beschuldige, pando breite aus, und sarcio flicke, welche a behalten: co-*a*rguo, ex-p*a*ndo, re-s*a*rcio ꝛc.; ferner die Composita von frango breche, pango schlage, und tango berühre, welche a in i verwandeln; z. B. con-fr*i*ngo, im-p*i*ngo, con-t*i*ngo ꝛc.; doch bleibt das a in: de-pango, op-pango und re-pango.

3) ă geht in ĭ über; z. B. *a*go treibe, ab-*i*go treibe weg; f*a*cio mache, con-f*i*cio mache zusammen, verfertige; j*a*cio werfe, e-j*i*cio werfe hinaus; r*a*pio reiße, raube, ar-r*i*pio reiße zu mir, ergreife. Ausgenommen sind die Composita von gradior schreite, und patior leide, in welchen ă in ĕ übergeht, als: e-gredior, per-p*e*tior ꝛc.; ferner die Composita von caveo hüte mich, jaceo liege, maneo bleibe, paveo scheue mich, traho ziehe, und das Compositum sat-ăgo (von ago) bemühe mich, welche ă behalten; wie z. B. dis-c*a*veo (hüte mich sehr), ad-jaceo, per-maneo, ex-trăho. In cōgo (aus co-ago) zwinge, und dēgo (aus de-ago) verlebe, ist das ă von o und e verschlungen worden. Ueber facio und seine Composita s. §. 94, 7.

4) ĕ geht in ĭ über; z. B. rĕgo lenke, richte, ar-r*i*go richte empor; sĕdeo sitze, ass*i*deo sitze bei; lĕgo lese aus, wähle, el*i*go. Ausgenommen sind die Composita von: crepo rausche, edo esse, gemo seufze, gero führe, trage, neco tödte, peto begehre, seco schneide, tego bedecke, tero trete, malme, tremo zittere, veho trage, venio komme; mereor verdiene, vereor scheue; queror klage, sequor folge, und metior messe; als: dis-crepo bin verschieden, com-edo verzehre, in-gemo seufze auf, ꝛc.;

ferner: per-l*e*go durchlese, prae-l*e*go lese vor, und super-s*e*deo unterlasse, in welchen ĕ unverändert bleibt.

5) ae geht in ī über; z. B. qu*ae*ro suche, ac-qu*i*ro erwerbe; caedo haue, oc-c*i*do haue nieder; in den Compositis von haereo hange, z. B. ad-h*ae*reo, bleibt ae; auch per-t*ae*sus von taedet, und de-pr*ae*dor plündere, von praedor (praeda Beute), behält sein ae.

6) au geht bald in u über, als nämlich in den Compositis von claudo, in-cludo; bald in o, als in den Compositis von plaudo (ausgenommen appl*au*do), supplōdo; bald bleibt es unverändert, wie z. B. in ex-h*au*rio von haurio.

Anmerkungen.

1) Ueber die Composita von cubo s. §. 101, 4; über die Composita von do und sto s. §. 96.

2) Pergo fahre fort, und surgo stehe auf (von rĕgo), haben rĭ ausgeworfen (statt per-rĭgo, sur-rĭgo). Surgo ist nicht zu verwechseln mit sur-rĭgo strecke empor.

3) Von salio (in-sĭlio, de-sĭlio &c.) springe, gibt es auch Derivata auf ulto, are, z. B. in-sulto springe hinauf, — hinan, welche eigentlich Frequentativa sind (vergl. §. 176).

§. 191. Die zusammengesetzten Partikeln bestehen theils aus Nominibus, wie: qua-re weßhalb, magnopere sehr (magno opere); theils aus Nominibus mit Präpositionen, wie: propemodum beinahe, quam-ob-rem und qua-propter weßwegen, weßhalb, quo-modo wie, ad-modum sehr, quem-ad-modum wie, ant-ea vorher, inter-ea indessen, post-ea nachher, ob-viam entgegen, u. dergl. Die aus Präpositionen zusammengesetzten sind §. 153 aufgezählt worden. Ueberhaupt sind die Partikeln sehr manchfaltig, und der Schüler lernt sie am Beßten durch aufmerksame Beobachtung kennen.

Anhang.

Abkürzungen oder Abbreviaturen.

§. 192.

A. In Schriften der Alten:

1) Vornamen: A. bedeutet *Aulus*; Ann. *Annaeus*; App. *Appius*; C. oder G. *Cajus* oder (besser) *Gajus*; Cl. *Claudius*; Cn. *Cnaeus*; Corn. *Cornelius*; D. *Decius*; J. *Julius*, auch *Junius*; K. *Kajus*, *Kaeso*; L. *Lucius*; Lep. *Lepidus*; M. *Marcus*; M' oder M? *Manius*; N. *Numerius*; P. *Publius*; Q. *Quintus*; Ser. *Servius*; S. oder Sex. *Sextus*; Sp. *Spurius*; T. *Titus*, auch *Tullius*; Tib. oder Ti. *Tiberius*.

2) Andere Abkürzungen: A. *antiquo*, *absolvo*; a. d. *ante diem*; Aed. Cur. *Aedilis Curulis*; A. U. C. *anno Urbis conditae*.

C. *conjux*, *condemno*; Cal. oder Kal. *Calendae*; Coll. *collega*; Cos. *Consul*; Coss. *Consules*; überhaupt zeigt der verdoppelte End-buchstabe den Plural an; z. B. Coss. dess. *Consules designati*.

D. *divus*; D. D. *deo dicavit* oder *dono dedit*; D. D. D. *dat*, *dicat*, *dedicat*; Des. *designatus*; D. M. *Diis Manibus*; D. O. M. *deo optimo maximo*.

F. *filius*; Fr. *frater*; F. F. F. *felix faustum fortunatum*.

H. *haeres*; HS. *sestertius* oder *sestertium*.

Id. *Idus*; Imp. *Imperator*; I. O. M. *Iovi optimo maximo*.

K. C. *calumniae causa* (Brandmal an der Stirne).

L. *libertus*; LL. *dupondius*.

M. *maritus*; M. T. C. *Marcus Tullius Cicero*.

N. *nepos*; Abn. *abnepos*; Pron. *pronepos*; Non. *Nonae*.

Ob. *obiit*.

P. *posuit* (PP. *posuerunt*), *pater*, *passus*, *pedes*; P. C. *Patres conscripti*; P. M. *Pontifex maximus*; Pr. *Praetor*; Praef. *Praefectus*; Proc. *Proconsul*; Propr. *Propraetor*; P. R. *populus Romanus*; P. S. *plebiscitum*.

Quaest. *Quaestor*.

Resp. *respublica*; R. P. C. *reipublicae causa*.

S. *sacrum*, in Briefen *salutem*; S. P. D. *salutem plurimam dicit*; S. C. *Senatusconsultum*; S. P. Q. R. *Senatus populusque Romanus*; S. v. b. e. e. v. *Si vales, bene est, ego valeo*.

Tr. Pl. *Tribunus plebis*; Tr. Pot. *Tribunicia potestate*.

V. S. *voto suscepto*; E. V. *ex voto*; V. L. S. *votum libens solvit*; IIV. *Duumvir*; IIIV. a. a. a. f. *Triumviri auro, argento, aeri faciendo* oder *flando*; Xv. *Decemvir*; XVv. s. f. *Quindecemvir sacris faciundis*.

§. 193.

B. In Schriften der Neuern:

A. C. *anno Christi*; a. (p.) Ch. *ante (post) Christum*; a. c. *anni currentis*; A. M. *anno mundi*, oder *artium Magister*.

B. *beatus*; b. m. *beatae memoriae*.

c. *caput*; cet. *cetera*; cf. *confer*; cod. *codex*; Com. Pal. *Comes Palatinus*.

D. *divus*, *Doctor*, *dominus*, *Dux*, *die*; D. O. M. *Deus optimus maximus*.

Ed. *editio*, *edidit*; e. g. *exempli gratia*; e. c. *exempli causa*; El. *Elector*.

h. a. *hujus anni*; h. e. *hoc est*; h. l. *hoc loco* oder *hujus loci*; h. l. q. c. *hora locoque consueto*.

i. e. *id est*; i. q. *idem quod*.

J. C. *Jesus Christus*; Jc. *Jurisconsultus*; J. U. D. *juris utriusque Doctor*.

L. *Licentiatus*, *liber*; lb. *libra*; L. B. *lectori benevolo*, *liber Baro*; l. c. *loco citato*; L. S. *loco sigilli*; lin. *linea*; lit. *litera*.

M. *Magister*; M. D. *medicinae Doctor*; m. p. *manu propria*; ms. *manuscriptum*.

n. *natus*, *numero*, *nota*; NB. oder n. b. *nota bene*; N. T. *novum Testamentum*.

ob. a. *obiit anno*; obs. *obsoletum*.

pag. *pagina*; p. p. *praemissis praemittendis*; P. P. O. *Professor publicus ordinarius*; p. s. *postscriptum*; p. t. *pro tempore*.

q. d. b. v. *quod Deus bene vertat*.

R. *Rex*; rp. *recipe*; rsp. *responsum*; R. M. *regia Majestas*.

s. *sive*; sc. *scilicet*; sct. *sectio*; seq. *sequens*; s. v. *sub voce*, *salva venia*; s. v. v. *sit venia verbo*; S. Th. D. *sacrae Theologiae Doctor*; S. R. I. *sacri Romani imperii*.

v. *versus*, *vel*, *vide*; v. cl. *vir clarissimus*; v. c. oder v. g. *verbi causa* oder *verbi gratia*; v. d. *vir doctus*; v. s. *vide supra*; V. T. *vetus Testamentum*.

Vierter Theil.

Syntax.

§. 194. Die Syntax lehrt, wie aus einzelnen Wörtern ein Satz gebildet wird, wie bereits in der Einleitung gesagt wurde. Ein Satz ist eine Folge von Wörtern, in welcher von einem Gegenstande etwas ausgesagt wird. Es gibt aber einfache Sätze, d. h. solche, in welchen nur eine Aussage, ein Urtheil vorkommt, z. B. ich lese ein Buch; und zusammengesetzte, in welchen von einem oder von mehreren Gegenständen Verschiedenes ausgesagt wird, z. B. ich las das Buch, dann gab ich es zurück; oder: ich rede, aber du hörst nicht.

Erstes Kapitel.

Von dem einfachen Satze.

I.

Subject und Prädicat.

§. 195. Jeder Satz, also auch der einfache, enthält ein Wort, welches den Gegenstand nennt, von dem die Rede ist; es heißt das Subject (subjectum Grundlage), und steht im Nominativ auf die Frage: wer? Dieses Subject kann ein Substantiv sein, z. B. der Mensch; oder ein substantivisch stehendes Adjectiv, z. B. der Weise, das Schöne; oder ein Pronomen, z. B. ich. Auch kann das Subject ein Verbum, eine Partikel, oder ein Satz sein, z. B. das Lernen ist nützlich, — wenn das Wenn nicht wäre, — daß du undankbar bist (statt: deine Undankbarkeit), ist schändlich, — und da wird dann dieses Subject immer als ein Substantiv *neutrius* generis behandelt; vergl. §. 8, 4, c.

§. 196. Was im Satze vom Subjecte ausgesagt wird, heißt das Prädicat (praedicatum das Ausgesagte). Im Prädicate muß immer ein Verbum stehen, entweder ein verbum *intransitivum* (§. 73),

z. B. der Knabe schläft; oder ein *transitivum*, z. B. der Vater baut (ein Haus); oder das Verbum sum mit einem Nomen.

Das Prädicatverbum muß mit dem Subjecte im Numerus übereinstimmen.

Agni balant, leones rugiunt, ranae coaxant, equi hinniunt. — Mens peccat, non corpus. — Scelera non diu latent. — Diligere parentes prima naturae lex est. — Imperare sibi maximum est imperium.

Anmerk. Das Subject kann im Satze auch hinter dem Prädicat stehen.

§. 197. Ist das Verbum sum das Prädicatverbum, so hat es noch ein Nomen nach sich, weil man sich bei sum zweimal: wer? fragt, oder eigentlich, weil das, was das Nämliche ist, in gleichem Casus steht; z. B. (wer ist?) Gott ist (wer ist er?) allmächtig (denn Gott und der Allmächtige sind Eins). Dieses Nomen muß, wenn es ein Adjectiv ist, mit dem Subjecte in gleichem Genus, Numerus und Casus stehen, also im Nominativo neutrius generis, wenn das Subject ein Verbum, eine Partikel oder ein Satz ist. Ist das Prädicatsnomen nach sum ein Substantiv, so richtet es sich so viel als möglich nach dem Subject, d. h. hat es zwei Genera, wie z. B. rex, regina, magister, magistra, so wählt man das Genus, welches das Subject hat; ist es in beiden Numeris gebräuchlich, und erlaubt es der Sinn, so steht es mit dem Subjecte in gleichem Numero (vergl. unten §. 209); z. B. der Löwe ist der König, die Löwin die Königin der vierfüßigen Thiere: leo est *rex*, leaena *regina* quadrupĕdum. Wäre das Subject ein Neutrum, so müßte das Prädicatnomen, wenn es zwei Genera hätte, im Masculino stehen; z. B. *tempus* est (omnium rerum) certissim*us judex*. Das Verbum sum heißt dann, weil es zwei Nomina verbindet, Copula (Band).

Mundus est *globosus*. — Usus est *magister* optimus. — Consuetudo est *magistra*. — Verae amicitiae *sempiternae* sunt. — *Turpe* est, aliud *loqui*, aliud *sentire*.

Anmerk. Est und sunt werden, besonders in Sentenzen, oft weggelassen.

Bonum omne (*est*) laudabile. — Summum jus (*est*) summa injuria. — Acti labores (*sunt*) jucundi.

II.

Object.

§. 198. Ist das Prädicatverbum ein Transitivum, so hat es einen Gegenstand, ein Object, bei sich, und zwar im Accusativ; man frägt sich: wen? was?

Romam condiderunt Trojani. — L. Aem. Paulus *Perseum* fugavit. — Deus *mundum* aedificavit. — Studia *juventutem* alunt, *senectutem* oblectant. — Vi regere *patriam* semper importunum est.

Anmerkungen.

1) Mehrere Verba, wie z. B. ich kann, pflege, gewöhne mich, fange an, höre auf, wünsche, will, wage, lerne, possum, soleo, consuesco, coepi, incipio, desino, cupio, volo, nolo, malo, audeo, disco, haben als Object einen Infinitiv bei sich, was ich nämlich kann, zu thun pflege rc. Folgt esse mit einem Nomen, so steht dieses im Nominativ.

Cato malebat *bonus esse*, quam *videri*. — Stultitia semper incipit *vivere*. — Venae et arteriae *micare* non desinunt. — Qui *mentiri* solet, *pejerare* consuevit.

§. 199.

2) Jeder Satz, der ein Verbum activum mit einem Objects=Accusativ enthält, läßt sich auch in das Passivum umwandeln; der Nominativ wird dann Ablativ (mit der Präposition ab, wenn er eine Person oder etwas als Person Gedachtes bezeichnet); der Accusativ wird Subjects=Nominativ. Z. B. *Roma* condita est *a Trojanis*. — *Perseus a* L. Aem. *Paulo* fugatus est. — *Studiis juventus* alitur, *senectus* oblectatur.

§. 200. Aber auch noch einen zweiten Gegenstand kann das Verbum, und zwar im Dativ auf die Frage: wem? für wen? bei sich haben, welcher dann das entferntere Object, so wie der Accusativ das nähere, genannt wird. Oft steht der Dativ ohne Accusativ, also das entferntere Object, ohne ein näheres.

Deus *hominibus sceleratis* interdum diuturniorem impunitatem concedit. — *Deo* probitas grata est. — Vita otiosorum *aliis* gravis et molesta est.

III.

Genitiv.

§. 201. Nicht nur beim Subjecte, sondern auch bei jedem andern Substantiv im Satze kann auf die Frage: was für ein? wessen? ein Genitiv stehen, um das andere Substantiv, bei welchem er steht, näher zu bestimmen. (Vergl. §. 11.)

Invidia est *virtutis* comes. — Mira sunt *fulminis* opera. — *Divitiarum* et *formae* gloria fluxa atque fragilis est. — Calamitas occasio *virtutis* est. — Tib. Gracchus magnum desiderium *sui* reliquit apud populum Romanum.

IV.
Ablativ.

§. 202. Bestimmungen einer bewirkenden Ursache, eines Ortes, einer Entfernung, eines Mittels oder Werkzeuges, einer Rücksicht, der Art und Weise, der Zeit, auf die Fragen: wo? wovon? womit oder wodurch? woran? wie? wann? werden durch den Ablativ ausgedrückt. (Vergl. §. 11.)

Tyriorum coloniae paene (wo?) *toto orbe* diffusae erant. — Chabrias aberat (wovon?) *Athenis* libenter. — Terra vestita est (womit?) *floribus*, *herbis*, *arboribus*, *frugibus*. — Populus Romanus omnes gentes (woran?) *virtute* superavit. — Omnia (wie?) *ordine* et recte facere oportet. — Arăbes campos et montes (wann?) *hiĕme* et *aestate* perăgrant.

V.
Vocativ.

§. 203. Der Vocativ ist (vergl. §. 11) ein bloßer Anruf einer Person oder einer, gleich einer Person angeredeten, Sache oder eines Abstractum.

O coelum! o terra! — O dii boni! quid est in vita hominis diu? — Vale, mi suavissime et optime frater!

Anmerk. Den Nominativ und Vocativ nennt man auch Casus *rectos*, weil sie geradezu etwas nennen; den Genitiv, Dativ, Accusativ und Ablativ Casus *obliquos*, weil sie immer von einem andern Worte regiert werden, und also eine Beziehung ausdrücken.

VI.
Besondere Bemerkungen über Subject und Prädicat.

§. 204. Wenn die **Pronomina personalia: ego, tu, nos, vos,** das Subject sind, so bleiben sie gewöhnlich weg, weil sie durch die Person des Verbum ausgedrückt werden. Sie müssen aber gesetzt werden, wenn auf ihnen ein Nachdruck ruht.

Tu argentum redde; nisi id confestim facis, *ego* te tradam magistratui. — *Tu* pater illi es naturā, *ego* consiliis. — *Egomet* mihi sum proximus.

§. 205. Bei zwei oder mehreren Subjecten folgt das Verbum im Plural. Im Singular kann es nur dann stehen (aber auch im Plural), 1) wenn keines der Subjecte im Plural steht, 2) keines ein lebendes Wesen bezeichnet, und wenn 3) nicht sum als Copula mit einem Substantiv folgt.

Frons, oculi, vultus persaepe *mentiuntur*, oratio autem saepissime. — Pompejus, Scipio et Afranius foede *perierunt*. — Ratio et consilium in senibus *est*. — Beneficium et gratia *sunt* vincula concordiae.

§. 206. Folgt auf zwei oder mehrere Subjecte die Copula sum mit einem oder mehreren Adjectiven, Pronominibus oder Participien, so merke in Bezug auf das Geschlecht:

1) haben die Subjecte gleiches Genus, so steht das Adjectiv 2c. im nämlichen Genus; bei **Abstractis** von gleichem Geschlechte aber steht das Prädicatadjectiv 2c. auch im **Neutro Pluralis**:

Philopoemen, *Hannibal*, *P. Scipio* non in patrio solo *mortui* nec *sepulti* sunt. — *Grammatice* quondam ac *musice junctae* fuerunt. — *Virtus* vestra *fides*que *spectata* (spectatae) mihi sunt.

2) haben die Subjecte ungleiches Genus, und sind sie alle belebte Wesen, so steht, wenn ein **Masculinum** dabei ist, im Prädicat das **Masculinum**; wären die Subjecte nur **Feminina** und **Neutra**, so folgte das **Femininum**, wofür es aber an Beispielen fehlt:

Jam pridem *pater* mihi et *mater mortui sunt*. — *Uxor* mihi et *mancipium salvae* sunt.

3) sind die Subjecte leblose Dinge oder Abstracte, von ungleichem Geschlechte, so steht im Prädicate das **Neutrum Pluralis**:

Catilinae ab adolescentia *bella* intestina, *caedes*, *rapinae*, *discordiae* civiles *grata* fuerunt. — *Murus* et *porta* de coelo *tacta* sunt.

4) sind leblose mit belebten Subjecten gemischt, so steht bisweilen im Prädicate entweder das **Neutrum Pluralis**, oder das Genus der belebten; z. B.:

Homines, belluae et tecta simul *combusti* (od. combusta) sunt.

5) in jedem Falle aber kann man das Prädicatadjectiv zu einem von den Subjecten (gewöhnlich dann zum ersten oder letzten) hinzusetzen und mit demselben in **Genere** und **Numero** übereinstimmen lassen, bei den übrigen Subjecten wird es dann nur gedacht.

Hominis utilitati *agri omnes* ac *maria* parent. — In *jure* ac *ditione Romana* Graecia atque Asia erat.

§. 207. Anmerkungen.

1) Wenn ego, tu, nos, vos mit einem andern Nomen Subject sind, so steht das Verbum im Plural, und zwar in der ersten Person, wenn ego, nos, — in der zweiten Person, wenn tu, vos das Subject sind. Es erhellt dieses schon aus §. 79.

Si *tu* et *Tullia valetis*, bene est; *ego* et *Cicero valemus*. — *Ego* ac *tu* simplicissime inter nos *loquimur*.

2) Ist aber das andere Nomen, statt im Nominativ, im Ablativ mit cum bei ego, tu, so steht das Verbum im Singular:

Quid tu cum Sextio *cogitas?* — *Ego cum similibus* nostri rempublicam *defendam*.

bisweilen auch im Plural, was aber nicht nachzuahmen ist:

Dux cum aliquot *principibus capiuntur*.

§. 208. Wenn das Subject ein **Nomen collectivum** ist, d. h. wenn es schon im Singular den Inbegriff mehrerer Wesen ausdrückt, so steht das Prädicat nicht selten im **Plurali** mit dem **Masculino**. Besonders nach **pars**, **juventus** (die Jugend, d. h. die jungen Leute), **alius alium**, Einer den Andern, **quisque**, **uterque** u. dergl.

In Africa major *pars* ferarum aestate non *bibunt*. — *Pars* in crucem *acti*, *pars* bestiis *objecti sunt*. — *Alius alium circumspectant*. — *Uterque* ex castris exercitum *educunt*.

Anmerk. Uter welcher von Beiden, und uterque Jeder von Beiden, sollten eigentlich immer im Singular stehen, weil sie nur von Zweien Einen bezeichnen. Sie stehen aber allemal im Plural, wenn sie sich auf vorausgegangene Plurale beziehen, oder wenn von zwei Parteien die Rede ist, deren jede mehrere Personen in sich begreift.

Venae et arteriae, *utraeque* multae toto corpore intextae sunt. — *Utrique* (beide Parteien) victoriam crudeliter exercebant.

VII.

Apposition.

§. 209. Wenn zu einem Substantiv, um es zu erklären, ein oder mehrere **Nomina** gesetzt werden, so nennt man dieses Apposition (**Appositio** Hinzusetzung). Z. B. der König Cyrus, der Berg Aetna, die Insel Sicilien, der Geiz, das abscheulichste Laster: **Cyrus** *rex*, **Aetna** *mons*, *insula* **Sicilia**, **invidia** *turpissimum vitium*. Die Apposition steht mit ihrem Substantiv immer in gleichem Casus; auch in gleichem Numerus und Genus, so oft es möglich ist (vergl. oben §. 197). Das Prädicat richtet sich nicht nach der Apposition, sondern nach dem Nomen, zu welchem die Apposition gehört.

Clarae insulae Delos et Rhodus e mari enatae sunt. — Darius, Persarum *rex*, pontem fecit in Istro *flumine*. — In freto Siculo est Charybdis, *mare* vorticosum.

Anmerkungen.

1) Es versteht sich von selbst, daß, wenn das Substantiv, zu welchem die Apposition gehört, ein Plurale ist, unter welchem doch nur ein Ganzes gedacht wird, die Apposition im Singular stehen bleibt; z. B. *urbs* Athenae, nicht *urbes*, weil Athen nur eine Stadt war. So Scythae, *gens bellicosissima*; pisces *signum*, die Fische, das Sternbild, weil alle Scythen nur ein Volk, beide Fische nur ein Sternbild sind. Nur solche Substantive, welche wie ein Adjectiv behandelt werden können, z. B. inventor, inventrix, magister, magistra, stehen als Apposition bei einem Plurale auch im Plural.

In Boeotia sunt *Thebae*, Liberi et Herculis *patria*. — Omitto Graeciam atque *illas* omnium doctrinarum *inventrices, Athenas*.

2) Die Apposition muß oft durch als aufgelöst werden, z. B. Cicero Consul, Cicero als Consul; Cato puer, Cato als Knabe. Auch steht oft ut, velut, wie, scilicet, utpote, quippe, nämlich, tanquam, als, gleichwie, bei der Apposition.

Junius aedem Salutis, quam *Consul* voverat, *Dictator* dedicavit. — Mortem, *ut finem* miseriarum, exspecto. — Pullos adultos persequuntur aquilae, *aemulos scilicet* rapinae.

3) Bisweilen findet sich das Substantiv, bei welchem die Apposition steht, im Genitiv, statt im nämlichen Casus, wie die Apposition, z. B. flumen *Rheni*, st. *Rhenus* flumen, der Rheinstrom; urbs *Buthroti*, st. urbs *Buthrotus*, die Stadt Buthrotus; man muß es aber nicht nachahmen.

4) Steht bei einem Stadtnamen, der ein Plurale tantum ist, urbs, oppidum, civitas, als Apposition, so richtet sich das Prädicat nach der Apposition:

Volsinii, oppidum Tuscorum opulentissimum, totum *concrematum est* fulmine.

VIII.

Adjective und Pronomina.

§. 210. Nicht nur mit dem Subjecte, sondern mit jedem andern Nomen oder als Nomen betrachteten Redetheile im Satze kann ein Adjectiv, Participium oder ein Pronomen (ipse, oder ein demonstrativum, interrogativum, indefinitivum, possessivum, gentilitium) verbunden sein, und stimmt dann mit seinem Substantiv in **Genere, Numero** und **Casu** überein.

Amicus *certus* in re *incerta* cernitur. — Remus munitionem urbis *novae* sanguine *suo* consecravit. — Senectus *ipsa insanabilis* morbus est.

Anmerk. Das deutsche „das oder dieses" wird, wenn das Verbum sum und ein Nomen darauf folgt, im Lateinischen durch is, hic ꝛc. gegeben, und dieses is, hic ꝛc. richtet sich im Geschlechte nach dem folgenden Nomen.

Idem velle atque nolle, *ea* demum (das nur) firma *amicitia* est. — *Quae* (was) apud alios *iracundia* dicitur, *ea* in imperio *crudelitas* appellatur.

§. 211. Die Adjective und Participien wie die Pronomina können im Masculinum und Neutrum auch substantivisch stehen, wobei dann ein Substantiv wie vir, homo, negotium ꝛc. verstanden werden kann. Z. B. sapiens (vir) der Weise; dulc*e* et util*e*, das Angenehme und das Nützliche. Was nun ins Besondere das Neutrum betrifft, so wird das deutsche Neutrum der Adjectiva, Participia und Pronomina im Lateinischen durch das Neutrum *Singularis* ausgedrückt, wenn nur ein Gegenstand, oder ein bloßes Abstractum darunter verstanden wird; das Neutrum *Pluralis* muß hingegen im Lateinischen Statt finden, wenn mehrere Gegenstände oder Dinge gemeint sind. Z. B. hoc dieses (Einzelne), haec dieses (Alles), d. h. diese Dinge (alle), honestum das Ehrbare (abstract), praeterita das Vergangene, d. h. alle Vorfälle, welche vorbei sind.

Sapiens securus moritur. — *Honestum* et *utile* videntur aliquando pugnare. — *Quod* honestum, *id solum* est bonum. — *Quae* homines arant, aedificant, navigant, virtuti *omnia* parent. — Cn. Pompejus in consiliis *magna* audebat.

§. 212. Anmerkungen.

1) Dieses substantivische Neutrum des Adjectivs setzt der Lateiner auch, wiewohl selten, im Prädicate mit esse, ohne daß das Subject ein Neutrum ist.

Triste (etwas Schlimmes) *lupus* stabulis (est). — Omnium rerum *mors* est *extremum*.

2) Es stehen aber die Wörter vir, homo, res auch oft dabei, wo dann natürlich bei res das Adjectiv ꝛc. nicht mehr im Neutrum, sondern im Femininum stehen muß.

Fortis et bonus vir mortem non timet. — Res magnae consilio geruntur.

IX.

Adverbien.

§. 213. Die Beschaffenheit der Handlung des Prädicatverbum oder überhaupt eine nähere Bestimmung des ganzen Prädicats drückt man durch das Adverbium aus. Z. B. Gott ist gegen-

wärtig (wo?) überall, Deus *ubique* praesens est; das Pferd läuft (wie?) schnell, equus *cito* currit.

Grues *volant alte.* — *Suaviter* voluptas sensibus *blanditur.* — *Facilius* in morbos *incidunt* adolescentes, quam senes, *gravius* aegrōtant.

Anmerkungen.

1) Die Participia haben ebenfalls, weil sie von Verben kommen, Adverbien bei sich, während im Deutschen anstatt dieser Adverbien Adjectiva stehen. Z. B. wackere und treffliche Thaten, *fortiter excellenter*que facta.

Multa a sene Catone *facete dicta* collecta sunt.

§. 214.

2) Das deutsche „zuerst, zuletzt, allein oder nur" muß im Lateinischen anstatt durch primum, postremum, solum, durch prim*us*, a, um, postrem*us* oder ultim*us*, sol*us*, un*us* ausgedrückt werden, wenn es sich nicht auf ein Verbum, sondern auf ein Nomen bezieht. Z. B. zuerst schreibe ich, dann lese ich, dann rc., *primum* scribo, deinde lego, tum rc.; aber: zuerst werde ich schreiben, dann die Uebrigen, *primus ego* scribam, post me ceteri. So: nur Cicero sagt dieß, *solus Cicero* hoc dicit; dagegen: er sagt es nur, thut es aber nicht, *dicit solum*, non facit.

Italia prima fuit belli civilis arena. — *Postremo* Thraces in montem concesserunt. — *Hispania postrema* omnium provinciarum perdomita est. — *Unum te* sapientem appellant.

X.

Nebenbestimmungen mit Präpositionen.

§. 215. Sowohl bei jedem Nomen im Satze, als auch beim Verbum kann irgend eine Nebenbestimmung, z. B. des Ortes, der Zeit, Ursache u. dergl., Statt finden. Die dazu dienenden Präpositionen mit ihrer Bedeutung und ihren Casibus, welche sie regieren, haben wir in den §§. 146, 147 und 148 aufgeführt.

Zweites Kapitel.

Vom zusammengesetzten Satze.

§. 216. Ein zusammengesetzter Satz entsteht durch die Verbindung zweier oder mehrerer einfacher Sätze zu einem Satze. Z. B. die beiden einfachen Sätze: „Du bist fleißig; du wirst

belohnt," können zu Einem Satze vereinigt werden, welcher dann heißt: Weil du fleißig bist, wirst du belohnt; oder: Du bist fleißig, also wirst du belohnt, und dieser Satz ist nun aus beiden erstern zusammengesetzt. Oder: „Cäsar rückte heran; der Feind wußte es;" zusammengesetzt: Der Feind wußte, daß Cäsar heranrücke. Im ersteren Beispiele ist von einem Subjecte „du" Mehreres ausgesagt; im zweiten Beispiele hingegen hat jeder Satz ein eigenes Subject und Prädicat (vergl. oben §. 194). Die zu einem zusammengesetzten Satze verbundenen Sätze sind einander entweder coordinirt oder subordinirt.

I.
Von den coordinirten Sätzen.

§. 217. Coordinirt (d. h. zusammen — neben einander — gleich geordnet) sind die einzelnen Sätze eines zusammengesetzten Satzes dann, wenn sie unabhängig neben einander stehen, so daß ein Satz den andern nur ergänzt, erweitert, berichtigt. Wir können sie nach den, §. 155 aufgeführten, Conjunctionen, deren man sich dabei bedient, in fünf Arten eintheilen:

1) copulative:

Elephantos Italia primum vidit bello Pyrrhi regis, *et* boves Lucas appellavit. — Pulchrum est, bene facere reipublicae; *etiam* bene dicere haud absurdum est.

oder mit verdoppelten Conjunctionen, als: sowohl — als auch; einerseits — andrerseits; nicht nur — sondern auch: et — et; tum — tum; tum — quum; quum — tum; non solum — sed etiam:

Virtus amicitiam *et* conciliat *et* servat. — Rex apum dissimilis ceteris est, *tum* magnitudine, *tum* nitore. — Pax *cum* jucunda, *tum* salutaris est. — Tullus Hostilius *non solum* proximo regi dissimilis, *sed* ferocior *etiam* Romulo fuit.

ferner: weder — noch, neque (nec) — neque (nec):

Atticus mendacium *neque* dicebat *neque* pati poterat. — In Africa *nec* apri, *nec* cervi, *nec* capreae, *nec* ursi sunt.

endlich: einerseits — andrerseits nicht, oder: nicht nur — sondern auch nicht: et — neque; einerseits nicht — andrerseits, oder: nicht nur nicht — sondern auch: neque — et:

Pompejo *et* animus praesto fuit, *nec* consilium defuit. — Augustus amicitias *neque* facile admisit, *et* constantissime retinuit.

Anmerk. Dichter setzen häufig, Prosaiker bisweilen, für et — et auch que — que, welches man aber in Prosa nicht nachahmen soll.

§. 218.

2) disjunctive:

Esse chirurgus debet adolescens, *aut* certe adolescentiae propior. — Caesar ne religione quidem ulla a quoquam incepto absterritus unquam *vel* retardatus est.

Auch hier findet häufig eine Verdoppelung der Conjunctionen Statt: entweder — oder: aut — aut, vel — vel; sei es — oder sei es: sive (seu) — sive (seu).

Quidquid enunciatur, *aut* verum est, *aut* falsum. — *Vel* pace, *vel* bello clarum fieri licet. — Illo loco libenter utor, *sive* quid mecum cogito, *sive* aliquid scribo aut lego.

Anmerk. Aut — aut scheidet scharf getrennte, oder entgegengesetzte Begriffe; vel — vel drückt aus, daß es für den Fall gleichviel sei, welches der getrennten Dinge Statt finde; sive — sive läßt die Wahl, welchen von den beiden Gegensätzen man annehmen wolle.

ferner: bald — bald: tum — tum; nunc — nunc; modo — modo; theils — theils: partim — partim; qua — qua.

Tum abeunt, *tum* redeunt stellae. — Aër *nunc* pluvius, *nunc* serenus est.

§. 219.

3) comparative:

Affectabat, *ut* Romanus, *ita* Poenus Siciliam. — Rationem in capite, *sicut* in arce, posuit Plato. — Ex vita *ita* discedo, *tanquam* ex hospitio.

Hierher gehört auch der Ausdruck: je — desto: quo — eo, oder quanto — tanto, beim Comparativ.

Homines *quo* plura habent, *eo* ampliora cupiunt. — *Eo* crassior est aër, *quo* terris propior.

§. 220.

4) concessive:

Quamquam trecenti Fabii ceciderunt, non omnes Fabios una dies abstulit.

§. 221.

5) adversative:

Corporis et fortunae bona, ut initium, ita finem habent; *sed* ingenii egregia facinora, sicut anima, immortalia sunt.

Concessive und adversative Sätze sind aber meistens mit einander verbunden; z. B. wenn auch die Kräfte fehlen, so ist dennoch der Wille zu loben: *ut* desint vires, *tamen* est laudanda voluntas.

Etsi Miltiades crimine Pario est accusatus, *tamen* alia fuit causa damnationis. — Phidias ex ebŏre *quidem* et auro, *sed* etiam ex aere signa fecit.

§. 222.

6) conclusive:

Paritur pax bello; *itaque* ii, qui eam diutinam habere volunt, bello exercitati esse debent. — Boni sunt beati; miser *ergo* est, qui injustus (sc. est).

II.

Von den subordinirten Sätzen.

§. 223. Subordinirt (d. h. untergeordnet) ist ein Satz dem andern, dem Hauptsatze, entweder wenn er von demselben wie ein Casus regiert wird, und dann heißt dieser subordinirte Satz der abhängige oder auch regierte; — oder wenn er nur einen näher bestimmenden, erklärenden Theil des Hauptsatzes ausmacht, wo er dann der Nebensatz heißt.

A. Abhängige, d. h. vom Hauptsatze wie Casus regierte, Sätze sind:

1) die indirecte Frage. Direct, d. h. geradezu gestellt, heißt die Frage, wenn sie dasteht, wie man wirklich fragt; z. B. wie alt bist du? lebt dein Vater? — Indirect, d. h. nicht geradezu gestellt, nennt man eine Frage, wenn sie nur dem Inhalte, dem Sinne nach angeführt wird; z. B. ich möchte wissen (was?), wie alt du bist; sage mir nun (was?), ob dein Vater lebt. Eine solche indirecte Frage steht im Lateinischen immer im Conjunctiv, im Deutschen bald im Indicativ, bald im Conjunctiv; ihr geht, wenigstens nach der eigentlichen Gedankenordnung, immer ein Verbum voran, und die indirecte Frage steht dann als Object auf die Frage: was? also anstatt eines Accusativs. Die Fragewörter num, an, ne werden dann mit „ob" (d. h. ob etwa? ob wohl? ob nicht? 2c.) übersetzt.

Qualis sit animus, ipse animus nescit. — Dubito, *num idem tibi suadere*, quod mihi, *debeam*. — Cogita tecum, *an*, quibuscunque debuisti, *gratiam retuleris*. — Pater meus quaesivit a me, *vellemne secum in castra proficisci*.

§. 224.

2) Object-Sätze, d. h. Sätze, in welchen das deutsche „daß" im Lateinischen durch den **Accusativus cum Infinitivo** ausgedrückt wird. Wenn nämlich das Verbum des Hauptsatzes

ein Denken, Empfinden, Aussagen ausdrückt, so enthält der abhängige Satz auf die Frage: was? als Object, was man denkt oder empfindet (d. h. denkt, weiß, meint, glaubt, hofft, sieht, hört), oder was man aussagt (sagt, schreibt, benachrichtet, erzählt u. s. f.). In diesem abhängigen Satze steht dann das Verbum im Infinitiv, das Subject aber und Alles, was außerdem im Nominativ stehen müßte, im Accusativ. Z. B. Ich weiß, (was weiß ich? Object:) daß ich unsterblich bin: scio, *me esse immortalem*. Ich höre, (was höre ich?) daß du krank seist: audio, *te aegrotare*.

Cogita, ex inimico *amicum posse* fieri. — Aristoteles docet, *Orpheum poëtam* nunquam *fuisse*. — Dico, providentia Dei *mundum* omni tempore *administrari*.

§. 225.

3) Folge-Sätze, d. h. Sätze, welche eine Folge oder Wirkung des Hauptsatzes ausdrücken:

Sol *efficit*, *ut* omnia floreant. — Lucullus Mithridātem *adeo* cecīdit, *ut* Granīcus et Aesāpus cruenti redderentur. — Nihil *tam* asperum nec *tam* difficile est, *quin* facturus sim.

§. 226.

4) Absicht-Sätze, d. h. Sätze, welche eine Absicht, einen Zweck, ausdrücken:

Inventa sunt specula, *ut* homo ipse se nosceret. — Ante senectutem, inquit Senĕca, curavi, *ut* bene viverem; in senectute, *ut* bene moriar. — Natura prospexit, *ne* quis insepultus esset.

Anmerk. Diese vier Arten abhängiger Sätze stehen auch oft als Nominativ, d. h. als Subject des Satzes:

Ciconiae *quonam e loco veniant*, aut *quo se conferant*, incompertum est. — Constat inter omnes, *esse Deum*.

§. 227.

B. Nebensätze sind:

1) der erklärende Satz. Wenn nämlich der Hauptsatz ein „darin, dadurch, darüber u. s. w." oder ein anderes Wort enthält, welches der Nebensatz erst erklären muß, so fängt der Nebensatz mit quod daß, weil, an; z. B. darin unterscheidest du dich von mir, daß du stärker bist: *in hoc* a me differs, *quod* robustior es. Er ärgert sich (worüber? das muß der Nebensatz sagen), daß du nicht gekommen bist: indignatur, *quod* non veneris.

Pulchritudo delectat *hoc ipso*, *quod* omnes partes inter se consentiunt. — Cato ajebat, se *mirari*, *quod* non rideret haruspex, haruspicem quum vidisset. — *Dolet* mihi, *quod* stomacharis.

§. 228.

2) der **Relativsatz**. Er dient dazu, ein Substantiv oder substantivisch gesetztes Adjectiv oder Pronomen des Hauptsatzes näher zu bestimmen, und ist durch das Relativum qui (oder durch ein anderes relatives Wort (ubi, unde u. dergl.) mit dem Hauptsatze verbunden; auch steht er nicht immer im Hauptsatze, sondern oft **vor**, oft **nach** demselben.

Omne id, *quo gaudemus*, voluptas est, ut omne id, *quo offendimur*, dolor. — *A quo plurimum sperant homines, ei* potissimum inserviunt. — *Ubicunque vires, ubi arma esse sciam* (sagt Hannibal), illuc veniam, toto orbe terrarum quaerens Romanis hostes.

§. 229.

3) der **Bedingungssatz**. Er drückt die **Bedingung** aus, unter welcher etwas geschieht; z. B. mit diesem Buche wirst du beschenkt werden, **wenn** du fleißig gewesen sein wirst: hoc libro donaberis, *si* diligens fueris. Der Bedingungssatz, auch „**hypothetischer**" genannt, fängt mit der Conjunction „**wenn**" (auch mit: wenn nur, wenn nur nicht, wenn aber) an, welches „wenn" im Deutschen bisweilen ausgelassen wird; z. B. kommst du (st. **wenn** du kommst), so wirst du sehen: *si* veneris, videbis.

Si vita beata amitti potest, beata esse non potest. — Maxima est in sensibus veritas, *si sani sunt ac valentes.* — Hannibal, *nisi civium suorum invidia debilitatus esset*, videretur Romanos superare potuisse.

§. 230.

4) der **Zeitsatz**, welcher einen **Zeitumstand** angibt, und mit einer Conjunctio temporalis, als: **da**, **während**, **nachdem** ꝛc., anfängt.

Utinam diem illum videam, *quum tibi gratias agere possim!* — *Dum ea Romani parant consultantque*, jam Saguntum summa vi oppugnabatur. — *Antequam aliquo loco consedero*, literas a me non exspectabis.

§. 231.

5) der **Causalsatz**, welcher die **Ursache** causa, angibt, **warum** etwas geschieht, und mit einer Conjunctio *causalis* anfängt, als: **denn**, **weil**, **da**, **indem** ꝛc. (Vergl. oben quod, §. 227.)

Themistocles, *quod et liberius vivebat et rem familiarem negligebat*, a patre exheredatus est. — *Quoniam est* (es gibt) *natura mortalis*, immortalem etiam esse oportet. — Ferarum possessio sollicita est; *saepe enim laniant dominos.*

Drittes Kapitel.

Von der Construction.

§. 232. Einen Satz construiren heißt, die Wörter, welche er enthält, so ordnen, wie sie nacheinander gedacht werden oder in der Gedankenreihe aufeinander folgen. Dieß geschieht in folgender Ordnung: 1) die Interjection und der Vocativ; 2) die Conjunction; 3) das Subject und was dazu gehört (Adjectiv, Apposition, Genitiv, Präpositionen mit ihrem Casus); 4) die **Copula** mit ihrem Nominativ, oder das Prädicatverbum; 5) das Adverbium; 6) der Accusativ, oder auch ein Infinitiv, als näheres Object, und Alles, was dazu gehört; 7) der Dativ, und was dazu gehört; 8) der Ablativ (wodurch? womit? Werkzeug). — Die Präposition mit ihrem Casus kömmt bei dem Worte zu stehen, welches dadurch genauer bestimmt werden soll.

§. 233. Anmerkungen.

1) Selten sind in einem Satze die Wörter alle wirklich so gestellt, wie sie construirt werden, indem bei der Wortstellung, von welcher später die Rede sein wird, der Nachdruck und der Wortklang besonders berücksichtigt werden. Zuerst wird der Satz construirt; dann werden die Wörter nach den Regeln der Wortstellung gestellt.
2) Enthält ein Satz nicht alle oben angegebenen Bestandtheile, z. B. keinen Vocativ, keine Conjunction rc., so construirt man wenigstens die vorhandenen Satztheile nach der obigen Regel.
3) Ohne sorgfältig zu construiren, kann man keinen Satz mit Sicherheit aus dem Deutschen in's Lateinische, und eben so wenig einen lateinischen Satz in's Deutsche übersetzen. Beim Uebersetzen aus dem Lateinischen muß man nämlich die Wörter nach der obigen Constructionsordnung aufsuchen.

Viertes Kapitel.

Von der Uebereinstimmung der Wörter in zwei Sätzen.

I.

Das Relativum qui, quae, quod.

§. 234. Das Relativum qui, quae, quod, welches einen Relativsatz anfängt, stimmt mit demjenigen Nomen des Hauptsatzes,

auf welches es sich bezieht, in Geschlecht und Zahl überein; der Casus aber hängt von der Construction des Relativsatzes ab.

Ea (dieß) est jucundissima amicitia, *quam* similitudo morum conjugavit. — Alētes Corinthum, *quae* antea fuerat Ephy̆re, in Isthmo condidit. — In campo, *quem* Raudium vocant, ad sexaginta Cimbrorum millia ceciderunt.

§. 235. Anmerkungen.

1) Bisweilen steht das Substantiv, auf welches sich das Relativum bezieht, statt im Hauptsatze, beim Relativum im Zwischensatze, welches man Attraction nennt, weil das Substantiv vom Relativum angezogen zu sein scheint.

Anstatt zu sagen: *Eas herbas* homines edunt, *quas* pecudes non edunt, sagt der Lateiner: *Quas herbas* pecudes non edunt, homines edunt. Eben so: *Ad quas res* aptissimi erimus, *in iis* potissimum elaborabimus, anstatt: *In iis* potissimum *rebus* elaborabimus, *ad quas* aptissimi erimus.

2) Eigentlich wird bei dem Relativum das Substantiv des Hauptsatzes wieder hinzugedacht, und steht auch bisweilen eigens dabei.

Ariovistus Gallorum copias *proelio* vicit, *quod proelium* factum est ad Magetobriam.

§. 236.

3) Steht im Relativsatze ein Verbum, welches ein Nennen oder ein Sein ausdrückt, so kann das Relativum auch mit dem Nomen des Zwischensatzes in Geschlecht und Zahl übereinstimmen.

Lucullus Mithridatem Byzantium, *quae* nunc *Constantinopolis est*, fugavit. — Homines domicilia conjuncta, *quas urbes dicimus*, moenibus sepserunt.

§. 237.

4) Das deutsche „wer", „was" wird im Lateinischen bald durch quis, quid, bald durch qui, quod ausgedrückt. Kann man anstatt wer, was sagen: derjenige, welcher, — dasjenige, welches, so übersetzt man wer mit qui, was mit quod; oder wenn mehrere Dinge unter was gedacht werden, mit quae, Neutr. pl.; — kann man anstatt wer, was nicht sagen: derjenige, welcher, dasjenige, welches, so heißt es quis, quid. Oder mit andern Worten: Ist wer, was fragend, direct oder indirect, so heißt es quis, quid; ist es nicht fragend, so heißt es qui, quod.

Deum colit, *qui* novit. — *Quod* non dedit fortuna, non erĭpit. — *Quis* utilia fugit? — *Quid* est oratori tam necessarium, quam vox? — *Quid* sit futurum cras, ne quaeras!

5) Bezieht sich das Wort „was“ auf einen Satz, so heißt es quod (nach §. 195), oder auch id quod.

Alcibiades coronis aureis aeneisque donabatur, *id quod* nunquam antea usu venerat, nisi Olympiae victoribus. — Lacedaemonii Agin regem, *quod* nunquam antea apud eos acciderat, necaverunt.

§. 238. Bezieht sich das Relativum auf mehrere Substantive des Hauptsatzes, so folgt es den §. 206 über das Adjectiv gegebenen Regeln. Es steht nach belebten Wesen gleichen Geschlechts im **Genus** derselben, und sind sie **Masculina** und **Feminina**, im **Masculino**. Nach leblosen Wesen steht das Relativ im Geschlechte derselben, wenn es gleich ist, oder, noch häufiger, im **Neutro Pluralis**; immer aber im **Neutro Pluralis**, wenn das **Genus** ungleich ist. Bei Vermischung von belebten und leblosen im **Genus** der belebten oder im **Neutro Pluralis**.

Sardanapālus, Assyriorum rex, tertio et tricesimo loco a *Nino* et *Semiramĭde*, *qui* Babylona condiderant, natus est.

II.
Correlative Adjective und Adverbien.

§. 239. Wenn in einem zusammengesetzten comparativen Satze der erstere oder wenigstens zuerst gedachte Satz die Adjective tantus so groß, talis so beschaffen, tot so viel, oder die Adverbien tam so sehr, tamdiu so lange, toties so oft, enthält: so wird das Wörtchen „als“, wenn es den zweiten, oder als zweiten gedachten, Satz anfängt, durch quantus wie groß, qualis wie beschaffen, quot wie viel, quam (nur nach tam) als, quamdiu wie lange, quoties wie oft, ausgedrückt.

Quantum me diligis, *tantum* fac, ut valeas. — *Quot* homines, *tot* sententiae. — *Quamdiu* animus remănet in nobis, *tamdiu* sensus et vita remanet. — Senectus semper *tale* quid agit, *quale* studium in superiore aetate fuit.

III.
Das **Reflexivum** (**Recipr**ŏ**cum**) *sui*, *sibi*, *se*, und das **Possessivum** *suus*, *a*, *um*.

§. 240. Die deutschen Pronomina: seiner, ihm, ihn, ihrer, ihr, sie, werden im Lateinischen durch sui, sibi, se ausgedrückt:

1) wenn sie sich auf das Subject des nämlichen Satzes, in welchem sie stehen, beziehen;

2) wenn sie, in einem abhängigen Satze stehend, sich auf das Subject des Hauptsatzes beziehen;

3) wenn sie in einem Nebensatze stehen, welcher durch den Conjunctiv andeutet, daß das, was er enthält, Aeußerung oder Gedanke des Subjects des Hauptsatzes ist. Finden diese Fälle nicht Statt, so steht is, ea, id.

Colenda est *justitia* propter *sese* (um ihrer selbst willen). — *Caesar* dicebat, mori *se* malle, quam timeri. — Omne *animal* *se* ipsum diligit, ac simul ut ortum est, id agit, ut *se* conservet.

§. 241. Hat ein abhängiger oder Nebensatz ein eigenes Subject, und bezieht sich das Pronomen nicht auf dasselbe, sondern auf das Subject des Hauptsatzes, so könnte das Pronomen sui, sibi, se oft eine Zweideutigkeit veranlassen, indem sui, sibi, se auf das Subject des Nebensatzes bezogen werden könnte. In solchen Fällen setzt man ipse, a, um; nur wo keine Zweideutigkeit zu befürchten ist, kann sui, sibi, se stehen.

Jugurtha legatos ad Consulem mittit, qui (st. ut ii) tantummodo *ipsi* liberisque vitam peterent. — Avisări *Alexander* nuntiari jussit, si gravaretur ad *se* venire, *ipsum* ad *eum* esse venturum. *Eurystheus* rex Herculi imperavit, ut arma reginae Amazŏnum *sibi* afferret.

Anmerkungen.

1) Auch in Folgesätzen, welche ein eigenes Subject haben, heißt ihm, ihn, ihr, sie 2c., is, ea, id, wenn sich auch diese Wörter auf das Subject des Hauptsatzes beziehen.

Res rusticae ejusmodi sunt, ut *eas* non ratio nec labor, sed res incertissimae, *ventus tempestates*que moderentur.

2) Auch steht in einem abhängigen Satze das Reflexivum, wenn es sich auf ein Nomen im Hauptsatze bezieht, welches dem Sinne nach eigentlich Subject wäre, aber aus andern Ursachen in einem Casu obliquo steht. Z. B. Erat consilium *Caesaris*, ut *se* sequerer, Cäsars Rath war (d. h. Cäsar rieth), daß ich es mit ihm halten sollte. Audistis *ex Favonio*, Clodiam dixisse *sibi*, ihr habt aus dem Munde des Favonius gehört (d. h. Favonius hat euch erzählt), daß Clodia zu ihm gesagt habe.

§. 242. Das deutsche Possessivum: sein, ihr, wird im Lateinischen entweder durch suus, a, um, oder durch den Genitiv eines Pron. *demonstrativi*, also durch ejus, eorum, earum 2c., desselben, derselben, ausgedrückt. Hier merke:

1) durch suus, a, um wird das deutsche „sein, ihr" ausgedrückt:

a) wenn es sich auf das Subject des nämlichen Satzes

bezieht; oder b), wenn es, in einem abhängigen Satze stehend, sich auf das Subject des Hauptsatzes bezieht; oder endlich c), wenn es in einem Nebensatze steht, welcher die Aeußerung oder die Gedanken des Subjects des Hauptsatzes enthält.

Jugurtha Senatum pecunia in sententiam *suam* traxit. Haec prima *ejus* victoria fuit de Romanis. — Omnia *animalia sua* arma norunt. — *Paetus* omnes libros, quos frater *suus* reliquisset, mihi donavit.

Anmerkungen.

1) Folgesätze machen auch hier eine Ausnahme, indem in ihnen „sein, ihr", wenn es sich nicht auf das Subject des Folgesatzes, sondern auf das des Hauptsatzes bezieht, durch ejus, eorum, earum &c. ausgedrückt wird.

Xerxes adeo angusto mari conflixit, ut *ejus* multitudo navium explicari non potuerit.

§. 243.

2) Der Genitiv von ipse (st. suus, a, um, oder ejus &c.) wird gesetzt, wenn auf ein vorausgegangenes Subject mehr nur hingedeutet, als dasselbe als Subject gedacht wird, oder suus und is eine Zweideutigkeit verursachen könnten.

Nabarzānes et *Bessus* Artabazum orabant, ut causam *ipsorum* tueretur. — Ea *homines* molestissime ferre debent, quae *ipsorum* culpa contracta sunt.

§. 244.

2) durch suus wird „sein, ihr" ausgedrückt, wenn es beim Subjecte steht, sich aber auf ein anderes Nomen im nämlichen Satze bezieht, und auf „sein, ihr" ein Nachdruck ruht, wo wir dann im Deutschen gewöhnlich das Wörtchen „eigen" hinzusetzen.

Sui cuique mores fingunt fortunam. — *Sua* cuique *virtuti* laus propria debetur.

§. 245.

3) durch den Genitiv eines Demonstrativi, als: ejus, illius, eorum &c. (desselben, derselben), wird das deutsche „sein, ihr" ausgedrückt, wenn es sich weder auf das Subject des nämlichen Satzes, noch auf das Subject eines regierenden Satzes (ausgenommen in Folgesätzen, s. oben §. 242, Anmerk. 1) bezieht, und kein Nachdruck darauf ruht.

Catienus Philotīmus patronum suum adeo dilexit, ut in rogum *ejus* se jacĕret. — Germani agriculturae non student, majorque pars victus *eorum* lacte et caseo et carne consistit.

Fünftes Kapitel.

Von den Fragesätzen.

§. 246. Was eine directe und eine indirecte Frage sei, ist bereits §. 223 erklärt worden. Sowohl den directen als den indirecten Fragesatz bezeichnen die sogenannten Fragewörter, die Conjunctiones interrogativae (s. oben §. 155, 11): num, utrum, an, nĕ, annon, nonne, numquid, ecquid, ferner noch: numne etwa gar? anne, ein verstärktes an. Diese fangen in der Regel den Fragesatz an, wenn er nicht schon mit einem fragenden Adjectiv oder Pronomen, als: qualis wie beschaffen? quantus wie groß? quantum wie viel? quot wie viel? quis welcher? wer? oder mit den Partikeln: quid, cur warum? qui wie? quando wann? unde woher? quo wohin? ubi wo? u. dergl. anfängt, wo dann die Fragewörter wegbleiben.

Die Fragewörter werden bei der directen Frage in ihrer oben angeführten Bedeutung übersetzt; bei der indirecten Frage kommt noch das Wörtchen „ob" dazu; z. B. num ob etwa? annon ob denn nicht? ꝛc. Bisweilen steht ein Fragesatz ohne irgend ein fragendes Wort:

Infelix est Fabricius, quod rus suum ipse fodit? — Non vis esse justus sine gloria?

§. 247. In ihrer Bedeutung und Anwendung sind die Fragewörter verschieden:

Num etwa? numne etwa gar? numquid vielleicht? erwartet ein „Nein" zur Antwort:

Num censes, ullum animal, quod sanguinem habeat, sine corde esse posse? — Deum ipsum *numne* vidisti?

An, verstärkt anne, fragt ohne anzuzeigen, ob man Ja oder Nein zur Antwort erwarte:

An Scythes Anacharsis potuit pecuniam pro nihilo ducere: nostrates philosŏphi id facere non poterunt? — *Anne* est intus (im Hause) Pamphĭlus?

Nĕ (nicht zu verwechseln mit nē daß nicht) erwartet meistens ein „Nein" zur Antwort, wenn es einem Nomen oder einer Partikel, — ein „Ja", wenn es dem Prädicatverbum angehängt wird. Im erstern Falle heißt es: etwa? im zweiten: nicht? Gewöhnlich fängt das Wort, welchem ne angehängt ist, den Satz an.

In *nostrāne* potestate est, quid meminerimus? — *Verene* potest esse dies saepius, qui semel fuit? Certe non potest. — *Nullăne* habes vitia? — *Putaresne*, unquam accidere posse, ut mihi verba deessent?

Annon und nonne fragen immer stark bejahend: etwa nicht? denn nicht?

Nonne canis lupo similis est? — *Annon* hoc dixi esse futurum? — *Nonne* poëtae post mortem nobilitari volunt?

Anmerk. In der indirecten Frage findet sich num häufig im bejahenden, und ne beinahe immer bloß im bejahenden Sinne gebraucht.

Darius Charidēmum percontatus est, *satisne* ei videretur instructus ad obterendum hostem. — Quaero, si emtoribus venditor domus vitia non dixerit, *num* id injuste aut improbe fecerit.

§. 248. Wenn zwei oder mehrere Fragesätze durch „oder" mit einander verbunden sind, was man gewöhnlich eine Doppelfrage nennt, so wird dieses „oder" nicht durch aut, vel ausgedrückt, sondern immer durch ein neues Fragewort. Die Fragewörter stehen dann in folgender Ordnung: Entweder beginnt die erste Frage mit utrum, die zweite Frage mit an, oder

″ ″ num, ″ ″ an, oder
″ ″ —   ″ ″ an, oder
″ ″ -nĕ, ″ ″ an, oder
″ ″ —   ″ ″ -nĕ.

(utrum, an) Si sitis, nihil interest, *utrum* aqua sit, *an* vinum; nec refert, *utrum* sit aureum poculum, *an* vitreum, *an* manus concăva.

(num, an) *Num* unum coelum est, *an* innumerabilia?

(—, an) Studes? *an* piscaris? *an* venaris? *an* simul omnía? — Stellarum numerus par, *an* impar sit, incertum est.

(ne, an) Unum illud nescio, gratuler*ne* tibi, *an* timeam. — Romam*ne* venio? *an* hic maneo?

(—, ne oder *—, anne)* Hominibus prodesse natura jubet; servi liberi*ne* sint, quid refert? — Interrogatur, tria pauca sint, *anne* multa.

§. 249. Anmerkungen.

1) Die Römer gebrauchen die Fragewörter manchmal gerade im entgegengesetzten Sinne; z. B. num, als hieße es: nicht? Dieß geschieht bald im Scherze, bald im Spotte, wie auch wir z. B. zu einem gesunden Menschen sagen können: Nicht wahr, du bist sehr krank? während wir das Gegentheil denken.

§. 250.

2) „Oder nicht" heißt bei einer Frage: necne oder an non; letzteres ist seltener, und bezeichnet den Gegensatz sehr stark.

Sapientia sola per se beatos efficiat, *necne*, quaestio est. — Quaeritur primum, sintne dii, *necne* sint. — Pater tuus rediit, *an non?*

3) Es können aber auch mehrere Fragen auf einander folgen, und mit dem nämlichen Fragworte anfangen. Dann stehen sie einzeln und in keiner grammatischen Verbindung mit einander.

Num cogitas, quid dicas? *num* te facti piget? — Quaeri potest, *an* mundus atomorum concursu sit effectus, *an* providentia regatur.

4) Einzelne Wörter oder Begriffe können in einer und derselben Frage wohl durch aut, vel, sive, ve verbunden werden, aber nicht Fragesätze.

Melioremne efficit *aut* laudabiliorem virum voluptas? — Quid de pratorum viriditate *aut* arborum ordinibus dicam?

§. 251. Mit „Ja" antwortet der Lateiner auf Fragen

1) entweder durch: ita, ita est, sane, sic, sic est, etiam, vero, ita enimvero, ja, allerdings:

Vis, aperte me loqui? „*Sane.*" — Num quid vis? „*Etiam.*" — Tu orationes veteres nobis explicabis? „*Vero,* Brute."

2) oder, und zwar gewöhnlicher, durch Wiederholung des Wortes, um welches eigentlich gefragt wird, und zwar in demselben Casus, Numerus, Tempus 2c., wie es der Frage entspricht. Oft steht noch vero, sane, certe dabei.

Estisne vos legati oratoresque missi a populo Collatino? „*Sumus.*" — Mene vis? „*Te.*" — Abiit Clitipho. „Solus?" *Solus.*

§. 252. Mit „Nein" antwortet man

1) entweder durch die Negationen: non, minime, nihil minus, non vero, minime vero, nein, keineswegs, ganz und gar nicht.

Non pudet te vanitatis? „*Minime.*" — Mentietur vir bonus emolumenti sui causa? *Nihil vero minus.*

2) oder, indem man das Wort, um welches gefragt wurde, wie oben §. 251, 2, mit einer Negation, gewöhnlich non, wiederholt:

Estne frater intus? „*Non est.*" — Dic, quaeso, tune es Myconius? „*Non sum.*"

Anmerk. Immo gebraucht man gewöhnlich, wenn etwas Anderes oder das Gegentheil von dem Vorausgehenden folgt, wo es im Deutschen heißt: ja vielmehr. Seltener bejaht es geradezu.

Visne, me adesse unâ? „*Immo vero abi!*" — Si patriam prodere conabitur pater, silebitne filius? *Immo vero* obsecrabit patrem, ne id faciat. — Verum vis dicam? „*Immo etiam.*"

Sechstes Kapitel.

Casuslehre.

I.

Nominativ.

§. 253. Im Nominativ steht (auf die Frage: wer?) das Subject des Satzes und was dem Subjecte gleich ist; denn der Nominativ nennt das, wovon die Rede ist. Dem Subjecte gleich ist Alles, was das Subject ist, oder wird, oder scheint, oder wofür es gehalten, oder endlich, wozu es gemacht wird. Es steht also ein doppelter Nominativ (und bei der Construction des **Accus. c. Infinitivo** ein doppelter Accusativ) — des Subjects und des Prädicats — bei den **Verbis**:

1) sein, werden, geboren werden, entstehen, bleiben, scheinen, erscheinen: **sum, forem, fio, existo, evado, nascor, gignor, maneo, appareo**; auch leben, als —, **vivo, dego**; sterben, als —, **morior, decedo, obeo.**

Senectus insanabilis *morbus est.* — *Nemo nascitur dives.* — *Plures* in omnibus artibus *admirabiles exstiterunt.* — *Nemo* tam *pauper vixit*, quam *natus est.*

§. 254.

2) bei den **Passivis**: für etwas gehalten werden, genannt werden, **credor, putor, judicor, habeor, existimor; appellor, dicor, nominor, vocor** 2c.; denn wofür Jemand gehalten, was er genannt wird, das ist er in der Meinung der Andern.

Clementia, justitia, fides, fortitudo generi hominum *fructuosae putantur.* — *Socrates* Apollinis oraculo *sapientissimus judicatus est.* — *Fabius Cunctator* a populo Romano *scutum* imperii *vocabatur.*

§. 255.

3) bei den **Passivis**: zu etwas gemacht, erwählt, ernannt werden: **fio, creor, deligor, eligor, renuntior, declaror,**

designor ꝛc.; denn wozu Jemand gemacht, erwählt, ernannt wird, das ist er dann. So auch dor, adjungor ꝛc., beigegeben werden, als —.

Post Romulum *Numa Pompilius Rex creatus est.* — Timoleontis frater *Timophănes* a Corinthiis *dux delectus est.* — *Cicero Praetor* primus centuriis cunctis *renuntiatus est.* — *Consules declarantur Tullius* et *Antonius.*

Anmerk. Die unter §. 254 und 255 aufgeführten Verba regieren ganz natürlich als Activa einen doppelten Accusativ — des Objects und was ihm gleich ist, d. h. wofür man das Object hält, wozu man es macht, ernennt, erwählt u. s. f.

Neminem pecunia *divitem fecit.* — *Unum te sapientem* et *appellant* et *existimant.*

§. 256. Besonders ist noch zu merken, wie der Lateiner das deutsche „es scheint, daß" und „man sagt, daß" ausdrückt. Anstatt nach denselben den Accusativ cum Infinitivo folgen zu lassen, läßt er die Verba videor scheinen, dicor, trador, feror, gesagt werden, negor geläugnet werden, mit der Person übereinstimmen, von der etwas scheint, oder gesagt ꝛc. wird; also: es scheint, daß ich — videor (ich scheine); es scheint, daß du — videris (du scheinst) u. s. w.; man sagt, daß ich (ich soll) — dicor, trador, feror; man sagt, daß du (du sollst) — diceris, traderis ꝛc.; man sagt, daß ich nicht — negor; man sagt, daß du nicht — negaris ꝛc.; und wenn dann das Zeitwort esse mit einem Nomen folgt, so steht dieses im Nominativ.

Miltiades consuetudine ad imperii cupiditatem trahi *videbatur.* — *Mercurius* Argum interemisse *dicitur.* — *Xanthippe*, Socratis philosophi uxor, admodum morosa et jurgiosa fuisse *fertur.* — Insectis *medulla* inesse *negatur.*

§. 257. Anmerkungen.

1) Doch kann man das deutsche: man sagt, daß — auch durch dicunt, tradunt, ferunt (scil. *homines* die Leute) ausdrücken, und den Accusativ cum Infinitivo folgen lassen.

Testudines et *crocodilos dicunt* ova *obruere*, deinde *discedere.* — *Scipionem Africanum* et *Laelium* doctos *fuisse tradunt.*

2) Eben so, wie dicor, trador, feror, negor, können auch audior, nuntior, perhibeor, credor, putor, existimor construirt werden: man hört, erzählt, glaubt, daß ich —.

Luna solis lumine *collustrari putatur.* — Perdīcum vita ad sedecim annos *durare existimatur.*

3) Alle in diesen §§. enthaltenen Verba haben auch dann noch den Nominativ des Prädicats bei sich, wenn sie, von einem andern Verbum regiert, im Infinitiv stehen, und das Subject im Nominativ steht. So z. B. oben: *Cato* malebat *esse bonus,* quam videri. *Homerus* magnitudine operis et fulgōre carminum solus *appellari poëta* meruit. — *Homo sapiens fieri* potest.

II.

Genitiv.

§. 258. Der Genitiv dient dazu, ein Wort durch ein Substantiv näher zu bestimmen. Man fragt sich: was für ein? wessen? Z. B. das Haus, domus (wessen Haus? was für ein Haus?) des Nachbars, vicini. Die Sehnsucht, desiderium (wornach? oder: was für eine Sehnsucht?) nach dem Vaterlande, patriae.

Anmerk. Diese nähere Bestimmung wird im Deutschen sehr verschieden ausgedrückt, bald durch Zusammensetzung, wie: domus *vicini* Nachbarhaus, bald durch ein Substantiv ohne Artikel, wie: hoc genus *piscium* diese Gattung Fische, tres modii *tritici* drei Schäffel Weizen, bald durch ein Adjectiv, wie: summae *fertilitatis* agri äußerst fruchtbare Felder, bald durch eine Präposition, wie: amor *gloriae* Liebe zum Ruhme u. dergl. Beim Uebersetzen in das Lateinische hat man besonders darauf zu achten, daß man nicht zwei Substantive, die im Deutschen scheinbar in gleichem Casus neben einander stehen, auch im Lateinischen in gleichen Casus setzt; z. B. die Benennung Herr appellatio *domini*, der Name Cäsar nomen *Caesaris*, das Wort Vergnügen vox *voluptatis.* Ganz verschieden hievon ist die Apposition (s. ob.), z. B. der Dictator Cäsar, Caesar Dictator, König Alexander Alexander rex; diese läßt sich immer mit qui und sum auflösen: Caesar, qui fuit Dictator rc.

Der Genitiv bezeichnet also:

1) eine Ursache, d. h. diejenige Person oder Sache, welche etwas thut, sagt, oder bewirkt, und heißt dann genitivus *subjectivus;*

Varia sunt *hominum* judicia. — Mira sunt *fulminis* opera. — *Hominum peritorum* responsa nobis cognoscenda sunt.

§. 259.

2) einen Besitz, d. h. die Person oder Sache, zu der etwas gehört, die etwas besitzt oder in sich enthält; genitivus *possessivus.*

Bonum *mentis* est virtus. — *Piscium* genus omne praecipua celeritate adolescit. — Honor est praemium *virtutis.* — Ignis exitus *mundi* est, humor primordium.

§. 260.

3) ein Ganzes (gen. *partitivus*), und zwar

a) nach allen Substantiven, welche ein Maaß oder Gewicht bezeichnen, wie: Elle, Pfund u. dergl.;

Verres CCCC *amphoras mellis* habuit. — In *jugero agri* Leontini *medimnus* fere *tritici* seritur. — Paterfamilias *C. pondo vasorum argenteorum* uxori suae legavit.

Anmerk. Hieher gehört auch der substantivische Plural von mille; z. B. Mitylenaei Pittăco multa *millia jugerum* agri muneri dederunt. (Vergl. §. 59, 4.)

§. 261.

b) ferner nach den Neutris der folgenden Adjectiva und Pronomina, welche aber in solchen Fällen nur im Nominativ oder Accusativ Singularis stehen und nie von einer Präposition regiert werden (denn bei Präpositionen und im Genitiv, Dativ oder Ablativ stehen sie mit dem darauffolgenden Substantiv in gleichem Genere, Numero und Casu); diese Neutra sind: tantum, quantum, aliquantum, multum, plus, plurimum, minus, minimum, reliquum, medium, dimidium, nimium, aliud, quid (und dessen Composita: aliquid, quidquid, quidquam, quidpiam, quiddam), hoc, id, illud, istud, idem, quod. Auch haben diesen Genitiv nach sich die Wörter: nihil nichts (kein), sat oder satis genug, abunde überflüssig, affătim reichlich, parum wenig, partim ein Theil.

Quantum crescit Nilus, *tantum spei* in annum est. — *Quantum hominum* unus venter exercet! — *Multum* habet *jucunditatis* coeli solique mutatio. — Thebanorum genti *plus* inest *virium*, quam *ingenii*. — *Plurimum mali* credulitas facit.

Anmerkungen.

1) Von den Adjectiven können nur die auf us, a, um und er, a, um nach obigen Neutris im Genitiv stehen; nur alius steht in einem solchen Falle nie im Genitiv; z. B. nichts Anderes, nihil *aliud*. Die Adjective der dritten Declination stimmen mit den Neutris im Casu überein. Nur wenn ein Adjectiv der dritten Declination mit einem der zweiten Declination verbunden ist, so können beide im Genitiv oder beide im Neutrum stehen.

Nihil falsi dixi, mi senex. — Probamus adolescentem, in quo est *senile aliquid*. — In isto juvene *nihil simplex* nec *sincerum* est. — *Nihil* in vobis *civilis*, *nihil humani* est.

2) Mehrere Adverbia loci und temporis, als: ubi wo, huc hieher, eo bis dahin, so weit, unde woher, ubīque überall, ubicunque wo immer, quo wohin, tum und tunc damals, werden auch mit dem Genitiv construirt, z. B. ubi terrarum wo in aller Welt, eo arrogantiae so weit in der Anmaßung, quo gentium wohin in aller Welt, unde locorum woher des Weges.

O dii immortales, *ubinam gentium* sumus? — Nescire videmini, *quo amentiae* progressi sitis. — *Unde gentium* haec mulier est?

§. 262.

c) findet der Genitivus *partitivus* Statt nach Comparativen und Superlativen, wo im Deutschen von, aus, unter steht, welche jedoch im Lateinischen auch durch ex, de, inter mit ihren Casibus ausgedrückt werden können.

Animalium ea sunt *fortiora*, quibus sanguis crassior (est). — Apud antiquos *piscium nobilissimus* habitus est acipenser. — *Velocissimum omnium animalium*, non solum *marinorum*, est delphinus. — *Acerrimus ex omnibus nostris sensibus* est sensus videndi.

Anmerk. In Hinsicht auf das Genus ist zu merken, daß das Adjectiv in solchen Fällen bald mit dem andern Substantiv, bald mit dem Genitivo partitivo übereinstimmt.

Leones ferarum *generosissimi* sunt. — *Animalium* terrestrium *maximum* est elephas.

§. 263.

d) nach allen Adjectiven, Fürwörtern und Zahlwörtern, wenn sie einen Theil eines Ganzen ausdrücken; z. B. uter horum welcher von diesen zweien? quis eorum wer unter ihnen? Doch kann auch hier ex, de, inter stehen.

Vultŭrum nigri praevălent. — *Quae avium* sit strix, non constat. — Excellentissimi Persarum reges fuerunt Cyrus et Darius, Hystaspis filius; *quorum uterque* virtute regnum est adeptus. *Prior horum* apud Massagĕtas in proelio cecĭdit. — In proelio Cannensi *Consulum* effūgit *alter*, *alter* occisus est; dubium, *uter* (sc. *Consulum*) majore animo.

§. 264.

4) Auch wird der Genitiv gesetzt, um eine Beschaffenheit, Dauer, Alter, Größe, Maaß, Werth auszudrücken, wobei aber zu merken ist, daß dieser Genitiv jederzeit ein Adjectiv bei sich haben muß. Im Deutschen steht da gewöhnlich die Präposition von. Z. B. ein Mann von großer Gelehrsamkeit, vir *magnae eruditionis*. „Ein Mann von Gelehrsamkeit" dürfte nicht heißen vir *eruditionis*, sondern

vir *doctus* oder *eruditus*, weil kein Adjectiv beim Genitiv stünde. Die Wörter vir, homo, res bleiben auch oft weg; auch kann der Genitiv im Deutschen oft durch ein Adjectiv ausgedrückt sein; z. B. equus *eximiae formae*, ein ausgezeichnet schönes Pferd.

Dies *tempus* est *viginti quatuor horarum.* — Mare Caspium *serpentes ingentis magnitudinis* alit, pisces longe *diversi* ab aliis *coloris.* — Videmus *nubes* aliquando *ignei coloris.* — Claudius Caesar fuit *somni brevissimi.* — Ibĭces sunt *pernicitatis mirandae.*

Anmerk. Anstatt des Genitivs kann auch der Ablativ stehen, besonders, wo von einer körperlichen Beschaffenheit die Rede ist.

Caesar fuisse traditur *excelsa statura*, *colore candido*, *teretibus membris*, *ore* paulo *pleniore*, *nigris vegetis*que *oculis*, *valetudine prospera.*

§. 265.

5) Hat ein Substantiv oder ein Adjectiv einen Gegenstand bei sich, auf den es sich bezieht (solche Adjective heißen Adjectiva *relativa*, d. h. sich beziehende), so steht dieser Gegenstand im Genitiv (gen. *objectivus*), welcher im Deutschen gewöhnlich durch Präpositionen: vor, nach, zu u. s. w., ausgedrückt wird. Z. B. die Furcht (vor welchem Gegenstande?) vor der Strafe: metus *poenae;* peritus, erfahren (worin?), *rei militaris*, im Kriegswesen. — Diesen Genitiv haben auch die Participien auf ns bei sich, wenn sie nicht eine einzelne Handlung, sondern eine dauernde Eigenschaft ausdrücken, und haben dann auch einen Comparativ und einen Superlativ; z. B. amans (amantior, amantissimus) *patriae*, Einer, der sein Vaterland liebt.

Maximum *remedium irae* dilatio est. — Multos *divini supplicii metus* a scelere revocavit. — Immodica *cupiditas divitiarum* valde metuenda est. — Leones *cupidissimi* sunt *sanguinis.* Themistocles *peritissimos belli navalis* fecit Athenienses.

Anmerkungen.

Die gewöhnlichsten Adjectiva relativa, welche den Genitiv regieren, sind:

1) die, welche bedeuten ein Wissen, ein Theilnehmen oder das Gegentheil:

certus gewiß,	particeps theilhaftig,
consors theilnehmend,	peritus erfahren,
conscius bewußt,	plenus voll,
gnarus kundig,	potens, compos, mächtig,
memor eingedenk,	expers, exsors, frei,

ignarus unkundig,	imperitus unerfahren,
impos nicht mächtig,	inscius, nescius, unwissend,
immĕmor uneingedenk,	indĭgus, inops, dürftig.

2) Folgende einzelne:
avidus, cupidus, begierig, foecundus, fertilis, fruchtbar, parcus sparsam, prodigus verschwenderisch, studiosus beflissen.

3) Eben so haben den Genitiv die Adjective auf ax; z. B. tenax *propositi*, festhaltend an seinem Vorsatze.

4) Hier mag der Schüler sich auch instar merken, welches eigentlich ein defectives Substantiv ist, und „das Bild" bedeutet, aber gewöhnlich mit wie übersetzt wird. Oft steht auch ad dabei, „nach dem Bilde (wessen?)."

Epistolam a te accepi, quae *voluminis instar* erat. — Vallis montibus *ad instar castrorum* clauditur.

§. 266. Den Genitivus *objectivus* erfordern auch einige Verba, nämlich:

a) die Verba: sich erinnern: memini, reminiscor, recordor; einen Andern erinnern: admoneo, commoneo, commonefacio; vergessen: obliviscor.

Vivorum memini, nec *mortuorum oblivisci* possum. — Homo iste aliquando cum dolore *flagitiorum suorum recordabitur*. — Quid me *miseriarum mearum commŏnes?*

Anmerkungen.

1) Doch kann der Gegenstand, wenn er keine Person ist, auch im Accusativ stehen, oder im Ablativ mit de, besonders, wenn recordari und meminisse bedeuten: erwähnen.

Canes *itinera* quamvis *longa* meminerunt. — Homines *res praeclarissimas* obliviscuntur. — Putavi, *ea de re* te esse admonendum.

2) Auch nach venit mihi in mentem, mir fällt ein, kann statt des Nominativs der Genitiv folgen:

Venit mihi in mentem *illius temporis*, quo fuimus una. — Venit mihi *Platonis* in mentem.

3) Die Verba: misereor und miseresco, ich empfinde (habe) Mitleid mit —, haben ebenfalls den Genitiv bei sich, miseror und commiseror dagegen den Accusativ.

Miserere supplicum. — *Eorum misereri* oportet, qui propter fortunam, non propter malitiam in miseriis sunt. — Non queo satis hujus hominis *fortunam miserari.*

b) die Verba impersonalia: miseret es erbarmt, piget es verdrießt, poenitet es reut, pudet es beschämt, taedet es eckelt, haben die Sache, worüber man sich erbarmt 2c., im Genitiv,

die Person, welche sich erbarmt rc., im Accusativ bei sich, indem der Lateiner auflöst: mich ergreift Mitleid rc., und dann natürlich auf die Frage: „worüber?" der Genitiv steht, nach §. 265. — Eben nach dieser Auflösung erhellt, daß, wenn die Sache durch ein Verbum ausgedrückt ist, dieses ein eigener Satz werden muß, aufgelöst mit „daß", oder dem Infinitiv. Z. B. Mich reut diese That, wird aufgelöst: Mich ergreift Reue über diese That: **Me poenitet hujus facti**; oder: Mich ergreift Reue, daß ich dieses gethan habe (dieses gethan zu haben): **Me poenitet, quod hoc feci (hoc fecisse).**

Deum nunquam *primi consilii poenitet.* — Non *me pudet*, *hoc dicere.* — Sunt homines, quos *infamiae suae* neque *pudeat* neque *taedeat.*

§. 267. Der Genitiv muß in mehreren Fällen durch ein ausgelassenes Substantiv erklärt werden:

a) durch das ausgelassene **res, homo, vir, — pretii.** Nach den Verbis: **emere** kaufen, **vendere** verkaufen, **constare, stare,** kosten, **aestimare, putare, habere, facere, pendĕre, ducere,** schätzen, und **esse** werth sein, steht der Ausdruck des Werthes, wie theuer man kauft rc., wie hoch oder gering man schätzt rc., wenn er unbestimmt angegeben ist, im Genitiv (oder Ablativ); z. B. hoch schätzen, *magni* **aestimare**, sodann: **pluris** (aber nicht *multi* und *majoris*), **maximi, plurimi, parvi, minoris, minimi, tanti, quanti** mit ihren **Compositis**, ferner **nihili, flocci, nauci.**

Romae (zu Rom) olim singuli coqui *pluris emebantur*, quam equi. — Mercatores non *tantidem vendunt, quanti emerunt.* — Nulla pestis humano generi *pluris stetit*, quam ira. — Avarus sua *parvi pendit*, aliena cupit. — *Tanti est* exercitus, *quanti* imperator. — Divitiae a me *minimi putantur.*

Anmerkungen.

1) Ist aber der Werth durch ein Substantiv oder Zahlwort bestimmt angegeben, so muß er in den Ablativ gesetzt werden.

Spem *pretio* non emo. — Darius *mille talentis* percussorem Alexandri *emere* voluit.

2) Die obigen Genitive stehen nur bei den Verbis schätzen und werth sein. Dagegen stehen bei kaufen rc., miethen rc., kosten wohl die Genitive **tanti, quanti** und von den Comparativen **pluris** und **minoris**, aber die Positive, Superlative und **nihilum** stehen hier im Ablativ, also: **magno, permagno, plurimo, parvo, minimo, nihilo.**

Cononis opera in bello Peloponnesiaco *magni fuit.* — *Parvo* fames *constat, magno* fastidium.

§. 268.

b) durch den ausgelassenen Ablativ crimine oder nomine (mit oder von der Beschuldigung) ist der Genitiv zu erklären nach den Verbis: arguere, insimulare, beschuldigen, accusare, incusare, anklagen, arcessere, postulare, interrogare, reum agere, vor Gericht fordern, convincere überweisen, damnare, condemnare, mulctare, verurtheilen, verdammen, absolvere lossprechen, nach welchen das Verbrechen im Genitiv steht. Der Ablativ crimine, nomine steht bisweilen auch dabei.

Miltiades *proditionis est accusatus.* — Recte *condemnamus* haruspices aut *stultitiae* aut *impudentiae.* — Ne audacem quidem *timoris absolvimus.*

Anmerkungen.

1) Die Strafe, zu welcher Jemand verurtheilt oder von welcher er losgesprochen wird, steht bald im Genitiv, wie: capitis, pecuniae; bald im Ablativ: capite, morte, pecunia; bald mit der Präposition ad im Accusativ, wie: ad metalla, zu Bergwerksarbeiten.

Miltiades *capitis* absolutus, *pecunia* mulctatus est. — Epaminondas a Thebanis *morte* mulctatus est. — Claudius multos *capite* damnavit.

2) Das Verbrechen steht bisweilen, statt im Genitiv, im Ablativ mit de.

M. Attilius *de majestate* damnatus est.

§. 269.

c) Nach dem Verbum sum, so wie also (s. oben §. 254) auch nach den Verbis: scheinen, halten, nennen (gehalten werden, genannt werden), also videri, existimare, credere, putare, habere, dicere (existim*ari* 2c.) werden in der Regel die Substantive: officium, munus, Pflicht, Amt, negotium Geschäft, res, proprium, Eigenthum, Sache, indicium Zeichen, weggelassen. Im Deutschen werden sie oft durch müssen, sollen, ziemen, angehören übersetzt. Die oben angeführten Substantive stehen bisweilen auch dabei.

Est sapientis judicis, non quid ipse velit, sed quid lex et religio cogat, cogitare. — Non minus *est imperatoris,* consilio superare, quam gladio. — Tota Syria, Phoenice quoque, *Macedonum erant.* — Temeritas *est florentis aetatis*, prudentia *senescentis.* — Superstitionem *imbecilli animi putamus.*

Anmerk. Es leuchtet von selbst ein, daß in solchen Fällen die Genitive der persönlichen Fürwörter: mei, tui, sui, nostri, vestri nicht gesetzt werden dürfen, und dafür meum, tuum, suum, nostrum, vestrum stehen muß, weil sie sich auf die obigen ausgelassenen Neutra: officium, munus ꝛc. beziehen.

Qualis sim, non *est meum*, dicere. — Fac, quod *tuum est.* — *Nostrum est*, ferre modice populi voluntates.

Besonders zu merken sind nur jene Sätze, wo von einem Eigenthume, Angehören die Rede ist. Da müssen die Pron. possessiva mit dem, was als eigen oder angehörend bezeichnet wird, übereinstimmen; z. B. dieses Haus ist mein Eigenthum (gehört mir), haec domus est *mea*, d. h. dieses Haus ist mein Haus, nicht est meum (proprium); — diese Gärten sind unser Eigenthum (gehören uns), hi horti sunt *nostri*, d. h. diese Gärten sind unsere Gärten, nicht sunt *nostrum* (proprium). Dagegen aber: dieses Haus gehört dem Cicero, haec domus est *Ciceronis*.

§. 270. Die beiden Verba impersonalia: interest und refert es liegt daran, haben, besonders interest, die Person, welcher daran liegt, im Genitiv bei sich; dasjenige aber, woran Einem liegt, darf wohl im Deutschen, aber nicht im Lateinischen durch ein Substantiv, sondern muß immer durch einen Infinitiv, oder durch einen Satz, entweder mit ut (daß), oder mit dem Acc. c. Infinitivo, oder durch einen Fragesatz ausgedrückt werden. Mir, dir, ihm, uns, euch heißt hier meā, tuā, suā, nostrā, vestrā, weil bei interest der Ablativ causa oder re (es gehört zur Sache) gedacht wird, und refert aus re und fert (es trägt bei zur Sache) zusammengesetzt ist. Refert kommt aber äußerst selten mit einem Genitiv der Person, sondern nur mit mea, tua ꝛc. vor, oder es steht ohne alle persönliche Beziehung. Der Nominativ eines Substantivs als Sache, an welcher liegt, kömmt bei refert (nicht aber bei interest) manchmal vor; z. B. multum refert *pabulum* apium, viel liegt an dem Futter der Bienen.

Interest reipublicae, dignitate eminere. — Theophrastus moriens accusasse naturam dicitur, quod cervis et cornicibus vitam diuturnam, *quorum* id nihil *interesset*, hominibus, *quorum* maxime *interfuisset*, tam exiguam vitam dedisset. — Quid *nostra refert*, victum esse Antonium?

§. 271. Wie viel oder wie wenig an einer Sache liegt, wird entweder durch die Genitive: magni, parvi, tanti, quanti, oder durch nihil, multum, plus, tantum, quantum, oder durch die Adverbien magnopere, parum, minime, maxime ausgedrückt.

Quod *permagni interest*, pro necessario saepe habetur. — Mea fortuna obtrectatores invenit; *quanti* id *refert?* — *Maxime interest*, quemadmodum quaeque res audiatur.

§. 272. Das deutsche „wegen" wird im Lateinischen häufig durch causa, gratia, ergo mit dem Genitiv ausgedrückt, welchem diese drei Wörter allezeit nachgesetzt werden. Sie sind eigentlich Ablative: causā aus Ursache, gratiā aus Gunst für —, ἔργῳ durch Wirkung. — Meinet-, deinet-, seinet-, unsert-, euretwegen heißt aber: meā, tuā, suā, nostrā, vestrā causā.

Non licet, *sui commodi causa* nocere alteri. — Bestias *hominum gratia* generatas esse videmus. — Beneficium est, quod quis non *sua causa* dat, sed *ejus*, cui dat.

III.

Dativ.

§. 273. Der Dativ bezeichnet, wie wir §. 200 gehört haben, das entferntere Object, und folgt auf die Fragen: wem? für wen? zu wessen Nutzen oder Schaden? wozu?

Es steht also der Dativ

A. nach vielen Adjectivis, besonders welche bedeuten: nützlich oder schädlich, angenehm oder unangenehm, günstig oder ungünstig, leicht oder schwer, passend oder unpassend, gleich oder ungleich, ähnlich oder unähnlich, nahe oder fern, eigen oder fremd, bekannt oder unbekannt:

Cultura agrorum *generi humano salutaris* est. — Miltiades *amicior* omnium *libertati*, quam *suae* fuit *dominationi*. — Scio, quam sis *alienus ambitioni*, quam *familiaris otio* ac *literis*. — Lupus *cani similis* est.

Anmerkungen.

1) Die Adjective, welche bedeuten: nützlich, tauglich, passend, unnütz, bequem, utilis, aptus, idoneus, inutilis, commodus 2c., können auch, anstatt des Dativs, die Präposition ad mit dem Accusativ bei sich haben.

Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt. — Nihil est tam *aptum*, tam *conveniens*, *ad res* vel *secundas* vel *adversas*, quam amicitia.

2) Similis und dissimilis werden bisweilen auch mit dem Genitiv verbunden, besonders wo von einer Aehnlichkeit des Charakters, der Sitten die Rede ist. Die Pron. *personalia* aber stehen bei similis und dissimilis gewöhnlich im Genitiv; ebenso auch bei par und dispar.

Numa putabat, in civitate bellicosa plures *Romuli*, quam *Numae*, *similes* reges fore. — Animus nihil habet in se *dispar sui* atque *dissimile*.

3) Auch proprius, wenn es heißt: eigenthümlich, angeboren, und communis gemeinschaftlich, werden nebst dem Dativ mit einem Genitiv construirt.

Viri propria maxime est fortitudo. — In Graecorum proverbio est, *amicorum* omnia esse *communia*.

4) Propior hat, weil die Präposition prope den Accusativ regiert, auch oft den Accusativ bei sich.

Ambitio vitium est, *propius* tamen *virtutem*.

5) Superstes überlebend, wird mit dem Genitiv und dem Dativ construirt; Letzteres ist üblicher.

Pomponius *Tiberio superstes* fuit.

§. 274.

B. Nach sehr vielen **Verbis**, und zwar

a) der einfache Dativ:

1) auf die Frage: wem?

Mundus *Deo* paret, et *huic* obediunt maria terraeque. — Utrumque vitium est, et *omnibus* credere et nulli.

2) auf die Fragen: für wen? zu wessen Nutzen oder Schaden? Man nennt diesen Dativ den **Dativus** *commodi*.

Non *scholae*, sed *vitae* discimus. — Non sum *uni angulo* natus: patria mea totus hic est mundus. — Domus *dominis* aedificata est, non *muribus*.

Anmerk. Kann das deutsche „für" mit „anstatt" verwechselt werden, so muß es im Lateinischen durch pro mit dem Ablativ ausgedrückt werden.

Dulce et decōrum est, *pro patria* mori.

§. 275.

3) Folgende **Verba** regieren im Lateinischen den Dativ, während sie im Deutschen den Accusativ oder eine Präposition erfordern:

arrideo lächle an,	nubo heirathe,
benedico lobe, rede Gutes,	obtrecto feinde an, verleumde,
maledico schimpfe, verfluche,	parco schone,
convicior schimpfe,	patrocinor nehme in Schutz,
incommodo belästige,	persuadeo überrede,
invideo beneide,	studeo strebe nach,
irascor zürne,	vaco beschäftige mich mit —.
medeor heile,	

Den Dativ erfordern sie, theils weil sie ein Nützen oder Schaden ausdrücken, theils wegen ihrer Grundbedeutung, wie z. B. bene-dico, ich sage Gutes, wem? persuadeo, ich rathe (wem?), bis er es thut oder glaubt, d. h. ich überrede.

Philosophia *medetur animis.* — Frater meus est clemens, placidus; *arrīdet omnibus.* — Cave; nescis, *cui maledicas viro.* Dionysius tyrannus nullius *vitae pepercit.* — Themistocles *persuasit populo*, ut classis CC navium aedificaretur. — *Cui gloriae, cui virtuti studes?*

Anmerkungen.

a) Nubo heißt eigentlich: ich verhülle, verschleiere mich für—; es wird daher nur von der Frau gesagt. Vom Manne sagt man: uxorem ducere, in matrimonium ducere, mit dem Accusativ.

b) Vacare bedeutet: leer sein, von etwas (Ablativ). Vacare mit dem Dativ heißt also eigentlich: von Geschäften frei sein, und seine Zeit verwenden können auf oder für etwas.

c) Soll ein solches Verbum passivisch construirt werden, so kommt das, was im Activ Subject war, in den Ablativ (vgl. §. 199), der Dativ bleibt unverändert, das Verbum steht dann im Passiv nur impersonell in der dritten Person des Singulars; z. B. ich werde überredet, *mihi* persuadetur; ich werde verschont, *mihi* parcitur; *semper bonis maledictum est a malis.* — Nescis, *cui viro a te maledicatur.*

§. 276.

4) Der Dativ steht ferner nach vielen mit den Präpositionen **ad, ante, con, e, in, inter, ob, post, prae, re, sub, super** zusammengesetzten **Verbis**, theils **transitivis**, theils **intransitivis** (oft noch mit einem Accusativ des näheren Objects), anstatt des Casus, den die Präposition eigentlich erforderte. Doch werden die Präpositionen **ad, con** (d. h. **cum**), **e** und **in** nicht selten wiederholt, oder anstatt ihrer eine andere, gleichbedeutende Präposition gesetzt; wie z. B. *ad*movere *ad* —, *e*ripere *ex* —, *im*ponere *in* —.

Lepidus, rerum novarum cupidus, arma et exercitum *Urbi (Romae) admovit.* — Xenocrătes (recte) virtutes animi *bonis* corporis *anteponebat.* — *Pietati conjuncta* justitia est. — Persae fugientes *tectis acervis*que frumenti flammas *injecerunt.* — Ulvam frondemque *substernito ovibus.*

Anmerkung. Besonders ist das Verbum interesse zu merken. Als Impersonale haben wir es bereits oben, §. 270,

kennen gelernt. Mit dem Dativ heißt das persönliche intersum: ich wohne bei; z. B. ich habe den Festspielen beigewohnt: *ludis* interfui. Interest, mit Wiederholung der Präposition inter, heißt: es ist ein Unterschied zwischen —; z. B. zwischen Mensch und Thier ist ein großer Unterschied: multum interest *inter* hominem et bestiam.

§. 277.

5) Den **Dativus** oder **Accusativus**, ohne Unterschied der Bedeutung, haben diejenigen mit **ante** oder **prae** zusammengesetzten **Verba** bei sich, welche ein Uebertreffen oder Zuvorkommen bedeuten, als: **antecedo, anteeo, antesto, antevenio, anteverto, antecello, praecedo, praecello, praecurro, praesto, praeverto.** In der Bedeutung „übertreffen" stehen sie öfter mit dem Accusativ, als mit dem Dativ.

Natura hominis *pecudibus reliquisque belluis antecedit.* — Atheniensium civitas antiquitate, humanitate, doctrina *praestabat omnes.*

§. 278. Eben so haben folgende **Verba** den Dativ oder Accusativ nach sich: **adūlor** schmeichele, **aemulor** wetteifere, **attendo** habe Acht auf —, **despēro** verzweifele, **incessit me** oder **mihi** mich kommt an, **illūdo** verspotte, **insulto** ich beleidige, **medicor** heile, **praestōlor** warte auf Jemand. Man kann also bei diesen **Verbis alicui** und **aliquem**, oder **alicui rei** und **aliquid** sagen.

Canes nimium mites etiam *fures* (od. *furibus*) *adulantur.* — Athenienses *Epaminondae* (od. *Epaminondam*) *aemulari* consueverant. — Ingens *animos* (od. *animis*) militum desperatio *incessit.*

§. 279.

6) Nach folgenden **Verbis**, welche alle ein Anthun, Geben oder Nehmen, Abhalten bedeuten, steht entweder die Person im Dativ und die Sache im Accusativ, oder die Person im Accusativ und die Sache im Ablativ; man construirt also: **alicui aliquid**, oder **aliquem aliqua re.** Anstatt der Person (**alicui, aliquem**) kann auch ein anderer Gegenstand genannt sein, also **alicui** *rei* **aliquid**, *aliquid* **aliqua re.** Diese **Verba** sind: **adspergo, inspergo,** sprütze an, **circumdo** umgebe, **circumfundo** umgieße, **dono, impertio,** schenke, ertheile, **exuo** ziehe aus, **induo** ziehe an, **defendo** wehre ab, **intercludo** versperre. Im Passiv wird der Accusativ Subjectsnominativ, der Dativ aber oder Ablativ bleibt unverändert.

moderari *alicui rei*, etwas mäßigen; moderari *aliquid*, etwas leiten, regieren:

Moderari animo et *orationi*, quum sis iratus, non mediocris ingenii est. — *Res rusticas* venti tempestatesque *moderantur*.

prospicere *alicui*, für Jemanden sorgen; prospicere *aliquid*, etwas vorhersehen:

Ego jam *prospiciam mihi*. — Iis fidem habemus quos *futura prospicere* credimus.

providere *alicui rei*, für etwas sorgen; providere *aliquid*, etwas vorhersehen:

Quis non *sibi provideat?* — Sciuri *provident tempestatem*.

recipere *alicui*, Jemandem sicher versprechen; recipere *se in aliquem locum*, sich irgendwohin zurückziehen; recipere *aliquid*, etwas in Empfang nehmen, wieder bekommen:

Recipio vobis, celeriter me negotium ex sententia confecturum. — Brutus acie victus *in tumulum* nocte ex fuga *se recepit*. — Lacertae excaecatae *recipiunt visum*.

temperare *alicui*, Jemandes schonen; temperare *alicui rei*, etwas schonen, mäßigen; temperare *aliquid*, etwas lenken, regieren; temperare *ab aliqua re*, sich eines Dinges enthalten:

Alba quum dirueretur, *templis* deorum *temperatum est*. — Solis tum accessus tum recessus et frigoris et caloris *modum temperant*. — Caesar Helvetios non *temperaturos ab injuria* et *maleficio* existimabat.

timere (eben so auch metuere und horrere) *alicui* oder *alicui rei*, oder *de aliqua re*, für Jemanden oder für etwas in Angst sein; timere *aliquem* oder *aliquid*, Jemanden oder etwas fürchten:

Caesar *rei frumentariae timebat*. — *De republica valde timeo*. — *Timet Aquilonem* agricola.

§. 281.

8) Wenn das deutsche „haben" durch esse ausgedrückt wird, so steht die Person, welche hat, im Dativ, die Sache aber im Nominativ. Man kann sich das Wörtchen „eigen" hinzu denken: z. B. ich habe viele Bücher, *mihi* multi libri sunt, d. h. mir sind viele Bücher eigen.

Sunt nauticis corpora dura; agricolis manus tritae; agilia sunt membra cursoribus. — *Est homini* cum Deo *similitudo*.

§. 282. Anmerkungen.

1) Hierher gehört besonders die Redensart: est mihi nomen, ich heiße. Hier und in den passivischen Ausdrücken: *datur, tribuitur, inditur* 2c.

mihi nomen, steht der Name selbst im **Nominativ** oder **Dativ**, seltener im **Genitiv**.

Ptolemaeo cognomentum *Philopatŏri* (od. *Philopātor*) fuit. — Metello cognomen *Numidici* indĭtum fuit.

2) Im **Activ** hingegen haben die Ausdrücke: *dare, tribuere, indere, ponere* ꝛc. nomen; ferner: *accipere, ducere, trahere, ferre* ꝛc. nomen, den Namen nicht nur im **Genitiv**, oder **Dativ**, sondern auch im **Accusativ** bei sich.

Amphictyon primus Minervae urbem sacravit, et nomen civitati *Athenas* (aber auch *Athenarum* oder *Athenis*) dedit.

§. 283.

b) Ein **doppelter Dativ** findet Statt, und zwar auf die Frage: **wozu?**

1) nach den Verbis sum und fio, wenn sie bedeuten: **gereichen, dienen.** Hier steht die **Person**, der etwas gereicht, und **wozu** es ihr gereicht oder dient, im Dativ; doch kann die Person auch wegbleiben, besonders wenn nur im Allgemeinen gesprochen wird, oder dieselbe sich aus dem Zusammenhange selbst leicht hinzudenken läßt.

Virtutes *hominibus decori gloriae*que *sunt.* — *Basiliscis* mustelarum *virus exitio est.* — Ampla domus *dedecori* saepe *fit domino,* si est in ea solitudo.

2) nach den Verbis: dare, tribuere, vertere, ducere, habere, und ähnlichen, wenn sie bedeuten: **anrechnen.**

Postquam divitiae honori esse coeperunt, paupertas *probro haberi* coepit. — Gloriabatur Q. Hortensius, quod nunquam bello civili interfuisset; hoc illi *tribuebatur ignaviae.*

3) nach den Verbis, welche ein **Kommen, Schicken, Geben** (zum Geschenke, zum Unterpfande, zu Hülfe u. s. w.) ausdrücken, wie: eo, venio, proficiscor, mitto, relinquo, do, accipio.

Pausanias, quos ceperat regis (sc. Persarum) propinquos, *ei muneri misit.* — Agesilāus *subsidio Tacho* in Aegyptum *ivit.* — Caesar quinque cohortes *castris praesidio reliquit.*

Anmerkung. Doch werden die unter 2) und 3) aufgeführten Verba auch mit Präpositionen verbunden, und man sagt z. B.: dare *in* praesidium, relinquere *ad* praesidium, vertere *in* crimen u. dergl.

Ea, quae gloriae esse debent, *in crimen vertis.*

Auch steht nicht selten statt des Dativs ein Accusativ oder Nominativ als **Apposition**; z. B. Latini *coronam auream* Jovi *donum* (als Geschenk) in Capitolium mittunt.

§. 284.

c) Der Dativ steht auch bisweilen 1) anstatt des Ablativs mit der Präposition **ab**, bei **Passivis**; 2) statt **apud**, nach **purgare**, **excusare**, entschuldigen, wo aber auch **apud** stehen kann; 3) nach bringen, kommen, statt **ad**; 4) statt **cum** bei vereinigen, vermischen. Diese Redensarten haben lateinische Schriftsteller, besonders Dichter, den griechischen nachgebildet.

Ab adolescentia ita enisus sum, ut *optimo cuique probarer*. — Te *mihi purgas:* accipio excusationem. — Hunc equum neque emisti, neque *tibi* hereditate *venit*, neque dono accepisti. — Rerum natura multas insulas mari abstulit, *junxitque terris*.

§. 285.

Anmerk. Von ähnlicher Art ist der Dativ beim Gerundio und Participio Futuri Passivi. Wenn nämlich das deutsche müssen, sollen im Lateinischen nicht durch ein eigenes Verbum ausgedrückt wird, so tritt die Conjugatio *periphrastica* ein, wie wir §. 116 gesehen haben. Da kommt dann die Person oder das Wesen, das etwas thun muß, d. h. das Subject, von dem etwas zu thun ist, in den Dativ, wogegen der Objects-Accusativ zum Nominativ, d. h. zum Subjecte, wird. Z. B. ich muß lesen, *mihi* legendum est; ich muß dieses Buch lesen (d. h. wer ist? dieses Buch ist — wer ist es? ein zu lesendes — wem? mir; also): *hic liber mihi legendus est.*

Medico diligenti non solum *morbus* ejus, cui mederi volet, sed etiam *consuetudo* valentis et *natura* corporis *cognoscenda est.* — *Corpori multa metuenda sunt.*

Nur dann muß man anstatt des Dativs den Ablativ mit **ab** nehmen, wenn beim Verbo ohnehin schon ein Dativ steht.

Aguntur bona multorum civium, *quibus* est *a vobis consulendum.*

§. 286.

C. Endlich steht noch der Dativ bei einigen Interjectionen, als: **vae! heu! ecce!**

Vae misero mihi! — Heu misero mihi!

IV.

Accusativ.

§. 287. Wenn wir oben, §. 198, gesagt haben, daß der Accusativ das Object eines **Verbi transitivi** bezeichne, so ist damit nicht gemeint, daß er immer das Object andeute; sondern er drückt auch oft nur eine Beziehung auf einen Gegenstand hin

aus, und bisweilen bezeichnet er auch einen bloßen Ausruf. Der Accusativ ist also

A. Accusativ des Objects, und zwar

1) nach Verbis *transitivis*, auf die Frage: wen? was?

Religio *Deum* colit, superstitio violat. — Somnus aufert *sensus, actionem*que tollit *omnem*.

§. 288.

2) Diejenigen Verba, welche im Passiv einen doppelten Nominativ regieren (§. 254, 255), haben im Activ, wie wir bereits oben gesagt haben, einen doppelten Accusativ nach sich. Dieß sind die Verba: zu etwas machen, ernennen, erwählen, für etwas halten, erklären, nennen, tituliren. Ferner: sich als etwas zeigen, erweisen, beweisen, se praebere, se praestare, se exhibere, zu etwas haben, bekommen, nehmen, geben, habere, sumere, adjungere, dare, tribuere u. dergl. Man darf sich hier durch Fragen und deutsche Präpositionen (z. B. halten, wofür? machen, erwählen — zu) nicht irre machen lassen.

Caesar ipse *se Consulem fecit*. — Socrates *se* totius mundi *incolam* et *civem arbitrabatur*. — Suum quisque noscat ingenium, et *acrem* bonorum et vitiorum suorum *judicem se praebeat*. — Atheniensibus Pythia praecepit, ut *Miltiadem* sibi *imperatorem sumerent*.

§. 289.

3) Folgende Verba regieren im Deutschen gewöhnlich den Dativ, im Lateinischen aber den Accusativ: deficio ich mangele (eigentl. gehe aus, verlasse), effugio entfliehe, juvo (adjŭvo) helfe, imitor ahme nach, sequor (sector) folge, mit allen Compositis, ausgenommen *ob*sequor willfahre, welches den Dativ regiert.

Mortem effugere nemo potest. — *Alios* re et consilio *juvare*, bonis hominibus voluptati est. — Prudentia nunquam *deficit oratorem*. — Gloria *virtutem* tanquam umbra *sequitur*. — Omnibus avibus, quae *sermonem imitantur humanum*, latior lingua est.

Anmerk. Auch jubeo befehle daß, lasse, heiße, und veto verbiete, können hierher gerechnet werden, welche im Activ in der Regel einen Accusativ cum Infinitivo bei sich haben, während man im Passiv sagt: jubeor man befiehlt mir, vetor man verbietet mir, u. s. f.

Caesar *duas acies* hostem *propulsare*, *tertiam* opus *perficere jussit.* — A Praefecto morum *Hasdrŭbal* cum Hamilcăre *esse vetabatur.*

§. 290.

4) Bei den Verbis, welche ein Bitten, Verlangen, Fordern, Fragen ausdrücken, als z. B. rogo, posco, postulo, interrogo, percontor, kann sowohl die Person, welche man bittet, anfordert oder fragt, als auch die Sache, um welche man bittet oder fragt, im Accusativ stehen. (Vergl. Anmerk. 3)

Achaei *Philippum regem auxilia orabant.* — Meo jure *te hoc beneficium rogo;* nihil enim non tua causa feci. — Verres *parentes* pro sepultura liberorum *pretium poscebat.*

Anmerkungen.

1) Besonders ist peto zu merken: petere *aliquem* oder *aliquid* heißt: auf Jemanden oder etwas hintrachten, losgehen; petere *aliquid, ab aliquo*, etwas begehren, von Jemandem, ihn bitten um —.

Grues auctumno *loca calidiora petunt.* — *Peto abs te* delicti *veniam.*

2) Eben so ist quaero zu merken: quaerere *aliquem* oder *aliquid* heißt: Jemanden oder etwas suchen; quaerere *aliquid ab, de* oder *ex aliquo*, Jemanden um etwas fragen.

Te ipsum quaerebam, salve! — Pater meus *quaesivit a me*, vellemne secum in castra proficisci.

3) Auch bei den übrigen Verbis „bitten, verlangen, fordern" steht die Person gewöhnlicher im Ablativ mit ab oder de, bei „fragen" die Sache im Ablativ mit de; also z. B. poscere *aliquid ab aliquo;* interrogare *aliquem de aliqua re.* Jene Construction mit dem doppelten Accusativ, der Person und der Sache, ist dem griechischen Sprachgebrauche nachgeahmt, und kömmt nicht so häufig vor, als die Construction mit den Präpositionen.

§. 291.

5) Den Accusativ erfordern auch folgende Verba *impersonalia:* decet es ziemt, dedĕcet es ziemt nicht; delectat, juvat, es ergötzt, freut; fallit, fugit, latet, praeterit, es entgeht, ist verborgen.

Parvum parva *decent.* — Te hilari animo esse, valde *me juvat.* — Quid sit optimum, *neminem fugit.*

Anmerk. Von den Impersonalibus: *poenitet*, *piget*, *pudet*, *taedet*, *miseret*, welche die Person im Accusativ, die Sache aber im Genitiv bei sich haben, war bereits oben, §. 266, b, die Rede.

§. 292.

B. Eine Beziehung auf einen Gegenstand, also eine bloße Hinsicht, nicht directe objective Einwirkung, drückt der Accusativ in folgenden Fällen aus:

1) nach den Verbis: **doceo (addoceo, dedoceo, edoceo)** ich lehre, unterrichte in etwas; **celo** ich verheimliche (Jemandem etwas), welche sowohl die Person, die man unterrichtet, der man etwas verheimlicht, als die Sache, hinsichtlich deren man Unterricht ertheilt oder geheim thut, im Accusativ bei sich haben. Doch sagt man auch: **docere, celare aliquem** ***de*** **aliqua re**, wo aber **docere** Aufschluß geben, benachrichtigen heißt.

Pythagoras *pueros modestiam* et literarum *studium docebat.* — Antigŏnus *iter,* quod habebat (adversus Eumĕnem), *omnes celabat.*

Anmerkungen.

1) Im Passiv steht die Person im Nominativ; also z. B. oben: Docti sunt *pueri* — *mater* celata est —; die Sache steht bei doceor in der Bedeutung „lehren" im Accusativ, also: Pueri docti sunt *prudentiam* rc.; in der Bedeutung „benachrichtigen" im Ablativ mit de, z. B. edoctus *de* hostium *adventu.* Bei celor steht die Sache entweder im Accusativ (besonders beim Neutrum von Fürwörtern), z. B. *hoc* celatus sum, dieß ist mir verheimlicht worden, — oder im Ablativ mit de, z. B. non *es celatus* a me *de sermone* Ampii — *omnes celantur* ab Antigono *de itinere* rc.

2) Dieser Accusativ der Beziehung findet sich auch nicht selten, scheinbar als Acc. des Objects, bei intransitiven Verbis, besonders einer Gemüthsstimmung; z. B. dolco *casum tuum,* fleo *funus* fratris, nemo bonus *vitia ridet.* Vorzüglich wird das Neutrum von Pronominibus häufig so gebraucht, z. B. *id unum* studeo, *idem* gloriamur, *utrumque* laetamur; auch bei Transitivis, welche schon ihr Object bei sich haben, wie z. B. *illud* te hortor, *hoc* nos amicitia monet.

§. 293.

2) Die Dauer der Zeit wird auf die Frage: wie lange? durch den Accusativ ausgedrückt; jedoch auch mit Hinzusetzung der Präposition **per**, und, wiewohl seltener, durch den Ablativ.

Quaedam bestiolae *unum diem vivunt.* — Pericles *quadraginta annos* praefuit Athenis. — Arganthonius Gaditanus *octoginta annis* regnavit.

Anmerkungen.

1) Diese Frage: „wie lange?" darf man nicht verwechseln mit der Frage: „in wie langer Zeit?" von welcher unten beim Ablativ die Rede sein wird. Die erstere Frage zählt die Stunden, Tage u. s. w., welche etwas dauert; die zweite faßt die ganze Zeit zusammen, und der Satz sagt dann, was während dieser ganzen Zeit geschieht, oder nicht geschieht. Es ist ein Unterschied zwischen: sechs Tage lang war ich zu Rom; und: in diesen sechs Tagen regnete es nicht.

2) Die Frage: „auf wie lange Zeit? auf wann?" wird durch in mit dem Accusativ beantwortet.

Solis defectiones, itemque lunae, praedicuntur *in multos annos.*

3) Das deutsche „alt", bei Angabe der Lebensjahre eines Menschen, wird gewöhnlich durch natus, a, um ausgedrückt. Die Lebensjahre selbst stehen im Accusativ dabei, welcher sich durch die Frage: „wie lange?" erklären läßt; z. B. natus tres annos, geboren (wie lang?) 3 Jahre, also: 3 Jahre alt. Bisweilen drückt auch der Genitiv das Alter aus, wobei man aber auch vir, adolescens u. dergl. hinzudenken kann.

Sub adventum in Italiam L. Sullae Cn. Pompejus *viginti tres annos natus* erat. — Cato primum stipendium meruit *annorum decem septemque.*

4) „Noch nicht — alt", „über — alt" drückt der Lateiner durch minor — natus, major — natus aus; das Lebensalter steht dabei im Accusativ oder Ablativ.

Dionysius *major annos sexaginta natus* decessit. — Hannibal *minor quinque et viginti annis natus* imperator factus est.

§. 294.

3) Die Bestimmungen des Maaßes nach Verbis und Adjectivis werden auf die Fragen: wie weit? wie lang? wie breit? wie tief? wie hoch? wie dick? 2c. durch den Accusativ gegeben.

Adrumetum abest a Zama circiter *millia* passuum *trecenta.* — Arabes gladios habebant tenues, *longos quaterna cubita.* — Milites aggerem *latum pedes trecentos, altum pedes octoginta* exstruxerunt.

Anmerk. Aber nach Substantiven, wie: longitudo, altitudo, crassitudo 2c. folgt der Genitiv des Maaßes auf die Frage: was für eine Länge? Höhe? 2c.

Caesar castra in *altitudinem pedum duodecim* vallo, *fossa*que *duodeviginti pedum* muniri jubet.

§. 295.

4) Den Accusativ der Beziehung regieren auch die §. 146 und §. 148 aufgeführten Präpositionen. Wir bemerken hier nur noch, daß man bezüglich derselben die §§. 146, 148 und 149 fleißig im Auge behalten soll.

§. 296.

5) Viele mit den Präpositionen: ad, circum, in, inter, ob, praeter, sub, subter und trans zusammengesetzte Verba, welche eine Bewegung oder Lage anzeigen, regieren den Accusativ.

Alexander *adire* Jovis Hammonis *oraculum* statuit. — Triginta tyranni *Socratem circumsteterunt*, nec potuerunt animum ejus infringere. — Tanais *Europam* et *Asiam* medius *interfluit.* — Caesar exercitum *Ligĕrim transducit.*

Anmerkungen.

1) Mehrere dieser Verba sind, einfach intransitiva, in der Zusammensetzung transitiva geworden; sie haben also eigentlich einen Objects-Accusativ nach sich, und werden auch passivisch construirt.

Alexander ad fauces, quibus Syria *aditur*, pervenit.

2) Doch werden die mit den oben aufgezählten Präpositionen zusammengesetzten Verba auch mit Wiederholung der Präposition gebraucht, und man sagt: adire *ad* aliquem; invadere *in* aliquem, u. dergl.

§. 297.

3) Die Verba: pono, loco, colloco, statuo, constituo, lege, setze, stelle, consīdo setze mich, ferner: numero, habeo, zähle (unter), haben im Deutschen einen Accusativ auf die Frage: „wohin?", im Lateinischen aber in der Regel einen Ablativ mit in nach sich.

Miltiades multitudinem, quam secum duxerat, in *agris collocavit.* — Plato rationem *in capite,* sicut *in arce, posuit.* — Zeno neque Jovem neque Junonem *in numero* deorum *habet.*

Umgekehrt steht bei den Verbis ankommen und zusammenkommen (advenire, adventare, convenire, commeare, und so bei den Substantiven adventus, conventus) auf die Frage: wo? der Accusativ, und die Ortsadverben huc, illuc, quo ꝛc., statt hic, ibi, ubi ꝛc. Z. B. advenit in Itali*am*, er kam in Italien an; tuus in urb*em* adventus, deine Ankunft in der Stadt.

§. 298.

6) Ganz eigentlich Accusativ der Beziehung ist aber der Accusativ, wenn er, besonders bei Dichtern, nach einem Verbo, Participio oder Adjectivo den Theil angibt, in Bezug auf welchen, oder an welchem das Statt findet, was das Verbum oder Adjectivum aussagt. Die Lateiner haben diesen Accusativ den Griechen nachgeahmt.

Manlius Capitolinus P. Servilium, Magistrum equitum, servavit, ipse *vulneratus humerum* ac *femur.*

§. 299.

C. Bisweilen bezeichnet der Accusativ einen bloßen Ausruf der Verwunderung, des Schmerzes, Unwillens 2c., bald mit Interjectionen, wie: o, heu, eheu, ecce, en, proh! bald ohne dieselben. Es könnte dieser Accusativ auch als Objects-Accusativ betrachtet werden, da er den Gegenstand der Verwunderung angibt.

O virum simplicem, qui nos nihil celat! — *Eheu, me miserum!* huccine beneficia evaserunt? — *Me caecum*, qui haec ante non viderim!

V.

Vocativ.

§. 300. Der Vocativ redet wirklich an. Man muß ihn also von dem Accusativ (§. 299) unterscheiden, welcher eine Verwunderung oder einen Unwillen über etwas ausdrückt, ohne es anzureden. Man sieht den Unterschied sogleich zwischen: O Thorheit, wie viele Menschen hast du schon in's Verderben gestürzt! quot homines jam perdidisti, *stultitia!* und zwischen: Seht einmal diese Thorheit! *hanccine stultitiam!*

Wir bemerken hier nur noch, daß im Lateinischen öfters, wie im Griechischen, der Nominativ anstatt des Vocativs gefunden wird; z. B. bei Livius, 1, 24: audi tu, *populus Albanus!* und gleich zuvor: audi, *pater patrate* populi Albani!

VI.

Ablativ.

§. 301. Der Ablativ dient zu verschiedenen Bestimmungen: er bezeichnet nämlich 1) eine bewirkende Ursache, und heißt dann Ablativus *causae;* oder 2) ein Werkzeug, Ablativus *instrumenti;* 3) eine Rücksicht, Ansehung, Ablativus *respectus;* 4) eine Beschaffenheit, Ablativus *qualitatis;* 5) eine Art und Weise, wie, womit etwas geschieht oder gethan wird,

Ablativus *modi;* 6) eine Zeit (wann?), Ablativus *temporis;* 7) einen Aufenthalt oder Ort (wo?), Ablativus *loci;* 8) eine Vergleichung, ein Maaß Ablativus *comparationis;* 9) bestimmt der Ablativ das Object nach einigen Verbis, 10) nach einigen Adjectivis; 11) regieren ihn einige Präpositionen.

§. 302.

1) Der Ablativus *causae* findet Statt, wo bei **Passivis** die Person oder Sache angegeben wird, von der oder durch welche etwas geschieht. Nur merke: ist das Bewirkende ein lebendes Wesen (gewöhnlich dann eine Person), so steht die Präposition ab; ist es aber etwas Lebloses, so bleibt der Ablativ ohne Präposition. (Vergl. oben §. 199.)

Themistocles *a patre* exheredatus est. — Iphicrates Atheniensis non tam *magnitudine* rerum gestarum, quam *disciplina militari* nobilitatus est.

Anmerk. Bei Adjectivis und Verbis neutris kann die bewirkende Ursache ebenfalls im Ablativ stehen, so wie der Ablativ (auch bei Passivis) oft durch „wegen" übersetzt werden muß. Doch werden auch oft Präpositionen gesetzt, wie ob, per, propter, wegen, durch, mit dem Accusativ, prae vor, aus, bei Gemüthsbewegungen, z. B. vor, aus Furcht, prae metu. Auch wird dieses vor, aus oft durch Participia Perfecti pass., als: commotus, motus, gerührt, ductus geleitet, captus eingenommen, incensus entflammt, u. dergl. ausgedrückt, welche dann den Ablativus causae bei sich haben; z. B. *ira* incensus, von Zorn entbrannt.

Gubernatoris ars *utilitate*, non *arte* laudatur. — Alexander, ut vidit Porum, non *odio*, sed *miseratione commotus:* Quae amentia, inquit, te coëgit, belli fortunam experiri?

§. 303.

2) Der Ablativus *instrumenti* enthält das Mittel oder Werkzeug, womit oder mittelst dessen etwas geschieht. Im Deutschen stehen die Präpositionen mit, durch oder mittelst dabei; man fragt sich: womit? wodurch?

Cornibus tauri, apri *dentibus, morsu* leones, aliae bestiae *fuga*, aliae *occultatione* se tutantur. — *Ferro* geruntur bella, non *auro*, *viribus*, non urbium *tectis*.

Anmerkungen.

1) Sind Personen das Mittel, durch welches Jemand etwas thun läßt, so steht per mit dem Accusativ; ähnlich steht ope, opera, culpa (mit Zuthun, Schuld) mit dem Genitiv (wessen?), statt dessen aber bei Pronominibus *personalibus* (wie oben bei

causa, §. 272) *mea*, *tua*, *sua*, *nostra*, *vestra* steht, nämlich mit meiner, deiner 2c. Hülfe.

Pater meus mihi *per alium* ostendit suam sententiam. — Non *mea culpa* neque *opera* evenit hoc.

2) Aber nicht nur bei Personen, auch bei Abstractis steht per, wie z. B. per *dolum*, per *insidias*, per *misericordiam*, per *quietem* u. dergl., wenn ausgedrückt werden soll, auf welche Art und Weise, unter welchen Umständen etwas geschieht.

Pisistrătus tyrannidem *per dolum* occupat. — Studia recta et honesta *per otium* concelebrata sunt ab optimis viris.

§. 304.

3) Das deutsche „mit" muß durch cum ausgedrückt werden, wenn von einer Gesellschaft, Begleitung, oder von einem Beisichhaben oder Zugleichgeschehen die Rede ist.

Fortuna simul *cum moribus* immutatur. — Pariter *cum vita* sensus amittitur. — Miltiades *cum* totidem *navibus*, atque erat profectus, Athenas rediit.

4) Zum Ablativus *instrumenti* gehört auch die Redensart: afficere *aliquem aliqua re*, Jemandem etwas anthun, erweisen; z. B. afficere *aliquem honore*, *poena*, *sepultura*, *gaudio*, Einem Ehre erweisen, Einen strafen, begraben, Einem Freude machen.

Quid est absurdius, quam *res deformes* deorum *honore afficere?* — Studium tuum curaque de salute mea *nova me voluptate affecit.*

§. 305. Dieser Ablativus *instrumenti* steht auch bei den Verbis schätzen, kosten, kaufen, verkaufen, miethen, vermiethen (vergl. oben §. 267), sobald der Preis oder Werth durch ein Substantiv bestimmt angegeben wird, z. B. pecunia, talentis, sestertiis 2c. Auch sagt man ohne bestimmte Werthsangabe: parvo, magno, permagno, plurimo (scil. *pretio*, welches auch oft dabei steht) *emere*, *vendere* 2c.

Tantus olim terror Gallici nominis erat, ut multi reges ultro pacem *ingenti pecunia mercarentur*. — *Viginti talentis* unam orationem Isocrates *vendidit*. — *Magno* Romanis deliciae constabant.

§. 306.

3) Der Ablativus *respectus*, d. h. der Rücksicht, Ansehung, drückt

a) das deutsche „an, in Ansehung, was — betrifft, dem — nach" aus.

Populus Romanus omnes gentes *virtute* superavit. — Neminem Thrasybūlo praefero *fide*, *constantia*, *magnitudine* animi, in patriam *amore*.

§. 307.

b) haben diesen Ablativ der Rücksicht auch alle **Verba**, welche bedeuten: einen Ueberfluß oder Mangel haben an —, reich, arm sein an —, reich, arm machen an —, leeren, berauben, entblößen u. s. w., als: abundare, redundare, affluere, diffluere, scatēre, carēre, egēre, indigēre, augēre, locupletare, privare, orbare, spoliare, nudare.

Boni assiduique domini villa tota locuples est; *abundat porco, haedo, agno, gallina, lacte, caseo, melle.* — Corpus *multis eget rebus*, ut valeat. — Sardanapalum, Assyriorum regem, Pharnaces Medus *imperio vitaque privavit.*

Anmerk. Egeo und indigeo (ich bedarf) haben — ersteres bisweilen, letzteres öfter einen Genitiv nach sich.

Gravitas morbi facit, ut *medicinae egeamus.* — *Indigeo tui consilii.*

§. 308.

c) Hierher gehört auch die Redensart: opus est, es ist nöthig, also: *mihi* opus est, ich habe nöthig, ich bedarf, brauche. Die Person, welche etwas nöthig hat, steht da immer im Dativ; was sie nöthig hat, also die Sache, steht entweder im Ablativ, und dann bleibt opus *est*, *erat*, *fuit* u. s. w. in der dritten Person des Singular stehen; oder die Sache steht im Nominativ, und dann richtet sich das Verbum sum im Numerus nach dem Nominativ. Also z. B. der Schüler braucht Bücher: discipulo opus *est libris*, oder: discipulo *libri* opus *sunt*. Die Person fehlt auch oft; dann übersetzt man opus est mit: man braucht, man hat nöthig.

Corpori *multo cibo*, *multa potione opus est.* — *Magistratibus opus est*, sine quorum prudentia esse civitas non potest. — Omnibus corporibus *sedes opus* est. — *Quantum* argenti *opus est* tibi?

§. 309.

4) Der Ablativus *qualitatis*, der Beschaffenheit, findet Statt, wenn man eine Eigenschaft durch ein Substantiv, mit der Frage: wovon? ausdrückt; z. B. Cato war ein Mann von ausgezeichneter Klugheit: Cato vir fuit *singulari prudentia.* Die Wörter vir, adolescens, res 2c. können auch wegbleiben. Ein Adjectiv oder Pronomen muß aber beim Substantiv stehen (vergl. §. 264). Das Verbum ist hier immer sum, oder wird wenigstens verstanden.

Cato in omnibus rebus *singulari* fuit *prudentia* et *industria.* — Agesilaus *statura* fuit *humili* et *corpore exiguo.*

§. 310.

5) Der Ablativus *modi* drückt die Art und Weise, wie etwas geschieht, durch ein Substantiv, auf die Frage: womit? aus. Hier merke: ist kein Adjectiv dabei, so muß cum stehen; z. B. mit Schnelligkeit: *cum* celeritate; steht aber ein Adjectiv dabei, so kann cum stehen, oder auch wegbleiben; z. B. mit großer Schnelligkeit: magna *cum* celeritate, oder auch: magna celeritate.

Oratores *cum severitate* audiuntur, poëtae autem *cum voluptate.* — Epaminondas a judicio capitis *maxima* discessit *gloria.* — Deus, quae agit, non molitur *cum labore operoso* et *molesto.*

Anmerk. Doch sagt man immer nur: jure, nie *cum* jure, mit Recht; so auch merito; ratione aliquid facere, etwas mit Vernunft thun.

§. 311.

6) Die Zeitbestimmung durch den Ablativus *temporis* findet Statt:

a) auf die Frage: wann? wobei niemals die Präposition in steht.

Hieme et *aestate* rara fulmina, *vere* et *autumno* crebriora. — M. Agrippa *supremis suis annis* conflictatus est morbo gravi pedum. — Oppidum Cyrenarum conditum est urbis Romae *anno centesimo quadragesimo tertio.*

Anmerk. Der Ausdruck: hoc *in* tempore, *in* illo tempore, welcher bei Nepos und Cicero vorkömmt, bedeutet: in dieser (jener) Lage. In tempore heißt: zur rechten Zeit.

§. 312.

b) auf die Frage: in wie langer Zeit? binnen welcher Zeit? wofür auch intra mit dem Accusativ stehen kann.

Conchae celerrime crescunt; *anno* magnitudinem implent. — Saturni stella *triginta* fere *annis* cursum suum conficit. — Pompejus *undequinquagesimo die* ad imperium populi Romani Ciliciam adjunxit.

Anmerkungen.

1) Aus den obigen Beispielen kann der Schüler ersehen, daß bei Zeitbestimmungen nicht nur die Numeralia *cardinalia*, sondern auch die *ordinalia* genommen werden können; nur steht beim *ordinali* die Zeitbestimmung immer im Singular. Auch im Deutschen kann ich anstatt „schon saßen wir sieben Tage auf

Corcyra" sagen: den siebenten Tag u. s. w., weil nur ein Tag, der letzte des Aufenthaltes, der siebente war:

Septimum jam *diem* Corcyrae tenebamur.

2) Daß auch auf die Frage: wie lange? statt des Accusativs der Ablativ stehen kann, haben wir §. 293 gesehen.

Mithridates, Ponti rex, *quinquaginta sex annis* regnavit.

3) Das deutsche „seit" wird durch ab, de oder ex ausgedrückt, wenn ein Pronomen folgt, z. B. seit jenem Tage, ab *illo* die; seit jener Zeit, *ex illo* inde tempore; seitdem, *ex quo* (sc. tempore); bei Altersbezeichnungen durch ab, wie in *a teneris*, von Kindheit an, *a puero*, *a pueris* (von Mehreren gesagt), seit dem Knabenalter; jam inde *ab adolescentia* u. dergl. Folgt aber eine Zahlangabe der Zeit (sei sie bestimmt oder unbestimmt), so beantwortet man die Frage „seit wie lange?" oder „seit wann?" wie die Frage: „wie lange?" also: schon seit vielen Tagen, *multos* jam *dies* oder *multis* jam *diebus;* seit drei Tagen, *tres dies* oder *tertium diem.*

§. 313.

7) Der Ablativus *loci* findet Statt:

a) bei Bezeichnung des Aufenthaltes an einem Orte, auf die Frage: wo? in der Regel mit der Präposition in; z. B. *in* urbe, *in* agris, in der Stadt, auf den Feldern; *in* Italia, in Italien. Doch sagt man: terra zu Land, mari zu Wasser, coelo am Himmel; hoc loco, quo loco, idoneo, iniquo loco, an diesem, welchem, einem passenden, ungünstigen Orte. Ueberhaupt steht locus in der Regel ohne in, wenn ein Pronomen oder Adjectivum dabei steht; auch bei totus wird in regelmäßig weggelassen.

Surculi, qui diutius *in sicco* fuerint, priusquam serantur, *in aqua* pluribus diebus revirescunt. — Non *eodem* semper *loco* sol oritur aut occidit. — Tyriorum coloniae paene *toto orbe* diffusae sunt: Carthago *in Africa*, *in Boeotia* Thebae, Gades ad Oceanum. — Menippus *tota Asia* disertissimus erat. — Natura sic investigata est, ut nulla pars *coelo*, *mari*, *terra* praetermissa sit.

Anmerkungen.

1) Von den Verbis: ponere, collocare ꝛc., welche im Lateinischen einen Ablativus *loci* bei sich haben, war bereits oben, §. 297, 3, die Rede.

2) Die Allgemeinheit wird, besonders bei Ländernamen, auch durch per mit dem Accusativ ausgedrückt; z. B. *per* omnem Italiam,

in oder durch ganz Italien; *per* municipia, in allen Municipalstädten; von totus s. ob.

3) Ueber den Genitiv bei domus, humus, bellum ꝛc. siehe §. 327.

§. 314.

b) Der Ablativus *loci* bezeichnet auch eine Entfernung, gewöhnlich mit der Präposition ab. Daher fordern auch die Verba: abhalten, entfernen, arcere, prohibere, pellere (depellere, expellere), excludere, ejicere, movere (amovere, dimovere, removere), alienare ꝛc.; sich entfernen, abire, exire, decedere, desistere ꝛc.; entfernt sein, abesse, distare, exulare ꝛc.; sich enthalten, abstinere; befreien, liberare, expedire, solvere; so wie endlich: verschieden sein, differre, discrepare, abhorrere, den Ablativ. Ist der Ablativ eine Person, so steht in der Regel ab. Bei exonerare und exsolvere steht immer der bloße Ablativ. Differre, discrepare, distare, abhorrere, alienare haben gewöhnlich ab bei sich. Die übrigen, wie pellere, movere, desistere ꝛc., können den Ablativ ohne oder mit den Präpositionen ab, de, ex nach sich haben.

Campus Marathon *abest ab oppido* Athenis circiter millia passuum decem. — Quemcunque mortalium *arcere tecto* apud Germanos nefas habetur. — Pythagorei *faba abstinuerunt.* — Egredere ex urbe, Catilina; *libera* rempublicam *(a) metu.*

Anmerkungen.

1) Levare erleichtern, gehört eigentlich auch zu den Verbis befreien, wird aber auf doppelte Art construirt: *levare alicui aliquid* und *aliquem aliqua re.* (Vergl. oben §. 279.)

Epistola tua *me aegritudine* (mihi aegritudinem) *levavit.*

2) Die Construction der Verba: verschieden sein von —, differre, discrepare ꝛc., mit dem Dativ, ist griechischer Art.

Agesilai domus ita erat instructa, ut nulla in re *differret cuivis* inopis atque privati.

§. 315.

8) Der Ablativus *comparationis*, welcher eine Vergleichung oder ein Maaß ausdrückt, findet Statt:

a) nach Comparativen, wo man sich „als wer?" fragt, und also nach quam der Nominativ oder, beim Accus. c. Inf., der Accusativ folgen müßte. Hier kann nämlich quam wegbleiben und statt des Nominativs oder Accusativs der Ablativ gesetzt werden. Bisweilen steht dieser Ablativ auch

anstatt eines Objects- oder andern Accusativs, welcher nach quam folgen sollte.

Nihil est *amabilius* (als wer?) *virtute.* — *Agro* bene *culto* nihil potest esse nec usu *uberius*, nec specie *ornatius.*

§. 316.

b) auf die Frage: um wie viel? wo also das Maaß durch den Ablativus *comparativus* ausgedrückt wird, meistens mit einem Comparativ; z. B. um die Hälfte größer, *dimidio* major; um viel, multo; je — desto, quo — eo, quanto — tanto (in comparativen Sätzen, s. §. 219).

Hibernia est *dimidio* major, quam Britannia. — *Tanto* brevius omne tempus, *quanto* felicius est. — *Eo* crassior aër est, *quo* terris propior.

§. 317.

c) Die Frage: um wie viel früher oder später? oder: wie lange vorher oder nachher? bei einer Zeitbestimmung, kann auf verschiedene Art beantwortet werden. Früher oder vorher heißt hier ante, später oder nachher post. Es kommt nun darauf an, ob noch ein Satz mit quam als, folgt, oder nicht. Folgt kein quam, so sind ante und post, in Bezug auf die Zeitbestimmung, welche im Ablativ stehen muß, immer Adverbia, und werden hinter diese Zeitangabe oder in die Mitte derselben gesetzt. Also: wenige (oder zwei) Jahre nachher, paucis (oder duobus) annis *post*, oder auch paucis (duobus) *post* annis. Von den Numeralibus stehen hier in der Regel die cardinalia. Ante und post können auch noch einen Accusativ bei sich haben, zu welchem sie dann natürlich hingestellt werden müssen. — Folgt aber ein Satz mit quam, so werden ante und post entweder adverbialisch construirt, wie oben, oder sie stehen vor oder in der Mitte der Zeitangabe als Präpositionen und die Zeitangabe also im Accusativ. Hier finden die Numeralia cardinalia und ordinalia Statt (vergl. aber §. 312, Anm. 1). Kommt ante und post unmittelbar vor das quam des folgenden Satzes zu stehen, so muß man sich hüten, daß man es nicht mit den Conjunctionen antequam und postquam verwechsle.

Homerus *multis annis* fuit *ante* Romulum. — Corpus Alexandri a Ptolemaeo Memphim, et inde *paucis post annis* Alexandriam translatum est. — Themistocles fecit idem, quod *viginti annis ante* apud Romanos fecerat Coriolanus. — Car-

thago jussu Senatus reparata est *annis duobus et viginti post, quam* a Scipione fuerat eversa.

Anmerkungen.

1) Manchmal steht der bloße Ablativ ohne post, der sich aber aus dem Zusammenhange leicht erklären läßt, besonders wenn ein Satz mit quam darauf folgt. Pridie und postridie werden ebenso construirt.

Aristides *sexto* fere *anno, quam* erat expulsus, populiscito in patriam restitutus est.

§. 318.

2) Wird von der jetzigen Zeit zurückgerechnet, so steht abhinc, und die Zeitangabe (wenn ein Numerale dabei ist, mit dem *cardinali*) im Accusativ oder Ablativ. Z. B. vor sechs Monaten, *abhinc sex menses* oder *mensibus;* oder man setzt ante mit dem Demonstrativo hic, haec, hoc, also: *ante hos sex menses*, oder *sexto ante hunc mensem.*

Demosthenes *abhinc annos* prope *trecentos* fuit. — *Tertio ante hunc annum* in Treverico agro uberrimas messes habuerunt. — *Ante hos sex menses* maledixisti mihi.

§. 319.

9) Folgende Verba deponentia haben ihr Object im Ablativ bei sich: utor gebrauche, fruor genieße, fungor verrichte (ein Amt), potior bemächtige mich, vescor esse, dignor würdige, werde gewürdigt, glorior rühme mich, laetor freue mich, nitor stütze mich auf —.

Commoda, *quibus utimur*, lucemque, *qua fruimur*, a Deo nobis dari videmus. — Semiramis post Ninum *regno* Assyriorum *potita est.* — Mardi pecorum aut ferarum *carne vescuntur.* — Multi ob egregiam virtutem *magno honore dignati* sunt.

Anmerkungen.

1) Potior hat auch nicht selten einen Genitiv nach sich, besonders in der Redensart: *rerum* potiri u. dergl. — Glorior und laetor haben auch oft die Präposition de, und nitor die Präposition in bei ihrem Ablativ, z. B. Divinatio nititur *in* conjectura. Gloriaris *de* divitiis tuis.

2) Auch fido und confido ich vertraue auf —, gehören hieher, doch werden sie auch mit dem Dativ construirt; diffido ich mißtraue, steht nur mit dem Dativ. (Vergl. §. 279, Anmerk.)

§. 320.

10) Den Ablativ regieren folgende **Adjectiva**: **contentus** zufrieden, **dignus** würdig, **indignus** unwürdig, **fretus** vertrauend, **praeditus** begabt.

Virtus ad beate vivendum *se ipsa contenta* est. — Quam multi *indigni luce* sunt! et tamen dies oritur. — Mens est *praedita motu* sempiterno.

Anmerk. Auch alienus fremd, abgeneigt, unpassend, wird besonders in der Bedeutung „fremd" häufig mit dem Ablativ und der Präposition ab construirt, welche auch oft darunter verstanden wird; z. B. homo *alienus a literis*; hoc est *alienum ab officio meo*; *alienum dignitate tua* (st. *a dignitate*). (Vergl. §. 273.)

§. 321.

11) Endlich erfordern den Ablativ die in §. 147 und 148 aufgeführten Präpositionen. Sie kommen so häufig vor, daß es hier eigener Beispiele nicht bedarf. Nur machen wir den Schüler aufmerksam, den §. 149 erklärten Unterschied derjenigen Präpositionen, welche im Deutschen durch eine und dieselbe Präposition übersetzt werden, immer genau im Auge zu behalten.

VII.

Anhang zur Casuslehre.

Städtenamen.

§. 322. Die Construction der Städte- (oder überhaupt Orts-) Namen verdient besonders gemerkt zu werden.

1) Auf die Frage: wo? stehen die **Singularia** der ersten und zweiten Declination im Genitiv; alle **Pluralia** und die der dritten Declination im Ablativ.

Ut *Romae* Consules, sic *Carthagine* quotannis annui bini reges creabantur. — *Metaponti* templum Junonis stetit. — Cur jam oracula *Delphis* non eduntur? — *Syracusis* est fons aquae dulcis, cui nomen est Arethusa.

§. 323.

2) Auf die Frage: wohin? stehen alle Städtenamen ohne Präposition im Accusativ.

Pelasgi *Athenas* commigravere. — Hannibal in hiberna *Capuam* concessit. — Cur Plato *Tarentum* venit et *Locros?* — Athenienses bello Persico sua omnia, quae moveri poterant, partim *Salamīna*, partim *Troezena* asportarunt.

Anmerk. Ad wird bei Ortsnamen durch „bis zu“ oder „bei“ übersetzt.

Scipio primus Romanorum ducum victor *ad Gades* et Oceani ora pervenit. — Caesar pontem, qui erat *ad Genevam*, jubet rescindi.

§. 324.

3) Auf die Frage: woher? stehen alle Städtenamen im Ablativ (ausnahmsweise mit ab).

Demarātus, Tarquinii Prisci pater, fugit Tarquinios *Corintho*. — Dion obsecrabat Dionysium, ut Platonem *Athenis* arcesseret.

Anmerk. Die Ländernamen werden immer mit Präpositionen (in, ex) construirt.

§. 325. Sind die Wörter urbs, oppidum, civitas als Apposition bei Städtenamen, so gehen sie denselben entweder voraus, z. B. *urbs* Athenae, oder sie folgen ihnen, z. B. Athenae *urbs*. Im erstern Falle steht auf die Frage: wo? die Präposition in, mit dem Ablativ; — wohin? in, mit dem Accusativ; — woher? ab, mit dem Ablativ, und der Stadtname folgt im gleichen Casus; z. B. Cimon *in oppido Citio* est mortuus. So dann: *in oppidum Citium; ab oppido Citio.* Im zweiten Falle folgt der Stadtname seiner eigenen Regel, und die Apposition bleibt ohne Präposition auf die Fragen: wo? und woher? im Ablativ; z. B. Archias poëta *Antiochiae* natus est, *celebri* quondam *urbe* et *copiosa*. — So auch: *Corinthi, urbe; Corinthum, urbem; Corintho, urbe.*

§. 326. Auch die Namen sehr bekannter Inseln, besonders die eine Stadt gleichen Namens haben (wie Delos, Rhodus u. a.), werden construirt wie Städtenamen.

Conon plurimum *Cypri* vixit, Timotheus *Lesbi*. — Cimon *Cyprum* cum ducentis navibus imperator missus est.

§. 327. Domus und rus werden gleichfalls wie Städtenamen construirt; also: wo? domi, ruri (besser als rure); wohin? domum, rus; woher? domo, rure (besser als ruri). So: in meinem, deinem rc. Hause: domi *meae, tuae* rc. Steht aber der Genitiv des Besitzers oder ein Adjectiv bei domus, so wird auf die Frage wo? und wohin? besser in gesetzt; auf die Frage woher? ab oder ex; z. B. *in* domo *Luculli*, *in locuplete* domo, *in* domum *Catonis; ex* domo *honesta.*

Condiunt Aegyptii mortuos et *domi* servant. — Romaene et *domi tuae*, an Mitylenis aut Rhodi malles vivere? — Manlius

ruri juventam egit. — Socrates eundem vultum *domum* referebat, quem *domo* extulerat.

Anmerk. Auch die Wörter: bellum, militia, humus, vicinia stehen auf die Frage wo? im Genitiv; doch die beiden ersten nur im Gegensatze mit domi im Frieden; das letzte, wenn ein Adjectiv dabei ist; man sagt aber auch eben so gut: in vicinia.

Pontius Telesinus, dux Samnitium, vir fuit *domi belli*que fortissimus. — Parmenio fuit vir *militiae domi*que clarus. — *Humi* repit hedera.

Siebentes Kapitel.

Besondere Regeln über die Adjective.

I.

Gebrauch einiger Adjective.

§. 328. Die im Deutschen adverbialischen Orts- und Theilbestimmungen: oben, mitten, unten, draußen, drinnen, vorn, hinten, werden im Lateinischen durch die Adjective: **summus, a, um, medius, inferior, infimus, imus, extremus, interior, intimus, primus, postremus, ultimus** gegeben, und stimmen im **Genere, Numero** und **Casu** mit dem Ganzen überein, von dessen Theil die Rede ist. Sie werden auch oft durch ein deutsches Substantiv, wie: auf der Spitze, in der Mitte, am äußersten Ende (wessen? Genitiv) übersetzt. Z. B. Oben auf dem Hügel, **in *summo* colle**; die Mitte der Stadt, ***media* urbs**.

Manlius Capitolinus Gallos nocte *a summa rupe* (ganz oben vom rc.) dejecit. — *Mediam urbem* Celaenas (mitten durch rc.) interfluebat Marsyas amnis. — Dux *in prima acie* (ganz vorne in rc.) fortissime dimicans cecidit. — Est camelo *bisulcus pes imus* (der Fuß zu unterst rc.).

Anmerk. Doch steht auch oft pars beim Adjectiv, wo dann das Substantiv, welches das Ganze bezeichnet, in den Genitiv gesetzt wird.

Apes imperatoribus futuris *in ima parte alvei* (st. in *imo alveo*) exstruunt regias amplas, separatas. — In Graecia materfamilias sedet *in interiore parte aedium*, quae gynaeconītis appellatur.

§. 329. Hierher gehört die oben §. 214 vorläufig angeführte Regel, daß die zeitbestimmenden Partikeln: zuerst, zuletzt, durch die adjectivischen Formen ausgedrückt werden müssen, wenn

sie sich auf ein Nomen beziehen. Zu diesen Formen gehören: prior (von Zweien zuerst), primus, princeps; posterior (von Zweien zuletzt), postremus, ultimus. Eben so geschieht dieß mit solus und unus, statt solum, modo, tantum. Hier noch ein Paar Beispiele.

Thrasybulus non solum *princeps*, sed et *solus* initio, triginta tyrannis bellum indixit. — *Priori* Remo augurium venisse fertur, sex vultures.

Milites *querebantur* annonam *primo*, *postremo* famem.

II.

Besondere Regeln über die Gradation der Adjective.

§. 330.

1) Der Comparativ drückt oft das deutsche „ein wenig, etwas, ziemlich, zu, allzu" aus (s. oben §. 49, 2). Es ist aber hier eigentlich etwas ausgelassen; denn z. B. levior ein wenig leichtsinnig, heißt so viel, als: levior, *quam par est*, leichtsinniger, als es sein sollte.

Senectus est natura *loquacior*. — Themistocles *liberius* vivebat, et rem familiarem negligebat.

Anmerkungen.

1) Aber auch außer solchen Fällen kann der Satz mit quam weggelassen sein, wenn er sich aus dem Zusammenhange selbst versteht.

Avium *loquaciores*, quae *minores*.

2) „Zu —, als daß" heißt: quam ut mit dem Conjunctiv:

Major sum, *quam ut* mancipium *sim* mei corporis.

§. 331.

2) Der Satz mit quam kann auch vor dem Comparativ stehen; wenn nämlich auf dem Comparativ weniger Nachdruck liegt, als auf den zwei verglichenen Gegenständen.

Pleraque *dictu*, quam *re*, sunt faciliora. — Natura *virum*, quam *mulierem*, fecit audaciorem.

Anmerkungen.

1) Sollte nach quam das nämliche Wort folgen, welches vor quam steht, so bleibt es im Lateinischen weg; im Deutschen steht da nur der Artikel. Z. B. Mein Haus hat mehr gekostet, als das des Nachbars: mea domus pluris stetit, quam vicini (sc. *domus*).

Virtutis *cursus* celerior est, quam aetatis (sc. *cursus*).

2) „Noch" beim Comparativ heißt etiam; bei späteren Schriftstellern jedoch auch adhuc.

Ut in corporibus magnae dissimilitudines sunt, sic in animis existunt *etiam majores* varietates.

3) Plus und magis unterscheide man genau. Plus heißt mehr, wenn man sich fragt: „wie viel?" also quantitativ; magis hingegen, wenn man sich fragt: „wie sehr?" also qualitativ. Gleichwohl finden sich in den besten Klassikern Stellen, wo plus und magis verwechselt zu sein scheinen (z. B. Pompejum *plus* in dies diligo); man halte sich aber an die Regel. Dasselbe gilt von potius mehr, vielmehr, lieber; und amplius mehr, der Zahl oder dem Maaße nach.

Nemo auctoritate apud me *plus* valere te potest. — Exspecto tuas literas, te ipsum multo *magis*.

4) Quam pro nach einem Comparativ muß, weil etwas dabei ausgelassen ist, nämlich: als gemäß — erwartet werden sollte, oder möglich war, exspectes, crederes, opus est, erat u. dgl., umschreibend, mittelst dieser oder ähnlicher Redensarten, übersetzt werden.

Major, *quam pro numero* hominum, editur pugna. — Alexander Susis in regia sella consedit, multo excelsiore, *quam pro habitu* corporis.

§. 332.

3) Daß quam, wenn ein Nominativ oder Accusativ folgen sollte, weggelassen werden kann, haben wir oben beim Ablativ, §. 313, gesagt. Es bleibt aber auch gewöhnlich weg, nach den Wörtern: amplius, plus, longius, minus, wenn eine Zahl- oder Maaßbestimmung folgt, welche dann im Ablativ, oder im Casus, den die Construction fordert, stehen kann.

Nullum scelus apud Scythas *furto gravius* fuit. — Sulla cum Mithridate ita dimicavit, ut *amplius ducenta millia* hostium interficeret. — Caesar ab hostium castris non *longius mille et quingentis passibus* aberat.

§. 333.

4) Der Vergleichungsausdruck: quo — eo, quanto — tanto, je — desto, kann auch mit ut quisque und dem Superlativ, und darauffolgendem ita mit dem Superlativ vertauscht werden. Z. B. Je tapferer Jemand ist, desto edler ist er: *quo* quis est *fortior*, *eo generosior*; oder: *ut quisque* est *fortissimus*, *ita* est *generosissimus*. Und ist nach ut quisque das Prädicatverbum est, so kann ut est, und im Nachsatze ita wegbleiben, und beide comparative Sätze in einen einfachen Satz verschmolzen werden. Also: Fortissimus quisque generosissimus est. — *Ut quisque* animi magnitudine

stånden, quis, sondern uter; jeder nicht quisque, sondern uterque; der eine, der andere nicht alius, sondern alter; kein nicht nullus, sondern neuter; der erste nicht primus, sondern prior; und der letzte (zweite) posterior, nicht ultimus oder postremus, der unterste, oberste inferior, superior, nicht infimus, supremus oder summus.

Consules inter se sortiebantur, *uter* Bruttios, *uter* Etruriam provinciam haberet. — In proelio Cannensi consulum *alter* effugit, *alter* occĭdit; dubium est, *uter majore* animo. — Gordion urbs posita est inter Phrygiam *majorem* et *minorem*.

Anmerk. Im Deutschen steht da oft der Positiv; z. B. Gallia *citerior*, das dießseitige Gallien.

§. 337.

8) Quam, zum Superlativ gesetzt, heißt: so — als möglich (s. oben §. 49, 4); es wird auch oft durch possum verstärkt.

Aves nidos construunt, eosque *quam (possunt) mollissime* substernunt. — Caesar, *quam maximis itineribus (potest)*, in Galliam ulteriorem contendit, et ad Genĕvam pervenit.

§. 338.

9) Endlich verstärken den Superlativ auch noch die Wörter: vel wohl, sogar (s. §. 49, 4), longe, multo, maxime, bei Weitem.

Per Autolŏlum gentem iter est ad *montem* Africae *vel fabulosissimum* Atlantem. — In Judaea fuere Hierosolyma, *longe clarissima* urbium Orientis, non Judaeae modo.

Achtes Kapitel.

Besondere Regeln über einige Pronomina.

I.

Pronomina substantiva.

§. 339. Da das Verbum schon durch die Person die Subjecte ich, du, wir und ihr ausdrückt, so werden ego, tu, nos, vos nur dann gesetzt, wenn ein besonderer Nachdruck darauf ruht. Beispiele hierüber siehe oben §. 204. Auch zu der dritten Person des Verbum wird kein is, ea, id, oder ille, a, ud gesetzt, wenn das Subject sich aus dem Vorhergehenden leicht ergänzen läßt, und auf dem er, sie kein Nachdruck ruht.

Aber in der Construction des **Accusativi c. Inf.** müssen die **Pronomina substantiva** gesetzt werden, weil der Infinitiv keine Person bezeichnet. Z. B. ich weiß, daß ich unsterblich bin, **scio**, ***esse immortalem***, hätte keinen Sinn, es wäre kein Subject da; deßwegen muß **me** stehen. Ob man dann in der dritten Person **se** oder **eum**, **eam**, **id**, **eos**, **eas**, **ea** 2c. setzen müsse, darüber entscheiden die §. 240 und 241 aufgestellten Regeln.

Anmerk. Ebenso bleiben auch die **Pron.** ***possessiva*** gewöhnlich weg, wenn kein Nachdruck darauf ruht und der Besitzer nicht zweifelhaft sein kann. Z. B. **Aristides patria exulabat**, Aristides lebte verbannt aus seinem Vaterlande. Dagegen muß es heißen: ***meam*** **causam ago**, wenn ich sage: meine eigene Sache vertrete ich.

II.

§. 340. **Pronomina adjectiva.**

1) **Ipse**, **a**, **um**, in Verbindung mit dem Reflexivum **sui**, **sibi**, **se**, wird verschieden construirt. Bald steht **ipse** im Nominativ, bald mit dem Reflexivum in gleichem **Casu**. Im Nominativ steht **ipse**, **a**, **um**, wenn angedeutet wird, daß das Subject etwas selbst thut, kein Anderer; im **Casu** des **Reflexivi** wenn man sagen will, daß dasselbe die ausgesagte Handlung an sich selbst vornimmt, an keinem Andern. Z. B. **Cajus** ***ipse*** **se interfecit** heißt: kein Anderer hat den Cajus getödtet, er selbst tödtete sich. **Cajus se** ***ipsum*** **interfecit** heißt: er hat keinen Andern, sondern sich selbst getödtet. Man hat deßwegen um so mehr auf den Sinn Acht zu geben, als beide Sätze im Deutschen ganz gleich heißen können: Cajus hat sich selbst getödtet.

Sapientia una nos docuit, ut nosmet ipsos nosceremus. — ***Ipse*** **se quisque diligit.**

Anmerk. **Ipse** heißt auch: „gerade," besonders bei Zeit- und Zahlbestimmungen; bei andern **Nominibus** auch: „bloß."

Crassus erat ***triennio ipso*** **minor, quam Antonius.**

§. 341.

2) **Demonstrativa.**

a) **Hic** und **ille** sind einander in der Art entgegengesetzt, daß **hic** auf den näheren, zuletzt genannten, **ille** auf einen entfernteren, früher genannten Gegenstand hinweist. Doch beobachten die Schriftsteller diesen Unterschied nicht immer genau.

Ignavia corpus hebetat, labor firmat: ***illa*** **(ignavia) maturam senectutem,** ***hic*** **(labor) longam adolescentiam reddit.**

Anmerkungen.

1) Iste, ebenfalls anzeigend, steht zwischen hic und ille, indem es auf etwas Entfernteres hinweist, als hic, aber doch auf etwas Näheres, als ille. Man nennt daher auch hic das Demonstrativum der ersten, iste das der zweiten, ille das der dritten Person. Iste hat sehr oft den Nebenbegriff der Verächtlichkeit, sowie hingegen ille auch gebraucht wird, um mit Hochachtung auf etwas hinzuweisen.

Quamdiu, Catilina, furor *iste tuus* nos eludet? — Ubi sunt *isti*, qui iracundiam utilem dicunt? — Placet mihi Hector *ille*, qui laudari se laetatur a laudato viro.

2) Is weist oft auf etwas Vorhergegangenes, hic auf etwas Folgendes hin, so daß is oft mit „obiger", hic mit „folgender" zu übersetzen ist; z. B. in *hunc* modum locutus est: er hielt folgende Rede.

§. 342.

b) Das Demonstrativum is, ea, id, verbunden mit et, que, atque oder neque, drückt in einem verstärkenden Zusatze gewöhnlich das deutsche „und zwar, und zwar nicht" aus. Bezieht es sich auf ein Verbum oder auf einen Satz, so steht das Neutrum id, hoc. Auch hic wird, wiewohl seltener, so gebraucht.

Severitatem in senectute probo, *et eam* modicam; acerbitatem nullo modo. — Erant in Torquato plurimae literae, *nec eae* vulgares. — Crassum cognovi optimis studiis deditum, *idque* a puero.

§. 343.

c) Wenn das Relativum qui sich auf is bezieht, so kann is wegbleiben (vergl. §. 237), wenn es mit qui im nämlichen Casu stünde; es muß aber gesetzt werden, wenn ein Nachdruck darauf ruht, oder wenn es mit qui nicht in demselben Casu steht. Auch bleibt is gewöhnlich stehen, wenn qui mit einer Attraction vorangeht. (Vergl. §. 235, 1.)

Qui timetur, timet. — *Is* demum mihi vivere atque frui anima videtur, *qui* praeclari facinoris aut artis bonae famam quaerit. — Bestiae, *in quo loco* natae sunt, *ex eo* se non commovent.

Anmerk. Die oben bemerkte Attraction findet sich auch bei Adjectiven, besonders im Superlativ; aber is bleibt da gewöhnlich weg.

Themistocles noctu de servis suis, *quem* habuit *fidelissimum*, ad Xerxem misit.

§. 344.

d) **Idem** oder **idemque**, und **et ipse**, drücken beide das deutsche „auch, ebenfalls" aus; aber mit dem Unterschiede, daß **idem**, **idemque** gesetzt wird, wenn von einem Subjecte Verschiedenes ausgesagt wird, z. B. Cicero war Redner und auch Philosoph: **Cicero orator fuit**, *idemque* **philosophus**; — **et ipse** hingegen sagt man, wenn von verschiedenen Subjecten das Gleiche ausgesagt wird; z. B. als Brutus hörte, daß Cassius gefallen sei, wollte auch er sterben: **Brutus, quum Cassium occidisse accepisset, occidere voluit** *et ipse*.

Quidquid honestum est, *idem* est utile. — Ego vir fortis *idemque* philosophus vivere pulcherrimum duxi. — Antoninus Commodus nihil paternum habuit, nisi quod contra Germanos feliciter *et ipse* pugnavit.

§. 345.

3) **Relativum.**

a) Wenn im Deutschen, in Beziehung auf etwas Vorhergegangenes, ein Substantiv mit dem Artikel „ein, eine" folgt, so wird das Substantiv hinter **qui** gesetzt, welches dann mit ihm in gleichem **Genere**, **Numero** und **Casu** steht. Doch kann ein solches **qui** auch mit „dieser" übersetzt werden.

Themistocles a patre exheredatus est, *quae contumelia* (eine Schmach, welche — oder diese Schmach) non fregit eum, sed erexit. — Videmus in bestiis, suam cuique naturam esse ad vivendum ducem; *quae similitudo* in genere etiam humano appāret.

§. 346.

b) Das Relativum **qui** fängt sehr häufig einen Satz an, anstatt **hic, is,** oder **et hic, et is.**

Quamdiu Epaminondas praefuit reipublicae, Thebae caput fuerunt totius Graeciae. Ex *quo* intelligi potest, unum hominem pluris, quam civitatem, fuisse.

Anmerk. Der Gebrauch des Relativi anstatt ut is, quum is u. dergl. wird weiter unten beim Conjunctiv gezeigt werden.

§. 347.

c) Wenn das Relativum **qui** in der Construction des **Accusativi cum Infinitivo** steht, so wird es im Deutschen mit: von welchem —, daß er, oder mit: welcher, wie — übersetzt. Z. B. **Animus,** *quem* **nobis** *inesse* **scimus, immortalis est:** die Seele, von welcher wir wissen, daß sie in uns wohnt,

ist unsterblich, oder: die Seele, welche, wie wir wissen, in uns wohnt, ist unsterblich. Animus, *de quo* scimus, *eum* 2c. wäre nicht lateinisch; animus, *qui, ut* scimus, nobis inest 2c. ist nicht gewöhnlich. Ebenso werden auch relative Partikeln construirt.

Fanum Neptuni est Taenări, *quod violari* nefas putant Graeci. — Iis fidem habemus, *quos* plus *intelligere*, quam nos, arbitramur.

§. 348.

4) Interrogativa. Quis, quae, quid und qui, quae, quod sind (vergl. §. 65, II, 4) in der Art von einander verschieden, daß quis wer? quid was? ohne Substantiv, also selbst substantivisch, steht, z. B. *quis* hoc fecit? wer hat dieses gethan? während qui, quae, quod adjectivisch bei einem Substantiv steht, z. B. *quod facinus* commisi?

Quis clarior in Graecia fuit Themistocle? — *Quid* testes ajunt? — *Qui cantus* dulcior inveniri potest pronuntiatione moderatae orationis?

§. 349.

5) Indefinitiva.

a) Nach den Wörtern si, ne, nisi, num, quo, quanto, quum verliert aliquis irgend Einer, das ali. Eigentlich ist aber das daraus entstehende quis ein eigenes Indefinitivum, das auch außerdem vorkömmt, z. B. novum quid, etwas Neues. Ebenso verlieren nach diesen Wörtern alle mit ali anfangenden unbestimmten Partikeln (wie: *ali*quando, *ali*quâ 2c.) die Vorsilben ali, d. h. die kürzeren Formen treten an ihre Stelle. Nur bei besonderem Nachdrucke stehen die vollen Formen.

Si quis habet causam celebritatis, in hunc oculi omnium conjiciuntur. — Caveamus, *ne quod* in nobis *vitium* fuisse dicatur. — *Quo quis* versutior est, hoc suspectior.

§. 350.

b) Hier mögen auch einige Bemerkungen über den Gebrauch von alius und seine Derivata ihre Stelle finden. Alius ein anderer (wohl zu unterscheiden von alter der andere, von Zweien), drückt, wenn es wiederholt wird, das deutsche: der eine —, der andere —, die einen —, die andern — aus; ähnlich verhält es sich mit aliter — aliter, alias — alias 2c.

Hostium *alii* in aquam ruebant, *alii*, dum cunctantur in ripa, sunt oppressi. — *Alias* ita loquor, ut concessum est, *alias*, ut necesse est.

Die ungleichen Casus oder Formen neben einander gestellt, z. B. alius alium, alius aliud, alius alio modo, alias aliter ꝛc., bedeuten: der eine diesen, der andere jenen; der eine dieß, der andere das; der eine so, der andere anders; jetzt so, jetzt anders u. s. w.

Aliud remedium *alii* prodest, *aliud alibi* facilius invenitur.

Anmerk. „Einander" drückt der Lateiner durch inter se aus, wiewohl auch durch mutuo wechselsweise, und invicem.

Aristides et Themistocles obtrectarunt *inter se*.

§. 351.

c) Die Indefinitiva quisque, quivis, quilibet, welche eine Allgemeinheit bezeichnen, und „jeder" bedeuten, sind zu unterscheiden von quisquis und quicunque, deren ersteres substantivisch jeder, der, letzteres adjectivisch jeder —, welcher bedeutet, und deren Bedeutung also relativisch ist, wenn gleich quisquis zu den Indefinitivis gerechnet werden kann, und bisweilen die indefinitive Bedeutung: „jeder, was immer für —" hat.

Suo *quisque* metu pericula metitur. — Sua *cujusque* animantis natura est. — *Quaecunque* opinio veritati repugnat, falsa est.

Neuntes Kapitel.

Verbum. Genera.

§. 352. Wie das Activ in das Passiv umgewandelt werden kann, und was man dabei zu beobachten hat, ist bereits in den §§. 199 und 302 erklärt worden. Wir bemerken hier nur noch insbesondere die Construction des Verbi jubeo (vergl. §. 289, Anm.). Jubeo heißt eigentlich: ich heiße Jemanden etwas thun; z. B. er heißt mich fortgehen: jubet *me abire* (er befiehlt mir, fort zu gehen), oder passivisch: *jubeor ab eo* abire, d. h. ich werde von ihm fortgehen geheißen. Der auf jubeo folgende Infinitiv steht im Activ, wenn Jemand selbst etwas thun soll; z. B. Athenienses *Socratem* venenum *bibere* jusserunt; oder: Socrates ab Atheniensibus venenum *bibere* jussus est; im Passiv hingegen steht der Infinitiv, wenn einer Person oder Sache etwas angethan werden soll; z. B. Athenienses Socratem *interfici* jusserunt, oder passivisch: Ab Atheniensibus

Socrates *interfici* jussus est. Diese letzte Constructionsart ist jedoch sehr selten. Auch veto wird so construirt; z. B. veto *te* hoc *facere*, vetaris hoc *facere*; veto hoc *fieri* ꝛc.

Lycurgus *virgines* sine dote *nubere jussit*, ut uxores eligerentur, non pecuniae. — Scytharum *legati* admissi sunt in Alexandri tabernaculum, *jussi*que considere. — Alexander *sepulcrum* Cyri *jussit aperiri*. — Avarum *veto te* fieri.

Anmerkungen.

1) Im Deutschen übersetzt man jubeo auch mit: ich lasse, ich befehle; der Schüler muß sich aber an die Auflösung mit „ich heiße, ich werde geheißen" gewöhnen.

2) Von der passivischen Construction der Verba dico, trado, puto, existimo ꝛc. war oben beim Nominativ, §. 256 und 257, die Rede.

§. 353. Für das deutsche „man" hat der Lateiner kein eigenes Wort. Gewöhnlich wird der Satz in's Passivum übergetragen, z. B. man lobt den Nero nicht: non laudatur Nero (siehe §. 89, Anmerk.). Man kann aber auch, besonders in sprichwörtlichen Redensarten im Conjunctiv, die zweite Person Sing. im Activ setzen; z. B. das sollte man kaum glauben, vix *credas* hoc; oder, was sehr häufig geschieht, die dritte Person im Plural, wobei dann homines die Leute, d. h. die Menge, das Volk, verstanden wird (vergl. §. 257, 1). Auch die erste Person im Plural dient bisweilen dazu; dann wird eben der Redende selbst mitbegriffen.

Vi regere patriam aut parentes, quamquam *possis* et delicta *corrigas*, semper importunum est. — Maxime *admirantur* eum, qui pecunia non movetur. — Haec lex in amicitia sanciatur, ut nec *rogemus* res turpes, nec *faciamus* rogati.

§. 354. Das deutsche „müssen, sollen" wird im Lateinischen bald durch eigene Verba, wie debeo, oportet u. dergl., bald ohne sie durch die Conj. periphrastica (§. 116) ausgedrückt. Dann wird das Participium Futuri Pass. auf dus, da, dum mit dem Verbo sum so verbunden, daß das Part. Fut. Pass. mit dem Subjecte im Genere, Numero und Casu, sum aber im Tempus und Modus mit dem deutschen müssen übereinstimmt. Man fragt sich: wer ist (war ꝛc.) zu —? Die Person, welche etwas thun muß, oder von der etwas geschehen soll, steht dann, nach §. 285, im Dativ. Z. B. ich muß viele Bücher lesen: wer ist zu lesen? viele Bücher sind zu lesen — multi libri legendi sunt — wem oder von wem? mir — mihi. Nur wenn dann zwei Dative zusammen kämen, setzt man ab mit dem Ablativ;

Metellus moenia Zamae exercitu *circumvĕnit;* legatis *imperat,* ubi quisque curaret; deinde undique simul clamor ingens *oritur.* Neque ea res Numidas *terret;* infensi intentique sine tumultu *manent,* proelium *incipitur.*

II.
Imperfectum.

§. 357. Das **Imperfectum** bezeichnet eigentlich, wie sein Name sagt, eine unvollendete, fortdauernde Handlung in der vergangenen Zeit, und zwar immer in Beziehung auf eine andere Handlung, welche geschah, während die im Imperfect stehende noch nicht vorüber war. Z. B. ich schrieb (damals gerade, war noch nicht fertig), als dein Brief mir gebracht wurde: *scribebam,* **quum literae tuae mihi allatae sunt.** Und eben weil es eine Fortdauer in der Vergangenheit bezeichnet, pflegt auch das Gewöhnliche, Gebräuchliche dadurch ausgedrückt zu werden; z. B. die Alten pflegten die Todten zu verbrennen: **veteres mortuos** *cremabant.*

Miltiades proditionis accusatus est; eo tempore aeger *erat* vulneribus, quae acceperat. — Augustus post cibum meridianum paulisper *conquiescebat.* — Pausanias apparatu regio *utebatur,* veste Medica; superbe *respondebat* et crudeliter *imperabat.*

Anmerk. Doch hat dum, anstatt des Imperfecti, nicht selten ein Praesens nach sich.

Dum pabulatoribus *subvenitur* e castris, paulatim omnes copiae in aciem eductae sunt.

III.
Perfectum.

§. 358.

1) Das **Perfectum** drückt eine in der Gegenwart vollendete Handlung aus. Z. B. Jetzt ist das Werk vollendet: **opus** *perfectum est. Scripsi,* ich habe geschrieben (jetzt bin ich gerade fertig). Die deutschen Hülfsverba: ich bin, habe, zeigen ebenfalls auf die Gegenwart hin. Auch steht bei einem solchen **Perfecto** häufig ein **Praesens**, um anzuzeigen: jenes ist nun vorbei, dieses ist jetzt.

Abiit Catilina, *excessit, evasit, erupit.* — *Fuimus* Troës, *fuit* Ilium et ingens gloria Teucrorum; Danai *dominantur* in urbe. *Diffugĕre* nives, *redeunt* jam gramina campis.

§. 359.

2) Aber auch ohne ausdrückliche Beziehung auf die Gegenwart bezeichnet das lateinische Perfect (gerade wie im Griechischen der

Aorist) überhaupt die Vergangenheit einer Handlung, und heißt dann das aoristische Perfect. Das Verbum des Hauptsatzes in einer Erzählung steht daher gewöhnlich im aoristischen **Perfecto**, oder **Perfecto** *historico* (wenn nicht das Imperfect nach §. 357 stehen muß). Z. B. **Deus mundum** *creavit.* **Romulus Romam** *condidit.*

Hannibal triennio omnes gentes Hispaniae bello *subegit*, Saguntum vi *expugnavit*, tres exercitus maximos *comparavit.* Ex his unum in Africam *misit*, alterum in Hispania *reliquit*, tertium in Italiam secum *duxit*, saltum Pyrenaeum transiit.

Anmerk. Im Conjunctiv hat nicht das Perfect, sondern das Imperfect aoristische Bedeutung. Z. B. Lucullus Mithridatem ita *cecĭdit*, ut Granīcus et Aesăpus cruenti *redderentur.*

IV.
Plusquamperfectum.

§. 360. Das **Plusquamperfectum** zeigt an, daß eine Handlung in der Vergangenheit schon vollendet war, als etwas Anderes, jetzt auch schon Vergangenes, geschah. Daher sein Name: **plus-quam-perfectum**, d. h. mehr als (oder: früher) vollendet. *Scripseram*, ich hatte damals schon geschrieben, als —. **Troja** *ceciderat,* **quum Roma condita est**, Troja war schon gefallen (lag schon in Ruinen), als Rom gebaut ward.

Deciderat Cassii caput, quum evocatus *advēnit*, nuntians, Brutum esse victorem. — *Conflixerat* Hannibal apud Rhodanum cum P. Corn. Scipione Cos., eumque *pepulerat.* Cum hoc eodem apud Padum *decernit*, saucium inde ac fugatum *dimittit.*

Anmerk. Nach **simulac, ubi, ut, ut primum, postquam,** sobald als, steht in der Erzählung regelmäßig nicht das Plusquamperfect, sondern das Perfect, um die schnelle Aufeinanderfolge zweier Handlungen anzuzeigen.

Ubi Decius Mus *corruit* obrūtus telis, fugam fecerunt cohortes Latinorum. — Hostium exercitus, *postquam* intrasse Romanos *vidit* saltum, repente cum clamore incautos invadit.

V.
Futurum.

§. 361. Das **Futurum** bezeichnet eigentlich eine fortdauernde Handlung der Zukunft. Z. B. *Scribam,* ich werde eben schreiben (werde noch nicht fertig sein) — wann du kommen wirst.

Auch das Futurum zeigt das Zukünftigsein einer Handlung überhaupt an, ohne Rücksicht auf ihre Dauer. Der Deutsche setzt anstatt des **Futuri** oft das **Praesens**, z. B. morgen kömmt mein Vater; dieß thut der Lateiner nie, er muß sagen: **cras pater meus** ***veniet.***

Quamdiu quisquam *erit*, qui te defendere audeat, Catilina, *vives;* multorum te oculi et aures *speculabuntur* atque *custodient.*

Anmerk. Das Praesens der Conj. periphrastica ist davon genau zu unterscheiden. Es drückt aus, was ich jetzt zu thun vorhabe; z. B. scripturus sum, jetzt bin ich Willens, zu schreiben.

VI.
Futurum exactum.

§. 362. Das **Futurum exactum** drückt aus, daß eine noch zukünftige Handlung vollendet sein wird, wann etwas Anderes geschehen wird; z. B. *scripsero*, **quum venies**, wann du kommen wirst (was selbst noch zukünftig ist), dann werde ich bereits geschrieben haben. Im Deutschen steht gar oft das Perfect oder Präsens statt des **Futuri exacti**. Der Satz z. B.: „wenn dein Bruder mit seiner Arbeit fertig ist, so kömmt er," lautet im Lateinischen so: **frater tuus, ubi opus suum** ***perfecerit, veniet.***

Quid? si te *rogavero* aliquid, nonne *respondebis?* — Ut sementem *feceris*, ita *metes.* — Quis *reprehendet*, quod in parricidas reipublicae *decretum* erit?

Anmerk. Da sowohl das Futurum exactum, als auch das Plusquamperfectum vollendete Handlungen bezeichnen, so ersetzt im Conjunctiv das *Plusquamperfectum* die Stelle des Futuri exacti.

Atheniensium colonis Pythia praecepit, ut Miltiadem sibi imperatorem sumerent. Id si *fecissent*, incepta prospera *futura (esse).*

VII.
Tempora in der Conjugatio periphrastica.

§. 363. Ganz denselben Regeln über die Tempora folgt das Verbum **sum** in der **Conj. periphrastica**. Z. B. Gerade wollte ich ihm helfen, als —: *eram* **auxilium laturus, quum** —. Jetzt müssen wir gehen: **eundum nobis** *est.* Doch wird beim Plusquamperfect im Passiv der Unterschied zwischen **eram** und **fueram**, und im Futurum zwischen **ero** und **fuero** nicht immer beobachtet.

§. 366. Wenn nun Sätze, welche mit einander durch Coordination oder Subordination verbunden sind, im Indicativ stehen, so ist in Hinsicht der Tempora nur das im Auge zu behalten, was über jedes Tempus in den obigen §§. gelehrt wurde. Kömmt aber ein subordinirter Satz in den Conjunctiv zu stehen, so ist das Tempus seines Verbi vom Hauptverbum abhängig, was man die **Consecutio Temporum** nennt, und hier merke nun:

1) auf das Präsens, Perfectum (in seiner eigentlichen Bedeutung) und auf beide Futura folgt das Präsens (einer fortlaufenden), Perfectum (einer vollendeten), oder das Präsens (in der Erzählung das Imperfectum) der **Conjugatio periphrastica** (einer bevorstehenden Handlung);

   Dies fere nullus *est*, quin Satrius domum meam *ventitet*. — Atticus *fecit*, ut vere dictum *videatur*: Sui cuique mores fingunt fortunam. — Nihil ex sapiente viro *discet* adolescens, quod nescisse rectius *fuerit*.

2) auf das historische (aoristische) Perfectum, auf das Imperfectum und Plusquamperfectum folgt das Imperfectum (einer fortdauernden Handlung, oder aoristisch), Plusquamperfectum) einer vollendeten), oder das Imperfectum der periphrastischen Conjugation (einer bevorstehenden Handlung).

   Hannibal posteaquam ad Alpes *venit*, loca *patefecit*, itinera *muniit*, *effecit*que, ut ea elephantus ornatus ire *posset*, qua antea unus homo inermis vix poterat repere. — Senatus, quoniam Fabium belli cura *occupatura esset*, reliqua omnia M. Aemilium Praetorem curare *jussit*. — Unum illud *extimescebam*, ne quid turpiter *facerem*, vel jam *effecissem*.

Anmerkungen.

1) Auf das deutsche Tempus kann man sich bei Weitem nicht immer verlassen. So z. B. sagt der Deutsche (**quin Satrius domum meam *ventitet***): daß Satrius nicht in mein Haus käme; im Lateinischen sieht man nur darauf, ob von der Gegenwart (jetzt), oder von der Vergangenheit (damals), oder von der Zukunft die Rede ist, was aus dem Zusammenhange des Satzes und aus dem Hauptverbum erkannt wird.

2) Das Perfectum Conj. in Folgesätzen steht, besonders bei Cornelius Nepos, häufig, wo der Regel nach das aoristische Imperfectum Conj. stehen sollte; z. B. **Xerxes (apud Salamina) *adeo* angusto mari *conflixit*, *ut* ejus multitudo navium explicari non *potuerit*** (st. ***posset***).

„nicht", oder auf ein folgendes Wort, zu welchem dann oft ein Gegensatz (mit doch ꝛc.) folgt.

Memoria minuitur, *nisi* eam exerceas. — *Nisi* Deus te custodia corporis liberaverit, in coelum tibi aditus patēre non potest. — *Si* Conon *non* fuisset, Agesilāus Asiam regi Tauro tenus fuit erepturus. — Dolorem justissimum, *si non* potero *frangere*, occultabo. — Desiderium amicorum, *si non aequo*, *at forti* animo feras.

§. 371.

2) Der Conjunctiv drückt sehr oft das deutsche „möchte, dürfte, sollte" aus, besonders um eine Möglichkeit, eine bescheidene Behauptung zu bezeichnen. In solchen Fällen hat dann das einfache Perfectum Conjunctivi mit dem Präsens gleiche Bedeutung, und das Imperfectum steht anstatt des deutschen Plusquamperfectum. Z. B. Wer möchte sich auf ein gebrechliches Gut verlassen? quis bono *confidat* fragili? Ich möchte nicht gern behaupten: vix *affirmem* oder *affirmaverim*. Was hätte ich (damals) thun sollen? quid *facerem?* Der Lateiner ist auch hier wieder genauer im Gebrauch des Praesentis und Imperfecti, als der Deutsche (vergl. oben §. 369, Anmerk. 1).

Quis *dubitet*, quin in virtute divitiae sint? — Dies *deficiat*, si velim numerare, quibus bonis male evenerit, quibus malis optime. — Nihil aeque *oblectaverit* animum, quam amicitia fidelis. — Remiges ingenti certamine concitarunt remos; findi *crederes* undas et retro gurgites cedere.

§. 372.

3) Es werden auch Wünsche durch den Conjunctiv ausgedrückt, doch mit dem Tempusunterschiede, daß die Möglichkeit durch das Präsens und Perfect, die Unmöglichkeit durch das Imperfect und Plusquamperfect angedeutet wird. Z. B. Wenn er doch lebte! (ich weiß es nicht gewiß, ob er lebt) o si *vivat!* Wenn er doch lebte! (er ist todt) o si *viveret!* Wäre ich doch klüger gewesen! (aber nun ist's nicht mehr zu ändern) utinam prudentior *fuissem!*

Utinam tam facile vera invenire *possim*, quam falsa convincere! — *Utinam* saluti nostrae consulere *possemus!*

Anmerkungen.

1) Unser deutsches „ich möchte, wünschte, wollte (wollte nicht, lieber), heißt velim, nolim, malim, wenn ein gegenwärtiger, jetziger Wunsch damit bezeichnet, und der Begriff der Mög-

lichkeit damit verbunden werden soll. Vellem, nollem, mallem hingegen deuten an, daß ich die Sache anders wünschte, aber nicht ändern kann, oder sie bezeichnen, wenn ein Präteritum voranging, einen Wunsch in der Vergangenheit. Z. B. ich wollte, daß du kämest, *velim* te venire; ich wollte, wenn du könntest (du kannst aber nicht), *vellem,* si *posses.* (Vergl. oben §. 369, 1.)

2) Hierher gehören auch Wünsche bei Betheuerungen, Schwüren u. dergl.

Ne sim salvus, si aliter scribo, ac sentio.

§. 373.

4) Und da ein gelinder Befehl ebenfalls nur ein Wunsch ist, so steht anstatt des Imperativs häufig das **Praesens** oder auch das **Perfectum Conjunctivi.** „Nicht" heißt bei einem solchen imperativen Conjunctiv immer **ne**, nicht **non**, weil der Lateiner immer mit **ne** verbietet. Oft steht auch velim dabei.

Quum te bene confirmaris, ad nos *venias.* — Quod boni datur, *fruare,* dum licet. — Quidquid veniet in mentem, *scribas velim.*

§. 374.

5) Folgende Conjunctionen, welche immer nur etwas Gedachtes bezeichnen, haben daher immer den Conjunctiv nach sich: **quasi, tanquam, ac si, perinde ac si, proinde ac si,** als wenn; **dum, modo, dummodo, simodo,** wenn nur; **dumne, modone, dummodone,** wenn nur nicht.

Caesar, *quasi* hic Romanis orbis non *sufficeret,* in Britanniam transiit. — Magno me metu liberabis, *dummodo* inter me atque te murus *intersit.*

§. 375.

6) Den Conjunctiv haben ferner alle Conjunctionen, welche „daß" oder „daß nicht" bedeuten: **ut, ne, quin, quominus, quo** und bisweilen auch **quod.**

Ueber den Gebrauch jeder einzelnen dieser Conjunctionen gelten folgende Regeln:

§. 376.

Die deutsche Conjunction „daß" wird ausgedrückt durch **ut:**

a) In Absichtssätzen, in welchem Falle das „daß" meistens vertauscht werden kann mit „damit".

Ut jugulent homines, surgunt de nocte latrones. — Idcirco amicitiae comparantur, *ut* commune commodum mutuis officiis *gubernetur.*

b) In Folgesätzen, wo dann meistens die Wörter „so“ und „solcher“ wirklich dastehen, oder hineingedacht werden können.

Tanta vis probitatis est, *ut* eam in hoste etiam *diligamus.*

c) Wenn es so viel ist, als: „gesetzt daß“.

Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas.

§. 377.

a) Daher steht das ut, welches eine Absicht bedeutet:

α) Nach den Verbis, welche bedeuten ein Bewirken, Bestreben: facio, efficio, curo, studeo, operam do, nitor, contendo, id ago. Doch hat studeo in der Bedeutung „wünschen“ den Infinitiv oder den Accusativus cum Infinitivo nach sich (siehe unten).

Sol *efficit*, *ut* omnia *floreant.* — Qui stadium currit, *eniti* et *contendere* debet, *ut vincat.* — Omne animal *id agit*, *ut* se *conservet.*

Anmerk. Facio in der Bedeutung: ich setze den Fall, oder: behaupte, und efficio beweise, hat den Accus. c. Inf.

Dicaearchus vult *efficere, animos esse mortales.*

β) Nach den Verbis, welche bedeuten: bitten, fordern, rathen, ermahnen, überreden, befehlen, zwingen: oro, rogo, postulo, suadeo, moneo, hortor, persuadeo, praecipio, impero, cogo; ferner: beschwören: obtestor, obsecro. Im Deutschen haben diese Wörter gewöhnlich den bloßen Infinitiv; z. B. ich rathe dir, zu kommen: suadeo tibi, ut venias.

Illud te *oro* et *hortor, ut* in extrema parte muneris tui diligentissimus *sis.* — Senatus *imperavit* Decemviris, *ut* libros Sibyllinos *inspicerent.* — Themistocles *persuasit* populo, *ut* classis C navium *aedificaretur.*

Anmerkungen.

1) Jubeo und veto siehe §. 352.

2) Die Verba, welche ein Beschließen bedeuten, statuo, constituo, decerno ꝛc., haben, wenn im Nebensatze ein neues Subject folgt, ut, wenn aber das Subject des Hauptsatzes bleibt, den Infinitiv nach sich.

Decrevit Senatus, *ut* L. Opimius Cos. *videret,* ne quid respublica detrimenti caperet. — Darius *statuit* ipse *decernere.*

3) Persuadere in der Bedeutung „überzeugen“ hat den Accus. c. Inf., weil es dann ein Verbum declarandi ist, s. §. 406.

4) Ut bei den Verbis befehlen, ermahnen, bitten ꝛc. wird oft ausgelassen.

5) Oft hat ein Verbum declarandi „ut" nach sich, wenn es einen Befehl ausdrückt.

Pompejus suis *praedixerat*, *ut* Caesaris impetum *susciperent*.

§. 378. In diesen Absichtssätzen wird „daß nicht" ausgedrückt durch *ne*.

Nemo prudens *punit*, quia peccatum est, sed *ne peccetur*. — *Ne* quis insepultus *esset*, rerum natura *prospexit*. — Hoc te *rogo*, *ne demittas* animum.

§. 379. Anmerkungen.

1) Bezieht sich in einem solchen Absichtssatze das „nicht" auf ein einzelnes Wort, welches den Nachdruck hat, so heißt „daß nicht" ut non.

Magnopere te *hortor*, *ut non* solum *orationes*, sed etiam de philosophia libros studiose legas.

2) Nach den Wörtern, welche eine Furcht oder Gefahr bedeuten, als: vereor, timeo, metuo, periculum est u. a., heißt „daß" ne, „daß nicht" ut oder ne non.

Vereor, *ne*, dum minuere velim laborem, augeam. — Omnes labores te suscipere video; *timeo*, *ut* sustineas (oder: *ne non* sustineas).

3) „daß" heißt ebenfalls ne nach dem Verbum cavere sich hüten, providere vorsorgen, videre Sorge tragen, u. a. dergl. Auch der Deutsche sagt in einem solchen Falle oft „daß nicht", häufiger aber den Infinitiv mit „zu".

Cave, *ne* quid stulte, *ne* quid temere dicas aut facias. — *Cave*, *ne* incognita pro cognitis habeas.

4) Für ne steht bisweilen, um mehr Nachdruck zu geben, *ut ne*.

Justitiae primum munus est, *ut ne* cui quis noceat.

5) Wenn zwei Absichtssätze auf einander folgen, welche mit „und nicht" verbunden sind, so heißt „und nicht" neve, zum Unterschiede von neque, welches steht statt et non.

Providendum est, *ne* nimis cito alios in amicitiam recipiamus, *neve* non dignos.

6) Eine Abweichung vom Deutschen bildet ferner noch folgende lateinische Ausdrucksweise. Wenn nach dem „daß" im Absichtssatze ein verneinendes Wort kömmt, z. B. Keiner, Niemand, nichts 2c., so wird, weil im Deutschen ein solches verneinendes Wort dem ganzen Satze verneinenden Sinn gibt, was aber im Lateinischen durch die Conjunction als das erste Wort geschehen muß, ne anstatt ut gesetzt, und dafür das deutsche Verneinungswort (Keiner 2c.) bejahend ausgedrückt; also: daß Keiner,

Niemand, nirgends rc., *ne* ullus, quis, usquam. (Vergl. oben Anmerk. 1.) In Folgesätzen geschieht dieses nicht, s. §. 381.

Alexander edixit, *ne quis* (st. ut nemo) ipsum alius, quam Apelles, pingeret. — Te moneo, magnitudinem animi tui *ne unquam* (statt ut nunquam) inflectas cujusquam injuria. (Vergl. oben: Cave *ne quid* [statt ut nihil] rc.)

7) Der Deutsche setzt anstatt des „daß" in einem Absichtssatze oft „um zu". Dieses wird aber im Lateinischen ebenfalls mit ut oder ne ausgedrückt. Z. B. Die Spinne webt ein Netz, um Fliegen zu fangen: Aranea telam texit, *ut* muscas capiat.

8) Ueber die wechselnde Construction nach den Ausdrücken: aequum est, sequitur rc., und bei den Verbis wollen rc. s. §. 408.

§. 380.

b) *Ut*, welches eine Folge bedeutet, steht:

α) Nach solchen Wörtern, welche eine Folge, eine Wirkung nach sich haben: so, solcher, so sehr, so groß rc.: adeo, talis, tantopere, tantus, ita u. dergl., oder dort, wo solche Wörter wenigstens verstanden werden.

Constantinus urbem nominis sui ad *tantum* fastigium evehere molītus est, *ut* Romae aemulam faceret. — Arboribus Italia consita est *(adeo)*, *ut* tota pomarium videatur.

β) Nach den Ausdrücken, welche ein Geschehen bezeichnen, als: accidit, fit, evenit, contingit, usu venit, occurrit, es geschieht, es ereignet sich; eben so nach fore, futurum esse, und nach in eo esse, im Begriffe sein. So auch nach consuetudo, mos, institutum, jus est, überhaupt nach allen Begriffen, gemäß welchen etwas geschieht, außer es ist das Subject schon in dem Satze, wo consuetudo rc. steht, enthalten, da in diesem Falle oft der bloße Infinitiv steht.

Persaepe *evenit*, *ut* utilitas cum honestate certet. — Saepe *fit* bello, *ut* momento temporis fortuna pugnae vertatur. — Persuasum est, *fore* aliquando, *ut* omnis hic mundus ardore deflagret. — *Mos erat* custodibus corporis Alexandri, *excubare* ante praetorium.

γ) Nach den Ausdrücken, welche bedeuten, daß etwas geschehen soll: restat, reliquum est, extremum est, superest, es übrigt.

Restat, *ut* doceam, omnia hominum causa facta esse.

§. 381. In Folgesätzen heißt „daß nicht" ut non, zum Unterschiede von ne, damit nicht.

Decōri vis ea est, *ut* ab honesto *non* queat separari.

§. 382. Zu den Folgesätzen gehört noch die Construction mit tantum abest. Tantum abest heißt eigentlich: es fehlt soviel,

und wird im Lateinischen mit doppeltem ut construirt, im Deutschen aber gewöhnlich mit „anstatt" übersetzt. Z. B. Anstatt zu lernen, schläfst du; aufgelöst: Es fehlt so viel, daß du lernest, daß du (vielmehr) schläfst: *Tantum abest, ut* discas, *ut* dormias. Das erste ut ist vom Verbum abest, das zweite von tantum regiert. — Spätere Schriftsteller sagen anstatt: tantum abest, ut — ut oft: adeo non — ut.

Tantum abest, ut philosophia proinde ac de hominum vita est merita, laudetur, *ut* a multis etiam vituperetur. — Tu, M. Antoni, Ciceroni gloriam factorum *adeo non* abstulisti, *ut* auxeris (statt: *tantum abfuit, ut* auferres, *ut* augeres).

§. 383.

c) Ut heißt ferner auch noch: „gesetzt, daß", so wie dann „gesetzt, daß nicht" mit ne ausgedrückt wird.

Ut circumspiciamus omnia, quae populo jucunda sunt, *(tamen)* nihil tam populare quam concordiam reperiemus. — *Ne* aequaveritis Hannibalem Philippo, Pyrrho certe aequabitis.

§. 384.

d) Steht bei einem „daß" der Absicht ein Comparativ mit „desto", so setzt man anstatt ut eo: „*quo*".

Ager non semel aratur, sed novatur et iteratur, *quo meliores* foetus et *grandiores* possit edere.

Anmerkung. Dieses quo ist nicht zu verwechseln mit dem in non quo, welches heißt: nicht als ob.

Ad te literas dedi: *non quo* haberem magnopere, quod scriberem, sed ut loquerer tecum absens.

§. 385.

e) Die Conjunction quin, daß nicht (st. qui non), steht immer nach einem verneinenden Vordersatze:

α) Nach den Ausdrücken: nemo est, quis est, nihil est, nemo ꝛc., invenitur, reperitur u. a. dergl.

Nihil tam difficile *est, quin* quaerendo investigari possit. — *Quis est, quin* cernat, quanta vis sit in sensibus?

β) Nach: non possum und facere non possum, ich kann nicht umhin; fieri non potest, es ist nicht möglich; nihil, multum, parum, abest, es fehlt nichts, viel, wenig; nulla causa est, es gibt keinen Grund; nihil praetermitto, ich unterlasse nicht, und ähnlichen Ausdrücken, wo das „nicht" im Deutschen auch oft wegbleibt.

Nihil abest, quin sim miserrimus. — *Non possumus recusare, quin* alii a nobis dissentiant. — *Facere non possum, quin* tibi gratias agam.

γ) Nach negativen Vordersätzen verschiedener Art, im Deutschen gewöhnlich: „ohne daß“.

Haud facile fama *nascitur*, *quin* aliquid veri subsit. — Timoleontem mater *nunquam adspexit*, *quin* fratricidam impiumque compellaret.

δ) Nach: non dubito, quis dubitat, quis ignorat, dubium non est heißt quin „daß“; „daß nicht“ heißt in diesem Falle quin *non*. Auch findet man nach diesen Redensarten öfters statt quin den Accus. cum Inf.

Homines, quum taciti optant quid aut vovent, *non dubitant*, *quin* Deus illud exaudiat. — *Non est dubium*, *quin* beneficium *non* dederit, qui invitus profuit.

Anmerkungen.

1) Ruht auf dem „nicht“ ein besonderer Nachdruck, oder bezieht es sich auf ein einzelnes Wort, so steht anstatt quin: qui non.

Nemo est, *qui* te *non* metuat, nemo, *qui non* oderit.

2) Wenn quin so viel ist, als: quid non? warum nicht? so hat es den Indicativ nach sich.

Quid moror? *quin* ad vos venire *propero?*

3) Quin beim Imperativ heißt: „also“.

Quin tu uno verbo *dic*, quid velis.

4) Non quin heißt: „nicht als ob nicht“, im Gegentheil von non quo. Quin mit immo, etiam, potius ꝛc. heißt: „ja vielmehr“.

Consilium tuum reprehendere non audeo; *non quin* ab eo dissentiam, sed quod meum consilium non antepono tuo. — Non praecipio tibi negligentiam; *quin vero* metuenda declina.

5) Dubitare in der Bedeutung: „Bedenken tragen“ hat den bloßen Infinitiv nach sich.

Eumĕnes proelium statim *committere* non *dubitavit.*

6) Nach dubitare im bejahenden Satze wird das „ob“ mit „num“, „ob nicht“ mit „an“ gegeben.

Dubito, num idem tibi suadere, quod mihi, debeam. — *Dubito, an* Thrasybulum primum omnium imperatorum ponam.

§. 386.

f) Die Conjunction quominus „daß nicht“ steht nach den Verbis, welche ein Hinderniß, im Wege stehen bedeuten: impedire, resistere, terrere, prohibere, recusare, obstare ꝛc. Im Deutschen steht anstatt des „daß nicht“ meistens der Infinitiv mit „zu“.

Aetas non *impedit*, *quominus* literarum studia teneamus usque ad ultimum tempus senectutis. — Non *deterret* sapientem

mors, *quominus* reipublicae suisque consulat. — Quid *obstat*, *quominus* Deus sit beatus?

Anmerkung. Nach den Verbis des „Hinderns" ꝛc. steht statt quominus manchmal ne.

§. 387.

g) „Daß" wird ausgedrückt durch quod:

α) Nach den Wörtern, welche bedeuten: anklagen, verurtheilen, tadeln, loben ꝛc. Dieses quod hat den Conjunctiv, wenn dadurch die Meinung oder Aeußerung Anderer ausgedrückt werden soll; außerdem hat es den Indicativ nach sich.

Alexandrum filium Philippus *accusat*, *quod* largitione benevolentiam Macedŏnum consectetur. — *Laudat* Africanum Panaetius, *quod* fuerit abstinens.

β) Wenn im vorausgehenden Satze ein Pronomen enthalten ist, welches durch den Satz mit quod erst erläutert wird.

Magnum *hoc* beneficium naturae est, *quod* necesse est mori.

Auch hier hat es den Conjunctiv, wenn eine fremde Meinung oder Aeußerung ausgedrückt wird.

γ) Die Redensart quod attinet ad id, quod, was das anbelangt, daß ꝛc., wird meistens verkürzt in das bloße quod. Daher erklärt sich das quod in den Redensarten: male, bene, recte, injuste ꝛc. facere, übel, gut ꝛc. thun.

Quod me tecum iracunde agere dixisti, non est ita. — *Quod* me adjuvas, *bene facis*.

Anmerkungen.

1) Quod bei den Verbis der Gemüthsstimmung, s. unten, §. 409.

2) Daß quod oft rein causal steht, und „weil" heißt, bedarf keiner Erwähnung.

§. 388.

7) Der Conjunctiv steht ferner in Nebensätzen, in welchen Gedanken oder Aeußerungen nicht als geradezu ausgesprochene Behauptung, sondern nur ihrem Inhalte nach gegeben werden, wo dann in der Regel ein einleitendes Verbum vorausgeht; also 1) in Nebensätzen des Accusativi cum Infinitivo, 2) in jedem andern Nebensatze, wo Gedanken oder Aeußerungen nur dem Inhalte nach ausgedrückt werden.

Dieß ist die oratio indirecta oder obliqua, im Gegensatze zur oratio directa, welche eine Behauptung als wirkliche Wahrheit hinstellt. Direct z. B. ist: In India quaedam bestiŏlae *nascuntur*, quae unum tantum diem *vivunt*; indirect aber:

Aristoteles *ait*, in India *quasdam bestiolas nasci*, quae unum tantum diem *vivant*.

Socrates *accusatus est*, quod juventutem *corrumperet*. — Saepenumero *admirari* soleo, M. Cato, quod nunquam senectutem tibi gravem esse *senserim*. — Aristides ob eam causam expulsus est patria, quod praeter modum justus *esset*.

Anmerk. Man setze in diesen Beispielen statt der Conjunctive die Indicative corrumpebat, sensi und erat, und der Sinn ist sogleich ein anderer: corrumpebat und erat werden zur Behauptung, die ich ausspreche, und sensi wird aus dem Gegenstande meiner Verwunderung die einfache Angabe meiner Wahrnehmung, in Folge deren ich mich wundere.

§. 389.

8) Der Conjunctiv folgt auf das Relativum qui, quae, quod:

a) wenn es in einem Folgesatze steht, also anstatt ut nach talis, tantus ꝛc., oder in einem Absichtssatze anstatt ut mit einem Pronomen, wo dann das qui in genus, numerus und casus an die Stelle des Pronomens tritt, z. B. statt ut ei: cui; ut me: quem ꝛc.

Non sum *tam* insolens, *qui* Jovem me esse *dicam*. — Artaxerxes Iphicratem ab Atheniensibus petivit ducem, *quem* praeficeret exercitui conductitio.

Anmerkungen.

1) Daher folgt auch das Relativ mit dem Conjunctiv anstatt quam ut nach einem Comparativ.

Famae ac fidei damna *majora* sunt, *quam quae* aestimari *possint*.

2) Nach den Adjectiven: dignus, indignus, aptus, idoneus, würdig, unwürdig, tauglich, folgt ebenfalls anstatt ut oft qui mit dem Conjunctiv. Im Deutschen steht oft der Infinitiv mit „zu"; z. B. du verdienst, gelobt zu werden: *dignus* es, *qui lauderis*.

Voluptas non est *digna, ad quam* sapiens respiciat. — *Idoneus* tibi videor, *quem fallas*.

b) wenn qui steht anstatt quum, quia, quod ꝛc. mit einem Pronomen. Auch hier kommt qui an die Stelle des Pronomens.

O magna vis veritatis, *quae* contra hominum calliditatem se per se ipsa *defendat*!

c) nach den Redensarten: sunt (sc. homines), qui, reperiuntur, qui, es gibt Leute, welche (einige Leute ꝛc.); quis est, qui; quid est, quod; z. B. *sunt, qui dicant*: es gibt Leute, welche sagen, Einige sagen. Eben so nach quotusquisque est, qui ꝛc.

Sunt, qui censeant, unâ animum et corpus occidere. — *Nulla est lex, quae puniat* medicorum inscitiam. — *Quis est, qui* utilia *fugiat?*

Anmerkung. Auch relative Partikeln: ubi, quo, unde ꝛc., werden auf gleiche Art construirt, wie qui in den obigen Fällen.

Nihil *tam* alte natura constituit, *quo* virtus non possit eniti.

d) In der Redensart: est, quod, es ist ein Grund, daß ꝛc., habeo, quod, ich habe Ursache ꝛc., regiert dieses quod ebenfalls den Conjunctiv.

Non *est, quod* te pudeat, sapienti assentiri. — *Quid est, quod* cum fortuna queri *possis?* — *Nihil habeo, quod incusem* senectutem.

e) Ueber den Conjunctiv bei der indirecten Frage, s. §. 223.

§. 390.

9) Nachstehende Conjunctionen erfordern bald den Indicativ, bald den Conjunctiv, je nach ihrer Bedeutung:

a) quamvis obschon, wie sehr auch, und licet (eigentlich: es ist erlaubt, wird zugegeben, daß —) obschon, haben den Conjunctiv nach sich; quamvis kommt nur in der Bedeutung „obschon" manchmal mit dem Indicativ vor. Quamquam siehe unten §. 394.

Quod turpe est, id, *quamvis occultetur,* tamen honestum fieri nullo modo potest.

Anmerkungen.

1) Quamlibet, quantumlibet und quantumvis, wie sehr auch, stehen in der Regel nur vor Adjectiven, selten vor einem Verbum mit dem Conjunctiv. Aber auch quamvis steht bei Adjectiven, z. B. *quamvis* doctus, wiewohl gelehrt, oder: wie gelehrt auch immer.

2) Etsi und etiamsi folgen den Regeln von si (vergl. oben §. 370, 1).

§. 391.

b) antequam und priusquam ehe, eher als, haben nur das Imperfectum und Plusquamperfectum in der Regel im Conjunctiv nach sich; die übrigen Tempora bald im Conjunctiv, bald im Indicativ, wenn nicht eine andere Regel den Conjunctiv erfordert. Ante und prius können auch, von quam getrennt, im vorausgehenden Satze bei einem Worte stehen, welches den Nachdruck hat. Anteaquam wird ganz so construirt, wie antequam.

Tempestas minatur, *antequam surgat,* crepant aedificia, *antequam corruant.* — *Ante* in *media* Gallia fuit Caesar, *quam* ab ultima *timeretur.*

§. 392.

c) dum, donec, quoad, quamdiu, so lange als, werden mit dem Indicativ construirt, wenn nicht ein anderer Grund den Conjunctiv fordert.

Nucleus dulcis, *dum* recens *est.* — Lacedaemoniorum gens fortis fuit, *dum* Lycurgi leges *vigebant.* — *Donec eris* felix, multos numerabis amicos.

dum, donec, quoad, so lange bis, bezeichnen entweder das Beginnen einer zweiten Handlung beim Aufhören der erstern, und dann folgt der Indicativ; oder sie bezeichnen ein absichtliches Warten, und dann folgt der Conjunctiv.

Julius Caesar exanimis aliquamdiu jacuit, *donec* lecticae impositum tres servuli domum *retulerunt.* — Cicera paulum aqua maceratur, *dum lentescat.*

§. 393.

d) quum drückt entweder eine Zeit aus (wann? als, da), und dann folgt der Indicativ; oder eine Ursache (warum? weil, da), und dann muß der Conjunctiv folgen. Z. B. als er kam (Zeit): quum *venit;* weil er gekommen ist (Ursache): quum *venerit.* Nur das Imperfect und Plusquamperfect stehen auch bei einer Zeitbestimmung in der Erzählung nach quum im Conjunctiv.

Facile omnes, *quum valemus*, recta consilia aegrotis damus. — *Quum sint* in nobis consilium, ratio, prudentia, necesse est, Deum haec ipsa habere majora. — Quid egeris, tum apparebit, *quum* animam *ages.* — *Quum* Servius *esset* apud me, Cephalio cum tuis literis venit.

Anmerkungen.

1) In der Bedeutung „obschon" hat quum immer den Conjunctiv nach sich; in der Regel folgt tamen darauf.

Druentia amnis, *quum* aquae vim *vehat* ingentem, non *tamen* navium patiens est.

2) Das Imperfect und das Plusquamperfect können nach quum auch in der Erzählung im Indicativ stehen, aber nur dann, wann ausdrücklich die bloße Zeitangabe gemeint ist, wo gewöhnlich tum (damals, als), interea ꝛc. vorhergeht. Ist aber die Beschaffenheit jener Zeit, die damaligen Zeitumstände, gemeint, so folgt der Conjunctiv.

Credo *tum*, *quum* Sicilia *florebat* opibus et copiis, magna artificia fuisse in ea insula. — Thucydides libros suos *tum* scri-

psisse dicitur, *quum* a republica *remotus* atque in exilium *pulsus esset*.

3) Auch steht das Plusquamperfect nach quum im Indicativ, wenn es „so oft, als" bedeutet, wo dann in der Regel ein Imperfect der Gewohnheit darauf folgt.

Verres, *quum* rosam *viderat*, tunc incipere ver *arbitrabatur*.

4) Besonders steht quum mit einem Präsens oder Perfect Indicativi in der Erzählung, wenn ein Plusquamperfect oder Imperfect, gewöhnlich mit nondum, vix, jam, vorhergeht, wo dann der Satz mit quum Hauptsatz zu sein scheint, während er doch nur subordinirter Temporalsatz ist.

Jam Treviri a Labieno non longius tridui via *aberant*, *quum* duas venisse legiones jussu Caesaris *cognoscunt*. — Jam ad teli jactum *pervenerant*, *quum* Persarum equites ferociter in laevum cornu hostium *invecti sunt*.

§. 394.

10) Quamquam obschon, postquam oder posteaquam nachdem, ubi, ut, ut primum, quum primum, simulac oder -atque, sobald als, werden nur dann mit dem Conjunctiv construirt, wenn dieser gemäß andern Regeln Statt finden muß.

Quamquam excellebat Aristides abstinentia, tamen exilio decem annorum multatus est.

Anmerkungen.

1) Doch hat quamquam (als den Gedanken des Zugebens bezeichnend), bisweilen bei Cicero, viel öfter noch bei spätern Auctoren, den Conjunctiv nach sich.

Sunt inter se Ennius, Pacuvius, Attiusque dissimiles, *quamquam* omnibus par paene laus *tribuatur*.

2) Daß nach ubi, ut, simulac, postquam rc., sobald als, in der Regel anstatt des Plusquamperfects das Perfect steht, haben wir oben §. 360, Anmerk., gesehen.

III.

§. 395.

Imperativus.

1) Der Imperativ befiehlt geradezu. Z. B. schweig! tace! Er hat zwei Formen: die erste auf a, ate, ē, ete, ĕ, ĭte, ī, īte, welche nur in der zweiten Person des Singularis und Pluralis vorkommt, bezeichnet einen Befehl in einem einzelnen, gegenwärtigen Falle; ferner auch einen Rath, Wunsch: vale! leb' wohl! vivite felices! lebt glücklich!

Egredere ex urbe, Catilina, *libera* rempublicam metu!

§. 396.

2) Die zweite Form des Imperativs finden wir gebraucht in Gesetzen, also wo fortwährend zu Befolgendes befohlen wird; ferner in Befehlen von Höheren, Vorgesetzten, an Untergebene, überhaupt aber, wo nicht jetzt, sondern in der Zukunft gehorcht werden soll.

Impius ne *audeto* placare donis iram deorum.

Anmerkungen.

1) In Hinsicht der Tempusfolge darf es nicht befremden, wenn bei einem Imperativ oder Conjunctiv, der auf die Zukunft geht, der Nebensatz ein Futurum enthält.

Qui adipisci veram gloriam *volet*, justitiae *fungatur* officiis.

2) Das deutsche „laß uns, laßt uns" wird immer durch die erste Person Pluralis Praesentis *Conjunctivi* ausgedrückt.

Id esse optimum *putemus*, quod erit rectissimum.

3) Daß im Lateinischen nie mit non, sondern immer mit ne verboten wird, und daß der Conjunctiv anstatt des Imperativs stehen kann, besonders wo mehr ein Wunsch als ein Befehl ausgedrückt werden soll, ist schon oben §. 373 bemerkt worden. Außerdem kann aber auch noch das Futurum Indicativi für beide Formen des Imperativs gebraucht werden, wo „nicht" dann non heißt, nicht ne, „nichts" nihil, nicht ne quid ꝛc.

In re rustica operae *ne parcas*. — *Valebis*, meque Deo juvante ante brumam *exspectabis*. — Tu *nihil* invita *dices facies*ve Minerva.

§. 397.

3) Umschrieben wird

a) der gebietende Imperativ häufig durch fac mit ut oder dem Conjunctiv ohne ut; z. B. fac, ut valeas, oder fac, valeas, anstatt vale. Ferner noch durch cura, ut, und durch velim ich wünschte (daß), mit dem Conjunctiv ohne oder mit ut, welche Construction den gelindesten Befehl bezeichnet.

Cura, *ut valeas*. — Valetudinem tuam *velim cures* diligentissime. — *Fac*, attentum te *praebeas*.

b) Der verbietende Imperativ (mit ne) wird umschrieben durch fac, ne; cave mit ne oder dem Conjunctiv ohne ne; noli, nolite mit dem Infinitiv, und endlich, wiewohl seltener, durch nolim (wie oben velim).

Noli imitari malos medicos, qui ipsi se curare non possunt. — *Fac*, *ne* quid aliud *cures*, nisi ut convalescas. — Quos viceris, amicos tibi esse *cave credas*.

IV.
Infinitivus.

§. 398.

1) Der Infinitiv hat drei Formen: die erste, gewöhnlich der Infinitivus *Praesentis* genannt, drückt das Nichtvollendetsein einer Handlung oder eines Zustandes aus, gleichviel, ob von der Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft die Rede ist; z. B. possum *laudare*, potui *laudare*, potero *laudare*; — die zweite Form, Infinitivus *Perfecti* genannt, bezeichnet das Vollendetsein einer Handlung, eben sowohl in der Gegenwart, als in der Vergangenheit oder Zukunft: *laudasse* videtur, visus est, videbitur; — die dritte endlich ein Bevorstehen, Wollen: credit, credidit, credet, te *esse laudaturum*. Eben so auch im Passiv.

§. 399.

2) Der Infinitiv ist entweder als Subjects-Nominativ, oder als Objects-Accusativ anzusehen. Als Subjects-Nominativ steht der Infinitiv, wo er auf die Frage: wer? was? Subject oder Prädicat ist.

Pulchrum est bene *facere* reipublicae. — Apud Persas summa laus est fortiter *venari*.

§. 400.

3) Als Objects-Accusativ ist der Infinitiv anzusehen, nach den §. 198, Anmerk. 1, aufgeführten und ähnlichen Verbis, von welchen jedoch einige auch ein Nomen bei sich haben können, wie z. B. *artem* discere, eine Kunst erlernen.

Qui *mentiri* solet, *pejerare* consuevit. — Miseris *succurrere* disco.

§. 401.

4) Hat der Infinitiv ein eigenes Subject oder Prädicat-Nomen bei sich, so steht dieses nur in zwei Fällen im Nominativ, nämlich:

a) beim historischen oder Erzählungs-Infinitiv, Inf. *historicus* oder *descriptivus*. Eine Eigenheit der lateinischen Sprache ist es nämlich, durch den Infinitivus Praesentis, anstatt durch das Perfect oder Imperfect auszudrücken, wie sich Jemand bei einer gewissen Veranlassung oder in einer gewissen Epoche seines Lebens benommen hat. Hier bleibt Subject und Prädicat im Nominativ.

Jugurtha, ubi primum adolevit, *equitare, jaculari*, cursu cum aequalibus *certare*, et quum omnes gloria anteiret, omnibus

tamen *carus esse;* ad hoc pleraque tempora in venando *agere;* plurimum *facere*, minimum *ipse* de se *loqui*.

b) Das Prädicat steht im Nominativ nach den Infinitivis: esse, fieri, videri, putari, existimari, creari, nominari ꝛc. (s. §. 269—270), wenn diese Infinitive von einem andern Verbum (vergl. §. 198, Anmerk. 1, und §. 257, 3) als Objects-Accusativ (s. oben 3) regiert sind. Z. B. Homerus solus *poëta haberi* meruit. Cato malebat *bonus esse*, quam *videri*.

§. 402.

5) Außer diesen zwei Fällen hat der Infinitiv sein Subject und Prädicat im Accusativ bei sich; dieß ist die, bereits oben §. 224 erwähnte, Construction des

Accusativi cum Infinitivo,

wo im Deutschen die Conjunction „daß" entweder vorangeht, oder nicht. Ohne „daß" findet der Accus. c. Inf. nur in zwei Fällen Statt:

a) wenn die Infinitivi: esse, fieri, putari, haberi ꝛc. kein Subject-, wohl aber ein Prädicat-Nomen bei sich haben, wo es dann auf den Sinn des Satzes ankommt, ob der Accus. c. Inf. Subject oder Prädicat ist. Solche Sätze enthalten eine allgemeine Behauptung, und im Deutschen steht entweder der bloße Infinitiv, oder man kann den Infinitiv mit „daß man, wenn man" umschreiben.

Contentum suis rebus *esse*, maximae sunt certissimaeque divitiae. — Aliud est *iracundum esse*, aliud *iratum*.

§. 403.

b) bei einer Frage oder einem Ausrufe des Unwillens oder der Verwunderung: ich sollte —? Das Fragewort ist hier immer ne.

Te in tantas aerumnas propter me *incidisse! Tulliolam*que *nostram*, ex quo patre tantas voluptates capiebat, ex eo tantos *percipere* luctus! — *Me*ne non cum bonis *esse?* — Adeone *esse hominem infelicem quemquam*, ut ego sum?

Anmerkung. Doch kann hier auch ut stehen, oder, wiewohl seltener, der Conjunctiv ohne ut.

Quamquam quid loquor? te *ut ulla res frangat?* tu *ut* unquam te *corrigas?* tu *ut* ullam fugam *meditere?* tu *ut* ullum exilium *cogites?* — Unus furiosus gladiator contra patriam gerit bellum. Huic *cedamus?* hujus conditiones *audiamus?* cum hoc pacem fieri posse *credamus?*

§. 404.

6) Das deutsche „daß"

wird durch den Accusativus cum Infinitivo ausgedrückt:

a) nach den Ausdrücken: apertum, certum, verum est, verisimile, consentaneum, credibile, falsum est; apparet, constat, und ähnlichen, wo dann der Accus. c. Inf. Subject ist.

Quid potest esse tam *apertum* tamque *perspicuum*, quam, *esse aliquod numen* praestantissimae mentis, quo hic mundus regatur? — *Verum est*, *amicitiam*, nisi inter bonos, esse non *posse.*

§. 405.

b) nach allen Verbis *sentiendi*, d. h. solchen, die ein Denken, Glauben, Meinen, Hoffen, Empfinden, Innewerden ausdrücken, wie z. B. intelligo, puto, credo, existimo, spero, cerno, audio, comperio, accipio u. dergl.; daher nach den passivischen Ausdrücken: intelligitur, cernitur, perspicitur und ähnlichen. Nach dem Activum steht der Accusativus cum Infinitivo als Object, nach dem Passivum als Subject. (Vergl. §. 224.)

Sentimus calere ignem, *nivem esse albam*, *dulce mel.* — Periculo atque negotiis *compertum est*, in bello plurimum *ingenium posse.* — *Pompejos*, *celebrem* Campaniae *urbem*, *desedisse* terrae motu *audivimus.*

Anmerkung. Den Infinitivus Futuri umschreibt man besonders bei solchen Verbis, welche kein Supinum haben, häufig mit fore oder futurum esse, *ut* (s. oben §. 367).

§. 406.

c) Nach den Verbis *declarandi*, d. h. welche eine Mittheilung, ein Sagen, Melden, Schreiben, Behaupten ausdrücken, wie: dico, nuntio, scribo, affirmo, declaro, indico u. dergl. (vergl. §. 224). Besonders merke man, daß die Verba, welche versprechen bedeuten, wie polliceor, promitto, propono, im Deutschen in der Regel nur den Infinitiv des Präsens, im Lateinischen aber immer das Futurum, gewöhnlich mit weggelassenem esse, nach sich haben, indem man nur für die Zukunft versprechen kann.

Thales Milesius *aquam dixit esse initium* rerum. — Solis, lunae, siderumque omnium adspectus satis *indicat*, non *esse ea fortuita.* — L. Opimius Cos. capitis Gracchi pretium *se daturum*, idque auro *repensurum proposuit.*

§. 407.

7) Noch sind zu bemerken die sogenannten „wechselnden Constructionen", d. h. jene Fälle, in welchen das „daß" sowohl durch den **Accus. c. Inf.**, als auch durch eine Conjunction ausgedrückt werden kann. Es sind deren zwei: 1) **ut**, oder der **Accus. c. Inf.**; 2) **quod**, oder der **Accus. c. Inf.**

§. 408.

1) „Daß" wird durch den **Accusativus cum Infinitivo** oder durch **ut** mit dem Conjunctiv ausgedrückt:

a) nach den Ausdrücken: **aequum, justum est, convenit, expedit, opus est, oportet, necesse est** u. dergl., es ist billig, gerecht, nützlich, nothwendig, es ziemt sich; ferner nach **sequitur** es folgt daraus, bei welchem aber **ut** gewöhnlicher ist. **Oportet** und **necesse est** haben, wenn sie nicht mit dem **Accus. cum Inf.** construirt werden, den Conjunctiv gewöhnlich ohne **ut** nach sich.

Non *est rectum*, minori *parere majorem.* — *Virum bonum* nec prece, nec pretio, nec gratia, nec periculo, nec simultate a via recta *deduci oportet.* — *Corpus mortale* aliquo tempore *interire necesse est.* — *Rectum est*, *ut* eos, qui nobis carissimi esse debeant, aeque ac nosmet ipsos amemus. — Me ipsum *ames oportet*, non mea.

Anmerkungen.

1) Nach **aequum, justum, rectum est** &c., **convenit, expedit** ist die Construction des **Accus. c. Inf.** eigentlich Regel.

2) Wenn **licet** es ist erlaubt, den Infinitiv **esse** oder **fieri** nebst einem Adjectiv bei sich hat, so steht dieses Adjectiv regelmäßig im Accusativ; es kann aber auch, mit der Person übereinstimmend, im Dativ stehen. Sonst hat **licet** den Conjunctiv nach sich (s. oben §. 390).

Civi Romano *licet esse Gaditanum.* — Mihi *negligenti esse* non licet.

3) **Oportet** und **necesse est** werden im Deutschen oft gegeben durch „müssen"; im Lateinischen ist die Umkehrung zu gebrauchen: „es ist nöthig". Z. B. Du mußt fleißig sein, aufgelöst: es ist nöthig, daß du fleißig seiest; *oportet te diligentem esse*, oder: *oportet, (ut)* diligens *sis*.

b) nach den **Verbis**, welche wollen, wünschen, erlauben, gestatten bedeuten, als: **volo (nolo, malo), opto, cupio, permitto, patior, sino** u. a., welche auch häufig mit dem

Conjunctiv ohne ut construirt werden. (Vergl. über velim oben §. 372, Anmerk. 1.)

Phaëthon *optavit, ut* in currum patris *tolleretur.* — Germani *vinum* ad se omnino *importari* non *sinunt.* — Mentha *acescere* aut *coire lac* non *patitur.*

Anmerk. Doch werden die Verba: wollen, wünschen nur dann mit dem Accus. c. Inf. construirt, wenn nach „daß" ein neues Subject, oder das vorhergegangene Subject ausdrücklich wieder mit „daß", als Pronomen, folgt. Z. B. ich will, daß du —, Cicero will, daß er (se) —; außerdem folgt der bloße Infinitiv.

§. 409.

2) „Daß" kann durch den Accusativus cum Infinitivo oder durch quod ausgedrückt werden: nach allen Verbis, welche den Ausdruck einer Gemüthsstimmung, als: der Freude, des Schmerzes, des Aergers, der Verwunderung, des Rühmens, des Dankes oder Glückwünschens enthalten, wie: gaudeo, laetor, doleo, queror, aegre fero, indignor, angor, ignosco, miror, glorior, gratias ago, gratulor u. a. Doch ist bei danken und glückwünschen quod gewöhnlicher, als der Accus. c. Inf. — Folgt der Conjunctiv, so ist er nicht von quod regiert, sondern er bezeichnet den Gegenstand der Freude, des Schmerzes 2c., s. ob. §. 388, Anm.

Gaudeo, tibi *jucundas esse meas literas.* — Quid *laetaris, quod* ab iis hominibus laudaris, quos non potes ipse laudare? — *Gratulor* tibi, *quod* ex provincia salvum te ad tuos recepisti.

§. 410.

8) Eine Construction des Accusativus cum Infinitivo, in welcher ein Subjects- und ein Objects-Accusativ zusammen kämen, ist der Zweideutigkeit wegen immer zu meiden. So antwortete bekanntlich das Orakel dem Pyrrhus: Ajo, *te*, Aeacida, *Romanos* vincere posse. Der Orakelspruch ist zweideutig. Man bediene sich also in solchen Fällen der passivischen Construction mit ab. Also: ajo, *te a Romanis vinci* posse, oder, wenn das Gegentheil gemeint ist: ajo, *a te Romanos* vinci posse.

Zwölftes Kapitel.

Verbum. Gerundium.

§. 411. Das Gerundium ist das Neutrum Sing. des **Participii Futuri Passivi**, und dient in den **Casibus** *obliquis* dazu, den **Infinitivus** *Praesentis Activi* zu decliniren, wo wir im Deutschen den Infinitiv zum Substantiv machen. Z. B. **pingere** das Malen, **pingendi** des Malens, **pingendo** oder **ad pingendum** zum Malen, **pingendo** durch das Malen. Ehe wir die Regeln von den einzelnen **Casibus** des Gerundium aufstellen, merke der Schüler sich folgende Hauptregel:

Regiert das Verbum, welches im **Gerundio** stehen soll, einen Accusativ, so kommt das Nomen, welches im Accusativ stehen sollte, in den Casus des **Gerundii**, und an die Stelle des Gerundium tritt das **Participium Futuri Passivi** (d. h. an die Stelle des Neutrum das vollständige Participium), und wird mit dem Nomen, als Adjectiv (§. 80), in gleiches **Genus** und gleichen **Numerus** gesetzt (vergl. §. 354). Man nennt dieses an die Stelle des Gerundium tretende **Participium Futuri Pass.** auch *Gerundivum.*

Dieses geschieht aber nicht, wenn der Accusativ beim Gerundium ein Adjectiv oder Pronomen im Neutro ist, und nach obiger Regel in den Genitiv, Dativ oder Ablativ kommen sollte, weil das Neutrum in diesen drei **Casibus** immer dem Masculinum gleich ist; also z. B. ***id* scribendo**, nicht: ***eo* scribendo.**

A. Nominativ.

§. 411. Das sogenannte Gerundium im Nominativ, welches immer nur mit **est**, **erat** &c. vorkommt, aber im Grunde nur für ein **Impersonale** gelten kann (indem der eigentliche Nominativ zu den andern **Casibus Gerundii** der **Infinitivus Praes. Act.** ist), drückt das deutsche „soll" oder „muß" aus; steht kein Dativ der Person dabei (§. 354), so sagen wir im Deutschen: man. **Audendum est**, man muß wagen. Steht ein eigenes Subject dabei, so construirt man nach §. 354.

a) Omne animal, *confitendum est*, esse mortale. — Suo *cuique* judicio *utendum est.*

b) Nemo est casu bonus: *discenda virtus est.* — Liber *is est existimandus,* qui nulli turpitudini servit.

Anmerk. Der Dativ der Person fehlt auch oft deßwegen, weil er aus dem Zusammenhange von selbst erhellt.

Si in alterutro *peccandum est* (scil. *mihi*), *malo* videri nimis timidus, quam parum prudens.

B. Genitiv.

§. 413. Das Gerundium im Genitiv folgt auf die Frage: was für ein? nach vielen Substantivis, wie z. B. ars, studium, venia, facultas, occasio, jus u. dergl., und nach Adjectivis *relativis* (s. oben §. 265), wie: avidus, cupidus, studiosus, conscius, ignarus, insuetus, peritus; besonders häufig nach causa und gratia (§. 272). Im Deutschen wird es gewöhnlich durch zu, bei causa und gratia durch um zu, oder auch durch den Genitiv des Infinitivs, oder durch eine Zusammensetzung ausgedrückt. Z. B. *scribendi* ars, die Kunst, zu schreiben, oder: die Kunst des Schreibens, oder: die Schreib-Kunst.

a) *Legendi* semper *occasio* est, *audiendi* non semper. — Deus animantes hominum causa fecit: ut equum *vehendi causa*; *arandi*, *bovem*; *venandi* et *custodiendi*, canem.

b) Natura *cupiditatem* ingenuit homini *veri inveniendi*. — Demosthenes *Platonis studiosus audiendi* fuit.

Anmerkungen.

1) Die Umwandlung des Gerundii in das Gerundivum unterbleibt hier nicht nur bei den Neutris von Adjectiven rc., sondern auch sonst öfters, besonders wo durch die Wiederholung der Endungen orum oder arum Mißklang entstehen würde.

Agebat infelicem Alexandrum *furor*, *aliena devastandi*. — Dialectica est *ars*, *vera* ac *falsa* dijudicandi.

2) Bisweilen bleibt das Substantiv, welches den Genitiv des Gerundium regiert, weg, besonders bei esse in der Bedeutung: wegen etwas da sein, zu etwas geeignet sein.

Regium imperium Romae, quod initio *conservandae libertatis* et *augendae reipublicae fuerat*, in superbiam dominationemque convertit.

C. Dativ.

§. 414. Der Dativ des Gerundium folgt nach denjenigen Adjectiven, welche eine Tauglichkeit bezeichnen, wie: aptus, idoneus, utilis, inutilis, par u. dergl. (vergl. §. 273), auf die Frage: wozu? Ueblicher aber ist der Accusativ mit ad. Ferner findet er sich häufig nach operam dare, studere, intentum esse,

tempus impendere, sufficere, und nach esse, wenn es heißt: zu etwas dienen, hinreichen, im Stande sein. Ebenso auch nach Würdenamen und andern Substantiven, um ihre Bestimmung, ihren Zweck auszudrücken.

a) Charta emporetica *inutilis* est *scribendo.* — Rubens ferrum non est *habile tundendo.* — Marcellus pro Magio sponsor factus est: *solvendo* enim non *erat.*

b) Populus Romanus C. Marium *repellendis Cimbris Teutonis*que *idoneum* est ratus. — L. J. Brutus, quum *studere revocandis* in Urbem *regibus* liberos suos comperisset, protraxit eos in forum et securi percussit. — Tiberius Gracchus, *Triumvir* creatus *dividendis agris,* a Scipione Nasica oppressus est.

Anmerk. Die Umwandlung des Gerundium im Dativ in das Gerundivum unterbleibt sehr selten; für den Schüler ist die Umwandlung Regel.

D. Accusativ.

§. 415. Der Accusativ des Gerundium wird von den Präpositionen ad, inter, ob, seltener von ante, circa, in regiert. Bei Verbis transitivis tritt hier in der Regel immer das Gerundivum ein.

a) Breve tempus aetatis satis longum est *ad* bene honesteque *vivendum.* — Mores puerorum se *inter* (während des) *ludendum* simplicius detegunt.

b) Pharnabazus misit Sysamithren et Bagaeum *ad Alcibiadem interficiendum.* — Palpebrae aptissime factae sunt *ad claudendas pupillas* et *ad aperiendas.*

E. Ablativ.

§. 416. Der Ablativ des Gerundium steht auf die Frage: wodurch? und nach den Präpositionen ab, de, ex, in, seltener nach cum und pro. Die Verwandlung des Gerundium in das Gerundivum ist auch hier Regel. Uebersetzt wird der Ablativ des Gerundium nicht nur, wie die übrigen Casus desselben, häufig durch ein Substantiv, besonders auf —ung, sondern auch oft mit „dadurch, daß" oder „indem".

a) Hominum mens alitur *discendo* et *cogitando.* — Virtutes cernuntur *in agendo.*

b) Multa dicta sunt ab antiquis *de contemnendis* et *despiciendis rebus humanis.* — Multi *in amicis eligendis* negligentes sunt.

Dreizehntes Kapitel.

Verbum. Supina.

§. 417.

A. Das Supinum auf um, eigentlich der Accusativ eines defectiven Verbal-Substantivs auf us nach der vierten Declination, folgt auf Verba, welche eine Bewegung ausdrücken, als: gehen, reisen, kommen, ire, abire, proficisci, venire u. s. w., und bezeichnet die Absicht, warum man geht ꝛc. Man übersetzt es im Deutschen durch: „um zu", oder durch ein Substantiv, wie: venatum auf die Jagd, exulatum in die Verbannung u. dergl.

Coriolanus in Volscos *exulatum abiit.* — Themistocles Argos *habitatum concessit.*

Anmerkungen.

1) Besonders ist die Verbindung des Verbi *ire* merkwürdig, in der Bedeutung: im Sinne haben, damit umgehen, wollen; z. B. *perditum* ire, in's Verderben stürzen wollen; so *ultum*, *ereptum*, *raptum* ire. Und da es in dieser Zusammenstellung ein Transitivum ist, so ist daraus im Passiv der Infinitivus *Futuri* mit *iri* entstanden.

Cur te *is perditum?* — In eam spem erecta civitas erat, in Africa eo anno *debellatum iri*, finemque Punico bello adesse.

2) Es läßt sich also ein Satz, wie z. B. folgender: ich war gekommen, um die Spiele zu sehen, auf verschiedene Arten ausdrücken: 1) Veneram, *spectatum ludos;* 2) *ludos spectandi* causa, oder auch *ludorum spectandorum causa;* 3) *ad spectandos ludos;* 4) *spectaturus ludos;* 5) *ut spectarem ludos.*

§. 418.

B. Das Supinum auf u, eigentlich der Ablativ von dem auf um, steht nach Adjectivis, wie z. B. facilis, difficilis, jucundus, miserabilis, dignus, indignus, auf die Frage: in welcher Rücksicht? und drückt das deutsche zu aus; z. B. jucundum *auditu*, angenehm zu hören. Eben so nach opus est, fas, nefas.

Difficile est *dictu*, quantopere conciliet animos hominum comitas affabilitasque sermonis. — Apes silvestres *horridae* sunt *adspectu.* — Quod *optimum factu* videbitur, facies.

Anmerkungen.

1) Doch findet man mehrere der obigen Adjective auch mit ad und dem Gerundium construirt; z. B. cibus *facilis ad concoquendum;*

oder der Lateiner verwandelt das Adjectiv in ein Adverbium, und das Supinum in das Passiv, was aber zur Nachahmung nicht anzuempfehlen ist.

Licia (Faden-Enden) in aranearum telis *difficile cernuntur*.

2) Hierher gehört auch der alte Ablativ natu von Alter, bei den Adjectiven: grandis, major, maximus, minor, minimus, alt, der ältere, älteste, jüngere, der jüngste. Doch kommt auch *magno* natu ꝛc. vor.

Ennius fuit *major natu*, quam Plautus.

Vierzehntes Kapitel.

Verbum. Participia.

§. 419. Wenn zwei Sätze miteinander durch das Relativum qui oder durch eine Conjunction verbunden sind, so kann diese Verbindung wegbleiben, und das Prädicatverbum, welches nach qui oder nach der Conjunction kommen sollte, in ein Adjectiv, d. h. in ein Participium verwandelt werden (vergl. oben §. 80). Es kommt nun darauf an, ob das Subject des Participial-Satzes in dem andern Satze vorkömmt, oder nicht. Wenn ich z. B. sage: „Sobald die Sonne aufgeht, vertreibt sie (oder: vertreiben ihre, d. h. der Sonne, Strahlen) die Schatten der Nacht," so kömmt „Sonne" in beiden Sätzen vor; — sage ich aber: „Sobald die Sonne aufgeht, fliehen die Schatten der Nacht," so kömmt von der Sonne im zweiten Satze nichts mehr vor. Im erstern Falle tritt dann die sogenannte Participial-Construction oder das **Participium** *conjunctum*, im zweiten das **Participium** *absolutum*, gewöhnlich (weil es immer im Ablativ steht) *Ablativus absolutus* genannt, ein.

I.

Participial-Construction (**Participium** *conjunctum*).

§. 420. Diese besteht darin, daß das Relativum qui oder die Conjunction wegbleibt, das Prädicatverbum in das Participium verwandelt wird, und beide Sätze nun als ein einfacher Satz construirt werden. Der Schüler gewöhne sich daran, zuerst im Deutschen das Participium zu bilden, dann gibt sich das lateinische Participium von selbst. Z. B. Als Alexander starb, übergab er seinen Ring dem Perdiccas: wer übergab? der ster-

bende Alexander u. s. w. Alexander *moriens* annulum suum tradidit Perdiccae. Oder: Als Alexander gestorben war, wurde seine Leiche nach Memphis gebracht: wer wurde gebracht? die Leiche — wessen? des gestorbenen Alexander u. s. w. Alexandri *mortui* corpus Memphim translatum est. Oder: Als ich abreisen wollte, befiel mich ein Fieber: wer befiel? ein Fieber — wen? mich, den abreisen Wollenden: *me profecturum* febris corripuit.

§. 421. Hier merke man folgende Regeln:

1) Steht das Verbum, welches in das Participium kommen soll, im Activ, so wird auch das Particip activ; steht jenes im Passiv, so wird auch dieses passiv. Weil aber das Activum kein Participium *Perfecti* oder *Plusquamperfecti* hat, so wird mit Umänderung des Satzes dafür das Participium *Perfecti Passivi* genommen; z. B. der Brief, welchen ich geschrieben habe, ist: der von mir geschriebene Brief: epistola *a me scripta.* Dagegen haben die Deponentia, mit Ausnahme der §. 113, 3, aufgezählten, kein Part. Perf. *Passivi.* (Vergl. §. 73, 74 und 80.) Auch ist im Passiv kein Part. *Praesentis* vorhanden. Solche Sätze kommen dann in der Regel nicht in's Participium (s. Anmerk. 2).

Nebulae e montibus *descendentes*, aut coelo *cadentes*, vel in vallibus *sidentes* (st. *quum, si,* oder *quae, descendunt, cadunt, sidunt*) serenitatem promittunt. — *Dionysius* tyrannus, Syracusis *expulsus* (st. *postquam expulsus est*), Corinthi pueros docebat.

Anmerkungen.

1) Utor, fruor, fungor, potior, vescor, welche wir nur mit dem Ablativ construiren dürfen, eben so auch medeor (Dativ), waren im ältesten Latein Transitiva mit dem Accusativ. Daher kömmt es, daß sie noch ein Participium Futuri *Passivi* auf *dus* haben.

Non paranda nobis solum sapientia, sed *fruenda* etiam est.

2) Der Lateiner ersetzt den Mangel eines Part. *Praesentis Passivi* bisweilen durch ein Part. *Perfecti* oder *Futuri Passivi.*

Melior est certa pax, quam *sperata* victoria (st. *quae speratur*).

§. 422.

2) Eine zur Zeit der Handlung, von welcher das Participium abhängt, vollendete Handlung steht immer im Participio *Perfecti*, eine unvollendete, fortdauernde, also mit jener

gleichzeitige, im Participio *Praesentis*, eine zukünftige, bevorstehende, im Participio *Futuri*, der Hauptsatz mag von der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft reden.

Formicae semina *arrosa condunt*, ne rursus in fruges exeant e terra. — Democrĭtus divitias *projecit*, onus illas bonae mentis *existimans*. — Alexander, Persidis fines *aditurus*, Susa urbem Archelāo *tradidit*.

Anmerk. Die Participia *Perfecti:* ausus, fisus (confisus, diffisus), gavisus, oblitus, ratus, solitus, kommen sehr häufig in der Bedeutung eines Part. *Praesentis* vor.

Patron, Graecorum dux, non ultra differendum (esse) *ratus*, Dario regi: Bessus, inquit, et Nabarzanes insidiantur tibi.

§. 423.

3) Beziehen die Pronomina der dritten Person im Hauptsatze: er, sie, es, sein, ihr u. s. w., sich auf ein Nomen im Participialsatze, so bleiben sie weg; z. B. wenn der Bruder kömmt, so gehen wir ihm entgegen: *fratri venienti* obviam ibimus. Eben so ego, tu, wenn sie im Participialsatze wieder vorkommen; z. B. *tibi venienti* obviam ibimus, statt *tibi*, quum *(tu)* venies 2c.

Aranti Quinctio Cincinnato (als Qu. Cinc. ackerte, wurde ihm 2c.) nuntiatum est, eum Dictatorem esse factum. — Quid *mihi*, inquit Diogenes, ferarum laniatus oberit, non *sentienti?*

§. 424.

4) Was die Uebersetzung oder Auflösung der **Participia** betrifft, so geschieht sie gewöhnlich durch das Relativum welcher, e, es, oder durch als, da, indem, während, nachdem, weil, obschon, wenn, und. Man muß aus dem Zusammenhange des Satzes sehen, welche Auflösungsart am Schicklichsten paßt. Z. B. amicum *aegrotantem* invisam, meinen Freund werde ich besuchen, weil (da, indem) er krank ist, nicht: obschon er krank ist.

Peloponnesus est *peninsula*, angustis Isthmi faucibus continenti *adhaerens* (welche 2c.). — *Augusto deambulanti* (während 2c.) in litore piscis e mari exsiluit et ad pedes jacuit. — Dionysius, cultros *metuens* (weil 2c.) tonsorios, candente carbone sibi adurebat capillum.

Anmerkungen.

1) Ein Participium, welches sich durch „und" auflösen läßt, kann immer auch durch welcher, oder indem, nachdem

aufgelöst werden. Will man daher das deutsche „und" im Lateinischen durch ein Participium ausdrücken, so sieht man, ob die beiden Handlungen zugleich geschehen (oder geschehen sind oder werden), und dann kommt diejenige davon in das Part. *Praesentis*, welche man nicht als Haupthandlung bezeichnen will; z. B. *venit* tabellarius, *afferens* epistolam, der Briefträger kam und brachte einen Brief. Sind die beiden Handlungen nicht gleichzeitig, so kommt die frühere in das Part. *Perfecti*; z. B. Alexander zog den Ring (zuerst) vom Finger, und gab ihn (dann) dem Perdiccas; Alexander annulum digito *detractum* Perdiccae tradidit.

Legatus ab Antiocho in castra Consulis venerat, de pace *afferens* mandata. — Exercitus summam imperii ad Hannibalem detulit; id Carthaginem *delatum*, publice comprobatum est.

2) Das Part. *Futuri Activi* kann, da es eine Absicht bezeichnet, meistens mit „um zu" übersetzt werden.

Alexander ad Jovem Hammonem pergit, *consulturus* et de eventu futurorum et de origine sua.

3) Das Part. *Futuri Activi* auf rus zeigt aber auch sehr häufig an, was Jemandem bevorsteht (auch gegen seinen Willen), wozu er bestimmt ist; z. B. periturus, Einer, dem der Untergang bevorsteht.

Darius pervenerat ad Arbēla vicum, nobilem sua clade *facturus*.

4) Quamquam, etsi, licet, obschon, quamvis, quamlibet, wie sehr auch, auch noch so, bleiben in der Regel, ut, velut, wie, quasi, tanquam, gleichsam, quippe nämlich, immer adverbialisch beim Participium stehen.

Caesarem milites, *quamvis recusantem*, ultro in Africam sunt secuti.

§. 425.

5) Auch durch deutsche Substantive können **Participia** aufgelöst werden; z. B. **ante Romam** *conditam*, vor Erbauung Roms. Soll aber ein deutsches Substantiv durch ein Participium gegeben werden, so kommt eine vollendete Handlung immer in das **Part.** *Perfecti*, eine unvollendete, d. h. mit der Haupthandlung gleichzeitige, in das **Part.** ***Praesentis Activi*** oder **Part.** ***Futuri Passivi***, welches besonders als **Gerundivum** oft das **Part.** ***Praesentis Passivi*** ersetzt; eine erst geschehen sollende, bevorstehende Handlung kömmt nur in das **Part.** ***Futuri Passivi*** zu stehen. Der Genitiv bei jenem Substantiv geht dann in den **Casus** des zum Particip gewor-

denen Substantivs über; z. B. die (geschehene) Einnahme Carthago's: *capta* Carthago; zur (bevorstehenden) Einnahme Carthago's: ad *capiendam* Carthaginem; bei der (jetzigen, damaligen) Einnahme Carthago's: in *capienda* Carthagine.

Omne malum *nascens* (bei seinem Entstehen) facile opprimitur. — Inimici Alcibiadem *absentem* (in seiner Abwesenheit), quod sacra violasset, rerum fecerunt. — *Cor laesum* (die Verletzung des Herzens) mortem illico affert. — *In voluptate spernenda* et *repudianda* virtus vel maxime cernitur.

Anmerk. Man kann solche Participia oft durch daß oder zu, anstatt durch ein Substantiv, auflösen.

Nunquam Atticum *suscepti negotii* pertaesum est.

§. 426. Besondere Bemerkungen.

1) Das Verbum sum hat kein Participium *Praesentis* und *Perfecti* (denn das Wort ens wird nur substantivisch, das Wesen, und nur bei spätern Schriftstellern gefunden). Soll also ein solches gebildet werden, so bleibt sum ganz weg, und das dabei stehende Adjectiv oder Substantiv wird ganz wie eine Apposition behandelt. Es läßt sich auch jede Apposition durch qui est, erat ꝛc. auflösen (vergl. §. 209). Quamquam, etsi, licet u. s. w. stehen auch hier adverbialisch.

Cervis quoque est sua malignitas, *quamquam placidissimo* animalium. — Non est ab *homine*, nunquam *sobrio*, postulanda prudentia. — Mithridates *Scythas*, *invictos* antea, ingenti felicitate perdomuit.

§. 427.

2) Wo die Verba sehen, hören, darstellen im Deutschen den bloßen Infinitiv oder wie nach sich haben, z. B. ich sehe dich kommen oder wie du kömmst, da folgt im Lateinischen in der Regel das Part. *Praesentis* (video *te venientem*); wiewohl auch der Infinitiv nicht sehr selten ist.

Catonem vidi in bibliotheca *sedentem*. — *Socratem audio dicentem*, cibi condimentum esse famem. — Xenophon *facit Socratem disputantem*, formam dei quaeri non oportere.

Anmerk. Weit verschieden hievon ist die Construction des Accus. c. Inf., z. B. video, *te velle* in coelum migrare. Da ist der ganze Satz Object, oben aber nur die Person, bei welcher dann das Particip nur als Apposition steht; z. B. video *te abeuntem*, d. h. video *te* als *abeuntem*. So ist ein großer Unterschied zwischen: audio *te* male de me *loquentem* (ich selbst

höre dich, wie du u. s. f.), und: audio, *te* male de me *loqui* (Andere sagen mir, daß du u. s. f.).

§. 428.

3) Das deutsche „ohne zu, ohne daß“ wird im Lateinischen entweder durch sine mit einem Substantiv, oder durch ein Participium mit einer Negation, oder durch neque und nicht, ausgedrückt. (Von quin ohne daß, s. oben §. 385, *γ*.)

Sensim *sine sensu* aetas senescit. — Ut oculus, sic animus, se *non cernens*, alia cernit. — Animus habet (beherrscht) cuncta, *neque* ipse *habetur*.

§. 429.

4) Oft steht bei habeo, auch bei possideo, teneo, ein Part. *Perfecti Passivi*; z. B. *exploratum*, *cognitum*, *perceptum*, *persuasum* — habeo, ich weiß, habe inne, bin überzeugt, *raptum* possideo, besitze durch Raub u. dergl. Der Lateiner drückt auf diese Art das einer vorausgegangenen Erwerbung folgende Innehaben eines geistigen oder körperlichen Besitzes aus.

Illud exploratum habeto, nihil fieri potuisse sine causa. — Docemur auctoritate nutuque legum, *domitas habere libidines*.

Auch volo, nolo, cupio werden mit Participiis *Perfecti Passivi* construirt, um auszudrücken, was man geschehen wissen oder sehen möchte.

Cura *te liberatum volo*. — Prudenti manda, si *quid* recte *curatum velis*.

§. 430.

5) Die Verba: geben, überlassen, dare, tradere, relinquere, concedere, permittere; schicken mittere; lassen, besorgen, curare; empfangen, übernehmen, accipere, suscipere; haben habere; verdingen conducere; locare, collocare u. a., haben das Verbum, welches den Zweck ausdrückt, wozu man etwas gibt, übernimmt u. s. w., im Part. *Futuri Passivi* bei sich; z. B. *hos libros* tibi misi *legendos*, d. h. als zu lesende, oder zum Lesen.

Jugurtha non *se* luxui neque inertiae *corrumpendum dedit*. — Caesar *pontem* in Arări *faciendum curat*. — Natura mulieri *domestica negotia curanda tradidit*.

II.

Ablativus absolutus. (Participium *absolutum.*)

§. 431.

1) Kömmt in dem Hauptsatze kein Wort vor, welches sich auf das Subject des Nebensatzes bezieht, kein sein, ihr, dessen, ihm, ihn, sie, es u. s. w., so steht das Subject des Participialsatzes sammt seinem Particip im Ablativ. Er heißt **absolutus**, weil er selbstständig und getrennt vom Hauptsatze dasteht, ist aber im Grunde ein **Ablativus** *causae* oder *temporis*. Was oben vom **Participio** *conjuncto* in Hinsicht auf **Genus** (§. 421), **Tempora** (§. 422) und Uebersetzung oder Auflösung (§. 424) gesagt worden ist, gilt auch vom **Participio** oder **Ablativo** *absoluto*, ausgenommen, daß er nie mit qui aufgelöst werden kann.

> Pythagoras *Tarquinio Superbo regnante* in Italiam venit. — Medici *causa* morbi *inventa* curationem esse inventam putant. — Xerxes *Thermopy̆lis expugnatis* protinus accessit astu, idque, *nullis defendentibus*, *interfectis sacerdotibus*, quos in arce invenerat, incendio delevit.

Anmerk. Sätze, welche wegen Ermangelung eines Part. *Perfecti Activi* in's Passivum umgewandelt werden müssen, haben oft im Activ mit dem Hauptsatze ein Subject. Da aber im Passiv das Object zum Subjecte wird, und das persönliche Subject in den Ablativ mit ab kömmt, so wird der Nebensatz absolut, wo dann der Ablativ mit ab wegbleibt. So oben: Xerxes *Thermopylis expugnatis*, anstatt: *postquam Thermopylae* ab ipso *expugnatae sunt*, oder activ: *postquam Thermopylas expugnavit.* Im Deponens könnte es aber in activer Bedeutung heißen: Xerxes Thermopylis *potitus.*

§. 432.

2) Folgende Substantive stehen sehr häufig als Prädicatnomina bei einem **Abl. absoluto**, welchen man in vielen Fällen, aber nicht immer, mit quum, dum und dem Verbum esse auflösen kann: **dux, auctor, comes, adjutor (adjutrix), deprecator, testis, judex, interpres, magister, praeceptor,** und die Würdenamen, wie: **Consul, Imperator** u. dergl. Man übersetzt sie im Deutschen durch ein Substantiv mit dem Genitiv; z. B. **Hannibale duce**, unter der Anführung des Hannibal; **me deprecatore**, auf meine Fürbitte; **Cicerone et Antonio Coss.** (i. e. **Consulibus**), unter dem Consulate des Cicero und Antonius; **teste Livio**, nach

dem Zeugnisse des Livius (anstatt: unter dem Anführer Hannibal; unter den Consuln Cicero und Antonius; nach dem Zeugen Livius ꝛc.).

Natura duce errari nullo pacto potest. — Sapientia est una, *qua praeceptrice* in tranquillitate vivi potest. — Delphos dona mittere jam reges Romani consueverant, *Bruto teste.*

§. 433.

3) Bisweilen steht der Ablativ des Part. *Perfecti Passivi* im Neutro ganz allein, besonders von Verbis *sentiendi* oder *declarandi*, wo dann nach solchen Verbis jenem Ablativ der Accusativus cum Infinitivo als sein Subject folgt. Die am Oeftesten vorkommenden Ablative dieser Art sind: audito, cognito, comperto, desperato, nuntiato. Aber auch Adjectiva kommen auf diese Art vor.

Alexander, *audito* (st. *quum audisset*), *Darium movisse* ab Ecbatanis, fugientem insequi pergit. — Hyrcani, *desperato, regionem*, quam occupaverant, *posse* retineri, Alexandro se dedidere.

Fünfzehntes Kapitel.

Besondere Regeln über einige Partikeln.

§. 434.

1) In copulativen Sätzen (vergl. §. 217 u. flg.) unterscheide man et non und neque genau. Et non steht nur dort, wo ein einzelnes Wort verneint werden soll, oder auf der Negation ein besonderer Nachdruck ruht. Neque (nec) hingegen verneint den ganzen Satz. Der Lateiner setzt also neque in der Regel auch dann, wenn nach dem deutschen „und" irgend ein Wort folgt, welches eine Verneinung in sich enthält, wie: kein, Niemand, nirgends, nie, und sagt, indem er dieses verneinende Wort in ein bejahendes Wort verwandelt: neque ullus, nec quisquam, nec quidquam, neque usquam, neque unquam, anstatt: et nullus, et nemo, et nihil, et nusquam, et nunquam.

Longum est, *et non* necessarium, commemorare omnia, quae visenda sunt tota Asia et Graecia.

Impedit consilium voluptas, *neque* habet *ullum* cum virtute commercium. — Gorgias Leontinus centum et septem complevit annos, *neque unquam* in suo studio atque opere cessavit.

Anmerk. Nec non heißt: und auch, indem eine doppelte Verneinung eine Bejahung ist; es ist also ein verstärktes et; oft steht auch noch et (st. etiam) dabei.

§. 435.

2) Von den adversativen Conjunctionen, deren Gebrauch und Verbindungen sehr manchfaltig sind, bemerken wir nur Folgendes: At, aber, steht besonders bei Einwürfen (so auch at enim, at vero), und nach vorausgegangenem si non, si minus, wenn nicht, — at, doch wenigstens; atqui für unser „gleichwohl", in der Schlußfolge: nun aber; sed drückt gewöhnlich unser „sondern" aus; „aber" heißt sed nach quidem zwar. Autem hängt einen Satz mehr erklärend oder fortsetzend, als entgegensetzend, an den vorigen. Verum, vero, verumtamen (von verus wahr), bedeuten eigentlich: in Wahrheit aber, in der That aber, jedoch, und dienen zu einem starken Gegensatze. Verum enim vero ist die stärkste Bezeichnung eines Gegensatzes.

Anmerkung. Oft bedeutet vero seiner Abstammung gemäß: allerdings, fürwahr, ja wohl, besonders in Antworten mit „Ja" (vergl. §. 251, 1).

§. 436.

3) In indirecten Fragen nach den Redensarten: nescio, haud scio, dubito und ähnlichen, ich weiß nicht, bin unentschlossen, wird das darauffolgende an mit ob nicht übersetzt (vergl. §. 385, Anmerk. 6), indem der Römer seine Meinung geradezu aussprach und den Ton darauf legte, während wir ein nicht dazu setzen. Er sagte also auch: nescio, an *nemo*, *nullus*, *nunquam*, wo wir sagen: ich weiß nicht, ob Jemand, Einer, einmal (d. h. ich weiß nicht, ob nicht Niemand, nicht Keiner, nicht niemals) u. dergl. Wir können dieses haud scio an im Deutschen oft bloß mit „vielleicht" übersetzen; z. B. nescio, an nemo, vielleicht Niemand.

Moriendum certe est; et id *incertum*, *an* eo ipso die. — *Haud scio an*, excepta sapientia, *nihil* melius amicitia homini sit a Deo datum.

§. 437.

4) Folgt nach den Verbis wollen, sagen, gebieten ein Objectsatz mit nicht, so werden diese Verba mit nolo, nego, veto übersetzt, und der Objectsatz verliert seine Negation (vergl. §. 256).

Stoici *negant*, *quidquam* (st. *dicunt*, *nihil*) esse bonum, nisi quod honestum sit.

§. 438.

5) Was wir oben (§. 434) von et non und neque in copulativen Sätzen gesagt haben, gilt auch von ut non und ne in Absichtsätzen. Siehe §. 379, 6.

§. 439.

6) Folgt auf einen hypothetischen Satz mit „wenn" ein zweiter mit „wenn aber", so heißt dieses: sin, wobei oft noch autem, vero steht. Das deutsche „wenn aber nicht, wo nicht", ohne weitern Beisatz, heißt sin minus, oder (seltener) sin aliter, sin secus. Sollte sin wiederholt werden, so sagt man dafür si.

Si secuta fuerit, quae debet, fortuna, gaudebimus omnes; *sin minus*, ego tamen gaudebo.

Anmerk. Das erste si (vor sin) muß oft ergänzt werden.

§. 440.

7) Nisi nimmt auch die adverbialische Bedeutung: „außer, ausgenommen," an, aber nur nach Negationen, wie: non, nunquam, nemo u. dergl., oder nach verneinenden Fragen, wie: quis — nisi, wo es dann oft mit als übersetzt wird. Geht keine Negation vorher, so heißt außer: praeterquam, oder (vor einem Substantiv ohne Präposition), praeter, welche beide aber auch nach einer Negation stehen können. „Außer daß" heißt nisi quod oft auch, ohne daß eine Verneinung vorhergeht.

Hannibal saltum Pyrenaeum transiit. Quacunque iter fecit, cum omnibus incolis conflixit; *neminem*, *nisi* victum, dimisit. — Accidit, ut una nocte omnes Hermae, qui in oppido erant Athenis, dejicerentur, *praeter* unum, qui ante januam erat Andocidi.

§. 441.

8) Endlich verdient noch bemerkt zu werden, daß der Lateiner unser „nämlich" bald durch nam, enim, etenim, bald durch nimirum, nempe, quippe, videlicet, scilicet ausdrückt; die letztern vier Wörter gebraucht er vorzugsweise gern in der Ironie, aber auch, wie die ersten drei immer, und nimirum gewöhnlich, wenn er im Ernste redet.

Brutus terram osculo contigit, *scilicet*, quod ea communis mater omnium mortalium esset.

Sechzehntes Kapitel.

Von der Wortstellung.

§. 442. Die genauere Kenntniß der Stellung der Wörter erfordert eine bedeutende Gewandtheit in Anwendung aller für einen bestimmten Fall sich findenden Constructionen. Hier aber genügt es, die gewöhnlichsten Regeln in Kürze anzuführen.

I.

§. 443. Im einfachen Satze

1) steht das Subject voran, dann folgt das Object, dann der Ablativ, zuletzt das Verbum. Ruht aber der Nachdruck auf einem andern Worte, so macht dieses den Anfang. Was ist z. B. für ein Unterschied zwischen: *Falso* queritur de natura sua genus humanum, und: *Genus humanum* falso de natura sua queritur?
2) Die zu einem Worte gehörigen Bestimmungen, als: Apposition, Genitiv, Adjectiv, Pronomen 2c., stehen bei diesem Worte. Jedoch haben sie mehr Nachdruck vor als nach demselben.

Animi imperio, *corporis* servitio magis utimur.

Anmerkungen.

1) Steht der Genitiv bei einem Nomen, welches ein Adjectiv oder eine Präposition bei sich hat, so kommt er gern zwischen beide hinein, z. B. magnae *corporis* vires.
2) Gehören zu einem Worte mehrere Adjective, so stehen sie gewöhnlich hinter demselben; z. B. Rhenus flumen *altissimum* et *latissimum*.

§. 444. Negationen stehen vor dem Worte, welches verneint wird; z. B. ich kann nicht schlafen (das Können wird hier verneint, also): *non possum* dormire. — Doppelte Negationen sind eine Bejahung, duplex negatio est affirmatio. Doch merke man: steht non vor einer Negation, so hebt es nur die Negation auf: non nihil, gerade nicht nichts, also etwas; steht es aber nach der Negation, so bedeutet es das volle Gegentheil: nihil non, Alles. So: non nemo, Mancher, nemo non, Alle; so nunquam non und nonnunquam, nulli non und nonnulli 2c.

§. 445. Ne — quidem „nicht einmal", wird so getrennt, daß das nach „einmal" mit Nachdruck betonte Wort zwischen sie zu stehen kommt. Nicht einmal der Vater kam: *ne* pater *quidem* venit.

§. 446. Redensarten der Art, wie z. B.: „eine Hand wäscht die andere" 2c., werden im Lateinischen ausgedrückt durch ein und dasselbe Wort, neben einander gestellt.

Manus manum lavat. — Nulla *virtus virtuti* contraria est.

§. 447. Steht quisque bei sui, sibi, se oder suus, a, um, so folgt es unmittelbar auf diese Wörter; ebenso bei einem Superlativ (vergl. §. 333) oder Zahlworte.

Ipse *se quisque* diligit. — Unus dies *quarto quoque* anno intercalatur.

§. 448. Gewisse Ausdrücke und Redensarten haben ihre bestimmte Wortstellung, von der man nicht abweichen darf; die gewöhnlichsten sind: **Jupiter optimus maximus, Senatus populusque Romanus; terra marique; domi militiaeque** 2c.; so auch viele Würdenamen: **Pontifex maximus, Tribunus militum** 2c.

§. 449. Einige **Verba** werden häufig einschaltungsweise in den Satz gestellt, besonders **quaeso, credo, opinor, ajo**; bei **inquam** ist dieses Regel.

Tu, *quaeso*, ad me crebro scribas. — Exi, *inquam*, age, exi!

II.

§. 450. In verbundenen Sätzen

steht das die Verbindung bewirkende Wort voran; nur **enim, autem, vero, quidem** und **quoque** fangen nie den Satz an (siehe §. 156). Steht eine Conjunction beim **Relativum**, so hat dieses den Vorzug; z. B. nicht: **quum qui**, sondern: **qui quum**.

§. 451. Haben ein Vordersatz und ein Nachsatz ein Subject, so steht dieses ganz voran.

Themistocles, ut Lacedaemŏnem venit, adire ad magistratus noluit.

§. 452. Außerdem richtet sich die Wortstellung auch oft nach dem Wohlklange, nach welchem z. B. Wörter, die sich reimen, gern getrennt wurden, weil die Aufeinanderfolge gleicher Laute dem Ohre unangenehm war.

Anhang.

Vom römischen Kalender.

§. 453.

1) Die zwölf Monate des römischen Jahres haben, seitdem Julius Cäsar (i. J. 46 v. Chr. G.) den Kalender verbessert hat, die auch bei uns noch angenommene Zahl von Tagen, nämlich:

Jäner, März, Mai, Julius, August, October,
December = 31 Tage,
April, Junius, September, November = 30 Tage,
Februar = 28,
im Schaltjahre = 29 Tage.

2) Drei Tage enthielt jeder Monat, nach welchen das Datum bestimmt wurde: **Calendae, Idus** und **Nonae. Calendae** hieß der erste Tag eines jeden Monats; **Idus** in den Monaten März, Mai, Julius, October der fünfzehnte, in den übrigen der dreizehnte; **Nonae** (d. h. der neunte Tag vor **Idus**), in jenen Monaten der siebente, in den übrigen der fünfte. Von diesen drei Tagen, zu welchen der Monatsname in der Regel als **Adjectivum**, seltener im Genitiv, gesetzt wurde, zählte man bei Bestimmung des Datum rückwärts, aber so, daß jene Tage und der zu bestimmende Tag mitgezählt wurden, was also immer um Eins mehr gab, als nach der Subtraction. Waren die **Calendae** vorbei, so zählte man von den **Nonis** zurück; nach diesen von den **Idibus**; dann von den **Calendis** des nächsten Monats. Der Tag vor den **Calendis, Idibus** und **Nonis** hieß **pridie Calendas, Idus, Nonas,** seltener **pridie Calend*arum*** rc.; der Tag vor **pridie** hieß **tertius ante Calendas** u. s. w. — Daraus ergibt sich folgende Regel:

Will man ein römisches Datum nach unserer Art ausdrücken, oder umgekehrt, so nimmt man bei den **Idibus** und **Nonis** um einen, also den 16ten, 14ten, 8ten, 6ten, bei den **Calendis** aber um zwei Tage mehr an (weil auch die **Calendae** mitgezählt wurden), also den 33sten, 32sten, 30sten (im Schaltjahre den 31sten), und subtrahirt davon die römische Datumzahl oder unser Datum.

§. 454.

3) Auf die Frage: wann? antwortet man nun mit dem Ablativ; z. B. den 9ten Mai (16 — 9 = 7), die septimo ante Idus Majas; da bleibt aber entweder die und ante weg, also: VII. Idus Majas, oder ante wird (durch eine besondere Eigenthümlichkeit) vor dies gesetzt: also ante diem VII. Idus Majas, in welchem Falle man nur a. d. schreibt.

Natus est Augustus *IX. Calendas Octobres* (also noch im September; dieser hat 30 Tage: nun sage ich: 32 — 9 = 23). — Titus natus est *III. Cal. Januarius* (d. h. im December, und zwar: 33 — 3 = 30), excessit *Idibus Septembris* (d. h. am 13ten September).

§. 455.

4) Auf die Frage: auf welchen Tag? wird mit in oder ad c. Acc. geantwortet, wo dann ante diem als ein Wort betrachtet wird.

Catilina caedem optimatum contulerat *in a. d. V. Cal. Novembris* (33 — 5 = 28ste October). — Capuam venire jussi sumus *ad Nonas Februarias.*

§. 456.

5) Von welchem Tage an?

Mel silvestre gignitur maxime Arcturi exortu, *ex ante pridie Idus Septembris* (d. h. vom 12ten September angefangen). — De Quinto fratre nuntii nobis tristes venerant *ex ante diem Nonas Junias* (st. *ex* oder *a Nonis*) *usque ad prid. Cal. Sept.*

Anmerkung. Eben so, wie pridie von dem Tage vor den Calendis, Nonis und Idibus gesagt wird, kann man auch von den Tagen unmittelbar nach den Calendis, Idibus und Nonis *postridie* sagen; also statt: a. d. IV. Non. Jan. oder IV. Non. Jan.: *postridie* (den Tag nach) *Calendas Januarias*; so *postridie Non. Sept.* statt a. d. VIII. Id. Sept.; *postridie Id. Oct.* anstatt: XVII. Cal. *Novembres.*

§. 457. Zur Erleichterung der Berechnung folgt noch eine tabellarische Uebersicht des römischen Kalenders:

Unsere Monatstage.	März, Mai, Julius und October (haben 31 Tage).	Januar, August, December (haben auch 31 Tage).	April, Junius, September, November (30 Tage).	Februar (hat 28, und in Schaltjahren 29 Tage).	Im Schaltjahr.
1	Calendis	Calendis	Calendis	Calendis	
2	VI } ante Nonas	IV } ante Nonas	IV } ante Nonas	IV } ante Nonas	
3	V	III	III	III	
4	IV	Pridie Nonas	Pridie Nonas	Pridie Nonas	
5	III	Nonis	Nonis	Nonis	
6	Pridie Nonas	VIII } ante Idus	VIII } ante Idus	VIII } ante Idus	
7	Nonis	VII	VII	VII	
8	VIII } ante Idus	VI	VI	VI	
9	VII	V	V	V	
10	VI	IV	IV	IV	
11	V	III	III	III	
12	IV	Pridie Idus	Pridie Idus	Pridie Idus	
13	III	Idibus	Idibus	Idibus	
14	Pridie Idus	XIX } ante Calendas (des folgenden Monats)	XVIII } ante Calendas (des folgenden Monats)	XVI } ante Calendas Martias.	XVII
15	Idibus	XVIII	XVII	XV	XVI } ante Calendas Martias.
16	XVII } ante Calendas (des folgenden Monats)	XVII	XVI	XIV	XV
17	XVI	XVI	XV	XIII	XIV
18	XV	XV	XIV	XII	XIII
19	XIV	XIV	XIII	XI	XII
20	XIII	XIII	XII	X	XI
21	XII	XII	XI	IX	X
22	XI	XI	X	VIII	IX
23	X	X	IX	VII	VIII
24	IX	IX	VIII	VI	VII
25	VIII	VIII	VII	V	VI
26	VII	VII	VI	IV	V
27	VI	VI	V	III	IV
28	V	V	IV	Prid. Cal. Martias.	III
29	IV	IV	III		Prid. Cal. Martias.
30	III	III	Prid. Calend. (des folgenden Monats).		
31	Prid. Calend. (des folgenden Monats).	Prid. Calend. (des folgenden Monats).			

Anhang.

Zu §. 14.

Hauptregel.

Bei a und e in prima hat
  Das Genus femininum Statt;
Die übrigen auf as und es
  Bedeuten etwas Männliches.

Ausnahme.

Doch viele Wörter auf ein a
  Sind von Natur schon Mascula,
Als: scriba, nauta, incola,
  Und außerdem noch Adria.

Zu §. 17.

Hauptregel.

Er, ir und us sind Mascula,
  Um steht allein als Neutrum da.

Ausnahmen.

1. Die Städt' und Bäume auf ein us
  Man immer weiblich brauchen muß.
Von andern aber merke man
  Sich alvus, humus, vannus an,
Von griechischen merk': Atŏmus,
  Abyssus, byssus, exŏdus,

Papyrus, biblus, methodus,
Diphthongus und diametrus,
Apostrophus, paragraphus,
Dialectus und periodus.

2. Die Wörter virus, pelagus,
Man stets als Neutra brauchen muß;
Doch vulgus ist daneben auch
Als Masculinum im Gebrauch.

Zu §. 22.

Erste Hauptregel.

Die Endung o, or, os und er,
Auch es, sobald's der Sylben mehr
Im Genitivo zu sich nimmt,
Ist für das Männliche bestimmt.

Ausnahmen.

1. Die mehresten auf do und go
Sind weiblich; außer harpago
Und margo, ligo, udo,
Nebst ordo, cardo, cudo.

2. Was io hat, nimm männlich an,
Sobald man's seh'n und fühlen kann;
Die andern, meist Verbalia,
Steh'n weiblichen Geschlechtes da;
Bei caro carnis aber hat
Das Femininum gleichfalls Statt.

3. Vier Neutra gibt es auf ein or,
Als: aequor, ador, marmor, cor;
Das einz'ge arbor arboris
Ist feminini generis.

4. Drei Feminina sind auf os,
Sie heißen: cos und dos und glos;
Doch os der Mund und os das Bein
Wird generis neutrius sein.

5. Auf e-r sind nicht wenige
Neutrius, nämlich folgende:
Acer, cicer et cadaver,
Iter, piper, et papaver,

Laser, laver atque tuber,
Siler, siser, spinther, uber,
Suber et amoenum ver,
Verber atque zingiber.

6. Acht ungleichsilb'ge auf e-s
Sind weiblich, nämlich: requies,
Und quies, merges, merces, teges,
Nebst compes, inquies und seges.
Aes, aeris räum' dem Neutri ein,
Acinaces wird männlich sein.

Zu §. 23.

Zweite Hauptregel.

Die Endung as, is, aus und x,
Als: aetas, avis, laus und nix,
Und s, davor ein Consonant,
Sind Feminina, wie bekannt.
Gleichsilb'ge Wörter auf e-s
Bedeuten auch was Weibliches.

Ausnahmen.

1. Es gibt sechs männliche auf as:
Vas, vadis, gigas, elephas,
As, assis, mas und adamas.
Doch Neutra sind artocreas,
Fas, nefas, erysipelas,
Vas, vasis atque buceras.

2. Doch viele Wörter auf ein is
Sind masculini generis:
Panis, piscis, crinis, finis,
Ignis, lapis, pulvis, cinis,
Orbis, amnis und canalis,
Sanguis, unguis, glis, annalis,
Fascis, axis, funis, ensis,
Fustis, vectis, vomis, mensis,
Vermis, torris, cucumis,
Postis, follis, mugilis,
Cassis, cossis, callis, collis,
Sentis, caulis und noch pollis.

3. Die meisten Wörter auf ein ex
Sind männlich, so wie grex und rex;
Doch weiblich: carex, halex, nex,
Supellex, forfex, forpex, lex,
Ingleichen ilex, vitex, faex.

4. Auf ix und yx sind männlich: sorix,
Und calix, fornix, phoenix, oryx;
Auch bombyx, coccyx, calyx, varix,
Zuweilen onyx, natrix, larix.

5. Zu Masculinis rechne mons,
Und chalybs, hydrops, dens und fons,
Ingleichen rudens, gryps und pons.
Scrobs, adeps sind Communia,
Ens steht allein als Neutrum da.

Zu §. 24.

Dritte Hauptregel.

Schließt sich ein Wort mit a und e,
Mit c und l, mit n und t,
Tritt ar, ur, us als Endung ein,
So wird das Wort ein Neutrum sein.

Ausnahmen.

1. Vom Neutro werden ausgenommen
Und männliches Geschlecht bekommen:
Erst sol und sal, dann fünf auf ur,
Als: furfur, vultur, astur, fur,
Turtur; zwei Thiere noch auf us,
Als: lepus lepŏris, und mus.

2. Als Masculina merke man
Auch folgende auf n sich an:
Pecten, Hymen, attăgen,
Lien, lichen, ren et splen,
Canon, agon atque daemon,
Gnomon, Python et horizon,
Und zuletzt chamaeleon.
Aber weiblich sind aëdon,
Sindon, icon, halcyon.

3. Doch Feminina sind auf us,
Bei welchen u verbleiben muß:
Juventus, virtus, servitus,
Senectus, tellus, incus, salus,
Auch pecus, pecúdis und palus.

INDEX.

(Die Zahlen bezeichnen den Paragraph.)

Berichtigungen.

Seite 6	Z. 14 v. O.	statt:	unter s lies: unter Q.
„ 20	„ 8 „ „	„	faselus die Bohne ꝛc lies: (faselus ꝛc.
„ 42	„ 9 „ U.	„	Schläfen lies: Schläfe
„ 58	„ 20 „ O.	„	ihm lies: ihn
„ 104	„ 16 „ „	lies:	recenseo jedoch, beurtheile, hat recensui, recensītum (selten recensum)
„ 105	„ 19 „ „	statt:	scheere lies: schere
„ 109	„ 18 „ „	„	bedecken lies: bedecke
„ 129	„ 5 „ „	„	laturum, a, um lies: laturum, am, um
„ 177	„ 11 „ U.	„	Geiz lies: Neid